Turniere in Mittel- und Süddeutschland von 1400 bis 1550

Katalog der Kampfspiele und der Teilnehmer

Von der Fakultät für Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zur Erlangung der Würde eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) genehmigte Abhandlung

Vorgelegt von Hans H. Pöschko

aus Budweis

Hauptberichter: Professor Dr. August Nitschke

Mitberichter: Professor Dr. Norbert Conrads

Tag der mündlichen Prüfung: 26. Juni 1985

Historisches Institut der Universität Stuttgart

1987

Kurzfassung

PÖSCHKO, HANS H.

Turniere in Mittel- und Süddeutschland von 1400 bis 1550

Katalog der Kampfspiele und der Teilnehmer

Das Turnierwesen der Übergangszeit vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit eignet sich besonders gut zur Beobachtung der Veränderungen der Verhaltensformen der Menschen dieser Zeit. Voraussetzung für eine solche Untersuchung ist eine möglichst umfassende Datenbasis, die es erlaubt, alle Formen der Kampfspiele im angegebenen Zeitraum zu erfassen und zu beschreiben. In räumlicher Hinsicht schien eine Begrenzung angebracht, um einen möglichst umfassend und dicht dokumentierten Untersuchungsraum zu erhalten. Im Wesentlichen ist er auf Mittel- und Süddeutschland beschränkt, d.h. vom Gebiet des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation wurden Norditalien, der burgundische Raum einschließlich der Niederlande, Böhmen, Schlesien und die norddeutschen Küstenstädte nicht berücksichtigt.

Im Katalog der Kampfspiele sind etwa 500 datierte bzw. undatierte, jedoch auf konkrete Termine beziehbare Veranstaltungen regestenartig zusammengestellt. Die einzelnen Positionen sind in der Regel chronologisch geordnet und enthalten neben Jahr, Monat und Tag, sofern angegeben, den Ort, die Art, den Anlaß, die Teilnehmer des jeweiligen Kampfspiels sowie die archivalischen und bibliographischen Nachweise. Im Ortsregister sind die Orte angegeben, an denen Kampfspiele stattgefunden haben. Das Personenregister enthält die Namen der Teilnehmer an den Kampfspielen in alphabetischer Folge, wobei auch Angaben über die Standeszugehörigkeit gemacht sind, wenn dies möglich war. Im Sachregister schließlich ist die Art und Form der Kampfspiele erfaßt. Quelleneditionen befinden sich in einem gesonderten Anhang sowie im Katalog, worauf im Anhang besonders verwiesen ist. Mit der Untersuchung der Begrifflichkeit bei den Formen der Kampfspiele und der Feststellung der Häufigkeitsverteilung der verschiedenen Formen der Kampfspiele ist ein erster, vorsichtiger Versuch der Auswertung auf Quellenbasis vorgenommen.

Inhalt

Vorwort

Dieser Arbeit liegt das Interesse am gesellschaftlichen Wandel im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit zugrunde. Das Turnierwesen ist als Gegenstand aus verschiedenen Gründen besonders geeignet, diesen Wandel zu untersuchen. Der Zeitraum von 1400 bis 155O ist hierfür hinreichend umfassend und inhaltsreich.

Für die Untersuchung struktureller Verhältnisse und Veränderungen ist die möglichst vollständige Erfassung der einschlägigen Daten erforderlich. Hierzu wurden alle Informationen über Kampfspiele in angegebenen Zeitraum und im angegebenen Gebiet gesammelt, die erfaßt werden konnten, und zum Zweck der Auswertung in die Form eines Kataloges gebracht.

Dieser Katalog ist chronologisch nach Jahren geordnet. Die einzelnen Ereignisse erhielten ihre Position und damit ihre Ordnungszahl innerhalb der einzelnen Jahre ebenfalls nach chronologischer Ordnung, also nach Monat und Tag, sofern diese zu ermitteln waren. Ereignisse ohne genaue Angabe des Datums wurden an die genau zu datierenden alphabetisch nach den Orten geordnet angefügt. So bedeutet etwa 1483-4, daß es sich um die 4. Position des Jahres 1483 handelt. In diesem Fall ist weder das genaue Datum des Ereignisses noch sein Ort bekannt. Dies ist im Katalog an den entsprechenden Stellen durch Fragezeichen angezeigt. Die Ordnungszahl ist jeweils an die Jahreszahl mit Bindestrich angefügt.

Angegeben sind im Katalog außer dem Jahr mit Ordnungszahl, der Monats- und Tagesangabe, denen gegebenenfalls der Quellenausdruck beigefügt ist, dem Ort, der durch die Angabe in der Quelle genauer bestinmmt sein kann, die Art des Ereignisses, sein Anlaß, Angaben über die Teilnehmer sowie die Quellennachweise, wobei die wieder-gegebenen Daten der jeweils ersten angegebenen Quelle entnommen sind. Weitere Angaben sind an der entsprechenden Stelle im Quellennachweis enthalten. Sofern es notwendig und möglich war, wurde eine Erläuterung angefügt. In Einzelfällen wurde auch kurze Quellentexte in den Katalog aufgenommen Hinweis auf diese Quelleneditionen im Anschluß an 3.3 im Anhang, s. S. 228).

Dieser Katalog wäre ohne geeignete Register nur schwer auswertbar. Sie erschließen den Katalog hinsichtlich der Orte, an denen Kampfspiele stattgefunden haben, der Personen, die im Zusammenhang mit Kampfspielen genannt sind, und der verschiedenen Arten von Kampfspielen.

Der Anhang enthält einige Quelleneditionen sowie Graphiken und eine Übersicht, die über die Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele und über den systematischen Zusammenhang der Kampfarten und -formen anschaulich Auskunft geben. Die Wiedergabe der Quellen erfolgt nach der Schreibweise der Vorlagen, also ohne Regulierung der Orthographie und der Zeichensetzung.

Von verschiedenen Kategorien, die als Indikatoren strukturellen Wandels in Frage kommen, stellen die Begriffe, die die verschiedenen Formen des Kampfspiels bezeichnen, nur einen möglichen Untersuchungsgegenstand dar. Sie betreffen jedoch die zentrale Kategorie selbst, da sie sich unmittelbar auf das Verhalten der Beteiligten beziehen. Im Bewußtsein der Problematik, unter der eine sytematisch orientierte Untersuchung des Turnierwesens zwischen 1400 und 1550 steht, wurde ausgehend von dieser Begrifflichkeit die Entwicklung der Kampfspiele verfolgt und eine erste Auswertung des Kataloges vorgenommen.

Archivalien sowie gedruckte Quellen und Literatur sind im 5. Teil nachgewiesen. In Auswertung, Anhang und Katalog wurden verkürzte Angaben zu den Quellen und zur Herkunft der Quellen - z.T. in Klammern in den Text eingerückt - verwendet, die in der Übersicht über die verwendeten Abkürzungen und Zeichen entschlüsselt sind oder im entsprechenden Nachweis ausführlich angegeben sind, dann aber nicht mehr im Abkürzungsverzeichnis erscheinen. Daten sind in der Reihenfolge Jahr, Monat und Tag angegeben, wobei die Monatsnamen auf die ersten drei Buchstaben abgekürzt wurden. Die Daten wurden, wenn sie nicht nach der modernen Datierungsweise bereits angegeben waren, mit Hilfe von Lietzmann/Aland 1956 und von Grotefend 1982 errechnet.

Abkürzungen und Zeichen

A.	Anmerkung
a.a.O.	am angeführten Ort
Abb.	Abbildung
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
Aufl.	Auflage
Ausg.	Ausgabe
BayHStA	Bayerisches Hauptstaatsarchiv München
Bd., Bde.	Band, Bände
Bearb., bearb.	Bearbeiter, bearbeitet
Beil.	Beilage
bes.	besonders
betr.	betreffend
Bl.	Blatt
BSB	Bayerische Staatsbibliothek München
cf.	confer, vergleiche
Cgm.	Codex germanicus monacensis
Cod. Vind.	Codex Vindobonensis
d.h.	das heißt
d.i.	das ist
erg.	ergänzt(e)
erw.	erweitert(e)
F	Freydal (siehe 5.1)
FHHofB Donaueschingen	Fürstlich Hohenzollerische Hofbibliothek
Fig.	Figur, Abbildung
Fol., fol.	Folio
GNM	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
H 1	Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig, Berliner Exemplar
H 2	Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig, Pariser Exemplar (beides siehe 5.1)
Hg., hg.	Herausgeber, herausgegeben
HHuStA	Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien
Hs.	Handschrift
HStA	Hauptstaatsarchiv
Jg.	Jahrgang
K	Kneschke (sieh 5.2)
L	Turnierbuch des Caspar von Lamberg (siehe 5.2)
Lib.	Liber, d.i. Buch
Loc.	Locat
MGH	Monumenta Germania Historica
MR	Mittlere Reihe
Ms.	Manuskript
N.	in Quellen Kürzel für Namen, die jedoch nicht mit diesem Buchstaben beginnen müssen
Nachdr., Neudr.	Nachdruck, Neudruck
NF.	Neue Folge
Nr.	Nummer
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek Wien
PrSB	Preußische Staatsbibliothek

Reg.	Registrante
RTA	Reichstagsakten
S., Sp.	Seite, Spalte
SB	Staatsbibliothek
SHStA	Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden
SLB	Sächsische Landesbibliothek Dresden
s.o., s.u.	siehe oben, siehe unten
St	Stammbuch des ... Adels in Deutschland (siehe 5.2)
Sta	Europäische Stammtafeln (siehe 5.2)
StA	Staatsarchiv
T.	Tafel
T., Thl., Tom.	Teil (Theil), Tomus
u.	und
UB	Universitätsbibliothek
WLB	Württembergische Landesbibliothek Stuttgart
Z.	Zeile
()	erläuternde Hinzufügung, im Katalog: überprüfte Angaben
[..]	nicht überprüfte Angaben
<>	aus der Vorlage übernommene Klammern

Mit Hilfe der abgekürzten Quellenangaben sind die ausführlichen Angaben in den Nachweisen aufzufinden. Diese sind wie üblich alphabetisch geordnet.

Zitierung	in Kursivdruck

Die bibliographischen Verweise im Text sind nach chronologischem, nicht nach bibliographischem Gesichtspunkt geordnet.

Erster Teil

Wandlungen der Begrifflichkeit im deutschen Turnierwesen zwischen 1400 und 1550

Vorbemerkungen

Turniere und die Darstellung von Turnieren übten seit ihrer Entstehung große Faszination auf die Betrachter aus. Von dieser Faszination hat sich die Geschichte, wie es ihr als Wissenschaft zukommt, nicht anstecken lassen. Sie hat den Turnieren darüber hinaus bisher nur als gesellschaftlich-kultureller Erscheinung des Mittelalters und der frühen Neuzeit einen entsprechenden Platz eingeräumt und dies auch nur, soweit sie sich als Kulturgeschichte verstand. Dabei stand das Spektakuläre im Mittelpunkt, ihr ständischer Charakter, ihre Farbigkeit und die Kraft ihrer Lebendigkeit. Turniere und ihre Darstellungen verführten dazu, sich mit ihnen als herausgehobenen Ereignissen zu beschäftigen, sich liebevoll ihren Details zu widmen. Die Entwicklung der Turniere, die Wandlung ihrer Form und damit ihres Charakters kam darüber bisher zu kurz.

Seitdem die Geschichtswissenschaft zunehmendes Interesse am unterschiedlichen Verhalten von Menschen aus verschiedenen Epochen und Kulturen, an ihren unterschiedlichen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen entwickelt, erhalten auch die Turniere unter dieser neuen Perspektive eine neue Bedeutung. Menschliche Wahrnehmung und menschliches Verhalten sind in ihrer Tiefendimension unteilbar, sie sind konsistent, unabhängig davon, auf welche Verhältnisse und Situationen sie sich beziehen. Differenzierungen und Widersprüche sind Erscheinungen der Oberfläche, die sich im Rahmen des jeweiligen Grundmusters bewegen. Wenn es also gelingt, an diesem speziellen Gegenstand Grundmuster des Verhaltens und ihrer Veränderung festzustellen, dann können diese hypothetisch als Grundmuster gesellschaftlichen Verhaltens einer bestimmten Zeit und ihr Wandel als gesellschaftlicher Wandel in dieser Zeit begriffen werden. Sie können mit den an anderen Gegenständen gewonnenen Erkenntnissen konfrontiert und unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge aneinander abgearbeitet werden.

Turniere eignen sich besonders gut dafür, beobachten zu können, wie sich Menschen zueinander verhalten, wie sie dabei den Raum nutzen, wie sie sich in dem zur Verfügung stehenden Raum bewegen. Voraussetzung für solche Beobachtungen sind allerdings die entsprechenden, geeigneten Quellen, die hier in Regestenform zur Verfügung gestellt werden.

1.1 Grundprobleme einer systematisch orientierten Untersuchung des Turnierwesens

Die systematisch orientierte Untersuchung eines historischen Gegenstandes kann nur dann zu zutreffenden Aussagen kommen, wenn sie sich zuvor versichert hat, wie repräsentativ, wie alt oder neu ihr Gegenstand für eine bestimmte Zeit ist. Dies ist jedoch nur zu leisten, wenn möglichst alle einschlägigen Erscheinungen erfaßt werden. Das Turnierwesen stellt für eine solche Untersuchung eine so umfangreiche Aufgabe dar, daß diese in angemessener Zeit nicht zu leisten ist. Eine Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes schien geboten und in doppelter Hinsicht auch von der Sache her möglich.

In räumlicher Hinsicht mußte die Untersuchung (nach den Auflagen der Prüfer) auf das Gebiet Mittel- und Süddeutschlands beschränkt werden. Von der Dichte der erfaßten Quellen her war eine solche geographische Begrenzung möglich. Gegenüber der ursprünglichen Fassung dieser Arbeit wurden Veranstaltungen an Orten außerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation getilgt, außerdem der burgundische Raum und damit auch die Niederlande, Schlesien und die

norddeutschen Küstenstädte. Damit ist ein Raum von relativ gleichmäßiger Dichte und Vollständigkeit erfaßt, trotz der unten gemachten Einschränkungen (s.S. 11).

In zeitlicher Hinsicht war die Untersuchung auf einen Zeitraum einzugrenzen, der zwei Bedingungen zu erfüllen hatte. Er mußte umfassend genug sein, um die Erfassung struktureller Gegebenheiten mit genügender Deutlichkeit zu ermöglichen, und er mußte darüber hinaus strukturelle Wandlungen einschließen. Beides ist bei der Begrenzung auf den Zeitraum zwischen 1400 und 1550 gegeben. Da sie seit langem als Krisen- oder Umbruchszeit gilt, können entsprechende strukturelle Wandlungen auch beim deutschen Turnierwesen erwartet werden.

Für eine Untersuchung in struktureller Hinsicht müssen sich die Eckdaten nicht an besonderen Ereignissen orientieren. Dennoch können die Ereignisse am Anfang und Ende des Untersuchungszeitraums wichtige Hinweise auf Wandlungsprozesse sein, die sich vollzogen haben. Am Anfang des gewählten Zeitraums steht ein Zeugnis, das sich nicht auf eine einzelne Veranstaltung bezieht, im angesprochenen Zusammenhang jedoch besonderes Interesse verdient. Papst Bonifatius IX. erteilte mit einem Brief von 1400 Jul 1 Pfalzgraf Ruprecht III., dem späteren deutschen König, und seinen Söhnen und Erben die Erlaubnis, nach deutscher Sitte Turniere abzuhalten. Nach den verschiedenen päpstlichen Versuchen, vor allem im 13. Jahrhundert, durch ausdrückliche Verbote die Abhaltung von Turnieren zu unterbinden, ist diese ebenso ausdrückliche Erlaubnis zweifellos bemerkenswert. Der Untersuchungszeitraum endet mit einem chronikalischen Vermerk auf eine welsches Stechen, das *printz Carolus, des kaisers sun* (gemeint ist wohl Prinz Philipp, Kaiser Karls V. Sohn), mit nicht genannten Teilnehmern 1550 Okt 23 in Augsburg abgehalten haben soll (1550-1 u. 2). Trotz aller Vorbehalte, die dem auf so willkürliche Weise zustandegekommenen Vergleich zweier Daten gegenüber angebracht sind, könnte sich darin doch ganz rudimentär eine bestimmte Entwicklungstendenz andeuten. Am Anfang ist von Turnieren nach deutscher Sitte, am Ende von einem welschen Stechen die Rede. Demnach liegt die Vermutung nahe, daß sich während des Untersuchungszeitraums die welschen Formen des Turniers durchgesetzt haben.

In inhaltlicher Hinsicht war zu entscheiden, welche Arten von Kämpfen als Einzelerscheinungen des Turnierwesens erfaßt werden sollten. Hier war darauf zu achten, daß die Orientierung an bestimmten Auswahlkriterien nicht zu einer zu engen Auswahl führte, wodurch Strukturen, Zusammenhänge und Wandlungsprozesse nur noch ungenügend sichtbar werden könnten. Deshalb wurden in dem zeitlich und räumlich gesteckten Rahmen alle Arten des Kampfes erfaßt, die von Gruppen oder einzelnen in unterschiedlicher Form und Bewaffnung in sportlicher oder unterhaltender Absicht, zum Zweck der Selbstdarstellung, zur Feier eines festlichen Ereignisses, zur Kurzweil und ähnlichem durchgeführt wurden. Kämpferische Auseinandersetzungen in ernster Absicht, also Kriegshandlungen, Überfälle und ähnliches wurden nicht berücksichtigt mit der Ausnahme von Zweikämpfen zur Entscheidung von Streitfällen, die sich nicht immer eindeutig von sportlichen Zweikämpfen unterscheiden lassen.

Die den Quellen entnommenen Informationen mußten in eine Form gebracht werden, die Übersichtlichkeit und leichte Zugänglichkeit garantierte, um eine systematische Auswertung zu ermöglichen. Diesen Bedingungen wurde ein Katalog mit erschließenden Registern am besten gerecht. Es waren deshalb Orts-, Sach- und Personenregister anzulegen. Insgesamt umfaßt dieser Katalog mehr als 500 chronologisch geordnete Positionen, die sich allerdings nicht auf alle Jahre des Untersuchungszeitraums verteilen, da für eine Reihe von Jahren kein Kampfspiel erfaßt werden konnte. Weitere zehn Positionen konnten bisher zeitlich noch nicht einge-

ordnet werden, gehören aber in den Untersuchungszeitraum, wie aus den Angaben bzw. dem archivalischen Zusammenhang zu schließen ist. Aus der Zahl der erfaßten Ereignisse läßt sich ein Durchschnitt von etwa dreieinhalb Veranstaltungen pro Jahr errechnen

Dies wirft die Frage nach der "Dunkelziffer" auf, nach dem Verhältnis zwischen der Zahl der erfaßten Veranstaltungen zu der, die tatsächlich stattgefunden haben. Diese Frage steht in engem Zusammenhang mit der der Quellenlage. Als Quellen für die chronologisch geordnete Zusammenstellung der Kampfspiele zwischen 1400 und 1550 kamen in erster Linie die bekannten und weniger bekannten Turnierbücher sowie Teilnehmerlisten, chronikalische Aufzeichnungen, Briefe und Wappenbücher in Frage. Leider sind gerade bei den bekannten Turnierbüchern schwere Verluste zu verzeichnen. So sind die Turnierbücher der Herzöge und Kurfürsten Johanns des Beständigen von Sachsen und Augusts von Sachsen Kriegsverluste oder infolge von Kriegsschäden nicht mehr benutzbar. Für sie stellt die von Haenel 1910 veranstaltete Ausgabe "Der sächsischen Kurfürsten Turnierbücher" einen, wenn auch unzureichenden Ersatz dar. Auch das Berliner Exemplar des Turnierbuchs Herzog und Kurfürst Johann Friedrichs I. des Großmütigen von Sachsen zählt unter die Kriegsverluste. Doch ist das Original dieses Werkes noch in den Coburger Sammlungen erhalten.

In einem sächsischen Inventar des 16. Jahrhunderts ist von einem *Renn vnd Stech Buch Hertzogk Friderichen, zu Sachssen Churfürsten, vnd hertzogk Johanns, auch Hertzogk Johanns fridrichen zu Sachssen etc.* die Rede (StA Weimar, Reg. D, Nr. 174b, Bl. 34a). Es scheint also, daß auch Kurfürst Friedrich der Weise ein Turnierbuch anlegen ließ, das jedoch schon vor dem Ersten Weltkrieg nicht mehr vorhanden war, da es Haenel in seiner Edition nicht berücksichtigte. Wie solche Verluste auch unabhängig von Kriegen zustandekommen konnten, läßt sich aus einem Brief der Herzogin Dorothea Susanna, Witwe Herzog Johann Wilhelms von Sachsen, von 1587 Jan 25 an Kurfürst Christian I. von Sachsen schließen (StA Dresden, Loc. 8539, Bl. 213a-214b). Zunächst dankt sie für das Schreiben und die mitgeschickten Arzneibücher, die Christians Vater August neben etlichen Rennbüchern zum Abschreiben und Abmalen überschickt worden waren. Für einen solchen geringen Dienst sei ein so freundlicher Dank nicht notwendig gewesen. Doch da die Rennbücher noch ausständig seien, so bitte sie, ihr diese zuzuschicken, da sie in die Bibliothek ihres Sohnes in Jena gehörten. Welche *Rennbücher* gemeint sind, ob auch das Kurfürst Friedrichs des Weisen dabei war und was aus diesen Rennbüchern wurde, ist nicht mitgeteilt.

Als Kriegsverlust muß wohl auch das Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig gelten, da es seit Ende des Zweiten Weltkriegs nicht wieder aufgefunden werden konnte. Nun ist inzwischen glücklicherweise eine, wenn auch um ein Drittel gekürzte Kopie sowie eine Zusammenstellung der Gegner Herzog Heinrichs einschließlich der Angabe des jeweiligen Kampforts aufgefunden worden, so daß wenigstens diese Daten bekannt sind und entsprechend berücksichtigt werden konnten (Rohr 1983).

Ludwig Albert von Gumppenberg veröffentlichte 1862 in den Beilagen seines Nachtrags zur Geschichte der Familie von Gumppenberg Aufzeichnungen aus dem Turnierbuch Wilhelms von Raidenbuch und der von ihm so genannten Neubeuerer Handschrift. Beide Schriften sind nicht mehr aufzufinden gewesen. Nach einer Erwähnung Gumppenbergs (Gumppenberg 1862, S. 31) enthielt die Neubeuerer Handschrift mehr, als er veröffentlichte. Auch bei den anderen von ihm in diesen

Beilagen abgedruckten Texten ist nicht sicher, ob es sich dabei nicht nur um Auszüge der betreffenden Schriften handelte.

Andere Turnierbücher konnten aus Zeitgründen nicht eingesehen werden. Das Ursprung- und Stammbuch der Herren von Eptingen (ca. 1487) befindet sich in Privatbesitz und ist durch einen kurzen Bericht mit Auszügen (Liebenau 1878) sowie durch *Nachrichten von 1480 bis 1487 ...., welche sich zwar unter den Berichten von auswärtigen Turnieren vorfinden, jedoch die Basler Lokalgeschichte berühren* bekannt (Basler Chroniken 7.1915, S. 186-189). Die Handschrift des Bartelme Haller zum Ziegelsteine soll die Auszüge von vier Turnieren aus Rüxners Hand enthalten (nach: Gumppenberg 1862, S. 13f.: Hs. 5400 des GNM). Im Druck erschienen sind lediglich die Turnierverhandlungen von Nürnberg 1482 (Gumppenberg 1862, S. 83-93) und die Beschreibung des Bamberger Turniers von 1486 (Gumppenberg 1867, S. 5, 33-48), wobei allerdings abweichende Angaben zu den Handschriften gemacht sind (Hs. 6354 bzw. Hs. 6359 des GNM). Das Basler Turnierbuch (1555), in wesentlichen Teilen auf Konrad Schnitts Wappenbuch (nach 1534) fußend, ist ebenfalls nur durch einen Hinweis bekannt (Basler Chroniken 7.1915, S. 309f. mit der Angabe: Cod. D 24A in der Zeughausbibliothek in Berlin).

Eine besondere Problematik ergab sich bei der Ermittlung und Auswertung einschlägiger Archivalien. Die Anfrage bei den Archiven des infrage kommenden Raumes war in einigen Fällen eindeutig positiv. In einer Reihe von Fällen waren entsprechende Materialien mit einiger Erfolgsaussicht ermittelt worden. Ein Teil dieser Materialien wurde in Form von Kopien zugänglich. Die wichtigsten Bestände wurden durchgearbeitet. Einige Archive mit aussichtsreichen Beständen konnten aus Zeitgründen nicht einbezogen werden (die StA Bamberg, Basel, Darmstadt, Marburg, Nürnberg und Würzburg, das HStA Würzburg, das Tirolische Landesarchiv Innsbruck und das Stadtarchiv Nürnberg). In einer Reihe von Fällen mit negativen Antworten auf Anfragen dürften sich bei eingehender Nachforschung ebenfalls noch auswertbare Materialien finden lassen. Turniere und Erscheinungen des Turnierwesens treten in den Archiven in der Regel nicht als selbständige Rubriken auf und sind deshalb nur schwer nachzuweisen. Sie können in Rechnungsbüchern oder -verzeichnissen, in Zusammenhang mit Adelsangelegenheiten, in chronikalischen Notizen, Briefen und ähnlichem angesprochen oder dargestellt sein, ohne daß dies eigens nachgewiesen wäre.

Auch gedruckte und somit normalerweise leicht zugängliche Quellen boten ihrer Auswertung oft Hindernisse. Vielen Editionen von Chroniken und Urkunden fehlen geeignete Register zu deren Erschließung. So konnten die meisten Bände der *Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert* nur mit Hilfe der Glossare, der mehr oder weniger ausführlichen Inhaltsverzeichnisse oder wenigstens einer groben Textdurchsicht ausgewertet werden. Die Kampfspiele und deren Beschreibungen, die im Katalog erfaßt sind, können also nur einen Teil dessen darstellen, was erfaßbar wäre, und einen noch kleineren Teil dessen, was tatsächlich geübt wurde.

Vereinzelte Nachrichten, etwa aus dem Züricher Rats- und Richtbuch oder dem Heilbronner Urkundenbuch, vermitteln den Eindruck, daß nicht nur weit mehr Erwähnungen - wohl weniger Beschreibungen - vorhanden sein dürften, als bisher erfaßt werden konnten, sondern daß die Zahl der Kampfspiele, die tatsächlich stattfanden, erheblich über der der erfaßten liegen muß. Da die Datenbasis von den beschriebenen Zufälligkeiten beeinflußt ist, ist also Vorsicht bei ihrer Auswertung geboten. Die erfaßten Daten können keinesfalls statistisch im strengen Sinn ausgewertet werden.

Dies bedeutet nicht, daß eine systematische Auswertung des erfaßten Materials unmöglich oder wertlos wäre. Betrachtet man die Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele des Untersuchungszeitraums, so kann man feststellen, daß sich aus einer relativ gleichbleibenden Häufigkeitslinie zwei deutliche Erhebungen abzeichnen. Dies könnte als Folge einer zeitweilig günstigeren Quellenlage interpretiert werden, wie es bei der Erhebung für die Jahre um 1410 durch die Aufzeichnungen über die Turniere Philipps von Cronberg der Fall ist (s. 1409-3 bis 1412-6). Nun ist erstens nicht einsichtig, weshalb sich im Verlauf eines halben Jahrhunderts (zwischen 1475 und 1525) bei sich stetig verbessernder Quellenlage überhaupt Schwankungen ergeben könnten. Noch weniger leuchtet ein, weshalb unter weiter verbesserten technischen Bedingungen der Rückgang der Häufigkeit an Kampfspielen durch die Quellenlage gegeben sein sollte.

Das wechselnde Interesse an den Kampfspielen könnte allerdings mit einem entsprechenden Interesse, diese zu notieren und zu beschreiben, korrespondiert haben. Insofern müßte in der Quellenlage der allgemeine Trend überzeichnet zum Ausdruck kommen. Dieser Eindruck dürfte sich vor allem im Zusammenhang mit bestimmten sozialen Bestrebungen, mit herausragenden Ereignissen und einzelnen Personen belegen lassen.

Die Turniergesellschaften von Adligen, die sich als Glieder der *Ritterschaft von den vier Landen* verstanden, unternahmen es zwischen 1479 und 1487, das Turnierwesen als soziale Institution zu etablieren, um damit die soziale Situation des Adels oder eines Teils des Adels zu stärken. Zu diesem Zweck wurde eine Tradition des deutschen Turnierwesens konstruiert, die in ihrem Wurzeln bis auf König Heinrich I. zurückgeführt wurde und diesem die Institutionalisierung des deutschen Turnierwesens als einen Ausdruck des Dankes für die Tapferkeit des deutschen Adels im Kampf gegen die *Hunnen* zuschrieb. In diesen Zusammenhang gehört eine Turnierbuchgruppe, die sich auf insgesamt 36 Reichsturniere und für die Endphase von 1479 bis 1487 auf neun Turniere bezieht, wobei die Glaubwürdigkeit der Turnierbeschreibungen des 10. bis 13. Jahrhunderts mit Recht erheblich bezweifelt wird. Mit der Bemerkung *nachdem die thorner lanngzeit verlegen sind* (Gumppenberg 1862, S. 62) beginnt Wilhelm von Raidenbuch seine Aufzeichnungen zum Würzburger Turnier (1479-1) und macht damit deutlich, daß zumindest ein Rückgang des Turnierwesens bzw. bestimmter Formen der Kampfspiele vorangegangen sein muß. Diese Feststellung könnte sich allerdings auf Turniere beschränken, wie die Turniergesellschaften sie verstanden, für die die Kampfspiele anderer Art gemäß ihrer Intention nicht beachtenswert waren. Tatsächlich fallen die neun Turniere der Turniergesellschaften für den fraglichen Zeitraum zahlenmäßig kaum ins Gewicht.

Im Zusammenhang mit herausragenden Ereignissen kam es zur gehäuften Durchführung oder Beachtung von Kampfspielen. Als hervorstechendes Beispiel kann hierfür die Landshuter Hochzeit von 1475 zwischen Herzog Georg von Bayern-Landshut und der polnischen Königstochter Jadwiga angesehen werden. Sämtliche Berichte über Kampfspiele des Jahres 1475 beziehen sich auf dieses Ereignis. Auch bei Reichstagen kam es zur gehäuften Veranstaltung von Kampfspielen, wobei sich dies allerdings auch in zusammenfassenden Bemerkungen niederschlagen konnte wie bei einem Nürnberger Reichstag, wo *damals auf dem Marckh ... die Rennpahn auch auffgemacht gewest, weil damals ein Reichstag alhie was, darauf viel Ritterspiel mit rennen vnd stechen für ging* (1487-13). Solche Häufungen anläßlich einzelner Ereignisse kommen immer wieder vor, schlagen sich in der Häufigkeitslinie jedoch nicht extrem nieder. Insofern läßt sich auch damit der darin zum Ausdruck kommende Trend nicht erklären.

Das besondere Interesse am Turnierwesen schlug sich in einer Gruppe von Quellen nieder, die sich im Unterschied zu den Aufzeichnungen der Turniergesellschaften durch ihre Bebilderung und manchmal ausschließlich durch sie auszeichnen. Hier ist in erster Linie Kaiser Maximilians I. Turnierbuch *Freydal* zu erwähnen. In diesen Turnierbüchern wurden die im Kampfspiel vollbrachten ritterlichen Taten der jeweiligen, meist fürstlichen Auftraggeber in mitunter monoton wirkender Weise festgehalten. Die vollständige Erfassung aller Teilnehmer eines Ereignisses lag nicht in deren Intention, die Erfassung von Veranstaltungen, an denen sie nicht beteiligt waren, schon gar nicht. Da die Erfassung möglichst aller Turnierkämpfe, die sie ausgetragen hatten, beabsichtigt gewesen sein dürfte, könnten diese Turnierbücher gegenüber den Berichten der sonstigen Kampfspiele überrepräsentiert sein. Sie verfälschen wohl auch aus einem anderen Grund das Bild etwas, da zu den jeweiligen Orten und Terminen nur die Kämpfe - aber vielleicht doch auch nicht alle - des jeweiligen Herrn aufgenommen sind. Bei diesen Kampfspielen dürften meist sehr viel mehr Kämpfe, wahrscheinlich auch vielfältigere Kampfarten geübt worden sein, als es auf diese die Wirklichkeit in einer ganz bestimmten Absicht reduzierenden Weise festgehalten wurde.

Doch auch die in dieser Gruppe der Turnierbücher mitgeteilten Kampfspiele dominieren nicht so sehr, daß durch sie die Häufigkeitslinie wesentlich bestimmt wäre. Auffallend ist eher, daß diese Darstellungen der eigenen ritterliche Taten bei Kampfspielen nicht vor das Jahr 1477 zurückreichen, mit dem der Augsburger Patrizier Marx Walther sein Turnierbuch beginnt. Vielleicht ist dies als Hinweis auf Wandlungen im Turnierwesen zu verstehen, auf Wandlungen, die auch eine strukturelle Komponente enthalten könnten. Hierzu paßt ein Zeugnis gut, in dem ein in diesen Fragen kompetenter Zeitgenosse seine Meinung darüber zum Ausdruck brachte, wie die Kampfspiele geschätzt würden. Kurfürst Albrecht von Brandenburg beklagte in einem Brief an seinen Schwiegersohn Graf Eberhard d.J. von Württemberg (1476 Jul 26), daß es für Kampfspiele kaum geeignete Pferde und nur wenige geübte Kämpfer gebe *und zu zehen hochzeiten sticht man kaum einsten und wern wir nicht, so wurd ganz kein stechen nit* (Priebatsch 2, 1897, S. 238). Doch auch schon das Nürnberger Turnier von 1434, von *353 helm, darundter ... 60 riter und vier fürsten* besucht, scheint mit diesen Ausmaßen eine Ausnahme gewesen zu sein. Der Chronist bmerkte, es sei *der gröste turney, so er in vil jaren ye gewesen ist* (1434-3). Das deutsche Turnierwesen scheint demnach um die Mitte des 15. Jahrhunderts keinen hohen gesellschaftlichen Stellenwert besessen zu haben.

Wenn für eine statistische Auswertung eine vollständige Datenbasis mit gleichwertigen Daten erforderlich ist, dann muß man konstatieren, daß den im Katalog der Kampfspiele zusammengefaßten Informationen diese Qualität nicht zukommt. Sie sind für eine statistische Auswertung im strengen Sinn nicht geeignet. Trotz der Unsicherheiten und Ungenauigkeiten sind sie jedoch für eine systematische Auswertung in der Form geeignet, daß sie es in eine Häufigkeitslinie umgesetzt erlauben, Trends abzulesen, die mit großer Wahrscheinlichkeit im wesentlichen mit den tatsächlichen Verhältnissen und Verläufen korrespondieren.

1.2 Die Entwicklung der Begrifflichkeit beim deutschen Turnierwesen

Für das Turnierwesen des Mittelalters sind neben den verschiedenen Varianten von *Turnier* die entsprechenden für *Tjost* und *Buhurd* kennzeichnend. Während *Turnier* für uns auch heute noch ein im Sport vertrauter Begriff ist, werden *Tjost* und *Buhurd* nur noch als historische Begriffe verstanden. Sie werden auch schon im 15. Jahrhundert kaum noch gebraucht. Zur Bezeichnung zeitgenössischer Kampfspiele

kommen sie in den Quellen nicht mehr vor. Neben *Turnier* wurde nun ein anderes Vokabular verwendet, das sich während des Untersuchungszeitraums erweiterte, differenzierte und veränderte (zum Zusammenhang der verschiedenen Kampfformen s. 3.5 im Anhang, s. S. 231)

Als Grundbegriff für die Gesamtheit der Kampfspiele behielt *Turnier* während des gesamten Untersuchungszeitraums seine Bedeutung. Neben Turnier kommen als Oberbegriffe noch *Hof*, *Schimpf* bzw. *Ritterschimpf* oder ähnliches und *Ritterspiel* vor. *Hof* war ein auch damals schon traditioneller Begriff, der neben anderem eine festliche Versammlung von Fürsten mit ihrem Gefolge, ein Turnier, einen Turnierhof bezeichnen konnte. In Quellen des 15. Jahrhunderts steht er für eine festliche Veranstaltung, die aus verschiedenen Formen der Geselligkeit und Unterhaltung bestehen konnte. Dies kommt in Formulierungen wie *ain hoff ... mit stechen unnd rennen unnd durnier* (1418-2) und *hof ... mit stechen, danzen ind anders* (1481-1) zum Ausdruck. *Hof* war also ein Begriff, der Kampfspiele einschließen konnte. Er konnte aber auch für Veranstaltungen stehen, in deren Rahmen keine Kampfspiele stattfanden. Im Einzelfall mußte deshalb auch wohl durch entsprechende Zusätze deutlich gemacht werden, um welche Art von *Hof* es sich handelte (siehe *Hof* im Sachregister). Verwendet wurde *Hof*, meist mit erklärenden Zusätzen, hauptsächlich in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, trat noch einige Male in den achtziger Jahren dieses Jahrhunderts auf und kommt dann nur noch zweimal vor (1510-6 und 1512-5).

Die Bezeichnung *Schimpf* bzw. *Ritterschimpf* mit ihren Varianten wurde seit den zwanziger Jahren des 15. Jahrhunderts sporadisch bis Mitte der dreißiger Jahre des 16. Jahrhunderts verwendet. Sie betonte den spielerischen Charakter der betreffenden Kampfspiele, einen Kampf zur Unterhaltung im Unterschied zu einer ernsten kämpferischen Auseinandersetzung, ohne über die im einzelnen ausgeübten Arten des Kampfspiels Aufschlüsse zu geben (vgl. *Schimpf* im Sachregister). Auch das *Ritterspiel* mit seinen Varianten betonte das Spielerische der entsprechenden Veranstaltungen. Es kommt begrifflich erstmals in den siebziger Jahren des 15. Jahrhunderts vor und hält sich bis zum Ende des Untersuchungszeitraums und darüber hinaus. Daß dieser Begriff unspezifisch auf verschiedene Arten von Kampfspielen angewendet wurde, geht aus folgender Formulierung hervor: ... *wir sind willens, ... ein frolicheit vnnd Ritterschimpf mit rennen vnd stechen ... zu vben vnnd zuhalden ... nach volendung solchs Ritterspiels* (1494-1b). Er konnte also als Oberbegriff verwendet werden, unter dem allerlei und wechselnde Kampfspiele zusammengefaßt wurden. Diese Bezeichnung läßt es aber auch zu, an gespielte Kampfhandlungen, also etwa an dramatische Aufführungen von Abenteuerreisen, oder an Spiele ganz ohne Kampfhandlungen zu denken.

Setzt man nun die Verwendung der Begriffe *Hof*, *Schimpf* und *Ritterspiel* in Beziehung zueinander, dann ist festzustellen, daß sie sich, Phasen der Überlagerung eingeschlossen, gegenseitig abgelöst haben. Noch deutlicher wird dies, wenn man den *Schimpf* als den unspezifischsten dieser Begriffe vernachlässigt. Dann könnte in den siebziger Jahren des 15. Jahrhunderts eine neue Phase des Kampfspiels begonnen haben. Der Begriff *Schimpf* könnte neben anderen spezifischeren Begriffen für eine Phase der Indifferenz zwischen der Mitte des 15. Jahrhunderts und der Mitte der siebziger Jahre dieses Jahrhunderts stehen. Auch Begriff und Sache *Scharmützel* sprechen für diese Periodisierung des Kampfspiels.

Der Begriff *Scharmützel* taucht erst gegen Ende des Untersuchungszeitraums auf und bezeichnet eine feldschlachtartige Kampform. Obwohl erst in einer Quelle des Jahres 1530 (1530-3c) von *einem ritterschimpff einß scharmützels* die Rede ist, kann

man feststellen, daß diese Art des Kampfspiels auch schon früher geübt worden sein muß. Eine Beschreibung von 1550 (allerdings eines Ereignisses außerhalb des Untersuchungsraums) wendet auf ein Kampfspiel die Bezeichnung *Scharmützel ... einem rechten ernstlichen Krieg gleich* an (Thournier/ Kampff/ vnnd Ritterspiel. Frankfurt a.M. 1550 u. andere Ausgg.). Dieser Verdeutlichung entspricht die Beschreibung eines früheren Kampfspiels. In der zu Beginn des 16. Jahrhunderts abgeschlossenen Lebensbeschreibung Wilwolts von Schaumburg wird zum Jahr 1473 im Zusammenhang mit einem *Walischen Turnier* von Kampfhandlungen berichtet, *als ob es ain recht veltschlagen wär* (1473-2e). Auch Johannes Cuspinian verwendet eine ähnliche Bezeichnung für Kampfspiele, die 1515 in Wien stattgefunden hatten. Er spricht von einem *antiquitus ludus Troianus, simulacrum veri belli* (1515-6a). Demnach scheint etwa in der Mitte des Untersuchungszeitraums ein manöverartiges Kampfspiel in die ritterlich-höfische Festkultur Eingang gefunden zu haben, das später die Bezeichnung *Scharmützel* erhielt.

Eine besondere Schwierigkeit ist mit dem geläufigsten der Begriffe verbunden, die als Oberbegriff verwendet wurden und werden. *Turnier* tritt nämlich nicht nur als Oberbegriff auf, sondern bezeichnete auch eine bestimmte Art des Kampfspiels. Dies läßt sich schon aus einer bereits angeführten Bezeichnung (S. 14) *ain hoff ... mit stechen unnd rennen unnd durnier* schließen (1418-2). Deutlich wird dies auch an den Kampfspielen anläßlich der Hochzeit Herzog Johanns von Sachsen mit Herzogin Sophie von Mecklenburg. Neben anderen Arten des Kampfspiels wie verschiedenen Formen von Rennen und Stechen wurde auch ein *tornyr* durchgeführt (1500-2a, Bl. 93b). Hier ist das Turnier anderen Arten des Kampfspiels gleichgeordnet.

Die Auswertung des Katalogs der Kampfspiele ist dadurch besonders erschwert, daß nicht immer zu entscheiden ist, ob *Turnier* als Oberbegriff oder als Bezeichnung einer besonderen Art des Kampfspiels fungiert. Außerdem ist dieser Begriff vermutlich schon während des Untersuchungszeitraums ungenau verwendet worden (z.B 1481-5a/b). Auffallend ist dies allerdings erst in der Literatur zum Turnierwesen der Fall, wo oft von einem Turnier die Rede ist, wenn in den Quellen spezifischere Begriffe angeführt wurden (z.B. Wagner 1901 zu 1512-5). In diesem Zusammenhang ist auch verständlich, daß die von den sächsischen Kurfürsten veranlaßten Handschriften über ihre ritterlichen Taten unter dem Titel *Der sächsischen Kurfürsten Turnierbücher* veröffentlicht wurden, während in dem schon erwähnten sächsischen Inventar des 16. Jahrhunderts von einem *Renn vnd Stech Buch* die Rede ist (s.o. S. 10). Neben die sich aus der Quellenlage ergebenden Ungenauigkeiten und Unklarheiten (s.o. S. 11-13) treten also noch die der Begriffsverwendung. In Betracht zu ziehen ist allerdings auch, daß manche Begriffe synonym verwendet worden sind.

Die während des Untersuchungszeitraums am häufigsten vorkommenden Begriffe sind *Rennen* und *Stechen*, die als Formen des Zweikampfs zu Pferd als Weiterentwicklungen des Tjosts angesehen werden können. Nach den einschlägigen Wörterbüchern (Grimm und Lexer) scheinen *rennen* und *stechen* bis ins 14. Jahrhundert und darüber hinaus unspezifisch verwendet worden zu sein und haben wohl nur auf unterschiedliche Aspekte der Kampfaktion abgehoben. Demnach wäre mit *rennen* die Vorstellung verbunden gewesen, daß sich die Kämpfer mit großer Geschwindigkeit aufeinanderzubewegten, mit *stechen*, daß sie sich dabei mit einer Lanze an Kopf oder Körper zu treffen versuchten. Auch einige Quellenbelege für Veranstaltungen des 13. und 14. Jahrhunderts, die allerdings nicht systematisch ausgewählt wurden, lassen auf eine inhaltliche Differenzierung nicht schließen (Chroniken 19, 1884, S. 102, 477, 485, 501, 527; Chroniken 28, 1902, S. 185f.; Ennen 4, 1870, S. 300). Im 15. Jahrhundert sind jedoch mit *Rennen* und *Stechen* zwei hinreichend voneinander

unterschiedene Disziplinen des Zweikampfs zu Pferd einschließlich der hierbei gebrauchten Ausrüstung und Bewaffnung gemeint.

Das *Stechen* als spezielle Form des Zweikampfs zu Pferd kommt begrifflich während des gesamten Untersuchungszeitraums vor. Abgesehen von Bezeichnungen, die sich nicht auf die Form des Kampfes beziehen (z.B. Stechen *vmb Ring vnd ander kleinott* 1430-2), scheinen Differenzierungen erstmals in den vierziger Jahren des 15. Jahrhunderts vorzukommen oder wahrgenommen worden zu sein. So wird für das Jahr 1445 von einem Stechen *up slechten sedelen* (1445-1), für das Jahr 1447 von einem Stechen *mit glevelingen, unnd ouch mit kron* (1447-1) berichtet. Als ein Stechen *in hochen zeugen* war zwar schon ein Kampfspiel des Jahres 1416 bezeichnet worden (1416-2) und dann wieder solche von 1436 und 1446 (1436-3, 1446-3). Bei diesen Stechen in hohen Zeugen hat es sich aber um die traditionelle Form des deutschen Stechens gehandelt. Eine zweite deutliche Differenzierung scheint sich seit den siebziger Jahren des 15. Jahrhunderts durchgesetzt zu haben. Es handelt sich dabei um Stechen *über den zorn auff Wellisch* (Maximilian I., 1875, S. 33), d.h. um Zweikämpfe, bei denen die Kämpfer durch eine Planke (*den zorn, die Schranken, die Palien, ain till, die plancken;* s.*Welsches Stechen* im Sachregister) getrennt waren und die als *welsche* Formen des Zweikampfs galten, zunächst von italienischen, später von burgundischen und spanischen Formen des Kampfspiels angeregt worden sind. Die Differenzierung des Stechens in den siebziger Jahren des 15. Jahrhunderts trifft in auffallender Weise mit dem begrifflichen Auftreten des *Ritterspiels* und dem Aufkommen des *Scharmützels* der Sache nach zusammen. Dies dürfte die Annahme stützen, daß sich in dieser Zeit eine tiefgreifende Veränderung des deutschen Kampfspiels vollzogen hat.

Das *Rennen* ist die zweite Form des Zweikampfs zu Pferd, die während des Untersuchungszeitraums geübt wurde. Sie wird 1416 erstmals zur Bezeichnung eines Kampfspiels verwendet und kommt dann, vor allem zwischen 1487 und 1529, häufig vor. Sieht man auch hier von den für die Kampfform irrelevanten Rennen um Preise (1442-4, 1475-6) und Fürstenrennen (1486-5) ab, so ist festzustellen, daß sich die Differenzierung in verschiedene Formen des Rennens hauptsächlich gegen Ende des 15. Jahrhunderts vollzogen haben muß. Neben dem Pfannenrennen, das deskriptiv - nicht begrifflich - vorkommt (1486-4), tritt das *geschifft scheiben* Rennen (1490-1), das *Schwaiff* Rennen (1491-1), der Kampf eines Renners mit einem Stecher (1491-2), später als Halbierung bezeichnet (1518-4), und das Bundrennen (1498-1e) erstmals auf. Diese Kampfformen unterschieden sich in erster Linie in der Ausrüstung der Kämpfer, die auf dem Rennzeug basierte. Zwar ist erstmals zum Jahr 1431 von einem Scharfrennen die Rede (1431-3) und dann öfter, auch in der Form *Rennen mit scharpfen glefen* (1434-1). Doch dürfte es sich hierbei um die Grundform des Rennens gehandelt haben, denn beim Rennen wurde der Rennspieß, eine Lanze mit scharfer Spitze, die Glefe, verwendet. Möglicherweise ist mit dem schon erwähnten Stechen *mit glevelingen* (s.o., 1447-1) ein Rennen gemeint gewesen. Diese Formulierung spräche dann für begriffliche Unsicherheiten, die vereinzelt noch vorkommen.

Differenzierungen dieser Kampfform kündigen sich schon durch das Rennen *mit scharpfen glefen ... in hohen zeugen in blechharnisch ... und hetten vil fliegender scheiben* (1440-1) und das Rennen *hinder der tartzschenn* (1469-1) an. Sie setzen sich mit dem Rennen im Feldharnisch (1500-4) und dem Rennen *vff die hispaniölische art* (zunächst noch außerhalb des erfaßten Bereichs: Kayserlich Maiestat Einreitung. O.O.u.J. Bl. 7a) fort. Auch das *Gedritt* (erstmals 1518-1b) gehört zu den Formen des Rennens, bei dem sich allerdings drei Kämpfer gegenüberstanden, die abwechselnd gegeneinander kämpften. Wenn auch das Bundrennen wie erwähnt erstmals zum Jahr

1498 genannt wird, scheint es doch schon fast ein halbes Jahrhundert zuvor aufgekommen zu sein. Denn im Jahr 1450 bat Peter von Sternberg Markgraf Albrecht von Brandenburg, ihm *ein rennepunth* zu schicken, *im auch des punth gewonlich und wie man in rennen damit halden sol, des nutzen und geprauchen auff das peste zu unterweißen* (Steinhausen 1, 1899, S. 50 Nr. 66). Diese Formulierung läßt deutlich erkennen, daß diese Kampfform zu dieser Zeit noch nicht geläufig war. Auch in der von Zdeslaw von Sternberg 1482 in einem Brief an den inzwischen Kurfürst gewordenen Albrecht von Brandenburg ausgesprochenen Hoffnung, dessen Sohn Markgraf Friedrich werde ihm ein Rennpferd leihen und ihn versehen *mit einem guthem renhute und tartschen, uff den neuen form unnd uff den part gesmückt, in den seiten auch, wie sichs zimpt* (Steinhausen 1, 1899, S. 239 A. 2), spiegelt sich wieder, daß sich Wandlungsprozesse des deutschen Kampfspiels vollziehen. Von welschen Formen des Rennens ist in den Quellen im Unterschied zum Stechen nicht die Rede. Doch wird durch das schon genannte Rennen *vff die hispaniölische art* (s.o. S. 16) der welsche Einfluß auch begrifflich faßbar. Das Rennen *nach dem Ringle und Quintanen* (1457-1), das in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts eine zunehmende Rolle spielen sollte, dürfte dagegen die begriffliche Version des Autors vom Ende des 16. Jahrhunderts sein (Gasser 1595).

Was für die Formen des Gruppenkampfs wie des Stechens festgestellt wurde, findet sich auch beim Rennen, wenn auch nicht mit der gleichen chronologischen Genauigkeit. In großer Dichte gegen Ende des 15. Jahrhunderts, vereinzelt aber schon faßbar seit der Mitte dieses Jahrhunderts differenziert sich das Rennen in verschiedene Disziplinen aus. Was aus Kaiser Maximilians Schriften über sein Leben schon bekannt war, findet somit seine Bestätigung. Maximilian hatte sich 1478 in einem Brief an Sigmund Prüschenk geradezu zum Erfinder neuer Kampfformen gemacht: *Ich hab viel seltzamer ritterspihl erdacht, nachdeme unnd ich die wallisch hoffweis auch gesehen hab, und wart nur damit auff euch. Ich will euchs seltzam furlegen. Darnach wüst euch zu richten. Ich laß mihr harnisch viel machen, alles darzue; es ist in langer zeit khein huebscher Franzosischer harnisch gemacht worden, als ich jetz hab* (Maximilian I. 1875, S. 35). Auch im *Weisskunig* präsentiert er sich als Erneuerer und Förderer des Turnierwesens und als Erfinder neuer Kampfformen, wie er in dieser Schrift überhaupt Wert darauf legte, allerlei *new erfindung* gemacht zu haben (Weisskunig 1956, Textband, S.236).

Diese Aussagen könnten eine Annahme der Wandlung des Turnierwesens seit Ende der siebziger Jahre des 15. Jahrhunderts nahelegen, wenn nicht schon im *Weisskunig* selbst diese Datierung relativiert würde. Die Hochzeit des *alten weyßen kunigs*, von Maximilians Vater Kaiser Friedrich III. also, wurde demnach mit großen Festlichkeiten begangen, zu denen auch *ritterliche spil, groß zierung und wunderliche kostlichayt* gehörten, *die vormalen in demselben kunigreich nye gewest ist* (a.a.O., S. 202). Zwar ist hier - nimmt man das Datum der Heirat Friedrichs III. mit Eleonore von Portugal ernst - bezogen auf das Jahr 1452 nicht von Erfindungen die Rede, aber doch immerhin von Neuerungen. Hat dies Maximilian aber vielleicht nicht so gestaltet, um seine eigenen Herkunft entsprechend zu thematisieren? Inhaltlich spricht manches dafür, daß hier die Wirklichkeit fiktional überhöht wurde. Ist dieser Hinweis also gänzlich unbrauchbar? Könnte sich diese Überhöhung nicht doch auf eine Realität bezogen haben, die sich bereits im Wandel befand?

Einige Nachrichten von und über den Markgrafen und späteren Kurfürsten Albrecht von Brandenburg lassen dies als nicht unwahrscheinlich erscheinen. In einem Brief bittet ihn 1464 sein Schwiegersohn Graf Eberhard d.J. von Württemberg: ... *ir wöllent mir zü behelff und entschutt ... ettwas subtiler, verborgner kunst, dienende zü vorteil dem rennen und stechen, des ir uch ... mer denn wol verstaend, und mir das zu*

senden (Steinhausen 1, 1899, S. 68f. Nr. 90). Markgraf Albrecht wird hier also als der des Turnierwesens Kundige um Rat angegangen. Auch hier liegt - wie bei Maximilian auch - der Gedanke des geheimen Wissens zugrunde. In den nach Albrechts Tod verfaßten *Denkwürdigkeiten* Ludwigs d.Ä. von Eyb ist dies noch deutlicher ausgedrückt: *Meinem gn. herrn Margg. Albrechten ist auch nachzuschreiben, das er in seinen jungen tagen Ritterlich Ubung vor andern Fürsten geubt hat, mit Rennen, stechen, besuchen der thurnir und der Ritterschaft hofe, der hat herfürbracht und geoffnet das Rennen mit dem Spiess, dann das vor im selten gebraucht was, der hat mit sambt seinem Diener heinrich Dondorffer herfürbracht das Rennen hinter dem punt mit grosser Versorgknus, das vor nit gewest was, auch das Rennen hinter der angeschweiftn dartschen,* ... (Höfler 1849, S. 124). Die Anfrage Peters von Sternberg (s.o. S. 16f.) wird damit erst ganz verständlich. Es wird außerdem bestätigt, was sich bei der Untersuchung der Entwicklung des Rennens ergab, daß sich die Wandlung des Turnierwesens schon seit der Mitte des 15. Jahrhunderts vollzog, beschleunigt Ende der siebziger Jahre und erheblich forciert in den achtziger und neunziger Jahren. Als *guter Tournierer* und eifriger Kämpfer bei Rennen und Stechen wurde auch Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen bezeichnet. Neuerungen oder Erfindungen wurden ihm jedoch nicht zugeschrieben (Spalatin 1851, S. 23, 52f.). Nur wenig jünger als Maximilian fielen seine Aktivitäten bei Kampfspielen in die gleiche Zeit.

Ein besonderes Problem stellen die Zweikämpfe dar, die in der Regel als *kampf* bezeichnet werden. Diese Gruppe besteht, sofern es sich um Kampfspiele handelt, aus Zweikämpfen zu Pferd und zu Fuß. In diese Gruppe wurden wie erwähnt (s.o. S. 9), wegen der Schwierigkeit sie eindeutig abzugrenzen, ebenfalls die Ernstkämpfe aufgenommen. Dies ist auch aus einem anderen Grund sinnvoll, weil sie nämlich die Verbindung zu einer ganz anderen Dimension des gesellschaftlichen Lebens darstellen, zu der des Rechts.

In der Zeit, die hier zur Diskussion steht, war der Gedanke noch lebendig, daß Streitfälle durch einen Kampf der streitenden Parteien erledigt werden könnten. Der Tod eines der beiden Kontrahenten war dabei als mögliche Folge fraglos akzeptiert. In diesen Streitfällen spielte oft die verletzte Ehre eines der beiden eine wichtige Rolle. In solchen Fällen wurde die umstrittene Sache mitunter aber auch unter Mißachtung der rechtlich akzeptierten Grenzen verfolgt. So war zwischen den Herzögen Ludwig von Bayern-Ingolstadt und Heinrich von Bayern-Landshut 1417 bereits ein Zweikampf vereinbart worden, um einen Streit über die Landesteilung zu entscheiden. Dieser Zweikampf kam jedoch nicht zustande, weil Herzog Heinrich bei einem zufälligen Zusammentreffen Herzog Ludwig schwer verwundete. Dadurch verschärfte sich dieser Streit so sehr, daß er erst 1431 auf dem Nürnberger Reichstag beigelegt werden konnte (1417-1). 1511 ließ es Graf Felix von Werdenberg - bei der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg mit Sabina von Bayern-München von Graf Andreas von Sonnenberg schwer beleidigt - weder zu einer Verhandlung kommen, bei der über eine Sühne dieser Beleidigung hätte beraten werden können, noch zu einem Zweikampf, der bei dieser Verhandlung erst noch hätte vereinbart werden müssen, was für ihn aus physischen Gründen von Nachteil gewesen wäre. Noch vor dem bereits angesetzten Verhandlungstermin überfiel er seinen Kontrahenten mit einigen Gehilfen und erstach ihn (1511-5e/5g).

Wie bereits gezeigt worden ist, war die Möglichkeit, Streitigkeiten auf staatsrechtlich relevanter Ebene zwischen Fürsten und Königen durch Zweikämpfe erledigen zu können, zwar noch in den Vorstellungen der Zeitgenossen bis hin zu Vereinbarungen gegeben, nicht mehr jedoch in Handeln umsetzbar. Für den Herrscher als lebendes Staatssymbol im Sinn des neuen institutionellen Staatsbegriffs war eine Handlung

nicht erlaubt, durch die dem Staatsganzen - etwa durch seinen bei einem solchen Zweikampf herbeigeführten Tod - hätte Schaden entstehen können (Goez 1967, bes. S. 158 u. 162f.). Aber auch auf niedrigerer sozialer Ebene verlor diese Vorstellung von der rechtlichen Lösung von Konflikten an Überzeugungskraft. 1535 wies Ludwig von Hutten die Aufforderung zum Zweikampf, durch den Friedrich von Schwarzenberg eine Streitsache entscheiden wollte, als unzeitgemäß zurück (1535-3).

Obwohl die Zahl der ausgetragenen Zweikämpfe der Zahl der nicht zustandegekommenen Zweikämpfe etwa entspricht, läßt sich die Tendenz erkennen, Streitigkeiten auf andere Weise zu entscheiden als durch Zweikämpfe. Vor allem muß hier aber beachtet werden, daß auch der Begriff des Zweikampfs ungenau verwendet wurde und wird. Neben den soeben angesprochenen Ernstkämpfen sind auch Kämpfe mit Wettkampfcharakter so bezeichnet. So können auch alle Formen des Rennens und Stechens darunter subsumiert werden. Der Begriff *Zweikampf* allein sagt, abgesehen davon, daß der Kampf zweier Personen gemeint ist, noch nichts aus über die näheren Umstände dieses Kampfes, vor allem, ob er zu Pferd oder zu Fuß ausgefochten wurde und welche Waffen dabei benutzt wurden.

Da mit den Rennen und Stechen die wichtigsten Zweikampfformen zu Pferd unter begrifflichem Aspekt schon erörtert worden sind, soll hier nur noch der Fußkampf behandelt werden. Allerdings ist auch bei den Quellentermini wie *kampf* bzw. *kempffen* die Entscheidung oft nicht eindeutig zu treffen, ob ein Fußkampf gemeint ist und ab welchem Zeitpunkt eine Form des Kampfspiels gemeint sein kann. Soweit ein solcher Kampf mit dem Fechten in Verbindung gebracht ist, scheint es sich eher um einen Fußkampf gehandelt zu haben. Die Beschreibung eines Kampfes zwischen Georg von Rosenberg und Sigmund von Stetten scheint dies zu bestätigen, denn sie *teten neur ein reiten. item darnach vahten sie zu fussen* (1478-1). Nach einer anderen Beschreibung hatten sie, nachdem *sie doch In Irem anrennen bede nichts schickten* zu Pferd mit dem Schwert gekämpft, bevor sie zu Boden mußten, wo sie dann weiterrangen (1478-1d). Dieser Kampf war jedoch nicht Teil oder Form eines Kampfspiels, sondern diente der Entscheidung eines nicht näher beschriebenen Streits. Als Form eines Kampfspiels ist der *kampf* erstmals 1495 faßbar, als König Maximilian während des Wormser Reichstags mit Claude de Vauldrey kämpfte (1495-3). Erst zum Ende des Untersuchungszeitraums ist begrifflich eindeutig, daß auch der Fußkampf eine institutionalisierte Kampfform war. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Empfang Kaiser Karls V. und seines Sohnes Philipp in den Niederlanden fand auch ein *Kampff/ oder Thournier zu fuß* statt, der aber keine Form des Zweikampfs, sondern ein Gruppenkampf war (Thournier/ Kampff/ vnnd Ritterspiel. Frankfurt a.M. 1550 u.andere Ausgg.).

Wenn sich die Bezeichnung der Zweikämpfe allein auch nicht dazu eignet, Veränderungen chronologisch festzumachen, so fallen doch immerhin die Kämpfe von 1478 und 1495 in die schon festgestellte Umbruchszeit. Dies müßte noch eingehender erörtert werden. Hier soll nur noch angedeutet werden, daß die Entwicklung des Ernstkampfes und die für diesen Kampf notwendige Ausbildung in der Handhabung der verschiedenen zeitgemäßen Hieb- und Stichwaffen, wie sie in den Fechtbüchern des 15. Jahrhunderts dargestellt ist, auf die Entwicklung des Kampfspiels bedeutenden Einfluß gehabt haben dürfte. Dies kann hier allerdings nicht weiter ausgeführt werden.

Im Zusammenhang mit dem Zweikampf muß noch erwähnt werden, daß der vor allem in Cervantes' *Don Quixote* als literarische Fiktion bedeutsame *irrende Ritter* auch historisch faßbar wird. 1428 *vohtend* der spanische Ritter *Johann de Merlo* und Heinrich von Ramstein in Basel *umbe aventur* (1428-1). Begrifflich wird das *Aben-*

teuer erst gegen Ende des Untersuchungszeitraums wieder auftreten, dann aber eine ganz andere Rolle spielen, worauf hier jedoch nicht näher eingegangen werden kann. Vielleicht dürfen, auch ohne begriffliche Klarheit, manche der Zweikämpfe - unabhängig von ihrer Form - vor allem solche mit ausländischen Rittern zu den Kämpfen *umbe aventur* gerechnet werden (z.B. 1431-3, 1521-1).

1.3 Die Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele im deutschen Turnierwesen

Setzt man die chronologische Verteilung aller Kampfspiele - ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Anlässe, Formen und Austragungsorte - graphisch um (s. 3.4 in der Anlage), so wird sichtbar, daß bei stark vergröbernder Betrachtungsweise aus einer relativ gleichbleibenden Häufigkeitslinie zwei deutliche Erhebungen hervortreten. Sie befinden sich erstens etwa zwischen der Mitte der siebziger bis zur Mitte der neunziger Jahre des 15. Jahrhunderts, zweitens etwa zwischen Ende des ersten Jahrzehnts und der Mitte der zwanziger Jahre des 16. Jahrhunderts. Hier liegt nun die Vermutung nahe, es handle sich im ersten Fall um einen durch die Bestrebungen der Ritter- und Turniergesellschaften der vier Lande Bayern, Franken, Rheinland und Schwaben zur Erneuerung des Turnierwesens ausgelösten Aufschwung, im zweiten Fall um die von Kaiser Maximilian I. hervorgebrachte letzte Blüte des Turnierwesens.

Obwohl sich diese Aktivitäten tendenziell ausgewirkt haben dürften, muß vermerkt werden, daß sich bei einem Zahlenvergleich diese naheliegende Vermutung in dieser Einseitigkeit nicht halten läßt. So finden zwar die letzten zwölf ritterschaftlichen Turniere mit einer Ausnahme (1499-2) zwischen 1479 und 1487 statt. Aber Erzherzog Maximilians von Österreich Teilnahme ist für diese Zeit ebenfalls für mindestens drei Kampfspiele bezeugt. Im gleichen Zeitraum sind jedoch 65 solcher Veranstaltungen erfaßt, von denen viele anläßlich von Hochzeiten und Reichstagen abgehalten wurden, so daß der Anteil der ritterschaftlichen Turniere nur etwa 19% ausmacht. Die Zunahme an Kampfspielen kann also nicht allein auf die Erneuerungsbestrebungen der Ritterschaften von den vier Landen zurückgeführt werden.

Betrachtet man nun die Zahlenverhältnisse für die zweite Aufschwungphase der Kampfspiele, so muß man zunächst konstatieren, daß sie erst einsetzte, als Kaiser Maximilian schon seine letzten Kampfspiele bestritt. Der Hauptteil der 31 erfaßten Kampfspiele mit seiner Beteiligung liegt in den späten achtziger und in den neunziger Jahren des 15. Jahrhunderts. Wenn Maximilian also zur Erhöhung der Zahl dieser Veranstaltungen beigetragen hat, kann dies nicht allein und unmittelbar auf seine Turniertätigkeit zurückgeführt werden, sondern muß eher mit seinen literarischen Arbeiten - besonders dem *Freydal* - mit ihrer Verherrlichung der ritterlichen Tugenden in Verbindung gebracht werden. Daß sie tatsächlich Impulse gegeben haben, läßt sich daran erkennen, daß die erhaltenen fürstlichen Turnierbücher später entstanden und ähnlich gestaltet sind, wenn sie an Qualität und Pracht auch nicht an die Maximilians heranreichen. Weshalb die Veranstaltung von Kampfspielen gegen Ende der zwanziger Jahre des 16. Jahrhunderts auf ein bescheidenes Maß zurückging, ist aus der Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele allein nicht ablesbar. Die Gründe dafür sind vermutlich in den politischen Verhältnissen der Zeit zu finden und dürften wohl auch in der Konkurrenz durch andere Formen sportlicher und festlicher Betätigung liegen, in den Städten etwa durch die Schützenfeste.

Die bisherigen Überlegungen wurden unter der Voraussetzung vollzogen, als handle es sich bei den Kampfspielen um eine einheitliche Erscheinung. Der ungenaue und verallgemeinernde Sprachgebrauch der Quellen, vor allem aber der Literatur kann

einen solchen Eindruck fördern, ohne allerdings verdecken zu können, daß sich hinter diesem Etikett ein höchst differenziertes Phänomen verbirgt, das auf begrifflicher Ebene schon sichtbar geworden ist. Wenn der pauschale Begriff *Kampfspiel* als Sammelbegriff für Veranstaltungen verwandter Art fungierte und der Betrachtung der Häufigkeitsverteilung zugrundelag, konnte dies auch nur zu Aussagen über Auffälligkeiten des Gesamtphänomens führen. Differenziertere Betrachtungen müssen nun also folgen.

In der Häufigkeitsverteilung der drei wichtigsten Kampfarten - des Turniers, des Stechens und des Rennens - zeigt sich, daß das Turnier nur geringfügigen Schwankungen unterlag, relativ konjunkturunabhängig war. Zieht man die begriffliche Problematik in Betracht, die mit *Turnier* verbunden ist, so dürfte die Häufigkeitslinie des Turniers noch etwas abzusenken sein, wenn es gelänge, zu weiteren begrifflichen Klärungen zu kommen. Das Stechen und vor allem das Rennen erweisen sich dagegen als deutlich abhängig vom allgemeinen Häufigkeitsverlauf der Kampfspiele, machen deren Konjunktur überhaupt erst aus. Außerdem ist erkennbar, daß das Stechen die ältere, das Rennen die jüngere Kampfart war, die sich auch länger hielt und dabei häufiger geübt wurde.

Setzt man nun die Häufigkeit von Turnieren mit der der Rennen und Stechen in Beziehung, so wird deutlich, daß die Formen des Rennens und Stechens zahlenmäßig weit über denen des Turniers liegen. Dieser Unterschied läßt sich am besten damit erklären, daß es sich beim Turnier um eine Form des Gruppenkampfes handelte, beim Rennen und Stechen dagegen um Formen des Zweikampfes. Zwar dürften einzeln durchgeführte Zweikämpfe, zu denen vor allem die gerichtlichen Zweikämpfe zu zählen sind, zahlenmäßig kaum ins Gewicht fallen. Auch stellen viele der Zweikämpfe, die im Katalog als Einzel-Zweikämpfe erscheinen, wohl nur eine bewußte, gezielte Auswahl im Sinn der Auftraggeber von Turnierbüchern dar (vgl. S. 12f.). Doch war die Anzahl der Teilnehmer an Rennen und Stechen immer erheblich geringer als die der Teilnehmer an Turnieren. Zwar kann hierüber keine absolut abgesicherte Aussage gemacht werden, da nicht in allen Fällen die Teilnehmerzahlen bekannt sind. Doch sind die Unterschiede in den Fällen, in denen Zahlen oder sogar die Namen der Teilnehmer genannt werden, so deutlich, daß sie charakteristisch sein dürften.

1416 sollen an den Rennen und Stechen, die in Konstanz stattfanden, *by 38 hälm* teilgenommen haben (1416-1). Bei Stechen waren es 1432 einmal elf, ein anderes Mal sechs Teilnehmer (1432-3, 1432-4). In Nürnberg kämpften 1434 zwölf Renner miteinander (1434-1). Bei dem Nürnberger Turnier, das im selben Jahr durchgeführt wurde, nahmen dagegen *353 helm, darundter ... 60 riter und vier fürsten* teil (1434-3). 1436 waren es in Schaffhausen 230, von denen 195 turnierten. Die Unterschiede in den Teilnehmerzahlen werden besonders eindrucksvoll, wenn diese nicht nur genannt, sondern die Teilnehmer namentlich aufgeführt sind, wie es besonders bei den ritterschaftlichen Turnieren zwischen 1479 und 1487 der Fall ist. Wenn alle Teilnehmer des Konstanzer Gesellenstechens von 1441 namentlich festgehalten wurden, sind es vierzehn bzw. siebzehn gewesen (1441-3), 1461 *sechs gesellen* (1461-1). Zahlenmäßig unterschieden sich die Gesellenstechen also kaum von den Rennen oder Stechen. Bei ihnen dürfte lediglich zu untersuchen sein, ob sie zu den Zweikampf- oder zu den Gruppenkampfformen zu rechnen sind. Da sie zahlenmäßig nicht sehr ins Gewicht fallen, braucht dies hier nicht weiter erörtert werden.

Die Unterschiede in den Teilnehmerzahlen und die damit zusammenhängenden Unterschiede hinsichtlich des finanziellen, sächlichen und personellen Aufwandes dürften als Erklärung dafür ausreichen, daß die Zahl der Turniere als einer beson-

deren Form der Kampfspiele gegenüber den Zweikampfarten deutlich abfällt. Dies gilt auch für die als Ritterspiele bezeichneten Veranstaltungen, die ab 1473 neben das Turnier treten.

Obwohl eine viel geringere Anzahl von Ritterspielen und Turnieren erfaßt werden konnte als bei den Rennen und Stechen, sind sie für die Entwicklung der Kampfformen nicht weniger bedeutend. Bei ihnen handelt es sich oft um spektakuläre Veranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen, die nach den modernsten Vorstellungen gestaltet wurden. Künstler ersten Ranges sind hinzugezogen worden. So sollen Lucas Cranach d.Ä. und seine Werkstatt die Dekorationen für die Wittenberger Turniere hergestellt haben (Cranach 1972, S. 286). Es ist außerdem sehr wahrscheinlich, daß Künstler wie Dürer, aber auch weniger bedeutende, für Kaiser Maximilian, für Fürsten und andere hochgestellte und wohlhabende Auftraggeber nicht nur an Turnierbüchern arbeiteten. In Veranstaltungen, für die ein so großer Aufwand getrieben wurde, dürfte sich mithin die Entwicklung des Turnierwesens besonders deutlich spiegeln.

Zweiter Teil

Katalog der Kampfspiele

1400 bis 1550

1400-1 Jul 1 Rheinpfalz

Erlaubnis zur Abhaltung von Turnieren nach deutscher Sitte

durch Papst Bonifatius IX.

für Pfalzgraf Ruprecht III., den späteren König, sowie seine Söhne und Erben

Nach: Regesten der Pfalzgrafen 2, 1839, S. 6 Nr. 67

1400-2 Sep/Okt Frankfurt a.M.

Dreitägiges Stechen

anläßlich des Königslagers König Ruprechts vor der Stadt

mit vielen großen Herren vor der Königin (Elisabeth) und anderen Frauen

Nach: Fortsetzungen des Königshofen, in: Mone 1, 1848, S. 259 Nr. 1

1400-3 Okt 19/20/22/25 Frankfurt a.M.
in dem felde und leger vor F.

Stechen

anläßlich der Ankunft (Okt 18) Königin Elisabeths

durch nicht genannte Personen vor ihr, ihren Frauen und Jungfrauen

Nach: a) Regesten der Pfalzgrafen 2, 1939, S. 14 Nr. 174 (mit Verweis auf die RTA)
b) RTA 4, 1956, S. 160 Nr. 143

Möglicherweise ist Nr.1400-3 mit Nr.1400-2 identisch.

1400-4 | Nov 22 *sand Cecilien tag* | Straßburg *von der genßwaid untz fur das münster*

Stechen

anläßlich des Einzugs König Ruprechts

durch *wol X ritter und knecht* vor dem Wagen der Königin und vor den Frauen

Nach: a) Fortsetzungen des Königshofen, in: Mone 1, 1848, S. 259 Nr. 3
b) Fortsetzungen des Königshofen, in: Mone 3, 1863, S. 513

1401-1 | Feb 14/15 *am gaylen muntag ...fasnacht* | Nürnberg

Großer Hof mit großem Stechen

wohl anläßlich der Anwesenheit König Ruprechts während der Fastnacht

an dem Herzog Stefan von Bayern-Ingolstadt, sein Sohn Ludwig (der Bärtige), Herzog Ernst von Bayern-München sowie die Söhne König Ruprechts, die beiden Herzöge Ludwig (der spätere Kurfürst Ludwig III.) und Hans (Pfalzgraf in Neumarkt) als Stecher beteiligt waren

Nach: a) Ulman Stromer, in: Chroniken 1, S. 53f.
b) Schultz 2, 1892, S. 476 (mit dem Verweis: Ulman Stromer)
c) Reicke 1896, S. 356

König Ruprecht hielt sich zu dieser Zeit in Nürnberg auf und nahm verschiedene Belehnungen vor.

1401-2 | Jul 27 *mitwoch nach Margarethe* | Wien

Zweikampf

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen einem *Sygpeckh* und einem *Pehaimb* wurde untersagt

Nach: a) Chronik auf Klosterneuburg, in: Maschke 1936, S.294 (mit Jul 13)
b) Schultz 2, 1892, S. 537 (mit dem Verweis: Chronik auf Klosterneuburg, und Jul 20)

Da 1401 Margarethe (Jul 20) auf einen Mi fiel, muß als richtiges Datum Jul 27 angenommen werden.

1401-3 | Sep 2 *Freitag nach Khilii* | Wien

Zweikampf

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen einem namens *Wilhalbm der Rorer* und einem gewissen *Heüsler*, der jedoch von *den hertzogen* unterbunden wurde

Nach: a) Chronik auf Klosterneuburg, in: Maschke 1936, S. 294 (mit der falschen Angabe *freitag nach Khilii*)
b) Schultz 2, 1892, S. 537 (mit dem Verweis: Chronik auf Klosterneuburg, und *Freitag nach Egydii*)

1402-1 | Mai 28 | Andernach *ind hof*

tornei

anläßlich der Hochzeit des *greven van Deitze* (Graf Adolfs von Nassau-Dietz) mit (Kunigunde von) *Limpurch*, einer Tochter der Hildegard von Saarwerden und des Johann von Limburg (a.d. Lahn), durch den Onkel der Braut *Frederichz van Sarwart*, den Kölner Erzbischof

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Cölner Jahrbücher C, in: Chroniken 13, S. 93
b) Schultz 2, 1892, S. 476f. (mit dem Verweis: Cölner Jahrbücher C)

1403-1 | Jan 28-Feb 1 *ab Sonntag vor Liechtmeß* | Darmstadt

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *Die Ritterschafft vom Rheinstrom*, bei dem es zu einer Auseinandersetzung zwischen dem hessischen und dem fränkischen Adel gekommen sein soll, wobei 9 Hessen und 17 Franken getötet worden sein sollen

mit zahlreichen Beteiligten

Nach:
- a) Rüxner 1566, Bl. 159a-163b (mit *23. Thurnier* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
- b) Spangenberg 1599, S. 206 (nennt als Teilnehmer Graf Heinrich von Henneberg und seinen Sohn Wilhelm und als Tag der genannten Auseinandersetzung, falsch, Feb 7)
- c) Dilich 1605, S. 223-225 (nennt nur die Teilnehmer aus Hessen)
- d) Budik 1836, S. 144 A. 5 [mit dem Verweis: Denkmäler von alten phys. und polit. Revolutionen in Deutschland von A.G. Preuschen. Frankfurt a.M. 1787, S. 281, und Mart. Zeilleri Itinerarii Germaniae Continuatio I. Straßburg 1674, S. 394]
- e) Schad 1908

1405-1 | Feb 25 | Frankfurt a.M.

Bestimmung über das Geleit zu Turnieren

aus nicht angegebenem Anlaß

durch König Ruprecht

Nach: Regesten der Pfalzgrafen 2, 1939, S. 277 Nr. 3890 (Aufzeichnung über eine von verschiedenen Adligen König Ruprecht zu stellende Hilfe mit der Bestimmung: *Geleite wird fremden nur für schult, zu torneyen, dagen und gesprechen und der messe friheid gegeben und zu "richtungen"*. Hier S. 278f., Nr. 3905 auch ein Befehl des Königs im gleichen Sinn)

1405-2 ? Speyer

Turnier

wider den Bapst allhie gehalten

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Lehmann 1612, S. 853
b) Budik 1836, S. 144 A. 6 (mit dem Verweis auf a)

1405-3 ? München

Zweikampf

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen einem Schwaben namens *Hasperg* und *Wendel Gebolf von Degenberg*, der dabei getötet wurde

Nach: a) Chronik von 1368 bis 1406 (1447), in: Chroniken 4, S. 113, 24f. A. 6 (mit *1407* und *Weindl Gebelf sowie Hasperg*) [und mit dem Verweis: Augsb. Chron. bei Oefele I, 616b mit *1401* und *Ulrich von Hasperg*]
b) Chronik des Hector Mühlich, in: Chroniken 22, S. 50, S. 3f. A. 2 (mit *1405* und *der Hasperg, ein Schwab*, und *Wendel Gebolf von Degenberg*)
c) Solleder 1962, S. 431 [mit einem Zitat aus der Augsburger Chronik Pal. Germ. 676 fol. 33, Univ.-Bibl. Heidelberg, bei der es sich wohl um die Heidelberger Handschrift (C) der in a) genannten Chronik handelt, und, falsch, *Dezember 1404*]

1406-1 Jan 13 Alzey

Privileg in Bezug auf Zweikämpfe

aufgrund der Belehnung

Herzog Karls von Lothringen durch seinen Schwiegervater König Ruprecht mit verschiedenen Reichslehen, u.a. mit dem Recht, daß jeder Zweikampf im Gebiet zwischen Rhein und Mosel vor dem Herzog ausgefochten werden muß

Nach: Regesten der Pfalzgrafen 2, 1939, S. 312 Nr. 4308

1406-2 | Nov 15 *secunda feria post festum sancti Martini* | Mainz

Großes Turnier (*magnum torneamentum*)

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem viele Fürsten, Grafen, Ritter und Knechte teilnahmen: ein Herzog von Österreich, ein Herzog von Berg, ein Graf von Cleve, ein Graf von Württemberg, ein Graf von Mörs mit seinem Sohn, ein Graf von Nassau, ein Graf von Katzenellenbogen, ein Graf von Leiningen, ein Graf von *Feldentz* und viele andere

Nach: a) Chronicon Moguntinum, in: Chroniken 18, S. 242, und in: Hegel 1885, S. 82f.
b) Schultz 2, 1892, S. 477 (mit dem Verweis: Chron. Mogunt.)

1407-1 | Mai 23 | Heidelberg

Zweikampf

zur Entscheidung von Streitfällen

zwischen Personen, die nicht anders verglichen werden können

Nach: Regesten der Pfalzgrafen 2, 1939, S. 355f. Nr. 4817
König Ruprecht beauftragt Erzbischof Friedrich von Köln und andere, dem zum Bischof von Lüttich gewählten Herzog Johann von Bayern gegen seine Feinde, die seine Wahl nicht anerkennen wollen, beizustehen. Sie sollen diese vor ein Lehensgericht laden, die Sache untersuchen, eventuell den Zweikampf zulassen und sie im Fall der Schuld in die Reichsacht tun und ihnen alle Adelsrechte und sonstigen Vorzüge absprechen.

1408-1 | Mai 6 *3 wochen nach osteren* | Regensburg

Turnier bzw. Hof

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Stefan, Wilhalm und Hainrich, herzogen in Bairen*

Nach: a) Arnpeck 1915, S. 613
b) Raidenbucher, in: Gumppenberg 1862, Beil. III, S. 55-59 (mit *1408* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

c) Rüxner 1566, Bl. 168a-170b (*25. Thurnier durch die Ritterschafft im Land zu Beyern*, mit, falsch, *1412* und *Sonntag* bis *Donnerstag ... nach Sanct Lucas tag* sowie einem Teilnehmerverzeichnis, das weitgehend mit Raidenbucher in b übereinstimmt)

d) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 56b-61a (mit umfangreicher Teilnehmerliste)

e) Gemeiner 2, 1803, S. 356 (mit der Feststellung, die Chroniken berichteten zum Jahr 1402 von einem Turnier. Gemeiner hält diese Jahresangabe für falsch und das Turnier von 1408 für das gemeinte) und S. 380f. (mit *1408* und *Sonntag, nachdem man vier Wochen Fleisch gegessen*, sowie den zwei adelichen Gesellschaften *von dem Hirss und von den Rütten* als Veranstaltern) [und mit einem Zitat der Ausrufung des Turniers aus dem gelben Stadtbuch Fol. 84, wo von einem Hof die Rede ist].

f) Budik 1836, S. 145 A. 2 [mit dem Verweis auf und einem Zitat aus: Udalr. Onsorgii Chron. Bavariae. In Scriptor. rer. Boicar., edd. Oefel. T.I. p. 368]

g) Schultz 2, 1892, S. 477 [mit dem Verweis: Udalr. Onsorg. Chron. Bav.].

1408-2 | Sep 30-Okt 4 *Sontag nach Sanct Michels tag* bis Donnerstag | Heilbronn

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschaft deß Lands zu Schwaben*

mit einer Großen Zahl von Teilnehmern

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 164a-167a (mit *24. Thurnier* und Teilnehmerverzeichnis, s. Personeneinzelregister)

b) Budik 1836, S. 145 A. 1 (mit dem Verweis: Rüxner fol. CLXIV)

Vgl. 1412-2

1409-1 ? Frankfurt/Main

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Hans vom Hirzhorn* und seinem Bruder, *Ulrich von Murach, Graf Bernhart von Eberstein, Schenck Eberhard und Schenck Conrad zu Erpach, Conrad und Philipps herrn zu Frankenstein, Eberhard und Hans von Hyperg, Contze von Rosenberg*. Die Anwesenheit von König Ruprecht, Pfalzgraf Johann, *Burckhart von Seckendorff zu Franckenberg, Swicker von Gundelfingen, Ulrich von Ahelfingen* und *Wernehr Noithafft* kann ebenfalls angenommen werden.

Nach: Regesten der Pfalzgrafen 2, 1939, S. 420f. Nr. 5640 (Erwähnung in einem Brief des *Hans von Hirsshorn* an *Ulrich Murer von Flugelsberg* von Jan 5: *Beim jüngsten turnier zu Frankfurt* ..., möglicherweise also auch noch 1408)[mit Verweis: Or. Erbach, Gräfl. Gesamtarchiv, Schneider, Grfl. Erbachsche Historie Urk. zum II. Satz, 109, nr. 56,2].

1409-2 Jan
am *königlichen Tage?* Frankfurt/Main

tornei

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten

Nach: RTA 6, 1956, S. 369f. Nr. 263f. (erwähnt in *Notizen über Rathsbeschlüsse wegen Vorsichtsmaßregeln nach dem Turniere* und in einer Aufstellung von *Frankfurts Kosten beim königlichen Tage daselbst im Januar 1409 und nachher.*)

Möglicherweise ist Nr. 1409-2 mit 1409-1 identisch.

1409-3 Mai 5
vier wochen nach ostern Wiesbaden
tzu wiszbaden

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *philip von Cronberg dem eltern* und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217 (wonach der Genannte *sinen ersten torney* tat)

Diese Angaben stehen im Widerspruch zu den von Nr. 1410-1, da es sich um dieselbe Person handeln dürfte.

1409-4

Jun 28
an sant Peter und sant Pauls aubent

Augsburg
an dem weinmarckt

Zweikampf

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Geswein Marschalk von Donrsperg* und *Dietrich von Hechssenacker* von Payren, der seinen Kontrahenten erstach

Nach: a) Chronik des Erhard Wahraus 1126-1445 (1462), in: Chroniken 4, S. 231
b) Chronik v. d. Gründung der Stadt Augsburg bis z. J. 1469, in: Chroniken 4, S. 318 (mit *Göswein Marschalck* und *Dietrich Hächsenacker*)
c) Schultz 2, 1892, S. 537 (mit dem Verweis: Erh. Wahraus. - Chronik von der Gründung der Stadt Augsburg 1469) [und: Das breve Chron. August. (bei Oefele I) nennt ihn *Goswein Marschalk von Dornberg*].
d) Würdinger 1877, S. 186

1410-1

Okt 5
uff sondag nach sant michelstag

Wiesbaden
zu wiesebaden

Turnier
torney

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *philipps dem Eltern*, d.i. Philipp der Alte von Cronberg, Sohn Franks von Cronberg, dem *graffen von der Margk* und mit weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217 (wo ausdrücklich vermerkt ist, daß Philipp von Cronberg *sin ersten torney det*)
Die Angaben zu diesem Turnier stehen in Widerspruch zu den von Nr. 1409-3, da es sich um dieselbe Person handeln dürfte.

1410-2	Nov 18 *achtage nach martini*	Mainz *zu Mentze*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217 (Philipp von Cronbergs zweites Turnier)

1410-3	Nov 25 *achtage darnoch* (d.i. nach 1410-2)	Frankfurt/Main *zu Franckfurt*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren nicht genannten Teilnehmern

Nach Stotzingen 1907, S. 217

1410-4	Dez 25 *zu weyhenachten*	Boppart *zu bopparten*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1411-1	Apr 19 ? *zu den andern ostern*	Mainz *zu meyntze*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1411-2	Apr 26 *virtzehen tage noch ostern*	Worms *zu wormsze*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1411-3	Jun 21 *dry wochen noch pingesten*	Würzburg *zu wirtzburg*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1411-4	Nov 11 *vmb Martini*	Frankfurt/Main *zu Frankfort*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217
Dieses Turnier ist wegen der ungenauen Zeitangabe möglicherweise mit 1411-5 identisch, wo das Datum genauer angegeben ist.

1411-5	Nov 15 *uff den sondag nach sant martinstag*	Mainz *tzu mentze*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1411-6	Nov 22 *darnach obir achten tage* (d.i. nach 1411-5)	Frankfurt/Main *tzu franckfurd*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1412-1	Feb 14 *uf fassnacht*	Wiesbaden *zu wissebaden*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1412-2	Feb 14 ? *uf fassnacht?*	Heilbronn *zu heylbrune*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217
Vgl 1408-2

1412-3	Apr 17 *nach ostern* *virtzehen tage*	Landau *zu landaw*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1412-4	Okt 23-27 *Sonntag nach Sanct Lucas tag Donnerstag*	Regensburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft im Land zu Beyern*

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 168a-170b (mit *25. Thurnier* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

b) Budik 1836, S. 145 A. 3 [mit dem Verweis: Coelestini Mausoleum, S. 254]

Dieses Turnier ist nicht weiter zu belegen. Rüxners Datierung dürfte auf einem Irrtum beruhen. Es dürfte sich hierbei um das 1408 stattgefundene Turnier handeln, s. Nr. 1408-1.

1412-5	Nov 13 *uff sondag nach Martini*	Boppart *zu bopparten*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1412-6	Nov 20 *off sondag nach Martini*	Worms *zu wormsze*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Philipp dem Alten von Cronberg und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stotzingen 1907, S. 217

1412-7 ? Augsburg

Zweikampf

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Burkhard von Ellersbach und Hans Gumpenberger

war vereinbart, kam jedoch nicht zustande

Nach: Schultz 2, 1892, S. 537 [mit dem Verweis: Brev. Chron. August. (Oefele I)]

1413/14-1 ? Mainz

Stechen

anläßlich einer großen Hochzeit

under den von den alden, die wegen wichtiger Verhandlungen wohl verschoben wurde oder nicht zustandekam, so daß wohl auch das Stechen nicht zustandekam

Nach: Chronik von Mainz, in: Chroniken 17, S. 52f. (mit der Formulierung *große hochzit der brutlafte mit zieherunge stechen und brechen*)

1414-1 Nov 16-27 Köln

Stechen

im Rahmen von Festlichkeiten anläßlich des Empfangs von König Sigismund und der Königin

an dem der König und namentlich nicht genannte Personen teilnahmen

Nach: Cölner Jahrbücher des 14. und 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 13, S. 101

1415-1	Mär 20 *S. Benedicten Aubend*	Konstanz *vff dem Inren vsser Feld by dem Paradyß*

Stechen

durch das Herzog Friedrich von Österreich Papst Johannes XXIII. die Flucht aus Konstanz ermöglichte

Herzog Friedrich von Österreich verlor dabei *die Ring vnnd die Clainhat*, um die gestochen wurde, an Graf Friedrich von Cilli

Nach:
a) Dacher, Wolfenbütteler Hs., Bl. 53a/b
b) Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 54, 54 1/2
c) Konstanzer Chronik, in: Mone 1, 1848, S. 328
d) Chronik der Stadt Zürich, in: Dierauer 1900, S. 177(mit *do es was um den balmtag* (Mär 24) *und groß schimpfe und stächen was*)
e) Richental/Buck 1882, S. 62 (mit *dry hertzogen*)
f) Richental/Brandt 1913, S. 51
g) Fischler 1924, S. 122

1416-1	Mär 2	Konstanz

Rennen und Stechen
ain frölich Rennen vnd gar zierlich gestäch

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Kurfürst Ludwig von der Pfalz mit den Konstanzer Bürgern unter Beteiligung von *zwen Hertzogen, vier graffen, vil Ritter vnd knecht, by 38 hälm ...*

Nach:
a) Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 66, 86
b) Richental/Buck 1882, S. 88 (mit *dry hertzogen*)
c) Richental/Brandt 1913, S. 82

1416-2 | Aug 10 *an sant Lorentzen tag und den nechsten tag darnach* | Augsburg

Großer Hof mit Stechen in hohen Zeugen

aus nicht angegebenem Anlaß

bei dem als anwesend und wohl auch als Teilnehmer des Stechens die Herzöge Ernst und Wilhelm von Bayern-München, Herzog Ludwig (der Bärtige) von Bayern-Ingolstadt mit vielen Rittern und Knechten im Gefolge sowie Besucher aus Regensburg, Nürnberg, Ulm, Nördlingen, Memmingen und Konstanz erwähnt werden

Nach:
a) Chronik des Burkard Zink, in: Chroniken 5, S. 74f.
b) Chronik v. d. Gründung der Stadt Augsburg bis z. J. 1469, in: Chroniken 4, S. 319f. (mit *stechhoff*)
c) Verzaichnus, Bl. 122b
d) Gasser 2, 1595, S. 153 (erwähnt ein *Thurnier vnd Ringelrennen* anläßlich der Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem Bischof und den Bürgern)
e) Stetten 1743, S. 146 (gibt an, daß *zu Ehren* des Besuchs der Herzöge Ernst und Wilhelm *auf dem Fronhof ein Turnier* gehalten worden sei)
f) Schultz 2, 1892, S. 477 (mit einem Zitat aus: Burkh. Zink [cf. Brev. Chron. Aug. (Oefele I)](und einem Zitat aus: Chronik von der Gründung der Stadt Augsburg)

1417-1 | Okt 20 | Konstanz

Zweikampf

zur Klärung von Streitigkeiten über die Landesteilung Bayerns

zwischen den Herzögen Ludwig von Bayern-Ingolstadt und Heinrich von Bayern-Landshut

Nach:
a) Richental/Buck 1882, S. 115
b) Richental/Brandt 1913, S. 108
c) Röteler Chronik, in Basler Chroniken 5, 1895, S. 171f.
d) Arnpeck 1915, S. 598f., 601, 614
e) Chronik von 1368 bis 1406 (1447), in: Chroniken 4, S. 112 (mit, falsch, *1414*), 118
f) Chronik v. d. Gründung der Stadt Augsburg bis z. J. 1469, in: Chroniken 4, S. 320

Dieser Zweikampf war zwischen den beiden Herzögen zwar beredet worden, kam jedoch nicht zustande. Stattdessen verwundete Herzog Heinrich bei einem zufälligen Zusammentreffen in der Stadt Konstanz Herzog Ludwig schwer. Diese Streitigkeiten wurden erst auf dem Nürnberger Reichstag 1431 beigelegt.

1417-2 | Dez 1 | Konstanz *fischmarkt*

Stechen
gestäch

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *die herren*

Nach: a) Richental/Buck 1882, S. 130f.
b) Richental/Brandt 1913, S. 122 (mit *Fürsten*)
c) Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 77 (mit *fursten vnd hern* und *26 Novemb...*) und Bl. 87 1/2 (mit *herren* und *Den Ersten tag Dezemb...*)(womit möglicherweise zwei verschiedene Veranstaltungen angesprochen sind)

1417-3 (oder später) | nach Okt 10 *vrijdaigh na sunte Victoris daige* | Köln *Coilne*

Turnier/Hof
torney ind houff

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Herzog Adolf von Berg, der mit einem Brief (ohne Jahr) von Herzogin Maria von Cleve Turnierpferde erbeten hatte und von dieser die Mitteilung erhielt: *die wil wij gerne mit u dielen*

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 23f. Nr. 28

1418-1 | Feb 2 *zinstag an der rechten vaßnacht* | Konstanz *uff dem brül*

Stechen
gestäch

aus nicht angegebenem Anlaß

durch namentlich nicht genannte Herren, an dem auch König Sigismund *mit verbundem helm* teilnahm und einen Ritter sowie einen Knecht niederstach

Nach: a) Richental/Buck 1882, S. 135f.
b) Richental/Brandt 1913, S. 128
c) Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 77 1/2, 78 (mit Gesellenstächen)

d) Fischler 1924, S. 122

1418-2 | ? | Wiener Neustadt ?
Neustatt

Hof
ain hoff ... mit stechen unnd rennen unnd durnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Herzog Ernst (von Österreich) mit weiteren na-mentlich nicht genannten Beteiligten, bei dem der Geyrsickher mit sattl auf die planckhen gehebt wurde

Nach: a) Chronik auf Klosterneuburg, in: Maschke 1936, S. 305
b) Schultz 2, 1892, S. 477 (mit dem Verweis: Chronik auf Klosterneuburg)

1422-1 | Apr 1 | Fürth
mitwoch vor dem balmtag

Zweikampf

zum Austrag eines Rechtsstreits

bei dem sich die beiden Bürger (Georg) Steiner und Hubner gegenseitig erstachen

Nach: a) Endres Tuchers Memorial 1421-1440, in: Chroniken 2, S. 9f.
b) Schultz 2, 1892, S. 537 (mit dem Verweis: Endres Tuchers Memoriale, und, falsch, *1442 am Palmtage ... zu Nürnberg*)

1422-2 | Aug 14 | Nürnberg
an unser frawen wurtzweich abent

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

bei dem der Herzog (Ernst) von Österreich den Herzog Konrad (Kanthner von Oels) *umb 64 gulden ung. ... mit einem reiten* besiegte

Nach: Endres Tuchers Memorial 1421-1440, in: Chroniken 2, S. 10f.

1423-1 | Mai 2 *vier wochen nach osteren schierst kompt* | Kreuznach

thorney

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 24f. Nr. 30 und A. 3 (Pfalzgraf Ruprecht bittet Herzog Adolf von Berg in einem Brief (Heidelberg 1423 Mär 6), ihm zu seinem *ersten thorney ... zwey oder dru guter roß ... lihen und schicken* zu wollen. Auch *Johann von Lewenstein, ritter, ringrave zu Cube* bittet Herzog Adolf von Berg in einem Brief, ihm für dieses Turnier ein gutes Roß zu leihen)

1423-2 | Okt 3 *sontag nach sand Michels tag nehstkompt* | Hagenau

thorney

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem Pfalzgraf Ludwig mit seinem Sohn (Pfalzgraf) Ruprecht teilnehmen möchte und wozu er Herzog Adolf von Berg in einem Brief (Heidelberg 1423 Sep 5) bittet, ihm dazu *zwey güte rosse* zu leihen

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 24f. Nr. 30

1424-1 | ? | Koblenz

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zu dem Graf Johann von Solms Herzog Adolf von Berg in einem Brief (1424 Jan 30) bittet, ihm *uwir grawe ross adir sust eyns, daz zu dem spere gud sy* zu leihen

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 24f. A. 3

1424-2 | Mär 7 *diese vasnacht* | ?

schimp

zur Feier der Fastnacht

den Graf Johann zu Solms mit seinen *guden fründe und mage ... haben* möchte, wozu er Herzog Adolf von Berg in einem Brief (1424 Feb 14, d.i. *montag sant Valentins dag*) bittet, ihm dazu ein Pferd zu leihen

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 24f. A. 3 (mit dem falsch errechneten Datum 1424 Jul 16)

1424-3 | ? | Straubing

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Teilnehmern

Nach: Budik 1836, S. 145 A. 4 [mit dem Verweis: Dresser, Ungnadische Chronika, S. 28]

1425-1 | ? | Esslingen *in medio fori*

Turnier
torneamentum

aus nicht angebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Teilnehmern

magna militarium sive nobilium multitudo

Nach: a) Trithemius 1690, Tom. 2, S. 371
b) Chronika New (1529), zum Jahr 1425
c) Budik 1836, S. 145 A. 5 (mit dem Verweis: J. Trithemii Annal. Hirsaugiens. T. II. p. 371)

1427-1 | ? | München

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

bei dem sich Jakob Pütrich *als ein "guter Geselle"* gezeigt habe

Nach: a) Schmidtner 1877, S. 158 [mit dem Verweis auf: *die einschlägigen handschriftlichen Notizen über Münchens Bürgergeschlechter im Rücklasse des sel. Herrn Rathes E. Geiss ...*]
b) Solleder 1938, S. 432 (mit dem Verweis: Schmidtner, und statt der Bezeichnung Turnier *Rennen und Stechen* sowie der Ergänzung *der Künzelmann von Augsburg kreuzte die Lanze mit einem Haller von Nürnberg)*

1428-1 | Dez 12 *sonnentag vor sant Lucien tag* | Basel *uffen Burg* (Münsterplatz)

Zweikampf
vochtend

umbe aventur

zwischen dem fahrenden spanischen Ritter *Johann von Merlo* und dem *vesten Heinrichen von Ramstein unsern burger*, bei dem letzterer siegte

Nach: a) Johanns von Bingen Bericht in den Basler Rathsbüchern, seine Abschrift der Kampfbedingungen Johanns von Merlo, der Ausruf vom Vorabend aus dem Rufbuch, in: Basler Chroniken 4,1890, S. 40-43, 155-160
b) Anonymus bei Appenwiler, in: Basler Chroniken 4, 1890, S. 436
c) Meyer-Hofmann 1970, S. 29-32

1428-2 | ? | Augsburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Herzog Albrecht von Bayern-München, den schwäbischen Adel und die Geschlechter

Nach: Gasser 2, 1595, S. 165

1430-1 | Sep 18 *mantag* nach *des heiligen creucz abent* | Nürnberg *auf dem marckt*

Zweikampf
kempften

von einer frawen wegen

zwischen den beiden katalonischen Rittern *Hugo von Franckenfill* (Hugo de Splan alias de Villa francha) und *Peter von Barbessan*, der in diesem Kampf unterlag

Nach: a) Chronik bis 1434 (1441), in: Chroniken 1, S. 376f.
b) Endres Tuchers Memoriale 1421-1440, in: Chroniken 2, S. 21 (mit *sie fachten von fus auf in harnisch und mit mordax und mit schwerten und mit degen* sowie *montag vor sant Metheus tag im herbst*)
c) Feuerlein 1765, S. 77 (mit Hugo von Frankreich und Peter von Wyrweßer)
d) Schultz 2, 1892, S. 537 (mit dem Verweis: Endres Tuchers Memoriale)

1430-2 | Dez 27 *Vff sant Johans tag* | Konstanz *am vischmarckt*

Stechen
ward gestochen

vmb Ring vnd ander klainott

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 123
Da der auf die einschlägige Mitteilung folgende Satz mit *An dem kindle tag* beginnt, der auf Dez 28 zu datieren ist, kann davon ausgegangen werden, daß mit *sant Johans tag* Dez 27 gemeint ist.

1431-1 | Jan 2-11 | Konstanz

Stechen/Schimpf/Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 123, 123 1/2

Am Jan 2 (*zinstag vor dem zwölfften tag*) war der Kölner Erzbischof eingetroffen. *Darnach stach man al tag vff Bolster sätteln, vnd auch vff hohen sätteln.* Nachdem man den König (Sigismund) *bezalt* hatte, wurde an Jan 10 (*Mitwoch nach dem zwölfften tag*) *ain gros gestäch von vil hern ... Graffen, Rittern vnd Knechten, vff dem Obern hoff* abgehalten, zu dem der König *all frowen von den geschlächten vff die pfallentz* einlud, *das sy da zu lügten.* Weil der König zwar *vil schimpfs vnd Ernsts gesehen* hatte, jedoch noch *keinen schwäbischen Turner*, ließ er an Jan 11 (*Dunstag nach dem zwölfften tag*) ein *Turnier gen Costentz ... vier wochen nach Ostern* ausrufen.

1431-2	Apr 29 *vier wochen nach Ostern*	Konstanz *vff dem graben ... oder vff dem prül*

Turnier

damit der König (Sigismund) einmal ein schwäbisches Turnier sehen konnte

durch den König veranstaltet und mit nicht genannten Beteiligten

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 123 1/2 (vgl. Nr. 1431-1)

1431-3	?	Augsburg

Scharfrennen

aufgrund einer Herausforderung

zwischen einem Edelmann von Knöringen und einem ungarischen *Prachthanß*

Nach: a) Gasser 2, 1595, S. 169
b) Budik 1836, S. 145 A. 6 [mit dem Verweis: Scriptor. rer. boicar. edd. Oefel. T. II. p. 270]

1431-4	?	Frankfurt/Main

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

das jedoch nicht durchgeführt wurde, für das der Rat aber schon 3 1/2 Fuder Rheinwein und 1 Fuder Elsässer gekauft hatte

Nach: Richter 1890, S. 256 (ohne Verweis)

1432-1 | Jan 14-16 *Montag vor Petrus Stülfir* bis Mittwoch | Konstanz

Stechen

aus nicht angegebenem Analß

durch *die gesellen von Costentz, vnd die von Schaffhausen*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 131 1/2

1432-2 | Feb 3 *Montag nach der pfaffen fasnacht* | Konstanz

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *graff Hans von Lupfen*, seinen Sohn *G*
Herren

durch graff Hans von Lupfen, seinen

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 131 1/2

1432-3 | Feb 5? *An sant agthen tag* | Konstanz

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch 11 *Junge Burger* (zwischen 18 und 24 Jahren) *von den geschlechten*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 131 1/2

1432-4	Feb 6? *Darnach an der Mitwochen*	Konstanz

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *6 burger die alten*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 131 1/2 (s. Nr. 1432-1)

1432-5	?	Zürich

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen zwei Bürgern und zwar dem Schlosser Klaus Rüscher und dem Schmied Murer auf Dorf verabredet, dem sich der Schmied jedoch nicht stellte

Nach: Corrodi-Sulzer 1929, S. 213 [mit dem Verweis: Staatsarchiv (Zürich), B. VI. 210 Fol. 150]

Der Fall wurde aktenkundig, weil sich der Schmied dem Kampf mit der Begründung entzogen hatte, Rüscher sei ihm dafür nicht gut genug, und sich daran eine gerichtliche Auseinandersetzung wegen Ehrverletzung anschloß.

1433-1	Feb 23 *den nächsten Montag nach Esto mihi nach der vasnacht*	Konstanz *vff dem brüll*

Turnier

anläßlich der Krönung König Sigismunds zum Kaiser
des Römischen Kayser Ersten Turnier

zu dem *alle Fursten Herrn Ritter vnd Kenchte*, die *genos wären* in der *Ritterschafft in Schwaben Francken vnd Elsas*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 135

Dieses Turnier war schon vor König Sigismunds Kaiserkrönung durch die betreffende Ritterschaft *angeschlagen* worden.

1433-2	Aug 30 *Sontag nach Johans Decollationis*	Kassel *Kaßl*

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten, für das ein *Manbg i Friderich* (?) *jun. zu Braidenbuch* (?) Herzog Heinrich *in Bairn* um ein Pferd bat

Nach: BayHStA München, Pfalz-Neuburg Urk., Hofämter, weltl. Ritterorden Nr. 17 (Urkunden in Turnier Sachen)(Diese Archivalie ist nicht mehr vorhanden)

1433-3	? *Sontags*	Speyer

Scharfrennen
ein scharff Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen den Rittern *Seyfried von Venningen/ vnd N. von Rechberg*, die *mit den Grauen von Würtemberg vnd Leiningen/ sampt Rittern vnd vom Adel allhie eingeritten* waren. Der von Rechberg soll dabei tödlich verwundet worden sein.

Nach: a) Lehman 1612, S. 902f. (ohne Verweis)
b) Steinhofer 2, 1746, S. 777 [mit dem Verweis: Johann Melchior Fuchs in denen Zusätzen der lehmännischen Chronik, 7. Bd. 90 Cap., wo nach Steinhofer bemerkt ist, daß es auch zwischen dem Grafen von Württemberg, der Ulrich genannt wird, und dem von Leiningen ein Scharfrennen gegeben habe]
c) Budik 1836, S. 145 A. 7 (mit dem Verweis: Lehmann Chronika. S. 902. - Sprenger: Bonus Princeps p. 329; das Werk Johann Theodor Sprengers, Bonus Princeps ... Frankfurt/Main. 1652, enthält das Angegebene nicht)

1433-4 | ? | Schaffhausen
Schoffhusen an dem Bodensee

Turnierhof
torneyhof

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Kaiser Sigismund und mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Regesten der Markgrafen von Baden 3, 1907, S. 43 Nr. 5362
Kaiser Sigismund ließ *mit andern Swoben* im Anschluß an die Belehnung des *jungen marggrofen von Baden* ein Turnier nach Schaffhausen *berüfen*, ohne daß ein Termin genannt ist. Dieses Turnier könnte also auch erst 1434 stattgefunden haben.

1434-1 | Mai 25-26 | Nürnberg
feria tertia et quarta ante Corporis Christi | *auf dem marck*

Rennen
mit scharpfen glefen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen 12 *Francken, Swoben und Payren*, wahrscheinlich *dem von Laber und seiner geselschafft auff einer und hern Hannsen vom Hirshorn und seiner gesellschafft auff der andern seiten*. Namentlich genannt sind außerdem einer *von Ahenheim* (von Ahaim), *Anshelm von Rosenberg*, ein *Aychperger* (vielleicht *Partzifal Aychperger*), *Cuncz von Eglofsteyn*, einer *von Sickingen*, ein *Preysinger*, *Rudolf von Hürnheym*, ein *Clausner*, *Wilhelm von Rehperg* und ein anderer *Clausner*. Bei den Clausnern dürfte es sich um Paul und Georg *Closner* (*Klosner*) gehandelt haben. Der von Laber war *Ulrich von Laber*. Der *Hirnhaimer wart gerant durch die hauben...*

Nach:
a) Chronik bis 1434 (1441), in Chroniken 1, S. 391f.
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 3b
c) Feuerlein 1765, S. 77
d) Budik 1836, S. 146 A. 1 [mit dem Verweis: Anonymi Chron. Norib. (In Scriptor. rer. boicar. edd. Oefel. T. I. p. 328)]
e) Schultz 2, 1892, S. 478 (mit dem Verweis: Nürnberger Chroniken bis 1434)

1434-2	Aug 13 *des vrydaghes vor unser vrowen daghe Assumptionis*	Soest *up dem markete ... in eynen kreysch*

Zweikampf
eynen kamp vechten

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Godert van Hanxlede* dem Jüngeren und *Dyderich van der Molen anders gnt. van Plettenberg*

Nach: Fragmente Soester Aufzeichnungen des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 24, S. 159f.

1434-3	Aug 31 *am eritag ... an sant Gilgen obent*	Nürnberg *auf dem marckt*

Turnier/Turnierhof
der gröste turney, so er in vil jaren ye gewesen ist
turneyhof

aus nicht angegebenem Anlaß

durch den Ritter *Lienhart von Ehenheim*, an dem *herczog Hans* (Pfalzgraf Johann von Neumarkt) *und drey jung marggraven von Brandenburg*, nämlich die Söhne Kurfürst Friedrichs und zwar Johann der Alchimist, Friedrich (II.) und Albrecht Achilles, teilnahmen: insgesamt *353 helm, darundter waren 60 riter und vier fürsten*

Nach:
a) Chronik bis 1434 (1441), in: Chroniken 1, S. 394f.
b) Endres Tuchers Memorial 1421-1440, in: Chroniken 2, S.24f. (mit *der helben waren 352. man schlug ir jar vil, voraus ein, der hies der Pitrich, ein purger. von Munchen schlug man 2. ... turnir im harnisch... man stach den durnir... und sach zu, das man 4 denck hin gab mein fraw marggraffin und hertzog Hensin* (die Frau des Pfalzgrafen Johann von Neumarkt) *wan der hoff der marggraffin diner einem was, der hies der Ehamer)*
c) Feuerlein 1765, S. 78f.
d) Schultz 2, 1892, S. 477 [mit dem Verweis: Anonymi Chron. Noriberg. bei Oefele I]

1434-4 Nov 21 Regensburg
Suntag vor sannd kathrein *auff dem hoffe*

Hof/Turnier/Schimpf
von aines hofs zu thurnieren unnd schimpfes

aus nicht angegebenem Anlaß

mit teilweise genannten Beteiligten

Nach: a) Raidenbucher, in: Gumppenberg 1862, Beil. IV, S. 60f. (mit der Verschreibung der vier *werber und voreyser*)
b) Andreas von Regensburg, S. 582, 584 (mit *feria 3. in die S. Clementis* (Nov 23), mit *Johannes et filius eius Christoforus et Albertus duces Bavariae* als Teilnehmern und der Nachricht, daß Herzog Albrecht wegen einer Liebschaft (Agnes Bernauer), die ihn an einer Heirat mit einer ebenbürtigen Frau hindere, mit Schlägen bestraft worden sei)
c) Gemeiner 3, 1821, S. 61f.
d) Budik 1836, S. 146 A. 2 [mit dem Verweis: Catal. Episcoporum Ratispon. Auctore Laur. Hochwarto (In Scriptor. rer. Boicar. edd. Oefel. T. I. p. 220)]
e) Schultz 2, 1892, S. 478 [mit dem Verweis: Hochwarti Episcoporum Ratispon. Catal. III., c. 22 (Oefele I)]
f) Bühler 1924, S. 149 (mit dem Verweis: Andreas von Regensburg. S. 582, 584)

1434-5 Okt 10 Stuttgart

Turnier

anläßlich der Hochzeit Graf Ludwigs I. von Württemberg mit Matilde, der Tochter Kurfürst Ludwigs III. von der Pfalz

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Decker-Hauff 1966, S. 265 (ohne Verweis)
b) Steinhofer 2, 1746, S. 783f. (der nur pauschal von *Solennitäten* sprach, auf Ungereimtheiten bei Rüxner verwies und vermutete, daß das *Verzeichnis und Namensregister doch durch die Länge der Zeit verlohren gegangen)*
c) Sattler, Grafen 2, 1767, S. 114-116 (ohne Erwähnung eines Turniers)
d) Stälin 3, 1856, S. 446 (ohne Erwähnung eines Turniers) [sowie mit dem Verweis: Annal. Stuttg. z. J. 1434, und: Steinhofer W. Ch. 2, 685, 795]

1435-1 | Jan 4 *zinstag nach dem ingenden Jahre* | Schaffhausen

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem nach seinen eigenen Aufzeichnungen *Ruodolf von Eptingen von Brattelen* teilnahm

Nach: Liebenau 1878, S. 836

1435-2 | ? | Köln

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem außer *Ruodolff von Eptingen* auch der Ritter und Vogt zu Altkirch *Heinrich von Ramstein*, der Ritter und Vogt zu Lanser *Burkerd Mönch von Lantzkron, Hans Mönch von Landskron* und *Heinrich Reich von Reichenstein zur Jetzlingen* teilnahmen

Nach: a) Liebenau 1878, S. 836
b) Meyer-Hofmann 1970, S. 33

1435-3 | ? | Straubing

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

in dem *Vlrich Graff von Cili/ Vlrich Graff von Helffenstein/ Reinprecht von Wilsee/ Christoff von Liechtenstein/ Raht auß Mehrern, Georg Saurer/ Wilhelm von Stein/ Georg Steinbeck/ Niclaus Trucksaß/ Jacob Eberhard Trucksaß von Walpurg/ Heinrich Graff von Montfurt/ Eberhart Conrad von Freyberg/ Marquard Schollenberger/ Hans von Pisenang/ Caspar von Clunsperg/ Warmund vnd Heinrich Gebrüder/ Bientzenawer* die Preise *(danck)* erhielten

Nach: a) Aventin 1566, Bl. 521b
b) Budik 1836, S. 146 A. 3 [mit dem Verweis: Annales Boicor. Auct. Joanne Aventino. Lib. VII. P. 824. (Edit. Ingolst. 1554. fol.)]

1436-1 Feb 19 Schaffhausen
umb die vastnacht

Ein großer Hof mit Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem 230 Helme teilgenommen, aber nur 195 turniert haben sollen, unter ihnen *junker Hans von Höwen*, der von drei Truchsessen von Waldburg, den Brüdern *Jacob, Eberhard* und *Jörg* und den *von Werdemberg*, den *Güsse* und vielen anderen gestraft worden sein soll, *so übel geschlagen, das desglichen nie kain mann in kainem durnir het nie gesenhen* ... Auch *ainer von Eptingen, ainer von Ramstein, ritter, ain Rich und ain Münch von Basel* wurden geschlagen. Einen *Seevogel von Basel* wollte man nicht turnieren lassen.

Nach: a) Dacher, in Ruppert 1892, S. 188
b) Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 138 1/2 (mit fast identischem Wortlaut wie a)
c) David 1910, S. 131-138
d) Stehlin 1915, S. 145-176
e) Schib 1972, S. 59-61
f) Meyer-Hofmann 1970, S. 33

1436-2 ? Stuttgart

Thurnier

angeblich anläßlich der Hochzeit Graf Ulrichs V. des Vielgeliebten von Württemberg mit Elisabeth, der Tochter Herzog Heinrichs von Bayern-Landshut

durch Graf Ulrich V. von Württemberg mit einer großen Zahl von Teilnehmern

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 171a-174b (mit *26. Thurnier* und Teilnehmerverzeichnis, s. Personeneinzelregister)
b) Budik 1836, S. 147 A. 1 (mit dem Verweis: Rüxner fol. CLXXI)

Schon Steinhofer 2, 1746, S. 783f. und 872 stellte die Glaubwürdigkeit von Rüxners Bericht in Frage. Der Anlaß zu diesem Turnier, die Hochzeit Graf Ulrichs von Württemberg mit Elisabeth von Bayern-Landshut fand nämlich erst 1445 statt, nachdem seine erste, 1441 mit Margarete von Kleve eingegangene Ehe durch deren Tod 1444 geendet hatte. Auch eine Verwechslung mit der Hochzeit von Ulrichs Bruder, des Grafen Ludwig von Württemberg mit Matilde, der Tochter des Pfalzgrafen Ludwig III. bei Rhein, kann aus chronologischen Gründen (als Teilnehmer genannte Personen) nicht angenommen werden. Außerdem enthält das Teilnehmerverzeichnis fast ausschließlich Angaben darüber, von welchen Familien Vertreter an der Hochzeit teilgenommen haben sollen, und gibt nur wenige Vornamen an. Sattler 1784, S. 55, erwähnt dieses Turnier neben anderen Turnieren, die in Stuttgart stattgefunden haben sollen, und bezieht sich dabei auf Sebastian Münsters Cosmographie, die je-

doch selbst nur einen Auszug aus Rüxner darstellt. Die Angaben zu diesem Turnier müssen also als höchst zweifelhaft gelten.

1436-3 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten

Nach: a) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 50f. (mit *Anno 1436 Jarr alhie in Augspurg der Gebrauch gewessenn, daß mann inn hochen zeugen gestochenn hatt und die stangen brechenn*)
b) Schemel, Wolfenbütteler Hs., Bl. 282a-283b (mit den Namen *Lenhart Rehlinger* und *Jeorg Harstaller*)

1437-1 ? München

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten

Nach: Solleder 1938, S. 432 (ohne Verweis)

1438-1 ? Augsburg
fronhoff

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Beteiligten

Nach: a) Chronik v. d. Gründung der Stadt Augsburg bis z. J. 1469, in: Chroniken 4, S. 323
b) Gasser 2, 1595, S. 173
c) Stetten 1743, S. 162
d) Schultz 2, 1892, S. 478 [mit dem Verweis: Chronik von der Gründung der Stadt Augsburg (bis 1494)]

1438-2 ? Nürnberg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Beteiligten

Nach: a) Büsching 1, 1823, S. 295 (ohne Verweis)
b) Budik 1836, S. 147 A. 2 (mit dem Verweis: Büsching: Ritterzeit und Ritterwesen. Bd. I. S. 295)

1439-1 Feb 15 *fasthnacht* Mainz

Turnier
thorneye

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 39 Nr. 48 (Brief von 1438 Okt 20, ohne Ort: *Franck von Cronenberg, konig vom Steynbock und die gesellen, die off diese zyt zu cappittel gewest sint hern Philips von Isenburg, hern zu Grensaue, Johan, herren zu Drachenfels, und Francken von Cronberg des koniges* als Sieglern bitten Herzog Gerhard zu Jülich und Berg um seine Meinung zur Veranstaltung eines Turniers in Mainz: *want wier noch keyn blat davon nit have lassen ußdragen, so lange bit das wier uwer gnaden rad und meynige darvon haben)*

1439-2 Mai 17 *Sonntag vor Pfingsten* München

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Beteiligten

Nach: a) Geiss 1841, S. 176f. [mit dem Verweis auf eine Urkunde des StA München: Der Hofmeister *Jörg von Gundelfingen, Jörg Frauenberger der Elter zum Hag, Arnold von Kammer Ritter, Oswald der Törringer Ritter, Kaspar von Tor, Kammermeister, Thoman der Preysinger von Wollinsach, Wilhelm der Machselrainer, Jörg der Törringer zu Törring, Jörg der Törringer (zu Neudeck), Lienhard und Jakob von Kamer, Ulrich von*

Freiberg, Hanns der Frauenberger von Haag zu Massenhausen, Jakob der Pütrich zu Reicherzhausen, Ott und Wernher die Pienzenauer, Wolfgang und Friedrich die Pienzenauer schreiben ein Turnier aus]

b) Schmidtner 1877, S. 158 (mit dem Verweis auf a)

c) Solleder 1938, S. 432 [mit dem Verweis: St.A. Urkunden, Geleitsrecht Nr. 1 - Schrenk-Chronik]

1439-3 ? Landshut

Thurnier

anläßlich der Hochzeit Herzog Ludwigs von Bayern-Landshut mit Amalia, der Tochter Kurfürst Friedrichs II. von Sachsen

durch Herzog Ludwig von Bayern-Landshut mit einer großen Zahl von Beteiligten

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 175a-178a (mit *27. Thurnier* und Teilnehmerverzeichnis, s. Personeneinzelregister zu Nr. 1452-1)

b) Budik 1836, S. 147 A. 3 (mit dem Verweis: Rüxner. fol. CLXXV)

Die genannte Hochzeit fand erst 1452 statt. Es handelt sich hier also offensichtlich um einen Datierungsfehler (s. Nr. 1452-1)

1440-1 Jan 20-21 *mitwochen nach Antoni* und *donnerstag darnach* Nürnberg

Rennen
mit scharpfen glefen ... in hohen zeugen in blechharnisch ... und hetten vil fliegender scheiben

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen dem Ritter *Hans von Eglofstain* und *Hintschko Pflug* sowie *Jörg von Ehenhaim* und dem (*Cristan*) *Frawenberger*, der dabei im Gesicht verletzt wurde

Nach: a) Chronik bis 1434 (1441), in: Chroniken 1, S. 406

b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 3b (mit *hinov Pflugen* und *Achaz Frauenburger*)

c) Feuerlein 1765, S. 79

1440-2 | Sep 26 *Montag vor Michaelis* | Speyer

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Graue Friderich von Zweibrucken vnnd Bitsch/ vnd Graue Emich von Leiningen*, die hierfür beim Rat der Stadt um Erlaubnis und Geleit ansuchten

Nach: a) Lehman 1612, S. 916
b) Budik 1836, S. 147 A. 4 (mit dem Verweis auf a) [sowie dem Verweis: Sprenger: Bonus Princeps. p. 329; vgl. Nr. 1433-3c]

1441-1 | Feb 6 *Montag nach Liecht mes* | Konstanz

Stechen

um einen Preis
gelt ainen guldi Ring

zwischen *Stoffel GrüneBerg* und einem *walch was von friburg vss vchtland*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 147 1/2

1441-2 | Feb 9 *pfintztag an sant Appolonientag* | Nürnberg

Rennen
mit scharpfen glefen

aus nicht angegebenem Anlaß

das *der jung von Haydeck und der von Plawen (der jung von Plawen)* und zwei Edelknechte namens *Tandorfer und Peter Spor, der was herrn Hartungs von Glux des ritters diener*, austrugen, wobei Peter Spor tödlich verletzt worden sein soll

Nach: a) Chronik bis 1434 (1441), in: Chroniken 1, S. 410
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 4a
c) Feuerlein 1765, S. 79

1441-3 | Feb 13 *Montag vor sant valentins tag* | Konstanz

Gesellenstechen

vmb ain häfftle by zwaintzig gulde, vnd vmb ain Ring vder zehen gulde

an dem *Hans Muntprat der Jung, Hans von vlm von Marpach, Ludwig Schilter, Hainrich Critzlinger, Gerg Engerle, Hans Schultheis, vnd Erhart Dyg von Zurich dem langen vlrich Bla..s thochterman sowie Hainrich Schilter vlrichs Sun, Hainrich von vlm, Hans Muntprat der alt, Rudolff Muntprat, Hans Brysacher, hamman kilcher, vnd Rüger Im Turn̄ von Schaffhusen* und vielleicht auch *Vlrich Schwarzach, Harman Hürüs, Hans Tettikouffer* teilnahmen

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 147 1/2

1442-1 | Feb 12 *an dem gailen mentag* | Augsburg

Scharfrennen
rant ... scharpff

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *marggraff Albrecht von Brandenburg* und *hern Hansen Frawnberger*

Nach:
a) Chronik von 1368 bis 1406 (1447), in: Chroniken 4, S. 13
b) Chronik des Erhard Wahraus 1126-1445 (1462), in: Chroniken 4, S. 236f. (mit und sowie demVermerk, daß der Frauenberger krank gewesen sei)
c) Chronik v. d. Gründung der Stadt Augsburg bis z. J. 1469, in: Chroniken 4, S. 324 (mit *her Hannsen von Fronberg von Bairen auff dem fronhof*)
d) Chronik des Burkard Zink, in: Chroniken 5, S. 97f. (mit *ain gegenreiten mit scharpfen glänen mit herrn Hansen Frawenberger, ritter, von Messenhausen*, und *ritten in seiden, hetten den hinterschilt*, der Krankheit des Frauenbergers sowie dem *fronhoff*)
e) Fr. Johannes Franks Augsburger Annalen, in: Chroniken 25, S. 295f.
f) Höfler 1849, S. 124f. (mit *Nordlingen* statt Augsburg sowie *umb die klainot*, also wohl aufgrund einer Herausforderung zum Kampf um einen Preis)
g) Gasser 2, 1595, S. 177
h) Stetten 1743, S. 165
i) Budik 1836, S. 147 A. 5 (mit dem Verweis: Ritterwesen. Thl. I. S. 284; in: Büsching 1, 1823, S. 284 steht jedoch nichts auf dieses Rennen Bezügliche)
k) Chronika New (1529), zum Jahr 1442

1) Schultz 2, 1892, S. 478 (mit dem Verweis: Erhard Wahraus. - Vergl. Chronik von der Gründung der Stadt Augsburg, ...; Zitat aus: Burkard Zink; und dem Verweis: Ludwig von Eyb's Denkwürdigkeiten, herausgegeben von C. Höfler (Bayreuth 1849, 124)

1442-2 | Feb 13 Fastnachtsdienstag | Dortmund

Stechen
steken

zur Feier der Fastnacht

durch *junker Gert van Cleve, greve to Mark* und auf seiner Seite *Henrik van Wickede, Diederichs soen, und Johan van Boenen, des greven van Dorpmunde steifsoen* und den Rat der Stadt Dortmund; *des rades twe weren Vrowijn Berswort und Andreas Cleppink*, der unter dem Schild in den Arm gestochen wurde

Nach: Chronik des Johann Kerkhörde von 1405-1465, in: Chroniken 20, S. 64f.

1442-3 | Mai 13-15 Sonntag bis Ertag vor Pfingsten | Regensburg

Hof/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Dietrich den Staufer zu Ernfels, aufgrund eines Preises, den er bei einem Turnierhof in Nürnberg erhalten hatte

Nach: a) Gemeiner 3, 1821, S. 125f.
b) Geiss 1841, S. 177

1442-4 ? Nördlingen
in der meß

Rennen

um einen Preis
dieweyl man vmb den scharlach rannt

durch nicht genannte Personen

Nach: a) Chronika New (1529), zum Jahr 1442
b) Höfler 1849, S. 124f.

Nach Ludwig von Eyb d. Ä., dem Verfasser der Denkwürdigkeiten brandenburgischer Fürsten (s. b), fand das Rennen zwischen Markgraf Albrecht von Brandenburg und Hans von Frauenberg in Nördlingen statt (s. Nr. 1442-1). Möglicherweise hat er dabei zwei verschiedene Veranstaltungen zu einer zusammengezogen.

1444-1 ? Augsburg

Stechen

wohl anläßlich des Reichstages

bei dem als anwesend genannt sind *unser herr der römisch künig* (Friedrich III.), ... *sein brueder hertzog Albrecht, ... hertzog Sigmund von der Etsche, die kurfürsten von Rein, der bischoff von Mentz, der bischoff von Köln, der hertzog von Sachsen, der marggraff von Brandenburg etc. und vil ander herren, ritter und knecht und von allen reichstetten erbar potschaft ...*

Nach: a) Chronik des Burkard Zink, in: Chroniken 5, S. 176
b) Schultz 2, 1892, S. 473 (mit dem Verweis: Burkard Zink)

Es ist hier nicht die Rede von einer bestimmten Veranstaltung, von einem bestimmten Stechen, sondern von derzeit üblichen Unterhaltungen mit einem unübersehbaren kritischen Unterton: *und lagen da und waren fröhlich und tantzten und stachen und lebten wol und achten nit fast des mordes und pluetvergießens, so in dem land geschehen was ...*

1445-1 | Sep 12/14 *Des sondages vor Crucem* und *Crucedach* | Dortmund *up dem markede*

Stechen
steken .. up slechten sedelen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen dem *greve van Pusler oder Posler und Jorgen Spegel, enes ridders sone* (Sep 12) und dem *greve van Zaffenberch und dem greve van Pirmunt, ... und ander riddersgenoten* ... Einer der Stecher, wohl der *Graf van Pirmunt*, sei *seer krank* geworden

Nach: Chronik des Johann Kerkhörde von 1405-1465, in: Chroniken 20, S. 77f.

1446-1 | Feb 28 am letzten Monatstag | Augsburg

Turnier/Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Bastian Ilsung und Balthasar Ridler, Conrad Rehlinger, der dabei tödlich verletzt wurde, und einem namentlich nicht genannten bayerischen Edelmann

Nach: a) Gasser 2, 1595, S. 180
b) Stetten 1743, S. 168

1446-2 | Feb 28 *28 februari* | Nürnberg

Stechen (später als Gesellenstechen bezeichnet)
stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

von *44 gesellen ... unter den claineten der wappen*, von denen drei wegen besonderer Vorkommnisse namentlich genannt sind: *da plaib Wilhelm Hirßvogel ein pfert auf dem plan und der* (Hans) *Ulstat rant einen man zu tot ... und Sebolt Kreß kom auf die pan da die gesellen all gestochen heten ...*

Nach: a) Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 166f. und S. 392-394 (Beil. zu den Jahrbüchern des 15. Jahrhunderts)

b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 4a-5a (mit der Hochzeit von *Wilhelm Löffelholz mit Kungund Cunrad Paumgartners tochter* als Anlaß, *vf offnem marckh* als Ort und den Namen der Beteiligten, s. Personeneinzelregister)
c) Feuerlein 1765, S. 80-84 (mit den Angaben wie b)
d) Walther 1845
e) Schultz 2, 1892, S. 478f. (mit einem Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher; und dem Verweis: vergl. Städtechronik X, S. 392ff., s. a)
f) Reicke 1896, S. 397f.

1446-3 | Jun 20 *mantag nechts nach sanct Vits tage* | Jena *Jhene*

Stechen
in hoen gezugen zü stechen und zu kurtzwylen

anläßlich der Hochzeit Herzog Wilhelms von Sachsen *mit der durchluchtigen, hochgebornen furstynnen, frauwen Annan etc. geborn von Osterrich*

durch Herzog Wilhelm von Sachsen *mit unsern herren frunden, uns und den unsern* und seinen Bruder Kurfürst Friedrich von Sachsen *mitsampt den uwern, die darzu geschickt sind*

Nach: a) Steinhausen 1, 1899, S. 44f. Nr. 58 (Brief von 1446 Feb 23 Herzog Wilhelms von Sachsen an seinen Bruder Kurfürst Friedrich von Sachsen aus Coburg)
b) Devrient 1901, S. 158 [mit dem Verweis: Weimar Ges. A. Reg. D. p. 15, Nr. 22]

1447-1 | Sep 23-25 *sonabent* nach *mauricii ... dry tage* | Erfurt *erfforte*

Stechen
czwene tage mit glevelingen, unnd ouch mit kron eynen tag

während mit Hilfe von *margrafe albrecht von brandenborg* zwischen *deme alden hern ... unnd des jungen hern rehte entheyl, der von swarczburg* verhandelt wurde

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Stolle 1900, S. 255 Stück 204

Wilhelm III. Markgraf von Meißen, *der junge herre*, vereinbarte 1445 in Altenburg mit seinem Bruder, dem Kurfürsten Friedrich II. von Sachsen, *deme alden hern*, die seit 1440 wiedervereinigten Länder der Wettiner zu teilen, erhielt Thüringen, geriet aber schon 1446 mit diesem in Streit, der erst 1451 durch den Frieden von Naumburg beendet wurde.

1449-1 Jan 13 *Sontag nach dem Obristen* Regensburg

Turnierhof
Turnauhof

aus nicht angegebenem Anlaß

wurde von *Jorg von Törring zu Neudegk*, dem Pfleger von Naternberg, angekündigt, vom Regensburgischen Rat jedoch nicht zugelassen

Nach: Gemeiner 3, 1821, S. 174f.

1449-2 Jun 9 *mentag noch der heiligen tryfaltigkeyt* Heidelberg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

in welchem woren by 300 helm, die namentlich nicht genannt sind

Nach: Heinrich von Beinheim, in: Basler Chroniken 5, S. 424

1449-3 ? Konstanz

Stechen
Da ward gestochen mit scharpfen spiessen

anläßlich des Besuchs der *kunigin von Schotten* (Eleonore, Tochter König Jakobs I. von Schottland), die sich auf der Reise zu ihrer Heirat mit *Hertzog Sigmunden von Osterrych* (Sigmund dem Münzreichen, Herzog von Tirol) befand

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 156 1/2

1449-4 ? Zürich
Münsterhof

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen einigen guten Kameraden

Nach: Corrodi-Sulzer 1929, S. 213 [mit dem Verweis: StA Zürich: B VI. 216, fol. 330,6]

Als ein gewisser *Widerkehr* mit einem Schmiedeknecht stach und ihn aus dem Sattel hob, half diesem ein Zuschauer wieder in den Sattel, bevor er am Boden lag, was den Vereinbarungen widersprach. Die sich anschließenden Schlägerei kam vor Gericht, so daß dieser Fall aktenkundig wurde.

1450-1 Mai 12 Nürnberg
Erichtag vor dem h. Auffartstag

Rennen
rennen mit scharpffen gleuen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Cunz von Kauffingen der Stad Nürnberg Kriegs hauptman* und einen *Edelman hainz Lubichauer sust Küebahrn genant*, wofür die Stadt Nürnberg zusagte, daß sie an diesem Tag *sicher sein solln*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 5a

---

1451-1 Mai 26 Ingolstadt
an sant Franzissen tag

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Teilnehmern

Nach: a) Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 186

b) Arnpeck 1915, S. 363 und 615 (mit *Anno 1451 hett er* (Herzog Ludwig von Bayern-Landshut) *ainen turnir zu Inglstat. den het dahin gelegt Walther von Eppstain, herr zu Bruberg* (Eppenstein zu Braubach))
c) Schultz 2, 1892, S. 479 (mit dem Verweis: Nürnberger Jahrbücher)

1451-2 ? Konstanz
darzu zugericht den hoff vnd das kouffhus

Stechen
gestäch/ain gemain gesellen gestäch/schimpfen/stachend da vff kleinen puren sättelin

aus nicht angegebenem Anlaß

mit der *geselschafft*, die von *den alten geschlechten* auf eine Anfrage der *baid Hans von Tetnang* an die Räte von Konstanz abgehalten wurde, mit *funff Graffen ... vnd vil Ritter vnd knecht*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 157 1/2 bis 158

1451-3 Mär 8 Nürnberg
am Geyln Montag

Gesellenstechen
Gesellen Gestech

zur Feier der Fastnacht

durch die stadt Nürnberg für Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg

Nach: Rüxner 1566, Bl. 178b-181b (mit falschem Jahr)
Die meisten Darstellungen enthalten, wohl nach Rüxner, die falsche Datierung. Nach glaubwürdigen Quellen hat dieses Gesellenstechen erst 1454 stattgefunden (s. Nr. 1454-1).

1452-1 | Feb 15 *an ertag vor der vasnacht* | Landshut

Turnier

anläßlich der Hochzeit Herzog Ludwigs von Bayern-Landshut mit Amalia, einer Tochter des Kurfürsten Friedrich II. von Sachsen

an der Markgraf Albrecht von Brandenburg, Kurfürst Friedrich von der Pfalz, die Herzöge Johann und Sigmund von Bayern-München, Erzbischof Friedrich von Salzburg, Bischof Johann von Freising, der zum Bischof von Passau gewählte Ulrich, die beiden Brüder Carl und Bernhart, Markgrafen von Baden, Graf Ulrich von Württemberg und viele andere Fürsten, Grafen, Freiherren, Prälaten, Herren, Ritter und Knechte teilnahmen, wobei für Markgraf Albrecht von Brandenburg und Kurfürst Friedrich von der Pfalz jeweils ein eigenes Turnier veranstaltet wurde, weil sie viele Ritter bei sich hatten und bei einem Zusammentreffen der beiden Kontingente Unruhen befürchtet wurden

Nach: a) Arnpeck 1915, S. 363 und 615 (mit Teilnehmerverzeichnis, s. Personeneinzelregister)
b) Landshuter Rathschronik, in: Chroniken 15, S. 301f. (mit *Ascher-Mittwochen*, also Sep 23, und *76 Helm*)
c) Gemeiner 3, 1821, S. 198 [mit dem Verweis: fastorum consularium Landishutanorum bey Oefel II. p. 766]
d) Sächsische Weltchronik, in: Weiland 1877, S. 382
e) Schultz 2, 1892, S. 479 (mit, falsch, 1451, vgl. Nr. 1439-3)

1454-1 | Mär 4 *am gailnmontag* | Nürnberg

Stechen/Scharfrennen
stachen/stachen all und ranten scharpf

zur Feier der Fastnacht

durch die Stadt Nürnberg für Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg

Nach: a) Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 208f. (mit *markgraf Albrecht ... vnd vil ritter und knecht und künig Laßlaws ret von Prag und bischof von Bassaw ... und praht mit im her seinen pruder Hansen und stechzeug; und die Beheym komen auch mit 300 pferden ...)*
b) Rüxner 1566, Bl. 178b-181b (mit, falsch, *1451*)
c) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 5b-6b (mit, falsch, *1451*)
d) Schemel, Wolfenbütteler Hs., Bl. 285b-298b (mit, falsch, *1451*)
e) Spangenberg 1599, S. 230 (mit, falsch, *1451*)
f) Feuerlein 1765, S. 84-87 (mit, falsch, *1451*)

g) Budik 1836, S. 147 A. 7 (mit, falsch, *1451* und dem Verweis: Ritterwesen. Thl. I. S. 284. In Büsching 1, 1823, S. 284, steht jedoch nichts auf dieses Gesellenstechen bezügliche)
h) Müllner 1766, S. 39 (gibt eine Richtigstellung des Jahres auf 1454, jedoch, durch Druckfehler, *1554* an)
i) Schultz 2, 1892, S. 479 (mit, richtig, *1454* und Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher, s. a)

1454-2 Fastnacht? Dillingen

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht angegebenen Teilnehmern

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 50 A. 3 (Ein Unbekannter bittet seinen gnädigen Herrn Markgraf Albrecht von Breandenburg in einem Brief von 1454 Feb 10,ihm hierzu ein geeignetes Pferd zu leihen. Nach dem Datum dieses Briefes kann angenommen werden, daß das genannte Stechen zu Fastnacht und zur Feier der Fastnacht stattfinden sollte)

1454-3 Mai 25 oder später *uf sant Urbans tag nach dem morgenimbiß* Hohenzollern *uf dem Brüel under Zollern*

Rennen/Stechen

anläßlich der Grundsteinlegung zum Neubau der Burg Hohenzollern

dem herzogen und grafen Jos Niclasen von Zollern *zu underthenigen und freuntlichen ehren*

mit *acht graven und freiherren*, nämlich *grave Haug von Montfort, herr Burkhart freiherr von Finstingen, grafe Gaudenz von Metsch, herr Simon freiherr von Stöfel, grafe Hanns von Tengen, herr Wilhelm freiherr von Gundelfingen, grafe Hanns von Lupfen und herr Wernher freiherr von Zimbern*

Nach: Zimmerische Chronik 1, o.J., S. 284f.

1454-4 | Jul 11 *quinta ante Heinrici inperatoris* | Basel

Stechen
hastiluserunt

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Bernhart Sevogel et Johannes Waltenhin* vor dem Herzog (Philipp III. dem Guten) von Burgund, bei dem Waltenhin tödlich verletzt wurde

Nach: a) Appenwiler, in: Basler Chroniken 4, S. 317
b) Anonymus bei Appenwiler, in: Basler Chroniken 4, S. 459 (mit vor keyser Heinrichs tag, also vor Jul 13, und Hans Waltenhin)
c) Henmann Offenburg, in: Basler Chroniken 5, S. 316f und 322 (mit den andern vor sant keyser Heinrichs tag und Bernhart Seevogel Hanns Waltenheim)
d) Meyer-Hofmann 1970, S. 32 (mit Zitat aus: Anonymus bei Appenwiler, s. b, jedoch ohne Verweis)

1456-1 | Mai 16 *pfingsten* | Heidelberg

Turnier
türney

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem Kurfürsten Friedrich dem Siegreichen von der Pfalz einerseits und Markgraf Karl I. von Baden und seinem Bruder andererseits

mit nicht angegebenen Teilnehmern

Nach: Speierische Chronik, in: Mone 1, 1848, S. 404 (Die drei Fürsten - neben Kurfürst Friedrich und Markgraf Karl war auch deren beider Schwager Herzog Albrecht VI. von Österreich bei den betreffenden Besprechungen dabei, vereinbarten die Abhaltung eines Turniers)

1457-1	Feb 27- Mär 1 zu Ende der Fastnacht	Augsburg Fronhof

Scharf- und andere kurzweilige Rennen nach dem Ringle und Quintanen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Edelleute der Nachbarschaft und Augsburger Geschlechter in Gegenwart Herzog Johanns IV. von Bayern-München, in dem neben Graf Oswald von Thierstein der Augsburger Hartmann Sultzer gerühmt wurde und einen Dank erhielt

Nach: a) Gasser 2, 1595, S. 192
b) Stetten 1743, S. 179

1457-2	Apr 23 um Georgi	Regensburg

Scharfrennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

das von Hans dem Nusperger für die benachbarten Edelleute veranstaltet wurde

Nach: Gemeiner 3, 1821, S. 270 (mit dem Verweis: Nach Angabe der diesjährigen Stadtrechnungen)

1457-3	Jun 24 *S. Johannstag zu Sunwenden*	Regensburg

Rennen/Schimpf
rennen/solichen Schympf

aufgrund einer Herausforderung *um ein Hefftlein*

zwischen Jorg zu Pappenheim, dem Reichserbmarschall und Pfleger zu Kehlheim, und seinem Herausforderer *Jorg Marschalk von der Schneid* und jeder *selb acht oder zehennter*

Nach: Gemeiner 3, 1821, S. 270f. [mit Zitat des Schreibens Jorg zu Pappenheims an den Rat der Stadt um Erlaubnis (Kehlheim 1457 Mai 5) und dem Verweis: Im Copialbuch fol. 103. wo auch des Raths Antwortschreiben d. Montag nach Jubilate 1457 (also Mai 9) befindlich ist]

1458-1 | nach Jan 17 | Göttingen
nach *die s. Anthonii*

Stechen
hastiludere

aus nicht angegebenem Anlaß beabsichtigt

während der Feierlichkeiten für den Jan 17 verstorbenen Landgrafen Ludwig I. von Hessen, bei denen sein Sohn Heinrich III. und Herzog Heinrich von Braunschweig und Lüneburg anwesend waren und die *consules permiserunt hastiludere et corisare et cetera preludia exercere ...*

Nach: Schmidt 2, 1867, S. 241 Nr. 263

1458-2 | Feb 2 | Augsburg
Lichtmeß | Fronhof

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

der Geschlechter von Augsburg mit den zu Besuch gekommenen Geschlechtern aus Nürnberg und Ulm

Nach: a) Gasser 2, 1595, S. 193f.
b) Stetten 1, 1743, S. 181

1458-3 | nach Aug 29 | Nürnberg
nach *montag* nach *Bartholomei*

Stechen
stachen da mit scharpfen glen

aus nicht angegebenem Anlaß

während *die herren einen tag* abhielten, auf dem die Streitigkeiten wegen des Nürnberger Landgerichts zwischen Herzog Ludwig IX. von Bayern-Landshut und Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg geschlichtet werden sollten, und außerdem Herzog Wilhelm III. der Tapfere von Sachsen, Kurfürst Friedrich II. der Sanftmütige von Sachsen, *markgraf Hanns* (wohl Markgraf Johann der Alchimist von Brandenburg, Kurfürst Friedrich II. von Brandenburg und Herzog Otto von Neumarkt als anwesend erwähnt sind

Nach: a) Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 236
b) Schultz 2, 1892, S. 479f. (mit dem Verweis: Nürnberger Jahrbücher)

1460-1 | Jul 7 *am montag vor Margrete* | Nürnberg

Rennen
rant/reiten mit scharpfen glenen(!)

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Herzog Wilhelm von Sachsen mit *Rewsß von Plawen* sowie dem *Dondorfer* mit einem Ungenannten, wobei ein Pferd von einem Speer durchbohrt wurde

Nach: a) Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 255
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 7a-7b
c) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher)

1460-2 | ? | Villingen

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

an dem der Basler Adlige Konrad Münch von Münchenstein teilgenommen haben soll

Nach: Meyer-Hofmann 1970, S. 33 (ohne Verweis)

1461-1 | Feb 9 *Montag vor fasnacht* | Konstanz

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *sechs gesellen* (?)

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., S. 165
In diesem Zusammenhang kam es auch zu Verhandlungen über ein Stechen um

Ringe zwischen *Hainrich Bünderich* und *Heinrich Schultheiss*, bei dem *Junckher Hans von Höwen* vermittelte.

1461-2	Feb 18 *äscherig Mitwochen*	Konstanz

Stechen

um *zwen Ring* und *von der frawen willen*

zwischen *Jacob Bay.., Hainrich Bünderich, Rüdolff Muntprat*, einem *Bader* (Bünderichs Schwager), Heinrich Schultheiss, *Ludwig Appenteger* (?) und anderen, bei dem Heinrich Bünderich erstochen wurde, weil *er seins libs halb schwach ist gewesen*

Nach: Schultheiß, Konstanzer Hs., Bl. 165
Der Todesfall veranlaßte den Chronisten zu der Bemerkung, daß man sich trotz vieler, großer Stechen an kein solches Unglück erinnern könne.

1462-1	Jun 24 *In die Johannis baptiste*	Augsburg *jenhalb Lechs bei der obern prugk*

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Hilpold von Kneringen* und einem *von Abensperg* war verabredet, kam aber nicht zustande, weil *die von Fridberg* ihre Zusage nicht einhielten

Nach: a) Chronik des Hector Mülich, in: Chroniken 22, S. 185
b) Fr. Johannes Franks Augsburger Annalen, in: Chroniken 25, S. 334f. (mit *Hilpold von Knöringen* und *ain edelman von Fridperg* sowie *auf das Lechfeld*)
c) Gasser 2, 1595, S. 205 (mit *Hypold von Knöringen* und einem *von Abusperg* (!))

1462-2 ? Zürich

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen einigen Herren und Bürgern

Nach: Corrodi-Sulzer 1929, S. 212 (mit dem Verweis: die Chronik des Gerold Edlibach)

1463-1 Jul 25 *S. Jacobs tag* Braunschweig

Turnier

Thurnier

anläßlich der Amtseinführung Graf Heinrichs von Schwarzburg in das Bremer Bistum durch *Funfftzehen Landesfürsten .../dorunter Wilhelm den alten Hertzog zu Braunschweig/ vnd Lüneburg* beim Durchzug durch Braunschweig

woran *viel Merckische/ Sechsische/ Meisnische/ Düringische/ vnnd Frenckische edle Rittern/ sampt andern* teilnahmen, darunter aus Thüringen *Friderich von Erffa, Othowein von Sebach/ Erich von Berlepsch/ Tarquinius von Stotterheim/ Foelix Tangel*, aus Franken *Heinrich von Stein/ Leonhard Fuchs/ Erich von Tungen/ sampt andern...*

Nach: a) Wagner 1582 (zum Jahr 1463, ohne Seitenzählung)
b) Budik 1836, S. 148 A. 4 (mit dem Verweis: Wagner: Auszugk des uralten Geschlechts der Thangel. fol. 16. und, falsch, *1460*)
c) Rohr 1983, S. 189 [mit Verweis in A. 41]

1464-1 ? Regensburg

Zusammentritt des Adels

anläßlich der Aufnahme des Sohnes des Frauenbergers in die Ritterschaft

von nicht genannten Teilnehmern

Nach: Gemeiner 3, 1821, S. 386f. [mit dem Verweis: nach Angabe der diesjährigen Stadtrechnung]

Aus Gemeiners Angaben ist nicht ersichtlich, ob ein Rennen, Stechen oder eine an-

dere entsprechende Veranstaltung stattgefunden hat. Der Anlaß legt dies jedoch nahe.

1464-2 ? Regensburg

Lanzenbrechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch nicht genannte Teilnehmer, dem die Herzogin Anna Witwe Herzog Albrechts III. von Bayern-München, Tochter Herzog Erichs I. von Braunschweig-Grubenhagen, beiwohnte

Nach: Gemeiner 3, 1821, S. 387 [mit dem Verweis: nach Angabe der diesjährigen Stadtrechnung]

1465-1 ? Landshut

Zweikampf

zum Austrag von Streitigkeiten

zwischen Johann von Degenberg und Niklas von Abensberg, der nicht zustandekam, dafür jedoch ein *Turniers Urtlbrief*

Nach: a) Turniers Urtlbrief zwischen Niclas Hr. zu Abensberg und Hansen von Degenberg datu Freising an Eritag nach U.L.Fr. Liechtmeßtag (Feb 5), in: BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Hofämter, weltl. Ritterorden Nr. 18

b) Urtheils-Spruch in Streitfragen zwischen Niklas Herrn zu Abensberg und Hansen von Degenberg. Freising 1465, in: Freyberg 3, 1830, III, S. 85-120

c) Würdinger 1877, S. 186

1467-1	Feb 10 *an der vasznacht*	Basel *uff dem Munsterplatz*

Stechen
mit scharpffen glänen (!)

aus nicht angegebenem Anlaß, wohl zur Feier der Fastnacht

zwischen Herzog Sigmund von Östereich, Herzog von Tirol, und *jungher Walther von Hallwyl*

Nach: Heinrich von Beinheim, in: Basler Chroniken 5, 1895, S. 439

1467-2	Mitte Feb	Augsburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch etliche Adlige, in dem einer von *Frauberg* (!) ein *Treffen* mit *Frantz Riegler* (!) getan und *das beste*, einen Preis von *50 fl.*, gewonnen habe

Nach: Gasser 2, 1595, S. 205

1467-3	?	München *Alter Hof*

Stechen und Reiten

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen den bayerischen Edelleuten Caspar Torer, Jörg von Eisenhofen und Burkard Rorbek mit Herzog Albrecht von Sachsen und seinem adeligen Gefolge

Nach: a) Des herzoglichen Kammerschreibers Matthäus Präczell Einnahm- und Ausgabebuch 1467, fol. 35, in: BSB München, Cgm. 2222
b) Solleder 1938, S. 432 [mit dem Verweis: Cgm. 2222]

1467-4 ? Zürich

Stechen aus nicht angegebenem Anlaß

mit den Basler Adligen Thüring von Eptingen, einem Schönkind und Andreas Sürlin

Nach: Meyer-Hofmann 1970, S. 33 (ohne Verweis)

1468-1 ? Basel

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Arnold Truchsess und Bernhard Schilling

Nach: Meyer-Hofmann 1970, S. 32 (ohne Verweis)

1469-1 Jan/Feb? ?

Rennen
rynnen hinder der tartzschenn

aus nicht angegebenem Anlaß

zu dem Herzog Wilhelm III. der Tapfere von Sachsen seinem *vedter* (tatsächlich Neffen) Herzog Albrecht dem Beherzten von Sachsen ein Pferd lieh mit einem Begleitschreiben von Jan 4 aus Weimar an diesen und dessen Bruder Kurfürst Ernst von Sachsen

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 87 Nr. 118 (vgl. Nr. 1469-2)

1469-2 Feb 12 Weimar?
uff faßnacht

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, wohl zur Feier der Fastnacht

zu dem Herzog Wilhelm III. der Tapfere von Sachsen ein seinem Neffen Herzog Albrecht dem Beherzten von Sachsen geliehenes Pferd wieder zurückerhalten will

Nach: Steinhausen 1, 1899, S. 87 Nr. 118 (vgl. Nr. 1469-1)

1469-3 Nov 5 ?

Turnier/Stechen/Rennen

anläßlich der Hochzeit Fürst Wilhelms von Henneberg mit Margaretha von Braunschweig

mit Graf *Otto von Henneberg*, Graf *Ludwig von Eisenburg*,Herrn *Sigmund von Schwartzenberg*, *Knoch von Schawmberg*, *Hanß Truchseß von Brennhausen*, *Conrad von Hutten*, *Wilhelm von Rechberg* und *Cuntz von Bibra*

Nach: Spangenberg 1599, S. 237

1471-1 Jan 7 Frankfurt/Main

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Schultz 2, 1892, S. 480 [mit dem Verweis: Bernh. Rorbachs Liber gestorum]

1471-2 ? München

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern, bei dem Herzog Christoph von Bayern-München gefangengenommen wurde

Nach: Solleder 1938, S. 432 (ohne Verweis)

1472-1 | Feb 9 *vff die Vaßnacht* | Berlin *Cöln an der Spree*

Stechhof

anläßlich der Fastnacht

durch Kurfürst (?) Albrecht Achilles von Brandenburg mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Aufträge für die fränkischen Räthe die Sendung verschiedener Sachen betreffend. 1471 Dez 26. Cöln, in: Burkhardt 1857, S. 16f. Nr. 9

1472-2 | um Nov 11 *vmb Martini* | Berlin *Cöln an der Spree*

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Kurfürst (?) Albrecht Achilles von Brandenburg mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Churfürst Albrecht (Achilles von Brandenburg) an seine Räthe. 1472 Jun 14. Cöln, in: Burkhardt 1857, S. 145-147 Nr. 78

1473-1 | Mär 1 *Des mandages in den dorendagen* | Hildesheim

Stechen

de steken tohope

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *gudemans und knechte* Bischof Hennings sowie die vom Rat geschickten *borgere unde dener*

Nach: a) Brandis 1896, S. 15
b) Rohr 1983, S. 190 A. 46 (mit dem Verweis auf a)

Im Zusammenhang mit diesem Stechen kam es zu einem Todesfall:
Up den avent reit Plate Ruscheplate mit hulpe int richte to Woldenberge, dede schaden unde wort dar mit einem pile in den munt dorch den hals geschoten, starf darvan.

1473-2	Okt 7 *uff donstag noch Franczisse*	Trier im Hof bei St. Maximin

Scharfrennen/Stechen?

anläßlich des Zusammentreffens Kaiser Friedrichs III. mit Herzog Karl dem Kühnen von Burgund

zwischen Graf Eberhard d.Ä. von Württemberg, Veit von Rechberg, Hans Späth, Wilhelm von Wernau und zwei Österreichern

Nach:
a) Libellus, in: Basler Chroniken 3, 1887, S. 344-347, 361
b) Knebel, in: Basler Chroniken 2, 1880, S. 29f.
c) Baader 1864, S. 238 (*acht Personen* seien *teutsch geschickt gewest zu rennen*, nämlich *Graf Eberhart von Wirtemberg, ... Veit von Rechperg, ... aus des von Wirtemberg Rott zwen, ... der Prüschenck und einer aus Herzog Albrechts Gesellen, ... zwen Oesterreicher)*
d) Bericht eines Augenzeugen, in: Chmel 1, 1854, S. 56 (mit *der von Wirtenberg* und *herre Sigmund Pruschinkin*)
e) Wilwolt von Schaumburg 1859, S. 15 (beschreibt eine Veranstaltung des Herzogs von Burgund, *als ob es ain recht Veltschlagen wär*, und erwähnt: *Den andern tag darnach triben des kaisers und ander fürsten hofgesint, graven, herren, ritter und knecht vill kurzweil mit rennen, stechen und ander ritterspillen*, woraus geschlossen werden kann, daß das in a-d beschriebene Rennen nur eine von verschiedenen derartigen Veranstaltungen war). Dies ist auszugsweise abgedruckt in: Bühler 1924, S. 320
f) Chronica New (1529), zum Jahr 1473 (mit *der Hertzog von Burgundi het dem Kaiser zu gefallen ain feld streyt mit seinem zeüg*)
g) Fugger 1668, S. 775f. (mit *Am nächstfolgenden Freytag/ ward von den Keyserlichen/ ein Stechspiel vormittags/ und von den Herzogischen ein FeldScharmützel nachmittag/ zuhalten angeschlagen und vorgenommen.* Als Stecher sind genannt Graf Eberhard von Württemberg mit Graf Albrecht von Hohenlohe, einer von Rechberg mit einem Truchseß von Waldburg, als Scharfrenner Sigmund Prüschenk mit einem bayerischen Ritter, einem Eisenhofer.
   Beim burgundischen Scherz-Scharmützel sind genannt *Gr. hueprecht von Nassau als Hauptmann/ der Grav von Rötteln/ der Grav von Megen/ der Herr von Humbercourt, Herr Dorbe/ H. Conrad Pot/ Carl von Vysoit/ Peter von Longueval, Thomas und Lancelot die Calabrier/ und der Herr von Gruithuise*, beim zweiten Haufen *als Hauptmann/ ein Herr von Bergen/ und ... die Herren von Walein/ von Destiers/* u.a.)
h) Müller 1713, S. 566f. (wie g)

1473-3 | Nach Nov 9 nach *dinstag vor Martini* | Leipzig

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern, zu dem Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht der Beherzte von Sachsen ihren Onkel Herzog Wilhelm III. den Tapferen von Sachsen eingeladen hatten, worauf dieser mit einem Brief von Okt 2 antwortete

Nach: Steinhausen 1. 1899, S. 113f. Nr. 158

1474-1 | Feb 20 Fastnacht | Breisach

Turnier

anläßlich der Fastnacht

durch Peter von Hagenbach mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Meyer-Hofmann 1969, S. 29f. (ohne Verweis)

1474-2 | Feb 21 *off den geilmantag* | Amberg

Gesellenstechen

anläßlich der Hochzeit Kurfürst Philipps von der Pfalz mit Margarete, der Tochter Herzog Ludwigs IX. von Bayern-Landshut

mit einer großen Zahl von Festgästen, von denen 21 Sachsen, 9 Württemberger, 10 Pfalzgräfliche und 19 Bayern am Stechen teilnahmen und Herzog Albrecht der Beherzte von Sachsen den Herrendank, Graf *Hans von Sunenberg* den Grafendank, *her Symon von Baltzhoffen* den Ritterdank und ein ungenannter Bayer den Edelndank erhielten

Nach: a) Speierische Chronik, in: Mone 1, 1848, S. 510f.
b) Arnpeck 1915, S. 544 (mit *do ward erstochen an ainem rennen her Wolfgang Fraunberger vom Hag. von ainem Sachsen. und der Sachs het ain lengere stangen. dann er pillich haben solt)*
c) Steinhausen 1, 1899, S. 118f. Nr. 167 (Herzog Wilhelm III. der Tapfere von Sachsen bittet in einem Brief von Jan 13 aus Weimar seinen Neffen

Herzog Albrecht den Beherzten von Sachsen um ein Stechpferd für diese Hochzeit)

1474-3 Jul 4 Urach

Stechen?

anläßlich der Hochzeit Graf Eberhards d.Ä. von Württemberg mit Barbara, Tochter Graf Ludwigs von Gonzaga, Markgrafen von Mantua

Nach: a) Steinhofer 3, 1752, S. 226-236
b) Sattler, Grafen 3, 1776, S. 95f.
c) Stälin 3, 1856, S. 587 [mit dem Verweis aufverschiedene Quellen]

Die genannten Darstellungen berichten in allgemeiner Weise von den Festlichkeiten der Hochzeit und den Gästen. Steinhofer erwähnt, daß Graf Eberhard d.J. von Württemberg 28 Stech- und Wagenpferde dabeigehabt habe. Dies ist der einzige Hinweis, daß bei dieser Hochzeit auch Rennen, Stechen oder Turniere stattgefunden haben könnten.

1474-4 ? Innsbruck

Rennen/Stechen

zu Ehren des anwesenden Königs von Dänemark

durch Herzog Sigmund von Österreich, Herzog von Tirol, mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Fischnaler 4, 1930, S. 343 (ohne Verweis)

1475-1 Okt 23 Wittenberg
im Feld

Rennen

anläßlich des Empfangs der polnischen Königstochter Hedwig, der Braut Herzog Georgs von Bayern-Landshut, auf ihrem Brautzug nach Landshut durch die sächsischen Fürsten und die ihr vom Bräutigamvater Herzog Ludwig von Bayern-Landshut entgegengeschickte Abordnung

durch *Niclas hr zu Abensperg, vnd Vlrich vom Braittenstein Marschalck, auch Her Heinrich Nothafft vnd Hanns Schilbatz vnnd vier Hertzog Otten Diener*

Nach: a) Aufzeichnungen Hanns Seybolts über die Landshuter Hochzeit von 1475 für Thoman Jud von Bruckberg, in: Westenrieder 2, 1789, S. 123
b) Dasselbe, in: Hiereth o.J., S. 34

1475-2 Okt 27 Leipzig
im Vellde vnd darnach in der Stat

Rennen

anläßlich der Ankunft der polnischen Königstochter Hedwig auf ihrem Brautzug nach Landshut

durch je vier ungenannte Sachsen auf jeder Seite

Nach: a) Aufzeichnungen Hanns Seybolts über die Landshuter Hochzeit von 1475 für Thoman Jud von Bruckberg, in: Westenrieder 2, 1789, S. 126
b) Dasselbe, in: Hiereth o.J., S. 36

1475-3 Okt 28 Leipzig
Sambstag Symonis et Jude

Rennen

anläßlich des Aufenthalts der polnischen Königstochter Hedwig und der sie nach Landshut begleitenden Abordnung Herzog Ludwigs von Bayern-Landshut

mit Herzog Albrecht dem Beherzten von Sachsen *In Samatt, vnd ettweinl meichsner mit den polonischen*

Nach: a) Aufzeichnungen Hanns Seybolts über die Landshuter Hochzeit von 1475 für Thoman Jud von Bruckberg, in: Westenrieder 2, 1789, S. 126

b) Dasselbe, in: Hiereth o.J., S. 36

1475-4 Nov 13 Landshut
auff die Pan

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur bevorstehenden Hochzeit Herzog Georgs von Bayern-Landshut mit der polnischen Königstochter Hedwig

zwischen Herzog Georg von Bayern-Landshut und Ludwig von Westerstetten

Nach: a) Bericht des Markgrafenschreibers, in: Hiereth 1959, S. 14

1475-5 Nov 14 Landshut

Rennen/Stechen

anläßlich der Ankunft der polnischen Königstochter Hedwig in Landshut und ihrer Trauung mit Herzog Georg von Bayern-Landshut

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Aufzeichnungen Hanns Seybolts über die Landshuter Hochzeit von 1475 für Thoman Jud von Bruckberg, in: Westenrieder 2, 1789, S. 131, 134, 137 (mit *zwischen Ehing vnd der perg nahent bey der yser Im velld Renntten vier am fürziehen der konigin mit Spiessen ... im wismad Ranntten aber vier mitteinander mit Spiessen ... denselben tag ward vil geRanntt vnd gestochen vnd zunacht kam man auf das Tantzhaws ...*)
b) Dasselbe, in: Hiereth o.J., S. 42, 44, 46
c) Dasselbe, in: Bühler 1924, S. 157, 159
d) Bericht des Markgrafenschreibers, in: Hiereth 1959, S. 19 (nennt *zwey par/ die waren geschicket zu rennen/* nämlich *ein Reytzensteiner und Geronimus von Rosenberg* und *Wilhelm von Seckendorffer* mit einem Ungenannten)
e) Dlugosz, in: Hiereth 1959, S. 10 (mit der allgemeinen Bemerkung *et per plures dies ludi varii agebantur*)

1475-6 Nov 15-17 Landshut

Rennen

anläßlich der Hochzeit Herzog Georgs von Bayern-Landshut mit der polnischen Königstochter Hedwig

am Mittwoch (Nov 15) nach Kirchgang und Brautmahl durch *Heintz von Waldenfels/ Hans von Drot*, einen *Parsperger und Joß von Luchauw* sowie mit langen gegenseitigen Untersuchungen von Herzog Christoph von Bayern-München und einem Polen (wohl Albert Moniwid)

am Donnerstag (Nov 16) nach dem Essen und erneuten gegenseitigen Untersuchungen durch Herzog Christoph und den Polen, der vom Pferd gerannt wurde, und Herzog Albrecht von Bayern-München, Markgraf Friedrich von Brandenburg, einen *Erbitzer, zween Herzogisch, Fritz Reling, Hanß von Lucka*, den *jung von Wirtenperg* und zwei Ungenannte sowie der Herausforderung des Grafen Hans von Wertheim an einen Polen zum Kampf um ein *Heftlein*

am Freitag (Nov 17) durch Graf Hans von Wertheim und den Polen, die sich jedoch so lange gegenseitig untersuchten, daß das Rennen nicht mehr zustandekam

Nach:
- a) Bericht des Markgrafenschreibers, in: Hiereth 1959, S. 40-49
- b) Dasselbe, in: Bühler 1924, S. 164
- c) Aufzeichnungen Hanns Seybolts über die Landshuter Hochzeit von 1475 für Thoman Jud von Bruckberg, in: Westenrieder 2, 1789, S. 142f. (nennt für Mittwoch *Bräwttgam Rennen. Item Hertzog Jorig Brawttgam Ranntt auf der Hochtzeitt mit Scharpffen Spiessen mit Hanns von Bodman ... und so Ranntten auch Herzog philipp, Herzog Albrecht, Herzog Cristoff vn Bayrn, vnd Marggraf fridrich* ... ohne weitere Rennen)
- d) Dasselbe, in: Bühler 1924, S. 161 (erwähnt nur das Rennen Herzog Georgs mit Hans von Bodman)
- e) Dasselbe, in: Hiereth o.J., S. 49f.
- f) Füetrer 1903, S. 262 (berichtet nur vom Rennen Herzog Christophs mit dem Polen)
- g) Arnpeck 1915, S. 626 (berichtet vom Rennen Herzog Christophs mit dem Polen, einem Rennen *umb 6 häftl umb zbayhundert gulden* sowie einem Rennen zwischen *Wolfgang Grafenecker* und einem Polen und vermerkt: *Item es ward nit turniert, auch wolt der kaiser kain gesellnstäch lassen haben, damit sich kain rumor erstünd*)
- h) Fugger 1668, S. 824f. (berichtet nur vom Rennen Herzog Christophs mit dem Polen und behauptet, dieser sei nach drei Tagen gestorben)
- i) Priebatsch 2, 1897, S. 178f. A. 1 zu Nr. 152 (Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Graf Ludwig von Isenburg, Ansbach 1475 Sep 7)

1476-1 | Jun 30 *des lateren dages na sunte Pauvvel* | Braunschweig *upp dem Hagen marckede*

Zweikampf

sloghen ... einen kamp

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen zwei Männern namens *Ridder* und *Wydoge*

Nach: a) Bothonis Chron. Brunsvic. Pictvratvm, in: Leibniz 3, 1711, S. 417
b) Schultz 2, 1892, S. 538 (mit dem Verweis: Bothonis Chron. Brunswic. pictur.)

1476-2 | Aug 27-28 | Berlin

Gesellenstechen/Stechen/Rennen

anläßlich der Hochzeit des Markgrafen Johann Cicero von Brandenburg mit Margarete, Tochter Herzog Wilhelms III: des Tapferen von Sachsen

wobei *sie* (die Brandenburger, die Sachsen oder?) die Meißener wegen eines zu hohen Pferdemaßes nicht zulassen wollten. Deshalb hätten *sie* (wer?) selbst mit *zwelf helmen* untereinander gestochen. Darnach stachen 20 Märkische um einen Dank, wobei *Ewald von Lichtenstein den besten, der ir siebenzehin gefellet, dem die von Glichin, graven Ernsts wieb, den danck, den andern Vith van Rechperg, dem hadt grave Karls wieb den danck, den dritten eyn Rulike, den danck eyn Merckische lantfraue, den virden Fritzsche von Waldenfels, dem hat eyn Meckelnburger fraue den danck bracht* Preise erhielten. Außerdem rannten *herzog Magnes van Meckelnburg und grave Volradt von Mansfelt mit eynander ..., er Caspar von Schamberg und er Ditterich van Harras* sowie *grave Ernst von Honstein mit ern Hansen von Wirtern.* Tags darauf *trafen grave Ernst von Honstein mit ern Hansen van Wirtern, graff Ernst von Glichin unde der von Barbei, Konricz und Metzsch und sust ander meher* aufeinander.

Nach: a) Schreiben Graf Heinrichs von Stolberg, Ritter Heinrichs von Brandenstein, Hofmeister B. Schencks und Dietrichs von Hopfgarten an Herzog Wilhelm III. den Tapferen von Sachsen von Aug 28, in: Priebatsch 2, 1897, S. 257f.
b) Schreiben Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Graf Eberhard d.J. von Württemberg von Jul 26, in: Priebatsch 2, 1897, S. 238 (Forts. Nr. 225 von S. 237: am Sonntag komme man am Montag steche man, am Dienstag renne man, am Mittwoch ziehe man fort, *das ist die weiß hynnen und zu zehen hochzeiten sticht man kaum einsten und wern wir nicht, so wurd ganz kein stechen nit*)
c) Schreiben Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an die Räte in Ansbach von Jun 26, in Priebatsch 2, 1897, S. 239f., und in: Steinhausen 1, 1899, S. 50 A. 3 (worin er mitteilt, sein Sohn und er hätten sich ent-

schlossen, 20 Stecher aufzubieten, davon 10 *von aussen herein* und zwar *Egloffen von Riethaim ritter, Veiten von Rechberg, Ebollten von Liechtenstain, Hainczen von Wallnfells und die vier jungen Vellberger, der einer bey dem von Wirttemberg ist, auch Jorgen von Schawmberg, Ludwigs von Eyb tochterman*, dazu *haben wir den Embser hierinnen*. Sein Sohn werde *auch zehen außrichten*. Es folgen weitere Anweisungen zur Vorbereitung der Stechen.)

d) Wagner 1901, S. 104 (behauptet, Kurfürst Albrecht habe durchgesetzt, *daß hier in Berlin am 26. August 1476 ein glänzendes Turnier abgehalten wird*, und vermutet, es sei das erste auf märkischem Boden gewesen. Dagegen teilten Graf Heinrich von Stolberg, Herr Heinrich von Brandenstein und Hofmeister Burgh. Schencke Herzog Wilhelm III. dem Tapferen von Sachsen zu Aug 26 mit, man habe wegen des Regens weder gestochen noch gerannt, sondern getantzt, in: Priebatsch 2, 1897, S. 255)

1476-3	Nov 11 *zu St. Martin*	Ansbach

Rennen/Stechen/Schimpf

anläßlich des Besuchs Graf Ulrichs des Vielgeliebten von Württemberg, seines Sohnes Graf Eberhards d.J. von Württemberg, Schwiegersohn Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg, mit seiner Frau Elisabeth sowie der Pfalzgräfin Amalie von Veldenz, einer weiteren Tochter Kurfürst Albrechts

durch ungenannte *gesellen*, vermutlich aus Kurfürst Albrechts Hofgesinde

Nach: a) Briefwechsel Kurfürst Albrechts, in: Steinhausen 1, 1899, S. 164-167 Nr. 234-238 u. S. 169 Nr. 241 (mit *kurtzweil mitt rennen und stechen ... Do werden die gesellen rennen und stechen und wir auf dem sliten faren und frolich sein ... bey solchem schympff*)

b) Briefwechsel Kurfürst Albrechts, in: Priebatsch 2, 1897, S. 259f. Nr. 240f. (es handelt sich um denselben Briefwechsel wie in a, jedoch in anderer Wiedergabe)

1476-4 | ? | Nicht genannter Ort zwischen Erding und München

Zweikampf

zur Entscheidung von Regenschaftsstreitigkeiten

wurde Herzog Albrecht von Bayern-München von seinem Bruder Herzog Christoph angeboten, kam jedoch nicht zustande

Nach: a) Füetrer 1903, S. 263
b) Riezler 3, 1889, S. 489 (mit dem Verweis: Füetrer, 81) [sowie: R.-A. (gedruckt bei Lipowsky, Herzog Christoph oder der Kampf über Mitregierung in Baiern, 1818, S. 142f.)]

1477-1 | Jan 23 *mitwochen Vincencij* | Leipzig

Gesellenstechen

anläßlich der Hochzeit der Tochter des *Hubold von Slinitz* (Schleinitz) an Jan 22, zu der Herzog Wilhelm III. der Tapfere von Sachsen nach Mitteilung Kurfürst Ernsts von Sachsen durch Ritter *Heinrich vom Eynsidel* eingeladen wurde

Nach: a) Steinhausen 1, 1899. S. 173f. Nr. 250 (Brief Herzog Wilhelms III. des Tapferen von Sachsen an seine Neffen Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen. 1477 Jan 4. Weimar)
b) Richter 1890, S. 256 (ohne Verweis)

1477-2 | Feb 23 *sontag invocavit allermanvasnacht* | Ansbach

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

zu dem Graf Otto von Henneberg *ein guten gesellen oder zwen mitbringen* sollte und zu dem auch Graf Eberhard d.J. von Württemberg seinen Besuch ankündigte

Nach: a) Steinhausen 1, 1899, S. 175f. Nr. 154
b) Priebatsch 2, 1897, S. 282f. Nr. 270

1477-3 | Nov 1 an Allerheiligen | Augsburg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern, wozu Graf Eberhard d.J. von Württemberg seinen Schwiegervater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg mit Brief von Okt 13 aus Stuttgart bittet, dessen Sohn und seinen Schwager Markgraf Friedrich teilnehmen zu lassen

Nach: a) Steinhausen 1, 1899, S. 171 A. 1
b) Priebatsch 2, 1897, S. 323, Ergänzung zu Nr. 321
c) Graf Eberhard d.J. von Württemberg bittet seinen Schwiegervater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg wiederholt *umb ain rechtunds ros zum stechen*, vielleicht zu diesem Gesellenstechen. 1477 Okt 23. Stuttgart, in: Steinhausen 1, 1899, S. 185 Nr. 264

1477-4 | Nov 6 Wintermonat 6 | Augsburg Weinmarkt

Turnier/Scharfrennen

durch *Graf Eberhardt von Wirtenberg ... dem zugefallen ein Thurnier*

mit sechs Edelleuten, nämlich zwei *von Fellberg*, einem *Reiß genannt*, einem *Dachenhauser*, einem *Speth* und einem *Schenk* sowie sechs von den Geschlechtern, nämlich *Eitelhans Langenmantel, Hartman Langenmantel, Georg Hormair, Marx Walther, Luca Rauenspurger, Ludwig Meyting*

Nach: a) Gasser 2, 1595, S. 233f
b) Stetten 1, 1743, S. 217f. (mit dem Verweis: Crusius P.III.L.VIII.c.12 Gasserus ad a. 1477 und *Graf Eberhard der Bärtige*, dem *zu Ehren ... ein Turnier* gehalten wurde, sowie den Namen der Teilnehmer: *zweyen von Fallberg, Michael Reuß, einem von Dachenhausen, einem von Schenck, und einem von Speth ... Eitel, Hanß und Hartmann, den Langenmanteln, Georg Hofmair, Marx Walther, Lucas Ravenspurger, und Ludwig Meiting*. Michael Reuß soll den ersten, Georg Hofmair den zweiten Dank erhalten haben, nämlich je einen goldenen Ring)
c) Verzaichnus, Bl. 122b
d) Turnierbuch Marx Walthers, Bl. 1b-2a (mit *1477* und der Abbildung eines Paares Stecher *max* (!) *walther* und *Jörg hofmair*)
e) Schemel Bl. 299a-300a (mit *Marx Walther* und *Jeorg Hoffmair*)

1478-1 | Jan 7 *am nehsten tag nach obersten* | Ansbach *Onolspach*

Zweikampf
teten neur ein reiten. item darnach vahten sie zu fussen

zur Entscheidung einer nicht näher bezeichneten Streitsache

zwischen *Jörg von Rosenberg und Sigmund von Steten*, der in diesem Kampf unterlag

Nach: a) Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, S. 351 (mit Verweis auf einen ausführlichen Bericht an Herzog Wilhelm von Sachsen)
b) Schultz 2, 1892, S. 538 (mit dem Verweis: Nürnberger Jahrbücher des XV. Jahrhunderts)
c) Weber 1864, S. 374-381 (mit ausführlichem Zitat, jedoch ohne Verweis, vermutlich aus der in a genannten Beschreibung für Herzog Wilhelm von Sachsen)
d) Eyb, Denkwürdigkeiten, in: Höfler 1849, S. 129f. (mit falscher Paginierung, richtig ist S. 139f.)

1478-2 | Jan/Feb | Ansbach

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Bischof Rudolf von Würzburg. 1477 Dez 29. Ansbach, in: Priebatsch 2, 1897, S. 340 Nr. 345

1478-3 | ? | Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *marx walther, laux rafenspurger, Hans kenzelman, ludwig meuting*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 2b-3a
b) Schemel Bl. 300a-302a (mit Hanns Rentzman für Hans kenzelman)

c) Verzaichnus Bl. 122b (mit Hanss Kenzelmair für Hans kenzelman)

1478-4 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Jorg von fellberg ritter, laux rafenspurger, ludwig meuting, marx walther, hartman langenmantel, Jörg Hofmair, eytel Hans langenmantel, michel reys, Jörg fellberger ritter, spett, schenck, wolf Dachahausser*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 3b-4a
b) Schemel Bl. 302b-308a (mit *Michel Reisch* für *michel reys*)
c) Verzaichnus Bl. 122b (mit *Michael Reiss* für *michel reys* und nur einer Teilnehmerliste ohne Untergliederung für 1478)

1478-5 ? Heidelberg?

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Brief Kurfürst Philipps von der Pfalz an Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg, worin er ein Pferd zum Stechen erbittet. 1478 Mär 29. Heidelberg, in: Priebatsch 2, 1897, S. 364 Nr. 373

1478-6 ? Würzburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Budik 1836, S. 149 A. 4 [mit dem Verweis: Nach einer handschriftlichen Chronik des Friedr. Oswald aus dem 15. Jahrh. soll dieses Turnier einen blutigen Ausgang gehabt haben. Die Zahl der dabei getödteten Ritter wird nicht angegeben, doch soll sie nach Versicherung der Chronisten, bedeutend gewesen seyn]

1478-7 ? ?

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß, vielleicht als *alt loblich herkomen*

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Brief Graf Eberhards d.Ä. von Württemberg an Herzog Johann von Cleve, worin er ein Pferd erbittet. 1478 Jun 14. Urach, in: Steinhausen 1, 1899, S. 190 Nr. 237

1479-1 Jan 10-12 Würzburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft deß Lands zu Francken* mit einer großen Zahl von Teilnehmern

Nach:
a) Rüxner 1566, Bl. 182a-189a (mit *28. Thurnier* und umfangreicher Teilnehmerliste, s Personeneinzelregister)
b) Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S. 366 bis 372, und in: Meyer 1891, S. 50-53 (mit, falsch, *tausent virhundert und 76* und umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Register des Würzburger Turniers von 1479 Jan 12, in: Fränkisches Wappenbuch vom Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts, Bl. 3b-12a (mit umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
d) Würzburger Wappen- oder Turnierbuch. Kopie des 16. Jahrhunderts, Bl. 1a-12a (mit umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
e) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 62-70 (mit umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
f) Neubeuerer Hs., in: Gumppenberg 1862, S. 62-70 (unvollständig, Ergänzung zu e), in: Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 und 1486. Würzburg 1867, S. 6-32, und in: Gumppenberg 1867, S. 167-193 (mit umfangreichen Teilnehmerlisten, s. Personeneinzelregister)
g) Turnier zu Würzburg 1479. Hs. des StA Weimar, Reg. D, Nr. 117, Bl. 2a-16b
h) Stadtbauamtsrechnung zur Vorbereitung des Turniers von 1479, in: Scharold 1818, S. 38f.
i) Arnpeck 1915, S. 624
k) Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 355 (mit *Item in dem jar da was ein turnier zu Wirtzburg, glaub zu obersten*, d.i. Jan 6)
l) Augsburger Chronik des Hector Mülich, in: Chroniken 22, 1892, S. 263 (mit *Am freitag post epiphaniam domini*, d.i. Jan 8, *was ain turnierhof zu Wirtzburg*)

m) Spangenberg 1599, S. 241
n) Erwähnung der Reise Sebastian von Seckendorfs zum Turnier in Würzburg in zwei Briefen an die Räte Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg, in: Priebatsch 2, 1897, S. 439 (A. 1 zu Nr. 459) und S. 453 Nr. 482
o) Brief Konrads von Berlichingen an Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg von 1479 Jan 26, in: Priebatsch 2, 1897, S. 469f. Nr. 502
p) Budik 1836, S. 149 A. 5 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CLXXXII.)
q) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit dem Verweis: Nürnberger Jahrbücher, Michael von Ehenheim und Wilwolt von Schaumburg)
r) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 116b-126a

---

1479-2 Nov 11 an *sand Martins tag* Ansbach?

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

wohl mit Markgraf Friedrich von Brandenburg, *Heincz von Kindsperg mit ... pfalzgrevisch, unsers oheims herzog Jorgen von Bayern gesellen und sonst andere*

Nach: Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an Veit von Rechberg. 1479 Sep 30. (Ansbach), in: Priebatsch 2, 1897, S. 560 Nr. 609 (in dem Markgraf Friedrich Veit von Rechberg fragte, ob er hierzu auch auf ihn rechnen könne)

1479-3 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *sigmund von welda ritter* und *marx walther*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 4b-5a
b) Schemel Bl. 308b-309a
c) Verzaichnus Bl. 122b

1480-1 | Apr 3 *Oster-Montag* | Wien

Rennspiel/Rennen/Ritterspiel/Stechen

anläßlich der Belehnung Herzog Georgs von Bayern-Landshut

durch Herzog Georg von Bayern-Landshut *mit seiner Partey/ in weiß/ roht und braun* und Herzog Christoph von Bayern-München *mit den seinigen/ in weiß/ roht und schwarz gekleidet. Niclas von Poppelau* soll dabei einen so starken Speer geführt haben, daß zwei Männer daran zu tragen hatten. Er wurde mit *Conrad von Zürkendorf*, der also wohl ebenfalls an diesem Ritterspiel teilnahm, vom Kaiser zum Ritter geschlagen.

Nach: Fugger 1668, S. 899 (ohne Verweis)

1480-2 | Apr 16 *Misericord. dni.* | Würzburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Veit von Rechberg. 1480 Mär 5. (Ansbach), in: Priebatsch 2, 1897, S. 593 Nr. 651 (worin Kurfürst Albrecht Achilles Veit von Rechberg zu Eychach (Aich) aufforderte, an diesem Turnier als Begleiter und wenn er wolle, als Helfer M. Friedrichs theilzunehmen)

1480-3 | um Jul 8 *vmb Kiliani* | Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Bernhard Grav zu Helffenstain, Caspar Schlickh Herr zu Weißkirchen, Apell von Seckendorff Ritter, Sebastian von Walnfels Ritter, Conrad von Zetwitz, Steffan von Schaunberg, Balthasar von Seckendorff vnd Hartung Marschalckh*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 7b

---

1480-4 | Jul 13-15 | Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *zwen ... in groen parfuserkutten, der ein was margraf Friderich der jung, der des kunigs von Polan tohter het, und besassen ped; und waren ir 18 in dreien tagen, all scharpf*

Nach: a) Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 360f.
b) Schultz 2. 1892, S. 480 (mit Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher)

1480-5 | Aug 27-30 ab *Sonntag nach Bartholomei* | Mainz

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft deß Rheinstroms*

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 194a-195b (mit *29. Thurnier* sowie Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 71 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Mainzer Chronik II, in: Chroniken 18, 1882, S. 84 (mit *uff dem Diepmarck*, umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister, und Verweis hinsichtlich des Namensverzeichnisses auf Serarius <Joannis I, 792>)
d) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in: Liebenau 1878, S. 837f., und in: Basler Chroniken 7, 1915, S. 187f., (mit *zinstag vor sanct Bartholomei* und den Namen der Reisemannschaft: *Hermann von Eptingen, Hanns Jacob von Bodmann, Ludwig von Eptingen, Caspar von Mörsperg, Lutolff von Berenfels, Diebolt von Granwiler ryttere, Heinrich von Schellenberg, Jacob von Eptingen der jünger, Balthasar von Randeck, Heinrich von Randeck, Hansz Heinrich von Baden*, die möglicherweise nicht alle am Turnier teilnahmen)
e) Wilwolt von Schaumburg 1859, S. 48-52, und in: Bühler 1924, S. 324-326 (mit der Beschreibung des Turnierstreits von Wilwolt von Schaumburg mit *Hern Martin Zollner*)
f) Geleitbrief Erzbischof Diethers, in: Gudenus 4, 1758, S. 451f.
g) Serarius 1604, S. 877 (verweist auf ein nicht näher bezeichnetes Turnierbuch)
h) Budik 1836, S. 149 A. 6 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CXCIIII)
i) Meyer-Hofmann 1970, S. 33f. (ohne Verweis)

1480-6 | Aug 29 an *dinstag decollationis Johannis baptiste* | Eisenach

Turnier
thornier

aus nicht angegebenem Anlaß

auf dem es zwischen *Gotz vom Ende* und *Gotz Wolffestorff* wegen ihres Helmzeichens zum Streit kam, so daß *Gotz vom Ende sy geschlagen worden* und *sy den genanten Gotzen Wolffesdorff yn tornir nicht wolten riten* *laßen*. Auch ein *Eynsidel* sollte nicht zugelassen werden und den *Schonburgern* sei es sauer geworden, daß sie zugelassen worden seien.

Nach: a) Brief Heinrichs von Vippach, des Amtmanns auf der Wartburg, an Herzog Wilhelm III. den Tapferen von Sachsen. 1480 Aug 29. Ohne Ort (Informant über das Turnier ist Caspar von Schonbergk), in: Gritzner 1906, S. 67f.
b) StA Weimar, Reg. Gg, Nr. 3423, Briefe der Jahre 1480-81 die Irrungen des Balthasar von Wangenheim mit dem Eisenacher Bürger Johannes Koch betreffend (mit der Nachricht über ein Turnier in Eisenach; der von Gritzner abgedruckte Briefauszug ist dem vorletzten Brief entnommen)

1480-7 | ? | Augsburg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Marx Walther* und *Jeorg Hofmair* sowie anderen Personen, die als Dudelsackpfeifer oder Narren auf die Bahn kamen

Nach: a) Schemel Bl. 313b.315a
b) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 5b-6a
c) Verzaichnus Bl. 122b-123a

1481-1 | Jul 1-3 | Köln
up sondach nae sent
Johans dach mitsommer

Stechen
man hadde hof dri dage sere kostlich mit stechen, dantzen ind anders

anläßlich der Hochzeit von *herzoch Wilhelm zo Guilich ind zo dem Berge ... mit frauwen Sibilla*, einer Tochter Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg

mit vielen namhaften Gästen wie *herzoch* Maximilian *van Oestenrich ind Burgondien, ein markgrave* (wohl Friedrich) *van Brandenburch, ein markgrave* (Christoph) *van Baden, vort vil ander greven in gezal, as man meint, over die 50, ind vil frien, ritteren ind knechten*

Nach: a) Koelhoffsche Chronik 1499, in: Chroniken 14, 1877, S. 852
b) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit dem Verweis: Koelhoff'sche Chronik)
Nach den Regesten der Erzbischöfe zu Trier [mit dem Verweis: Brosii Annal. Juliae et Mont. ducum 2, 68] ist diese Hochzeit auf Jul 1 zu datieren. In Sta 1, 1975, Tafel 61, ist sie auf Jul 8 datiert, s. 1481-2.

1481-2 | Jul 8 | Köln
an Sonntag Kiliani

Stechhof

anläßlich der Hochzeit Herzog Wilhelms von Jülich und Berg mit Sibylla, der Tochter Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg

durch Markgraf Friedrich *mit seinen gesellen*

Nach: Verschiedene Briefe zu dieser Heiratsangelgenheit, in: Priebatsch 2, 1897, S. 653-655 Nr. 702, in: Priebatsch 3, 1898, S. 54f., in: Steinhausen 1, 1899, S. 50f. A. 3 zu Nr. 66, und in: Bühler 1924, S. 102f.
Die Hochzeit zwischen Herzog Wilhelm und Markgräfin Sibylla sollte ursprünglich 1481 Mär 4 (*Estomihi*) in Koblenz stattfinden, wurde zunächst auf Jul 1 (Sonntag nach *Joh. bapt.*), dann auf Jul 8 (Sonntag nach *Kiliani*) verschoben und nach Köln verlegt. Markgraf Friedrich, der Bruder der Braut, hatte beabsichtigt, *mit seinen gesellen einen stechhofe* abzuhalten. Zu diesem Zweck waren die dabei einzuhaltenden Pferdemaße mitgeteilt worden. Markgraf Friedrich teilte seinem Vater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg jedoch nach der Hochzeit mit, daß diese fröhlich, aber ohne Gesellenstechen verlaufen sei, da der Herzog keine Stecher gehabt habe.

1481-3 Jul 29-Aug 4 Cadolzburg

Stechen

anläßlich des Besuchs der Herzöge von Sachsen

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an seinen Sohn Markgraf Friedrich. 1481 Jul 22. Schwabach, in: Priebatsch 3, 1898, S. 55 A. 2 zu Nr. 739
(worin er diesem befahl, Schieß- und Stechgerätschaften nach Cadolzburg zu schaffen, weil der dort diese Woche mit den Herzögen von Sachsen fröhlich sein wolle)

1481-4 Aug 26-28
ab *Sonntag nach Sanct Bartholomeus tag* Heidelberg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft vom Rheinstrom* (nach den Angaben des Titelblatts) bzw. durch Kurfürst Philipp von der Pfalz (nach der Darstellung im Text)

Nach:
a) Rüxner 1566, Bl. 196a-208a (mit *30 Thurnier* und umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 61a-80b (mit umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 72-74 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
d) Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S. 338f., und in: Meyer 1891, S. 32 (mit der Nennung von Teilnehmern, s. Personeneinzelregister)
e) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in: Liebenau 1878, S. 838 (mit der Nennung von Teilnehmern, s. Personeneinzelregister)
f) Arnpeck 1915, S. 382, 544, 559
g) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 50f. (mit, falsch, 1482)
h) Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an Herzog Otto von Neumarkt. 1484 Aug 8. Ansbach, in: Steinhausen 1, 1899, S. 258 A. 4
i) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen, worin er diese um ein Turnierpferd für einen Diener bittet, in: Steinhausen 1, 1899, S. 237 Nr. 354
k) Brief Markgraf Siegmunds von Brandenburg, eines Sohnes Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg, an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen, worin er diese um ein Turnierpferd für einen Diener bittet. 1481 Aug 18. Kadolzburg, in: Priebatsch 3, 1898, S. 81 Nr. 777

l) Brief Graf Eberhards d.J. von Württemberg an den Rat der Stadt Heilbronn, worin er diesen um ein Turnierpferd bittet, in: Urkundenbuch Heilbronn 2, S. 209 Nr. 1237b
m) Budik 1836, S. 149 A. 8 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CXCVI.)
n) Meyer-Hofmann 1970, S. 33f. (ohne Verweis)

1481-5	Nov 5 *montag nach allerheyligentag*	Nürnberg

Turnier/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Briefwechsel zwischen Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg und Heinrich d.Ä. von Plauen, worin Informationen über die Begleiter Heinrichs d.Ä. von Plauen zu diesem Turnier ausgetauscht werden, in: Priebatsch 3, 1898, S. 135 Nr. 824 (als Turnierer sei Konrad von Zedwitz, als Knecht Hans Röder dabeigewesen)
b) Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an Herzog Georg von Bayern-Landshut, worin er diesen um Pferde *zu solichem stechen* bittet, in: Steinhausen 1, 1899, S. 238 Nr. 356

1481-6	Dez 27-29 *am donrstag, freitag* und *sambstag* nach dem *heyligen cristabend*	Ansbach

Gesellenstechen/Rennen

anläßlich des Besuchs Graf Eberhards d.J. von Württemberg und seiner Gemahlin, einer Tochter Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg, zu Weihnachten

wobei Markgraf Friedrich von Brandenburg und Graf Eberhard miteinander und mit anderen stachen, beiden und *Adam Thunnen* (!), *Jorgen von Vellberg, Wiglesen von Seckendorf, graf Hanns von Sonnberg, Apel von Seckendorf und Sigmund von Seckendorf, Rinhofen genannt*, ein Dank zugesprochen wurde und außerdem, wohl neben weiteren Teilnehmern, auch *Steffan von Schaumberg* beteiligt war

Nach: a) Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an (vermutlich) Herzog Georg von Bayern-Landshut. 1481 Dez 30. Ansbach, in: Steinhausen 1, 1899, S. 238f. Nr. 357

b) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Hans von Eglofstein, seinen Amtmann zu Dachsbach. 1481 Dez 18. Ansbach, in: Minutoli 1850, S. 505f.

1481-7 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *vtz walther* und *marx walther*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 6b-7a
b) Schemel Bl. 320b-321a (mit *Vlrich Walther* für *vtz walther*)
c) Verzaichnus Bl. 123a (mit *Ulrich Walther* für *vtz walther*)

1481-8 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *jorg mörlin, jörg langenmantel, marx rechlinger, dominicus sulzer, berr meuting, marx walther, paulß von schienberg, laux gassner* und einem Ungenannten

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 7b-8a
b) Schemel Bl. 315b-320a (neben den in a, teils in anderer Schreibweise, Aufgeführten sind noch *Laux Rehlinger, Hans Sultzer, Jopst Meiting* und *Hanns Rechlinger* dargestellt)
c) Verzaichnus Bl. 123a (wo die in a Genannten aufgeführt sind, statt Marx Walther jedoch *Hartmann Langenmantel*)

1481-9 ? Mainz
nach dem grossen süntflus an Rein

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Michel von Ehenheim und einigen Ungenannten

Nach: Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S. 338, und in: Meyer 1891, S. 32 (mit *das was der erst turnier, den ich thurniert*)

Möglicherweise ist die Datierung auf 1481 bei Michel von Ehenheim ein Irrtum und dieses Turnier mit Nr. 1480-5 identisch.

1482-1 Feb 6 Augsburg
auffm frohn hoff

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen den Herzögen Wolfgang und Christoph von Bayern-München und vier Augsburger Patriziern

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 11a (ist wohl nachträglich eingetragen in die Darstellung eines Gesellenstechens von 1484)[und als Zitat entnommen aus: Martin. Crus. lib. 8. ann. Suev. part. 3. c. 17]

b) Solleder 1938, S. 432 (mit dem Verweis: Turnierbuch des Marx Walther)

1482-2 Feb 17 Augsburg
an der Faßnacht *auf dem fronhof*

Turnier

zwischen den Herzögen Christoph und Wolfgang von Bayern-München und *zweyen von ihren Edelleuten mit 4. Augspurgischen Geschlechtern, nemlich Georg Langenmenteln, Marx Ridlern, Anton Herwart, und Marx Walthern*

Nach: Stetten 1743, S. 221 [mit dem Verweis: Gasserus ad a. 1482]

Möglicherweise sind Nr. 1482-1 und Nr. 1482-2 identisch und mit *Faßnacht* ist Feb 6 gemeint oder Feb 6 ist ein Irrtum.

1482-3 Mai 19 Nürnberg
Exaudi

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

▲

Nach: a) Brief Erzherzog Maximilians von Österreichs an Markgraf Friedrich von Brandenburg. 1482 Apr 11. (Brügge), und Brief Nürnbergs an Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg. 1481 Dez 4, in: Priebatsch 3, 1898, S. 180 Nr. 867

b) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Hans von Eglofstein, seinen Amtmann zu Dachsbach. 1481 Dez 18. Ansbach, in: Minutoli 1850, S. 505f. Nr. 374 (mit *Und lassen dich wissen, das der Turnir mit gottes hilffe vor sich geet vff den Sontag vor Pfingsten. Tregt man dich als ein francken. Herrn hansen von Wolffstein als ein Bayern. Ein von Ellerbach als ein Swoben, und ein Wolfsgesellen nennt man die Wolfskele, sind gewappnet vff dem Helm mit zweyen arminen, und Rosen in den Henden als ein Nyderlender.)*

1482-4 ? Ansbach

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Balthasar Graff zu Schwarzenburg und Herr zu Lautenberg* und *Hanns von Seckendoff Aberdar zu Sugenheim und Kreßberg Ritter*

Nach: Von Thurnieren, in: Selecta Norimbergensia 5, 1774, S. 342f. (wo ein Gemälde beschrieben ist, das dieses Rennen darstellt und das damals im Besitz des *Hertzoglich Würtembergischen Herrn Geheimen Raths Johann Ernst Gotfried Freyherrn von Seckendorff Aberdarischer Linie, zu Gröningen* gewesen sein soll)

1482-5 ? Augsburg?

Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *marx walther acharius* und *vmgelter von vlm*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 8b-9a

b) Schemel Bl. 323b-324a

c) Verzaichnus Bl. 123a (mit dem Zusatz: *mit Cronen rennen*)

1482-6 ? Leipzig

Turnier

zu Ehren der Hochzeit der zweiten Tochter des Marschalls von Schleinitz

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Richter 1890, S. 256 (ohne Verweis)
Nach der Geschichte des Schleinitzschen Geschlechts 1897, S. 169, dürfte es sich beim dem angesprochenen Marschall von Schleinitz um den 1490 gestorbenen Hugold III. auf Schleinitz, Kriebenstein, Tollenstein etc., Ritter, Obermarschall, handeln, dessen Töchter nach Meinung des nicht genannten Autors gegen 1477 geheiratet haben.
Vgl. Nr. 1477-1

1483-1 Feb 9-11 Offenburg
vastnacht ... noch mittag ... uff sontag zu nacht an der pfaffen vastnacht ... uff mentag noch mittag ... Uff zinstig die vastnacht

Stechen/Gesellenstechen/Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit vielen fürstlichen und adeligen Teilnehmern

Nach: a) Gleichzeitige Abschrift wahrscheinlich von der Aufzeichnung eines Herolds, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 16.1864, S. 264 bis 267, Nr. 3: Die Fastnacht zu Offenburg. 1483 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Hillenbrand 1983

1483-2 Nov 26 Ulm
iz uf mitwoch

Stechen/Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß, jedoch auf Einladung Veits von Rechberg und von Ulmer Bürgern

zwischen Veit von Rechberg und *den purgern* sowie dem eingeladenen Markgrafen Friedrich von Brandenburg mit seinen *gesellen*

Nach: a) Briefwechsel zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und seinem Vater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg. 1483 Nov, in: Steinhausen 1, 1899, S. 255f. Nr. 378
b) Briefwechsel zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und seinem Vater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg. 1483 Nov, in: Priebatsch 3, 1898, S. 283 Nr. 985

1483-3 ? Ulm

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *marx walther* und *wilhalm echinger von vlm*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl.9b-10a
b) Schemel Bl. 324b-325a (mit, falsch, *1482*)
c) Verzaichnus Bl. 123a (mit dem Zusatz *Cron stechen*)

1483-4 ? ?

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern, zu dem der *pfalzgraf und herzog Jorg* eingeladen waren

Nach: a) Briefwechsel Markgraf Friedrichs von Brandenburg mit seinem Vater Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg. 1483 Nov, in: Priebatsch 3, 1898, S. 283 Nr. 985
b) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an seinen Sohn Markgraf Johann, worin er ihn auffordert, seinem Bruder ein Pferd *zum turnier tugenlich* zu besorgen. 1483 Nov 26. Bayreuth, in: Steinhausen 1, 1899, S. 256 Nr. 379

c) Brief der Kurfürstin Anna von Brandenburg an ihren Sohn Markgraf Friedrich, worin sie ihm mitteilt, daß sie ihm die beiden gewünschten Zelter *zum thurner* leihen werde. 1483 Dez 19. Bayreuth, in: Steinhausen 1, 1899, S. 256f. Nr. 380

d) Von einer heimlichen Absprache mit Graf Eberhard d.Ä. von Württemberg in Turnierangelegenheiten ist die Rede in einem Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Graf Eberhard d.J. von Württemberg. 1483 Okt 31. (Kadolzburg), und in einem Brief desselben an seinen Sohn Markgraf Friedrich. 1483 Nov 21. Bayreuth, in: Priebatsch 3, 1898, S. 282f. Nr. 984 und S. 286f. Nr. 990

e) Vielleicht bezieht sich auch ein Brief der Herzogin Sibylla von Jülich an ihren Bruder Markgraf Friedrich von Brandenburg auf dieses Turnier. 1483. Beienburg, worin sie ihm mitteilt, auf seine und Markgraf Sigmunds Bitte um ein Turnierpferd stelle ihnen ihr Gemahl alle seine Pferde zur Verfügung, in: Steinhausen 1, 1899, S. 253 Nr. 375

1484-1 — Jan 7 *auff Mitwoch nach der heiligen drey König tag* — Stuttgart

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft zu Schwaben* (nach den Angaben des Titelblatts) bzw. durch Graf Eberhard von Württemberg (nach der Darstellung im Text)

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 209a-214b (mit *31. Thurnier* und umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

b) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 92b-99b (mit *hat der hochgebornn Graue Eberhart von Wirttenberg zu Stutgartten, ain Thurnir gehallten* und umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

c) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 94-96 (mit *am Sonntag nach der heyligen dreuer könitag ist man zw Stockgarten zum thurner an der Herberg gewesst* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

d) Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S. 339 (mit ihm selbst, *Margr. Friderich des Diener ich was, ... Jorg von Ehenheim zu Geiern, und Brauneck und Conz von Ehenheim zu Eibicken* sowie *Grav Eberhart von Wirtenburg im Bart* als Teilnehmern), und in: Meyer 1891, S. 32 (Teilnehmer s. Personeneinzelregister)

e) Aufzeichnungen des Ritters Siegmund von Gebsattel, genannt Rack, über das Stuttgarter Turnier von 1484 in: Gebsattel 1853, S. 67, und in: Schmitt 1972, S. 85f. (mit der Erwähnung eines turnierrechtlichen Streits zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und *Jorg von rosenberg*, der Meldung, daß er einen Ahnennachweis führen mußte sowie der Bemerkung *vnd wart der ritterschaft vil eer erbotten von dem Jungen graff eberhart von wirttenberg*)
f) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in: Liebenau 1878, S. 838
g) Wilwolt von Schaumburg 1859, S. 52-55 (mit einer ausführlichen Beschreibung des turnierrechtlichen Streits zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und *hern Georgn von Rosenwurg*)
h) Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an Herzog Otto von Neumarkt. 1484 Aug 8. Ansbach, in: Steinhausen 1, 1899, S. 258 A. 4 zu Nr. 384 (Markgraf Friedrich ist bereit, Herzog Otto von zwei Hengsten, *die wir in den vergangen thurneren zu Heydelberg und Stutgart gehabt und gebraucht haben*, einen zu leihen)
i) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an seinen Sohn Markgraf Johann. 1485 Jan 29, in: Priebatsch 3, 1898, S. 344f. A. 1 zu Nr. 1041 (worin das Stuttgarter Turnier ohne genauere Datierung im Zusammenhang mit Turnierangelegenheiten erwähnt wird)
k) Brief Konrad Späths, des Königs der Gesellschaft im Leithund am Kranz, an Graf Wolfgang von Öttingen. 1484 Jan 20. in: Falckenstein 1733, S. 307f. Nr. CCCLII (worin Graf Wolfgang von Öttingen mitgeteilt wird, daß er eine Strafe zu bezahlen habe, weil er entgegen den Gesellschaftsstatuten nicht mit zwei Frauen zum Turnier erschienen war)
l) Budik 1836, S. 150 A. 1 (mit dem Verweis: Rüxner Fol. CCIX)

1484-2	Feb 9 *Montag nach* *S. Dorothea*	Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Graf Ulrich von Württemberg und einem seiner Hofjunker

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 8a
b) Feuerlein 1765, S. 87f. (mit *1485*)

1484-3 Feb 29 Augsburg
fasnacht

Stechen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *Hertzog Cristoff und hertzog Wolffgang von Minchen* mit den Bürgern

Nach:
a) Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 44
b) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 10b-11a (ohne genaue Datierung und mit den Teilnehmern *marx rechlinger, hercog wolfgang von bayren, anthoni herwart, hans ama von nierberg, jorg langenmantel, hager, marx walther* und *hercog cristof von bayre*)
c) Schemel Bl. 328a-333a (ein *Gesellen-Gestech* mit *Marx Rehlinger, Herzog Wolffgang von Beiern, Jeorg Langemantel, Hanns Hager, Marx Walther, Herzog Christoph von Beiern, Anthoni Herwart, Hanns Amma von Nürnberg, Quiri Diethaimer* und *Laux Rehlinger*)
d) Verzaichnus Bl. 123b (wie Schemel ohne genauere Datierung, mit den Teilnehmern *Marx Rehlinger, Hertzog Wolffgang von Bayrn, Jörg Langenmantel, Hager, Anthoni Hörwarth, Hanß Amma von Nürnberg, Marx Walther, Hertzog Christoff von Bayrn*)

1484-4 Mai? Dortmund

Stechen

stekspil

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *junker Wilhelm van Nartkerken to Bruninkhusen und dem schultis to Brakel, wilker darover doet gebleven*

Nach: Chronik des Dietrich Westhoff von 750-1555, in: Chroniken 20, 1887, S. 347

1484-5 | Jul 9/10 *am freytag* und *Sambstag* nach *Sanndt kylians tage* | Würzburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl anläßlich *der Kiliansmesse*

durch *etlich edelleut*

Nach: Ordenung der Kiliansmesse, zum gnadenreychen Jare Anno etc. Octuagesimo quarto, (1484) waren Heinrich pfeyffelmann vnd Jorge Süppann Bürgermeister, in: Scharold 1818, S. 35-38

1484-6 | Sep 5-8 *Sonntag nach Sanct Egidien tag* bis *Mitwoch* darnach | Ingolstadt

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft im Land zu Beyern*

Nach:
a) Rüxner 1566, Bl. 215a-217b (mit *32. Thurnier* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 97-112 (mit Turnierausschreiben, Turnierartikeln, Ausgabenverzeichnis, Verhandlungsplanung für den Heilbronner Tag und einer Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Aufzeichnungen des Ritters Siegmund von Gebsattel, genannt Rack, über das Ingolstadter Turnier von 1484, in: Gebsattel 1853, S. 67, und in: Schmitt 1972, S. 86 (mit *donerstag nach sant Gilgen tag*, d.i. Sep 9, und als Teilnehmern Siegmund von Gebsattel selbst, und *Petter von Gebsettel*; *Hermang von Habsburg* habe wegen Streits mit *Wilhelm von Rechberg* nicht teilnehmen dürfen; es sei kein großes Turnier gewesen, *dan es solten die beyerischen fursten komen sein, die blieben auß, vnd kom nymant dan die ritterschaft der vier lant*)
d) Michel von Ehenheim, in: Jung 3. 1740, S. 339f. und 372, und in: Meyer 1891, S. 33 und 53 (wobei dieses Turnier im Text mit *Item darnach in kurtz* auf das Ansbacher Turnier Nr. 1485-1 folgt, jedoch mit *mitwoch nach sant Egidi tag anno ergo (1)484. jar* richtig datiert und als Teilnehmer nur Michels Bruder *Ludwig von Ehenheim, derzeit pfleger zu Arnspeck* (Arnsberg) *des bischofs von Eystet* (Eichstätt) genannt ist)
e) Der thürnyer zw ingolstat. Item hat man getailt zw ingolstat auff mitwochen nach sant egidius tag anno domini M.CCCC.lxxxiiii, Berliner Hs. (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

f) Turnierausschreiben des bayerischen Adels durch Georg von Frauenberg. 1483 Apr 9. Landshut, in: Hund 1, 1585, Bl. 103b-104a, in: Lünig 1, 1730, S. 657-660, und in: Estor 1, 1783, S. 351-354 [übernommen aus: Ant. Wilh. Ertels kur-Baierischer atlas s. 87 fg. th. I, 1683]

g) Arnpeck 1915, S. 634

h) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an seinen Sohn Markgraf Johann. 1484, in: Minutoli 1850, S. 514 Nr. 382

i) Brief Herzog Ottos von Neumarkt an Markgraf Friedrich von Brandenburg. 1484 Aug 6. Neumarkt, und des Ritters *Hanns Golldacker* an denselben. 1484 Aug 7, sowie die Antwort Markgraf Friedrichs an Herzog Otto. 1484 Aug 8. Ansbach, in: Steinhausen 1, 1899, S. 258 Nr. 384 mit A. 4

k) Budik 1836, S. 150 A. 2 (mit, falsch, *1480* und dem Verweis: Rüxner. Fol. CCXV)

l) Schultz 2, 1892, S. 480 (wo das betreffende Turnier zweimal angeführt wird, davon einmal mit, falschem, 1479 und mit dem Verweis in A. 5: Ehenheim, Denkwürdigkeiten III, 372, sowie mit dem Verweis in A. 9: Mich. Ehenheim l.l. 339. - Gemeint sind Ehenheim, in: Jung 3. 1740, S. 339f. und 372)

1485-1	Feb 13? Fastnacht	Ansbach?

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß, wohl als Fastnachtsunterhaltung

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Briefwechsel Markgraf Friedrichs von Brandenburg mit Graf Ludwig von Öttingen, Heerzog Otto von Neumarkt und einem Unbekannten über den Verleih von Pferden. 1484 Feb, in: Steinhausen 1, 1899, S. 240 A.

1485-2

Mai 16-18
Montag nach vnsers Herren Auffartstag
bis *Mitwoch* darnach

Ansbach
Onoltzbach

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß, doch *Herren Albrechten Marggrauen zu Brandenburg/ Churfürsten/ etc. zu ehren*

durch die *Ritterschafft im Land zu Francken* (nach den Angaben des Titelblatts) bzw. durch Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg (nach der Darstellung im Text)

Nach:
a) Rüxner 1566, Bl. 218a-225a (mit *33. Thurnier* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl.80b-92a (mit *ward angeslagen ein Thurner von dem Durchleuchtigen Hochgebornnen fürsten, vnd Herrn Hern Albrechten Marggrauen zu Branndenburg ... mit sambt seiner gnaden gesellschaft, mit des gekrönten pern vnd des fürspan, vnd die vier hernachgeschriben geslecht aus den vier Lannden ...* und mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S.113-124 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
d) Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S.339, und in: Meyer 1891, S.32f. (mit *den verlegt marggraf Albrecht kurfürst zu Brandenburg und hielt den in dem felt ... Item darinnen was her Six von Ehenheim riter, Jorg von Ehenheim zu Geirn und Brauneck, Michel von Ehenheim zu Wallmerspach*, der Autor dieser Aufzeichnungen, *und Conz von Ehenheim zu Ebicken und turnirten*)
e) Aufzeichnungen des Ritters Siegmund von Gebsattel, genannt Rack, über das Ansbacher Turnier von 1485, in: Gebsattel 1853, S. 68, und in: Schmitt 1972, S. 86 (mit *mich bedunckt am dinstag vor pfingsten vor der stat vff einem acker* und *lag bey beyden mein hern von Weinßberg in ir herbrich vnd reit mit dem jungen hern in die schrancken. Der alt thurnyrt nit*)
f) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in Liebenau 1878, S.838 (mit *Ritter Conrad von Schellenberg aus der Gesellschaft vom Fisch und Falk* als Gewinner des ersten Danks sowie Markgraf Friedrich von Brandenburg und Edelknecht Wolf Dachenhauser als Teilnehmern eines Gesellenstechens im Anschluß an das Turnier)
g) Ludwig von Eyb d.Ä., in: Jung 1, 1739, S. 368 bis 389, in: Selecta Norimbergensia 5. 1774, S. 318 bis 337 Num. 5, in: Hoefler 1849, S. 130 (Kurzbeschreibung ohne Datierung und Namen), sowie in: Meyer 1890, S. 51-65 Nr. VII (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
h) Aufzeichnungen über einen turnierrechtlichen Streit zwischen Graf Eberhard d.Ä. von Württemberg und Graf Hans von Sonnenberg, in: Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters 1.1832, S. 69 [Hinweis mit dem Verweis: Staatsarchiv zu Stuttgart K. XLI. F. 25. Abschrift zu Aufseß], und S. 215-216 (Abdruck ohne Verweis)
i) Brief Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg an Bürgermeister und Rat der Stadt Crailsheim, in: Priebatsch 3. 1898, S, 372 Nr. 1058

k) Brief der Witwe Barbara von Seckendorf an Markgraf Friedrich von Brandenburg. 1485 Apr 28, in: Priebatsch 3. 1898, S. 381 Nr. 1065 (worin sie sich entschuldigt, ihren Sohn Hans nicht als Teilnehmer zum Turnier schicken zu können, ihn aber für andere Dienste anbietet)
l) Budik 1836, S. 150 A. 4 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CCXVIII.)
m) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit den Verweisen: Mich. Ehenheim l.l. 339, cf. Jungs Miscell., t. I, 368, und einem Zitat aus: Ludwig von Eyb, Denkwürdigkeiten 130, s.o. d und g)

1485-3	Jul 27 *am mitwochen nach Jacobi*	Nürnberg *zum hohen creutz*

Stechen
sie wolten es im veld mitainander außtragen mit slegen oder mit stichen

wahrscheinlich, um einen Spielstreit auszutragen

zwischen zwei Edelmännern Graf Eberhards d.J. von Württemberg, bei dem *einer genant Rinhofer Sekendorffer* einem anderen namens *Smalnstain* tödlich unterlag

Nach: a) Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 374f.
b) Schultz 2, 1892, S. 537f. (mit, falsch, *1475* und einem Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher des XV. Jahrhunderts)
c) Feuerlein 1765, S. 88 (mit *da stach der Schewenstein den Seckendorffer mit einem Schwerd zu tod, hinter dem Gericht, das nächst bey der Stadt lieget.*)

1485-4	Nov 14-15 *am montag* und *am dinstag nach Martini*	Bamberg?

Gesellenstechen

anläßlich der Hochzeit *Sixten von Seckendorfs*

mit *marggraf Fridrich, herr Cunrat von Kindßperg, her Pauls von Abßperg, Hanns Truchseß, Cuntz von Rosemberg, Utz von Knoringen, Heintz von Welbart, Steffan von Willmßtorff, Simon Fuchß, Ehinger, Philip von Wolmerßhaußen, Estenfeld, Beheim genant, Cuntz von Ehenheim, mein her von Wirtemberg, herr Hanns von Swartzemberg, Dipolt Spet, Adam Thum, Melchior Sutzel, Mistelbeck, Hanns von Awerßbald, Talheimer, Haßlinger, Rabitz* und *Reyschacher*

Nach: Aufzeichnung der Gewin und Fell, in: Priebatsch 3, 1898, S. 489 Nr. 1152

1485-5 ? Augsburg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *marx walther* (mehrfach), *(s)toffel vmgelter von vlm, ludwig von knöringen, endris von liechtenstain ritter, anthonij her zu eyffan, acharius von ettingen, hainrich craft von vlm*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 11b-17a
b) Schemel Bl. 338a-343a (dieselben Teilnehmer wie in a in anderer Schreibweise)
c) Verzaichnus Bl. 123b (dieselben Teilnehmer wie in a in anderer Schreibweise)

1485/86-6? ? Kloster Steinach

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Brief des Hofmeisters Dietz von Thüngen an Markgraf Friedrich von Brandenburg. 1485 Dez 24, in: Priebatsch 3, 1898, S. 506 Nr. 1168
b) Brief Wolfs von Parsberg an Markgraf Friedrich von Brandenburg, 1485 Dez 23, in: Priebatsch 3, 1898, S. 506 A. 4 (worin Wolf von Parsberg zusagt, mit Graf Asmus von Wertheim zu kommen)

1486-1 | Jan 8-10 *Sonntag nach der heiligen drey König tag* bis *Dinstag* darnach | Bamberg

Turnier
Thurnierhof

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft im Land zu Francken* (*die löblich Gesellschafft deß Einhorns/ im Land zu Francken*)

Nach: a) Rüxner 1566, Bl. 228a-234a (mit *34. Thurnier* und umfangreicher Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

b) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 99b-108b (wonach das eigentliche Turnier erst Mittwoch Nov 11 stattfand, mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

c) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 132-136 (mit *Turner zw Babennberg gehalten an Suntag Sannd erhartztag*, d.i. Nov 8, und mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

d) Michel von Ehenheim, in: Jung 3, 1740, S. 340, und in: Meyer 1891, S. 33 (mit Michel von Ehenheim kamen *Jorg von Ehenheim zu Geirn und Brauneck und Contz von Ehenheim Ebicken* als Diener des Markgrafen Friedrich von Brandenburg mit diesem und dessen Bruder Sigmund zum Turnier)

e) Aufzeichnungen des Ritters Siegmund von Gebsattel, genannt Rack, über das Ansbacher Turnier von 1486, in: Gebsattel 1853, S. 68, und in: Schmitt 1972, S. 86f. (mit *dinstag noch obersten ... Vff den selben thurner thurnyrten vnser drei von Gebsettel, Petter, Aßmus mein bruder, vnd ich*, die mit den beiden Markgrafen Friedrich und Sigmund von Brandenburg zum Turnier einritten ... *Vnd waz ein großer thurner; den het her Aßmus von Rosenberg dohin gelegt, dem wart ein danck zu Heydelberck geben*)

f) Aufzeichnungen des Bartelme Haller zum Ziegelsteine, in: Gumppenberg 1867, S. 194-210, un in: Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg ... 1867, S. 33-48 (mit *Suntag nach der heylliger Treykungtag*, mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

g) Briefwechsel zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und *Johanns, grave zu Sonnenbergk* sowie Wilhelm von Rechberg zu Hohenrechberg d.Ä., die mit ihm zum Bamberger Turnier reiten wollen,mit Jorg Geyling und seinem Sohn Arnold wegen ihres Stechzeugs und mit den Reichsstädten Nördlingen, Dinkelsbühl, Schwäbisch Hall, Rothenburg, Windsheim und Ulm wegen Pferden zum Turnier, 1485 Dez-1486 Jan, in: Priebatsch 3, 1898, S. 504 Nr. 1165 und 505 A. 2 zu Nr. 1168

h) Briefwechsel Markgraf Friedrichs von Brandenburg mit dem Marschall von Vellberg, dem Landgrafen Wilhelm d.Ä. von Hessen und einem verwandten Fürsten wegen Pferden und Ausrüstungsstücken zum Turnier, in: Steinhausen 1, 1899, S. 240 A. 1 zu Nr. 357

i) Brief Konrads von Schellenberg an seinen Schwager Bilgrin von Reischach. 1486 Mai 26, in: Steinhausen 1, S. 393 Nr. 576

k) Arnpeck 1915, S. 635
l) Gemeiner 3, 1821, S. 743
m) Budik 1836, S. 150 A. 6 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CCXXVIII.)
n) Schultz 2, 1892, S. 481 (mit dem Verweis: Mich. v. Ehenheim, a.a.O. 341, vergl. Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg 1479 und 1486 <Würzburg 1867>; vgl. d und f)

1486-2

Jan 5-Feb 5
up den druizien-avent ... bis up sent Agathen dach

Köln
up dem Aldenmart

Stechen
staechen ... scharp

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl anläßlich des Aufenthalts Kaiser Friedrichs III. und der Belehnung Herzog Wilhelms von Cleve

mit nicht genannten Teilnehmern *(ind die heren ind greven staechen zo dicker maile scharp up dem Aldenmart etc.)*

Nach: a) Koelhoffsche Chronik 1499, in: Chroniken 14, 1877, S. 864
b) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit dem Verweis: Koelhoff'sche Chronik)

1486-3

Feb 13
am montag nach Dorothea

Nürnberg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen dem *edel fürst der von Wirtenberg* und *seiner diener eim*, der unterlag, sowie zwei Ungenannten *mit kronlein*

Nach: a) Nürnberger Chroniken des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 376
b) Schultz 2, 1892, S. 480 (mit Zitat aus: Nürnberger Jahrbücher)

1486-4 — Apr 17 *des maendages* nach *dem sondach jubilate* — Köln

Rennen
rant ... mit scharpen geleien
ranten zwen mit scharpen geleien ind ein iklicher hatte ein groen krentzgin up sime bloissen heufde, ind hatte der ieklich vur eme eine sere clein vierkantich schiltgin

zur Unterhaltung Kaiser Friedrichs III., König Maximilians und der anwesenden Fürsten und Herren (*woulden die heren ein vreude machen*)

zwischen König Maximilian und Pfalzgraf Philipp, Herzog Albrecht von Sachsen und einem Markgrafen von Baden, Herzog *Wilhelm van Guilche* und *eime van Nassawe* sowie zwei Ungenannten

Nach:
a) Koelhoffsche Chronik 1499, in: Chroniken 14, 1877, S. 867
b) Schultz 2, 1892, S. 481 (mit dem Verweis und einem Zitat aus: Koelhoff'sche Chronik)
c) Budik 1836, S. 150 A. 5 (mit dem Zitat: *Auff Sambstag hernach schiede Hertzog Ernst von Sachsen, von Cöllen, vnd ritte heim, durch Westphaln vnd Hessen. Hertzog Albrecht sein Bruder, vnd alle andern Chur vnd Fürsten, Graffen vnd Herrn blieben noch zu Cöllen 14 tag lang. Indes kamen des Königs von Polen Bottschaft, gantz köstlich. Diese zeitt gingen die Fürsten alle tag zu Rhatt, waren etliche Tage fröhlich, vnd rüsten sich zu einem stechen vnd rennen. Vnder den Fürsten randten der Pfaltzgraff, Churfürst, Hertzog Albrecht von Sachsen selber*, und mit dem Verweis: Chronicon Alsatiae, Edelsassen Chronik durch Bernh. Hertzog. Straßb. 1592. F. S. 144) Budik datiert dieses *Turnier zu Cölln* in das *Jahr: 1446*, ordnet es aber zwischen das Ansbacher Turnier von 1485 und das Bamberger Turnier von 1486 ein, wohin es nach den genannten Personen zeitlich paßt. Die zitierte Stelle ist bei Hertzog 1592 S. 144 und auch an anderer Stelle nicht zu finden.
d) Fugger 1668, S. 955
e) Budik 1836, S. 149 A. 7 (mit dem Verweis: Fugger. S. 955, und, falsch, *1480*)

1486-5	Apr 24 *uf mentag nach sant Jergen tag*	Köln *uf dem alten markt*

Rennen verschiedener Art
fürstenrennen/rennen

zu ehren dem küng und ouch der küng selber zu ehren schöner frawen

zwischen einem *von Ysenburg* und einem *von Sayn*, dem *hertzog von Gülch* und *junkher Philipps von Nassow, hertzog Albrecht von Sachsen und margraf Albrecht von Baden, her hans von Seckendorf und Hainrich von Waldenfels*, dem *küng* (Maximilian) *und dem pfaltzgraf* (Philipp), *marggraf Christof von Baden* und dem *Sturmfeder*

Nach: Johann Reuchlins Bericht über die Krönung Maximilians I. im Jahre 1486, in: Schneider 1898, S. 558f.

1486-6	Jun 19 *uff mentag ... vor sant Johanns tag ze sonnwenden*	Konstanz

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß, jedoch aufgrund eines Beschlusses beim Bamberger Turnier von 1486
dem abschied nach uff dem nächstgehalten thurner zu Bamberg. ... ainen thurner anzeschlachen und fürzenemmen

mit nicht genannten Teilnehmern, aber wohl zumindest den Mitgliedern der Gesellschaft *im valken und vysch*

Nach: Brief Konrads von Schellenberg, *stathalter des köngs im valken und vysch* (*Casper von Klingenberg*), an seinen Schwager Bilgrin von Reischach, worin der diesen auffordert, zu diesem Turnier zu kommen. 1486 Mai 26, in: Steinhausen 1, 1899, S. 393 Nr. 576

1486-7 Nov 12 München
Sonntag nach Sanct Martins tag

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß, jedoch aufgrund des Ausschreibens Georgs von Gumppenberg, des Gewinners eines auf die Bayern gefallenen zweiten Ritterdanks

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Gumppenberg 1862, S. 35 (ohne Verweis, jedoch offensichtlich nach Nr. 1485-2a, b und g)
b) Solleder 1938, S. 432 ([mit dem Verweis: H.St.A. Notthaft-Archiv Lit. 1073.] - Ludwig Alb. Freih. v. Gumppenberg, Die Gumppenberger auf Turnieren S. 35, 38, Würzburg 1862.)

1486-8 ? Leipzig

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Herzog Johann von Sachsen und Heinrich Reuß von Plauen d.Ä.

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 12

1486-9 ? Torgau

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Herzog Johann von Sachsen und Fürst Philip von Anhalt

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 12

1487-1 | Jan 6 *uff sant Bärchtentag* | Zürich

Stechen

aufgrund einer Herausforderung

zwischen einem Schneider namens Sigmund und dem Krämer Heinrich Huber, das nicht zustandekam, weil sich Huber nach seiner anfänglichen Zusage weigerte, worüber es zum Streit in seiner Zunft kam, der ein gerichtliches Nachspiel hatte. Ob das Stechen mit einem anderen Vertreter dieser Zunft durchgeführt wurde, ist nicht überliefert.

Nach: Corrodi-Sulzer 1929, S. 213f. [mit dem Verweis auf das einschlägige Rats- und Richtbuch im Staatsarchiv, B VI, 236 Fol. 256v]

1487-2 | Feb 4-7 *Sonntag nach vnser lieben Frawen tag zu Liechtmeß* bis zum *Mitwoch* darnach | Regensburg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft im Land zu Beyern*

Nach:
a) Rüxner 1566, Bl. 235a-238b (mit *35. Thurnier* und mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
b) Ludwig von Eyb, Buech mit anzaig des Turnirs, 1519, Bl. 126b-131a (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
c) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 137-154 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
d) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in: Liebenau 1878, S. 838 (mit, falsch, *1486* und als Teilnehmern namentlich *Hermann von Eptingen, Ludolf von Bärenfels, Ludwig von Reinach, Mitglieder der Gesellschaft vom Fisch und Falk*)
e) Regensburger Turnier-Register von 1487, Münchner Hs., in: BayHStA München, Reichsstadt Regensburg 583, und abgedruckt in: Freyberg 3. 1830, S. 71 bis 84 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
f) Turnir Zettl, Münchner Hs., in: BayHStA München, Reichsstadt Regensburg 584 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)
g) Arnpeck 1915, S. 384, 635 678 (wobei *herzog Jorg und herzog Albrecht* namentlich genannt sind und mit 220 bzw. 230 die Teilnehmerzahl nicht übereinstimmend angegeben ist)
h) Johann Ebran von Wildenberg, in: Oefele 1, 1763, S. 302 (mit, falsch, *MCCCCLXXXV*)
i) Fugger 1668, S. 977

k) Gemeiner 3, 1821, S. 743, 751-754

l) Budik 1836, S. 151 A. 1 [mit dem Hinweis: *Dieses ist das letzte in Baiern gehaltene Turnier. es war stark besucht und prachtvoll. Herzog Albrecht hielt es zu Ehren seiner Gemahlin, und erschien dabei mit der ganzen Ritterschaft von Baiern. Coelestini Mausoleum. S. 276*]

1487-3 | Mai 13 *am 13. tag maji* | Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zum Zeitvertreib während des Reichstags

durch *die fürsten und grefen und ritter und knecht*, wozu *hertzog Ott von Newemarkt mit 180 pferden in schwartz wol gerüst* kam

Nach: Tuchersche Fortsetzung der Jahrbücher bis 1469, in: Chroniken 11, 1874, S. 494

1487-4 | Mai 22 *eritag in der creutzwochen* | Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zum Zeitvertreib während des Reichstags

durch *vil riter, grefen und auch der pfaltzgraf* (womit wohl Kurfürst Philipp von der Pfalz gemeint ist), *hertzog von Sachsen, marckgraf Fridrich und es rant hertzog Albreht von Sachsen mit hertzog Cristoff*

Nach: Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 381f.

1487-5	Jun 24 *am 24. tag juni an sant Johanns tag*	Nürnberg *in des Doplers garten zwischen Werd und Nürmberg*

Stechen

bei einer Festlichkeit, zu der *markgraf Fridrich und sein pruder markgraf Sigmund* von Brandenburg *all fürsten und die erbern frawen* eingeladen hatten

durch *vier gleich geckler in rot*, wobei *einem von Rosenwerk ein pain abgestochen* wurde

Nach: a) Tuchersche Fortsetzung der Jahrbücher bis 1469, in: Chroniken 11, 1874, S. 495f.
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 8a (mit *Einer von Rosenberg hat darüber ein bein gebrochen*)
c) Budik 1836, S. 151 A. 3 [mit dem Verweis: Fugger. S. 975.]

1487-6	Jul 3 *am eritag vor sant Ulrich*	Nürnberg *ongeferd vor dem Newen tor*

Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *des Toplers kneht, der was purger zu Nürmberg, und der hertzogen von Sachsen trumeter, genant Reisser*, wobei beide ihre Pferde nicht halten konnten, so daß diese mit der Stirn zusammenstießen und verendeten

Nach: Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 383 (mit und sie warn paide pei 100 gülden wert)

1487-7	Aug 26-29 *Sonntag nach Sanct Bartholomens tag* bis zum *Mitwoch* darnach	Worms

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch die *Ritterschafft vom Rheinstrom*

Nach: a) Rüxner 1566, S. 239a-243b (mit *36. Thurnier* und Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

b) Raidenbuchers Turnierbuch, in: Gumppenberg 1862, S. 155-158 (mit Teilnehmerliste, s. Personeneinzelregister)

c) Aufzeichnungen des Ritters Siegmund von Gebsattel, genannt Rack, über das Ansbacher Turnier von 1487, in: Gebsattel 1853, S. 68f. (mit *am dinstag noch bartholomey geschach ein thurner zu wrmß* (!) *am rein*, in dem Siegmund von Gebsattel mit *meynem hernn Johans von leuchtenberg vnd sein dienern In die schrancken* ritt und namentlich genannt werden noch *michel von rosenberg*, der *Jung heintz rüd*, *her ulrich von rechberg*, *ditz von thüngen*, *Jobst zenger*, *bechtolt von klettenberck*, der *pfaltzgraff*, *balthaßern stiebern* und wohl auch Siegmunds Vettern *bernhart adam petter contz vnd veit der monch zu steynach* sowie *Jorg von rosenberg* teilgenommen haben)

d) Ludwig von Eptingen im Stammbuch der Herren von Eptingen, in: Liebenau 1878, S. 838f.

e) Zorn 1857, S. 195f.

f) Fugger 1668, S. 977

g) Budik 1836, S. 151 A. 2 (mit dem Verweis: Rüxner. Fol. CCXXXI.)

h) Schultz 2, 1892, S. 481 (mit einem Zitat und dem Verweis: Friedr. Zorns Wormser Chronik)

1487-8 | Dez 4 *an sant Barbara tag* | Nürnberg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zu dem sich der *Pawmgartner, der des kaisers diener was*, vorbereitete, dabei jedoch einen Unfall hatte, so daß sein Pferd verendete

Nach: a) Nürnberger Jahrbücher des 15. Jahrhunderts, in: Chroniken 10, 1872, S. 497

b) Tuchersche Fortsetzung der Jahrbücher bis 1469, in: Chroniken 11, 1874, S. 497

1487-9 | ? | Augsburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Hanß ama von nierberg* und *marx walther*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 17b-18a

b) Schemel Bl. 350a-351a (mit *Marx Rechlinger* und *Marx Walther*)

c) (mit *Hanß Amma von Nürnberg u. Marx Walther.*)

1487-10 ? Celle

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und dem Ritter Götz vom Ende

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 10 Nr. 5

1487-11 ? Jena

Stechen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, dem Ritter *Cuntz Metzsch* und dem Ritter *Anßhelm vonn Tettaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 10 Nr. 1 und S. 19 Nr. 65

Möglicherweise handelt es sich dabei jedoch um zwei verschiedene Veranstaltungen.

1487-12 ? Nürnberg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und dem Ritter *Anßhelm vonn Tettaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 19 Nr. 67

Vermutlich fand dieses Rennen zum Zeitvertreib während des Nürnberger Reichstages statt und ist mit einer der zu diesem Jahr genannten Veranstaltungen identisch.

1487-13 ? Nürnberg
auf dem Marckh

Rennen/Stechen

zum Zeitvertreib während des Reichstages

mit *Hilpold vnd Thomas Pflug gebrüder, Balthasar Grau zu Schwarzenburg, Caspar von Zwingenberg, Rudolff von Binau, Carl von Lüchau,* einem *Ehinger von Vlm, Herzog Fridrich zu Sachsen, Dietrich Stenz, Heupolt Pflug, Herzog Albrecht ... zu Sachsen, Hainz von Redwiz, Eucharius von Rechberg, Marggrau Fridrich zu Brandenburg, Graf Reinhard zu Rineck, Herzog Ludwig in Bayrn, Dietrich von Harras* und ? *von Almanshofen*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch, Berliner Hs., Bl. 8a-9a (mit *vnd ist damals auf dem Marckh zu Nürnberg die Rennpahn auch auffgemacht gewest, weil damals ein Reichstag alhie was, darauf viel Ritterspiel mit rennen vnd stechen stetigs für ging*)

1487-14 ? Torgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und dem Ritter *Anßhelm vonn Tettaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 19 Nr. 68

1487-15 ? Weimar

Stechen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, dem Ritter *Leupolt vonn Hermansgrun, Hans Grensig* und *Haubolt Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 10 Nr. 2-4 und S. 19 Nr. 66
Möglicherweise handelt es sich dabei auch um verschiedene Veranstaltungen.

1488-1 ? Dresden

?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und dem Ritter *Seiffried vonn Luttich*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 12 Nr. 16

1488-2 ? Leipzig

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Philips Fürst zu Anhalt*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 11 Nr.7

1488-3 ? Plauen

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Hauboldt Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 20 Nr. 70

1488-4 ? Torgau

?/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, dem Ritter *Caspar Speth* und *Philips Fürst zu Anhalt*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 12f. Nr. 17f. und S. 20 Nr. 71

1488-5 ? Ulm

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *marx walther* und *stofel vngelter*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 18b-19a
b) Schemel Bl. 352a-353a
c) Verzaichnus Bl. 123b

1488-6 ? ?

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Herrn Heinrichen Reußen von Plawen dem Elttern*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 10 Nr. 6

1488/89-7 ? Ansbach

Rennen/Ritterspiele

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian und Markgraf Friedrich von Brandenburg

Nach: Brief des Ritters Dietrich von Harras an Herzog Georg von Sachsen. 1489 Jan 19. Dresden, in: StA Dresden, Loc. 10 695 Nr. 6 (neben anderen Mitteilungen mit: *Lass Ich ewr* gnaden *wissen, das mein gnedigisster Herr der* Römische *König ist zu anspach gewest, da hat man sich geflissen vnd seiner* königlichen gnaden *groß er getan, vnd sein* königliche gnade *hat allda gerannt mit meinem* gnädigen *Herrn Marggraff fridrichn vnd Ir bayder* gnaden *haben fluchs zusammen gerannt wol getrof-*

fen vnd furderlich gefalln auch so sind sunst Rennen vnd anndere Ritterspill allda geschehen ...)

1489-1 Jul Frankfurt/Main

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Markgraf Friedrich von Brandenburg und dem Herzog von Braunschweig (welchem?)

Nach: Schultz 2, 1892, S. 481 [mit dem Verweis: Collect. fratris Petri Herp. Dominicani]

1489-2 Okt 31 Linz
am nechsten tag vor Omnium Sanctorum

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Hertzog Erich von Braunschweig Schenck Christoff von Ampurg* (!)

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604 (mit *Stennkh* (!) *Christoff von Lunburg* (!))

1489-3 Nov 9 Linz
Montag vor S. Martens tag

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit einem *Holtzapffel*, *Hans von Wallenfels*, Herrn *Caspar von Lamberg* und *Herrn Anthoni von Yffan*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159

b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604 (mit *am Montag vor Sannt Mariatag*)

1489-4 | Nov 10 *an S. Martens abent* | Linz

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

Mit Herrn *Andreas von Liechtenstein* und *Graff Hugo von Montfort*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

1489-5 | Nov 11 *Auff S. Martens tag* | Linz

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Erich Hertzog zu Braunschweig* und Herrn *Andreas von Liechtenstein*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

1489-6 | Dez 3 *An S. Barbaren abent* | Linz

Rennen/Scharfrennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Graff Wilhelm von Pfirt*, Herrn *Caspar von Lamberg*, der *Königlichen Maiestat Maximilianus* und Herrn *Anthoni von Yffan*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159

b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

1489-7 | Dez 16 *Mitwoch nach S. Otilien tag* | Linz

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Graff Georg von Castel* und *Albrecht von Feylstein*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 159
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

1489-8 | ? | Augsburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *marx walther* und *Jacob ridler von minichen*

Nach: a) Turnierbuch Marx Walthers Bl. 19b-20a
b) Schemel Bl. 354b-355a
c) Verzaichnus Bl. 123b

1489-9 | ? | Coburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und dem Ritter *Anßhelm von Tettaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 20 Nr. 69

1489-10 ? Leipzig

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Graf Heinrich der Junger vonn Stolberg, Heinrich Graf zu Wunßdorff, Volrat Graf zu Manßfeldt, Günther Graf zu Schwartzburg der Eltere, Carl Graf zu Gleichenn* und *Adam Graf zu Beichlingenn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 11f. Nr. 8-13

1490-1 Jan 2 Linz
am Sambstag nach dem newen Jars tag

Rennen
geschifft scheiben

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *König Maximilianus*, Herrn *Anthoni von Yffan*, Herrn *Hans von Stein* und Herrn *Engelhart Rorer*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 160
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

1490-2 Jan 9 Linz
Am Sambstag nach der heiligen drey König tag

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Graff Georg von Castel* und *Albrecht von Feylstein*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 160
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604 (mit *Graf jorg von Casstel* und *Albrecht von Veitstain*)

1490-3 Jan 17 Linz
An S. Anthonien tag

Rennen

anläßlich eines Tages Kaiser Friedrichs III. mit seinem Sohn König Maximilian und dem König von Ungarn

mit *Herrn Anthoni von Yffan* und *Herrn Christoff Fleischberger*

Nach: a) Hertzog 1592, S. 160
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604

Eine Chmel 1850 entnommene Übersicht über die Veranstaltungen in Linz von 1489 Okt 31 bis 1490 Jan 17 bringt Commenda 1963, S. 190f. Eine Wiedergabe der Darstellungen von Codex iconographicus monacensis 398 bringt Gall 1964, Abb. 74-85.

1490-4 Mär 21 Innsbruck

Turnier

anläßlich der Huldigung der Stände in Tirol gegenüber König Maximilian

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Fischnaler 1, 1929, S. 23

1490-5 Nov 3 Jena
Mittwoch nach Allerheiligen

Renn- und Schießhof
rynne- und schießhove

umbe sunderlicher ergetzlickeit und kurtzwiele

durch Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen in Beisein Herzog Georgs von Sachsen mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Devrient 1901, S. 158-166 [mit dem Abdruck der entsprechenden Quellen]

1490-6 ? Ansbach

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Budik 1836, S. 151 A. 5 (mit dem Verweis: Hedius Chronik. S. 664-65) Hedius 1543, S. 670f. enthält einen Hinweis auf das Ansbacher Turnier von 1485 (s. Nr. 1485-2). Die Angabe 1490 beruht auf einem Lesefehler Budiks.

1490-7 ? Jena

Stechen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Ernst Graf vonn Honstein/ Herrn zu Larc und Clettenberg*, *Hans Brensing* und *Hauboldt Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 13f. Nr. 24f. und S. 21 Nr. 79

1490-8 ? Leipzig

Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Thamm Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 13 Nr. 19

1490-9 ? Magdeburg

Stechen/Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Günther von Doldo* und *Hauboldt Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 13 Nr. 21 und S. 20 Nr. 76

1490-10 ? Torgau

Stechen/Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Rudolf von Bünaw genandt Franck*, dem Ritter *Dieterich von Stentzsch*, *Heinrich Graf zu Stollbergk* dem *Jüngeren*, *Sigmundt Groß*, *Ludwig Sanditzel*, *Philips Fürst zu Anhalt* und *Caspar vonn Zwingenberg*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 13 Nr. 20, 22f. und S. 20 Nr. 74f. sowie S. 21 Nr. 77f.

1490-11 ? Weimar

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Tham Pflugk* und *Heinrich Grave zu Stolbergk dem Jüngeren*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 20 Nr. 72f.

1490-12 ? Zürich

Stechen

aufgrund einer Herausforderung

zwischen einem namentlich nicht genannten Schneider und einem namentlich nicht genannten Scherer

Nach: Corrodi-Sulzer 1929, S. 214 [mit dem Verweis auf das Richtbuch im StA Zürich: B VI. 237 Fol. 99]

Aus der Herausforderung eines Schneiders an die Zunft der Scherer entstand über die Frage, ob man diese annehmen solle, ein Streit zwischen zwei Scherern, der in den Gerichtsprotokollen seinen Niederschlag fand. Ob das angebotene Stechen tatsächlich stattgefunden hat, ist nicht mitgeteilt.

1491-1 | Jun 20 *Am Montag vor S. Baptista tag* | Nürnberg? *Mörenburg* (!)

Ritterspiel/Schweifrennen/Gesellenstechen
ritterliche spil/ rannten den Schwaiff/ gesellen gestech

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herrn *Schenkh Christoff von Lunenburg*, dem *Roemischen Kunig Maximilian*, des *Margrauen diener*, *Margraf Fridrich von Brandenburg*, Herrn *Anthoni von Yffan*, Herrn *Christof von Welsperg*, *des Romischen Kunigs Maximilians hoff gesindt*. *Gemainen Edelleuth*, dem *gemain hofgesindt des Romischen Kunig Maximiliani*

Nach: a) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604f. (mit *Der Hochgeboren Romischer Kunig Maximilian ritt zue Mörenburg auf die ban im vierzehenhundert und im ain und neuntzigisten Jar*)
b) Gall 1964, S. 91 (mit Hinweis auf a)
c) Chroniken 11, 1874, S. 567 A. 2 (mit Hinweis auf a)

1491-2 | Jun 27 *am montag vor Petri und Pauli apostolorum* | Nürnberg *am Marckt*

Halbierung/Gesellenrennen/Stechen/Scherzstechen
ein gesellenrennen und stechen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

mit König Maximilian und anderen Teilnehmern

Nach: a) Etliche Geschichten, in: Chroniken 11, 1874, S. 732 (mit *der kunig selbs im rennzeug und ander sechs im stechzeug ... und zuletst kamen 16 auf die pan, die waren mit grünen kitteln und mit heu ausgefült angetan und hetten stroen helm auf und stachen mit krucken mit einander* sowie mit Teilnehmerverzeichnis, s. Personeneinzelregister)
b) Heinrich Deichs'lers Chronik, in: Chroniken 11, 1874, S. 566 (eingeordnet zwischen Nachrichten zu Jun 11 und Jul 3 ist der Bericht über eine schwere Verletzung, die sich der *hertzog von Braunschweig* (welcher? - anwesend waren die Herzöge Erich von Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich d.J. von Braunschweig-Lüneburg und Philipp von Braunschweig-Grubenhagen) bei einem Rennen zuzog sowie der Verwundung eines weiteren Teilnehmers) und S. 567 (eingeordnet zwischen Nachrichten zu Jul 1 und Aug 19 ist ein Bericht mit *Item des jars da der kunig und die fürsten hie tag heten da stachen und ranten zwen in einem rit: der ain het einen helm auf und einen rennspiß, der ander het einen rennzeug und ein kronlein. Item ez komen auch auf die pan 18 in stroen*

helm und stroen schilten und heten krönlein ... sie heten grun, groß weit außgefült kittel. Teilnehmer s. Personeneinzelregister)

c) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 9a (mit *Anno 1491 vf den Reichstag zu Nürnberg, hat Kong Maximilian mit einem fremten Landhern scharpff gerennt, ist auf das aller cöstlichs geschmückt vnd geziert auff gezogen... Nach solchem kam auf die pahn 24 von Adell in grün schetten gekleid mit wolln außgefillet vnd Ströhenhelmen theten mit einander viel treffen mit krucken*)

d) Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 15f. Nr. 38f., 41, 44-49 und S. 22 Nr. 85, 87.89 (Gegner Herzog Johanns s. Personeneinzelregister)

Wahrscheinlich haben während des Nürnberger Reichstags, bei dem König Maximilian nach Reicke 1896, S. 462, von Mär 15 bis Aug 19 anwesend war, mehrere Rennen, Stechen und andere Kampfspiele stattgefunden, die in den Quellen einen unterschiedlichen Niederschlag gefunden haben, jedoch nicht mehr genau differenziert werden können (vgl. auch Nr. 1491-1).

1491-3	?	Basel auf Burg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Meyer-Hofmann 1970, S. 32 (ohne Verweis, jedoch mit dem Hinweis auf *städtische Ausgaben für das "Gestech auf Burg"*)

1491-4	?	Dresden

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Braun dem Jüngeren/ Edlen Herrn zu Querffurt, Adam Graf zu Beuchlingenn, Rudolf vonn Bünaw genandt Franck*, dem Ritter *Sebastian von Mistelbach, Caspar vonn Zwingenbergk, Ernst Graf vonn Honstein, Philips Fürst zu Anhalt, Heinrich dem Jüngeren Grauen vonn Stollbergk, Görg vonn Orchoffen Polacken*, dem Ritter *Caspar Speet* und *Cuntz vom Ende*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 14f. Nr. 28-37 und S. 21 Nr. 82f.

1491-5 | ? | Neustadt an der Aisch *Newstadt an der Eytsch*

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Ernst Grave vonn Hoenstein*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 22 Nr. 86

1491-6 | ? | Torgau

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Caspar von Zwingenbergk, Heinrich Graf vonn Stolbergk dem Jüngeren, Hauboldt Pflugk, Sebastian vonn Mistelbach* und *Sigmundt Groß*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 14 Nr. 26f. und S. 21 Nr. 80f., 84

1492-1 | Mär 4? Fastnacht | Bamberg/Kulmbach?

Turnier
Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit *Hans von der Thann zu Sulz, Moritz von Schaumberg* und weiteren, nicht genannten Teilnehmern

Nach: Briefwechsel des Hans von der Thann zu Sulz mit Markgraf Friedrich von Brandenburg über Veranstaltungsort und -zeit, die Ausleihe von Pferd und Geräten sowie die Zustimmung des Markgrafen, *Herrn Jorgen von Vellberg und Dybolt Spetten* hierzu als Hilfe zur Verfügung zu stellen. 1492 Dez, in: Steinhausen 1, 1899, S. 240f. A. 1 (von S. 239)

1492-2 Jul 11 Linz

Turnier
Turnier nach deutscher Sitte ohne Schranken

aus nicht angegebenem Anlaß

mit zwei namentlich nicht genannten Edelleuten

Nach: Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis: Schmidt, S. 25]

1492-3 Jul 24/26/29/31 Linz

Turnier
Turniere

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis: Schmidt, S. 25]

1492-4 Aug 2 Linz

Turnier
Turnier nach deutscher Art mit Schwertern und ungleichen Lanzen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis: Schmidt, S. 25]

1492-5 ? Innsbruck

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, König Maximilian, dem Ritter *Andres vonn Lichtenstein, Philips von Rechberg*, dem Ritter *Melchior Adelmann, Hauboldt Pflugk* und dem Ritter *Georg vonn Lichtenstein*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 16f. Nr. 50-52, 54 und S. 22f. Nr. 90-92

1492-6 ? Leipzig

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Cuntz vom Ende*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 23 Nr. 94 (mit, falsch, 1592)

1492-7 ? Torgau

Stechen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Balthasar Graue zu Schwartzburg*, *Heinrich Merzettich* und *Hauboldt Pflugk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 15f. Nr. 40, 42f und S. 23 Nr. 95

1492-8 ? Zeitz

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Cuntz vom Ende*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 23 Nr. 93

1492-9 ? ?

Zweikampf

zur Entscheidung eines Ehrenhandels

zwischen dem deutschen König Maximilian und König Karl VIII. von Frankreich

Nach: Goez 1967, S. 162
Der von Maximilian angebotene Zweikampf kam nicht zustande.

1493-1 Aug 22 Landshut
am pfinztag ...vor sand Bartmeus tag *Lanczhut*

Scharfrennen
rennten ... scharf mit ainander

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl anläßlich des Besuchs der Brüder Friedrich und Siegmund von Brandenburg bei Herzog Georg von Bayern-Landshut

zwischen den beiden brandenburgischen Markgrafen

Nach: Arnpeck 1915, S. 644

1493-2 ? Augsburg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen dem Ritter *Hans Langenmantel (ist vom Sparren gewesen) und Jörg Gramler* (oder *Grander*?)

Nach: Verzaichnus Bl. 124b

1493-3 ? Torgau

Stechen/Rennen/Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl anläßlich der Rückkehr Herzog Johanns von Sachsen

mit Herzog Johann von Sachsen, dem Ritter *Leupolt vonn Hermangrün, Philips Fürst zu Anhalt, Hertzog Friedrich Churfürst zu Sachßen, Graf Heinrich vonn Stolbergk dem Jüngeren, Günther vonn Holda* und *Hauboldt Pflugk*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 17 Nr. 53, 55f. und S. 23f. Nr. 98-100
b) Haenel 1906, S. 129 (ohne Verweis)

1494-1 Nov 11? *auf Jtzt Martini* Weimar

Ritterschimpf/Ritterspiel/Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Rudolff vonn Bünaw sonst Franck genandt*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 24 Nr. 102 (ohne Angabe des Tages)
b) StA Weimar, Reg. D Nr. 118, Bl. 2a-2b, Brief Herzog Johanns von Sachsen an den Rat der Stadt Erfurt mit der Bitte, ihm Pferde zu leihen. (1494). Weimar: *Johans von gots gnaden Herzog zu Sachssen, Landt graue Jn doringen vnnd Marggraue zu meissen*
Vnnsern grus zuuor Ersamen weisen lieben getrewen, wir sind willens, mit etlichen den vnsern, auf Jtzt Martini ein frolicheit vnnd Ritterschimpf mit rennen vnd stechen allhie zu Wymar zu vben vnnd zuhalden. haben aber an stechpferden mangel Gutlich Begerend. Ir wollent euch befleissigen, vns zwey pferdt die in der Hoe diser Jngelegten mäss vnd zum stechen togenlich werden. bey euch oder den ewrn, awsszurichten vnd bey disem gegenwertign zu vbersenden, die wollen wir euch, nach volendung solchs Ritterspiels vnuerlengt wider schickenn, vnd also vns zu sunderm gefallen, gutenfleis, Hir Jnnen ankerrn. Jn gnaden zumercken. Geben zu wymar Sonnabents nach Leonardj Anno etc. Den Ersamen weysen vnnsern Lieben getrewen Dem Rate zu Erffurtt (Das Kürzel des Datums läßt sich wohl zu 1494 auflösen)

1494-2 ? Halberstadt

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Blasius vonn Debenn* und *Eustachius vonn der Gabelentz*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 24 Nr. 103 und S. 26 Nr. 116

1494-3 ? Jena

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Graf Ernst vonn Honstein*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 24 Nr. 101

1494-4 ? Torgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, dem Ritter *Sebastian vonn Mistelbach* und dem Ritter *Hans Dieterich vonn Stentz*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 23 Nr. 96f.

1495-1 Mär 1 *Fastnacht* Frankfurt/Main

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Schultz 2, 1892, S. 484 [mit dem Verweis: Job Rorbachs Tagebuch]

1495-2 Mär 1 *Faßnacht* Nürnberg

Gesellenstechen
Gesellen-Stechen

zur Feier der Fastnacht

durch Markgraf Friedrich von Brandenburg mit dem Ritter *Dieterich von Harras* und seinem Bruder, *Martin Löffelholz, N. Herbart von Augsburg* und anderen, insgesamt 24 Helmen

Nach: Feuerlein 1765, S. 88
Dieses Gesellenstechen ist falsch datiert und enthält auch in der gegebenen falschen Datierung noch Fehler: *Anno 1495. am Montag Trium Regum kame Marggraff Friederich ... auf die Faßnacht gen Nürnberg...* Der Dreikönigstags 1495 war jedoch ein Dienstag, nicht Montag. Es ist auch unwahrscheinlich, daß Markgraf Friedrich von Brandenburg schon an Jan 6 nach Nürnberg kam, um die Fastnacht zu feiern. Dieses Gesellenstechen fand tatsächlich 1496 Feb 16 statt, s. Nr. 1496-1.

1495-3 Jul 21-22? Worms

Ritterspiel/Zweikampf
ritterspil/kampf

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl anläßlich der Erhebung Graf Eberhards d.Ä. von Württemberg in den Herzogsstand

mit König Maximilian und *Clau des Wadre* (Claude de Vauldrey) und tags darauf von *Herzog Albrecht von Sachsen und* Herrn *Wilwolt von Schaunburg, seinem obristen haubtman*

Nach: a) RTA, MR 5, 1981, S. 1708-1711, und in: Wilwolt von Schaumburg 1859, S. 156-160

b) Fugger 1668, S. 1376
c) Schultz 2, 1892, S. 483f. (mit dem Verweis auf Wilwolt von Schaumburg)

1495-4 ? Zwickau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Herrn Bernhardt vonn Schonburgk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 24 Nr. 104

1496-1 Feb 16 Nürnberg

Stechen

zur Feier der Fastnacht

mit Markgraf Friedrich von Brandenburg und auf seiner Seite *Caspar von Waldenfels*, *Ritter Wolf von Gültlingen*, *Raphael Bolleck*, *Heinrich Beheim*, *Philipp von Feilitzsch*, *Philipp von Achselfingen*, *Linhard von Ehann*, *Wolff von Hurnheyn*, *Hannß von der Gron* sowie auf Seiten der Nürnberger *Diedrich von Harras*, *Görg von Harras*, *Martin Tucher*, *Martin Löffelholz*, *Wolff Haller*, *Ludwig Groß*, *Marx Pfister*, *Anton Herbart von Augspurg*, *Stephan Paumgärtner* und *Wolff Pömer*

Nach: a) Marggraf Friedrich des Vierten von Brandenburg Besuch zu Nürnberg im Jahr 1496. (Aus einer gleichzeitigen Handschrift gezogen.), in: Journal von und für Franken 1, 1790, S. 617-640
b) Brief Markgraf Friedrichs von Brandenburg an Kurfürst Philipp von der Pfalz, worin er diesem ein *stechpferd* zusagt, das er *in dem gesellenstechen hie zu Nurmberg* gebraucht hat. 1496 Feb 17. Nürnberg, in: Steinhausen 1, 1899, S. 316f. Nr. 467
c) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 9b bis 10b
d) Markgraf Friedrich zu Brandenburg auf dem Turniere zu Nürnberg. 1496, in: Curiositäten 1, 1811, S. 487-489
e) Büsching 1, 1823, S. 401-403 (ohne Verweis)
f) Budik 1836, S. 152 A. 1 (mit einem Zitat aus und dem Verweis auf: Büsching. B. I. S. 401, s. d)
g) Reicke 1896, S. 468-472 (mit Verweis auf Müllner, einen Nürnberger Chronisten des frühen 17. Jahrhunderts, und ganz a entsprechend, so daß zu schließen ist, dieser habe die in a genannte Hs. oder eine verwandte Quelle ausgewertet. Müllners Nürnberger Chronik für den betreffenden Zeitraum ist noch nicht im Druck erschienen)

h) Schultz 2, 1892, S. 484 (mit unklarem Verweis)

1496-2 | Jul 6-7 *an deme achten tage petri et pauli* Mittwoch und Donnerstag darnach | Erfurt *Erfforte*

Turnier
torney

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Kurfürst Friedrich von Sachsen und seinen Bruder Herzog Johann *mit orer herschafft*, insgesamt zwanzig Personen

Nach: a) Thüringische Chronik des Konrad Stolle, in: Stolle 1900, S. 519-522 Nr. 388, und in: Bühler 1924, S. 193-196 (aus Stolle, jedoch in modernisierter Schreibweise)
b) Turnier zu Erfurt im Jahr 1496, in: Curiositäten 2, 1812, S. 181-183
c) Schultz 2, 1892, S. 484 (mit unklarem Verweis)

1496-3 | ? | Coburg

Freiturnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Cuntz vom Ende*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 25 Nr. 109

1496-4 | ? | Leipzig

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Thym Herr von Colditz*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 25 Nr. 106

1496-5 ? Torgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Herrn Hans vonn Moerspurgk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 24 Nr. 105

1497-1 Feb 6 Innsbruck
am gailen Montag

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian und Kurfürst Friedrich von Sachsen

Nach:
a) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604
b) Schemel Bl. 368a-369a
c) Hertzog 1592, S. 161
d) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 54f. (wo dieses Rennen als Scharfrennen bezeichnet ist)
e) Budik 1836, S. 152 A. 2 (mit dem Verweis: Hertzog: Chronicon Alsatiae. S. 161; s. c)
f) Gall 1964, S. 91 (mit dem Verweis auf a)

1497-2 Feb 12 Innsbruck
am weissen Sonntag

Schweifrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian und *Herrn Sigmunden von Welsperg*

Nach: a) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604
b) Schemel Bl. 369b-370a (mit *Sigmundt von Welsperg*)
c) Hertzog 1592, S. 161 (ohne die Angabe des Tages und mit *Sigmunden von Welschberg*)
d) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 54f. (mit *Sigmund von wölschperg*)
e) Budik 1836, S. 152 A. 2 (der diese Veranstaltung mit Nr. 1497-1 zusammenfaßt, mit dem Verweis: Hertzog: Chronicon Alsatiae. S. 161; s. c)
f) Gall 1964, S. 91 (mit dem Verweis auf a)

1497-3 ? Freiburg/Breisgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Herrn Burckhart von Randeck*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 18 Nr. 62

1497-4 ? Innsbruck

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Graf Niclas von Salm, Rlein* (!) *Philips vonn Rechberg, Hans Wambolt, Herrn Hans zu Mößbergk* und *Herrn Anthoni von Ifan*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 17f. Nr. 57-61

Da nähere Angaben fehlen, kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden, daß die genannten Personen an derselben Veranstaltung teilgenommen haben. Auch eine Identität mit Nr. 1497-1 oder Nr. 1497-2 ist möglich, aber nicht nachweisbar. Rlein ist wohl verschrieben und als Clein zu lesen.

1497-5 ? Innsbruck

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Herrn Sigmundt vonn Welßbergk, Sigmundt Groß* und *Cristoff Mynndorfer*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 25 Nr. 107f. und Nr. 110

Da nähere Angaben fehlen, kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden, daß die genannten Personen an derselben Veranstaltung teilgenommen haben. Auch eine Identität mit Nr. 1497-1 oder Nr. 1497-2 ist möglich, jedoch nicht nachweisbar.

1497-6 ? Leipzig

Rennen/Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Heinrich Hertzog zu Meckelnburgk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 18f. Nr. 63

1497-7 ? Nürnberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Maximilianus dem Römischen König und Kayser ... und vielen anderen Fürsten und Herren*, außerdem mit *24. von Adel in grün und strohen Helm und Krucken*

Nach: Feuerlein 1765, S. 89

Die Datierung dieses Scharfrennens beruht vermutlich auf einem Lesefehler, vgl. Nr. 1491-2.

1498-1 | Feb 25 *Am Suntag Esto michi* | Innsbruck

Rennen/Stechen/Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian, Herzog Johann von Sachsen, Graf Friedrich von Leiningen, Herrn Albrecht von Wolfstein, Herrn Georg Peuscher, Herrn Sebastian von Hornfelt, Herrn Erhart von Polheim, Herrn Anton von Ivano sowie einem Leucher und einem Kressling

Nach: a) StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 4a (mit Rennen *im geschiften harnasch* zwischen König Maximilian und Herzog Johann von Sachsen; zur Beschreibung dieser Veranstaltung wie der folgenden sowie zur Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-2 bis 1498-8)

b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604 (mit *zue Insprukh an der Herren Fasnacht und König Maximilian und Herzog Johann von Sachsen im tausendt vierhundert und acht und neuntzigisten Jare*)

c) Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 25f. Nr. 111f. (mit einem Geschifttartschenrennen zwischen Herzog Johann von Sachsen und König Maximilian und dem Ritter *Sigmund List* als weiterem Teilnehmer, die Angabe des Tages jedoch fehlt. Möglich wäre auch eine Zuordnung zu 1498-2, wo Herzog Johann von Sachsen jedoch nicht als Teilnehmer genannt wird)

d) Schemel Bl. 370b-371a (Datierung und Teilnehmer wie b)

e) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 56f. (wie b und mit *an der herren fasnacht* sowie *Rantten ... den Bundt, das dartzschenn hinweck fallen*)

f) Hertzog 1592, S. 161 (mit *an der Herren Faßnacht*, einem Schweifrennen von König Maximilian mit Graf Johann von Montfort, Rennen von König Maximilian mit Schenck Christoff von Limpurg, Markgraf Friedrich von Brandenburg mit einem seiner Diener, Anton von Ivano mit Christoff von Welsperg und außerdem dem Rennen von König Maximilian mit Herzog Johann von Sachsen; hier sind die Veranstaltungen verschiedener Tage offensichtlich auf ein Datum bezogen worden und auch weitere Teilnehmer genannt; vgl. 1498-3f. u. 4)

g) Budik 1836, S. 152 A. 3 (mit dem Verweis: Hertzog: Chron. Alsatiae. S. 161; s. f)

h) Gall 1964, S. 91 (mit dem Verweis auf b)

1498-2 | Feb 26 *Auff mantag darnach* | Innsbruck

Gesellenstechen/Mummerei und Tanz

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian, Herzog Friedrich von Sachsen, Graf Hans von Werdenberg, dem von *Schernahe*, Jörg von Liechtenstein, dem Kleinphilipp von Rechberg, dem Großphilipp von Rechberg, Sigmund List, Cuntz vom Ende, Wilhelm von Greuss, Herrn Jacob von Frauenhofen, Herrn Adam Törringer, Hans Pinzenauer, Hans Truchsess, einem *Weysoracher*, einem Wilhelmsdorf, einem *Fudenfelser* einem von Wildenfels und dem *Steffell* beim Gesellenstechen

sowie König Maximilian, der Königin, Herzog Friedrich und Herzog Johann von Sachsen und *zweyen Junckfrawen* bei Mummerei und Tanz

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 4a-5a (Abschrift s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 und Nr. 1498-3 bis 8)

1498-3 | Feb 27 *Am dinstag nach Esto michi* | Innsbruck

Festanzogenrennen/Schweifrennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian, Graf Hans von Montfort, Herzog Heinrich von Mecklenburg, Haubold Pflug, dem von Losenstein, dem Leucher, Christoff Mindorffer, Balthasar Geymann, einem *Wannwalt* und einem *Erlbegk*

Nach:
a) StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 5a (Beschreibung und Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 2 sowie Nr. 1498-4 bis 8)
b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 604 (mit *zue Insprukh an dem rechten Fasnacht tag im 1498 Jare* sowie der Abbildung des Schweifrennens von König Maximilian mit Graf Hans von Montfort)
c) Schemel Bl. 371b-372a (mit *an der Rechten fasnacht*, sonst wie b)
d) Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 56f. (mit *an dem rechten fasnacht affter montag*, sonst wie b)
e) Hertzog 1592, S. 161 (wo neben König Maximilian und Graf Johann von Montfort Teilnehmer genannt sind, die in den Nachweisen a-d nicht aufgeführt sind; s. 1498-1)

f) Budik 1836, S. 152 A. 3 (mit dem Verweis: Hertzog: Chron. Alsatiae. S. 161; s. e)
g) Gall 1964, S. 91 (mit dem Verweis auf b)

1498-4 Feb 28 Innsbruck
An der
aschermitwochn

Festanzogenrennen/Krönleinrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Markgraf Friedrich von Brandenburg, Philipp von Rechberg, Herzog Bogislaw von Pommern und seinem Marschall, Herrn Caspar von Waldenfels und Hans vom Stein, Herrn Weickhart von Polheim und *Georig Wertert*, Melchior Adelmann und *Wilhelm Grimer*

Nach: a) StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 5b (Beschreibung und Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 3 sowie Nr. 1498-5 bis 8)
b) Hertzog 1592, S. 161 (wo neben Markgraf Friedrich von Brandenburg Teilnehmer genannt sind, die im Nachweis a nicht aufgeführt sind; s. 1498-1)
c) Budik 1836, S. 152 A. 3 (mit dem Verweis: Hertzog: Chron. Alsatiae. S. 161; s. b)

1498-5 Mär 1 Innsbruck
Am dunerstag
nach esto michi

Festanzogenrennen/Welsches Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit König Maximilian, der *Neapolischen potschafft*, Herrn Anton von Ivano, *lays dem pasthart*, Herrn Adam von Freundsberg, *ern* Caspar Schenck, Graf Georg von Montfort, Georg von Harras, Weickhart von Polheim, Christoff Mindorffer

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 5b (Beschreibung und Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 4 sowie Nr. 1498-6 bis 8)

1498-6 | Mär 4 *Am Suntag Inuocauit* | Innsbruck

Stechen über die Schranken

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *zwen walhen der franckess* und der *Neapolisch botschafft*

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 5b (Beschreibung und Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 5 sowie Nr. 1498-7 bis 8)

1498-7 | Mär 5 *Am mantag nach Inuocauit* | Innsbruck

Festanzogenrennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Wilhelm Grimer*, Kleinphilipp von Rechberg, *Banigheni vnnd Burghart zwen beheym*, dem von Mörsperg, *Caspar Wintzrer*, Wolf von Pinzenau und Hans vom Stein

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 5b (Beschreibung und Datierung s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 5 sowie Nr. 1498-7 bis 8)

1498-8 | Mär 6 | Innsbruck

Treffen *Im gantzen kueris*/Stechen über die Schranken/Ringrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *lays einem Nider lender*, Sigmund List, einem *Walhenn*, Graf Hans von Montfort, dem von Waldenfels, Herrn Andreas von Liechtenstein und der Königin, die die Preise vergab

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 6a-6b (Abschrift s. 3.1 im Anhang; vgl. Nr. 1498-1 bis 7)

1498-9 ? Nürnberg

Scharfrennen/Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß

von *Herzog Erich zu Braunshweig mit einem Edelman, riet ein niedertrechliges* (?) *pfert, vnd rant den Fürsten vnter der prechscheiben ob der streiftartschen durch die schenkell aus, den trug man in Hannsen Thumers Hauß bej vnser Frauen Capell, daselbst er in kurz, ohne schaden wider geheilt worden* und mit *Seifried Holtzshuher vnd Steffan Baumgartner, ... der holtshuher führet ein stechzeug, ein sharpffen spies vnd der Paumgartner im Rennzeüg ein stang mit einem crönlein*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11a
b) Feuerlein 1765, S. 89

Möglicherweise handelt es sich bei den von beiden Quellen mitgeteilten Ereignissen um zwei verschiedene Veranstaltungen.

1499-1 ? Heidelberg

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

bei dem sich *Thomas Löffelholz ... so dapffer gehalten, daß er vor alln andern den preiß erlangt*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12a (zum Jahr 1514)

1499-2 ? Heilbronn

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch eine nicht näher bezeichnete Ritterschaft

Nach: Urkundenbuch Heilbronn 2, 1913, S. 647 Nr. 1820 (mit der Angabe der Ausgaben der Stadt in der Heilbronner Steuerstubenrechnung, datiert 1499 Jan 21)

1499-3 ? Konstanz

Zweikampf

aufgrund einer Herausforderung?

Ein Tschudi von Glariß thet vor Costentz ein kampff mit einem Küngischen/ doch nit gern/ aber Tschudi gesiget

Nach: Stumpff 1554, Bl. 247a mit Abb. Bl. 246b

1500-1 Feb 16 ?

Rennen
rennen ... vest angezogen

anläßlich der Hochzeit Graf Wilhelms (VII.) von Henneberg mit Markgräfin Anastasia von Brandenburg, der jüngsten Tochter Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg

vermutlich mit Graf Wilhelm von Henneberg, Markgraf Friedrich von Brandenburg und anderen, namentlich nicht Genannten

Nach: a) Brief Graf Wilhelms von Henneberg an seinen künftigen Schwager Markgraf Friedrich von Brandenburg wegen der Vorbereitungen zu den Rennen auf der Hochzeit. 1499 ohne Monat und Tag. Ohne Ort, in: Steinhausen 1, 1899, S. 339f. Nr. 508
b) Sta 1, 1975, Tafel 61 (nur für die Datierung)

1500-2 Mär 1-5 Torgau
Sontags est michi
bis Donnerstag darnach

Turnier/Rennen/Stechen/Gesellenstechen/Schweifrennen/Halbierung/Ritterspiel
Torner nach welscher manyr

anläßlich der Hochzeit Herzog Johanns von Sachsen mit Sophie, der Tochter Herzog Magnus II. von Mecklenburg

mit einer Vielzahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach. a) StA Weimar, Reg. D, Nr. 46, Bl. 72a-99a: Zumercken die ordnung zur Kostlicheit ... beylagers des durchleuchtigen Hochgebornen Fursten vnd Hern Hern Johansen Herzogen zu Sachssen ... 1500.
b) Verzeichnis derjenigen, die zur Hochzeit Herzog Johanns von Sachsen mit Herzogin Sophie von Mecklenburg nach Torgau gereist sind, in: Lisch 1852, S. 308-310 Nr. DCCLXI

c) Einladung der mecklenburgischen Hofleute zur Hochzeit Herzog Johanns von Sachsen mit der Herzogin Sophia von Mecklenburg, in: Lisch 1860, S. 307-309 Nr. CCCXVIII
d) Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 26 Nr. 115 (als Gegner Herzog Johanns ist *Erhardt Camplock Preuß genandt* dargestellt)
e) Hochzeitsfeier des Kurfürsten Johann des Beständigen von Sachsen, zu Torgau, im Jahre 1500 (Aus Spalatins Handschrift), in: Curiositäten 4. 1815, S. 163-168

1500-3 | Jun 21 *am sumptag vor Johannis baptiste* | Augsburg in der *Rosenaw*

Schwertfechten?

zur Unterhaltung während des Reichstags im Anschluß an ein Armbrustschießen

mit Markgraf Friedrich von Brandenburg und weiteren, namentlich nicht genannten Personen, vielleicht auch mit könig Maximilian

Nach: Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 84 (mit *Darnach ist marggraff Friderich in die Rosenaw geritten. daselben hat kinig Maximilian ain schiessen mit den armprosten auffgericht ... darnach haben sie mit schwerten mit ainander geschirmet. da hat marggraff Friderich kain hingelaussen, er ist in angangen.)*

1500-4 | Jul 6 *montag nach sant Ulrichstag* | Augsburg *Weinmarkht*

Rennen
mit aufgehenden schilden

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

mit König Maximilian, *herzog Friderich von Saxen, graf Wolffen von Fürstenberg, einem Töringer, einem* namentlich nicht genannten *ritter*, einem *Ulstatt, Andreas von Liechtenstein* und weiteren, namentlich nicht Genannten

Nach: a) Rem Bl. 247b, in: Chroniken 23, 1894, S. 89 A. 2 (Anmerkung zu der kürzer gefaßten Quelle b. Der Vorname des Ulstatt soll Wilhelm gewesen sein)
b) Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 89 (nennt neben König Maximilian nur hertzog Friderich von Sachsen und herr Adam Teringer, ritter)

Rem gibt einige kurze Charakterisierungen der angewandten Kampfarten, die hier in Kürze wiedergegeben werden:
Der römische kinig hatte ... gerendt mit herzog Friderich von Saxen ... mit aufgehenden schilden... er rant auch mit einem Töringer ... im ganzen harnisch von fues auf, als wann sie in ein feldtstreit wolten; sie hetten auch eisig schilt vor, und die pferdt waren nit bedekt, und da sie trafen, fielen vil stükh von inen.

1500-5 Aug 12 *An sant Hylaria tag* Augsburg

Rennen/Stechen

anläßlich der Belehnung Markgraf Joachims von ? durch König Maximilian auf dem Reichstag

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 90-92 (mit *darnach hat man angefangen zu rennen und stechen. die kingin mit irem frauenzimer hat in des Stuntzen haus zugesechen.*)

1500-6 Okt 20/21/23 *dinstack nach sant Lucaß dack deß hilgen ewangelisten* Kassel

Rennen/Stechen/Gesellenstechen/Halbierung

anläßlich der Hochzeit des Landgrafen Wilhelms des Mittleren von Hessen mit Anna, der Tochter Herzog Magnus II. von Mecklenburg

mit einer großen Anzahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach: Knetsch 1901, S. 248-252

1500-7 ? München

Turnier/Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Schultz 2, 1892, Fig. 502 (Kupferstich des Meisters MZ, von Schultz mit Martin Zasinger aufgelöst)
b) Heyck 1906/07, S. 206 (Kupferstich des Meisters MZ, von Heyck mit Martin Zasinger aufgelöst)
c) Lehrs, 8. Tafelband, 1932, T. 250, sowie Lehrs, 8. Textband, 1932, S. 369-371 (der die Initialen des Meisters MZ nicht auflöst und auch den Ort offen läßt)
d) Rohr 1963, S. 187 A. 28 (mit dem Verweis auf c)

1502-1 Feb 6 ?
Fastnacht

Stechen/Rennen/Ritterschimpf

zur Feier der Fastnacht

durch Herzog Georg von Sachsen mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten, in: Copial 107, Bl. 103a (alter) bzw. 116a (neuer Zählung): Brief Herzog Georgs von Sachsen an den Ritter *Ern Ulrich Schaft von Greiffenstein*, worin er bedauert, dessen Bitte um Stechzeug für die Fastnacht nicht entsprechen zu können, da er selbst auf künftiger Fastnacht mit Stechen, Rennen und Ritterschimpf zu üben sich vorgenommen habe. *Dornstag nach thome 1501*, d.i. Dez 23

1502-2 Mär 7 Amberg
Montag nach Lätare

Zweikampf

zur Entscheidung von Streitigkeiten und zur Sühne von Beleidigungen

zwischen dem Ritter Jörg von Rosenberg und Graf Asmus von Wertheim, der jedoch nicht zustandekam, weil letzterer der vom Kurfürsten von der Pfalz anberaumten Tagefahrt fernblieb

Nach: Weber 1864, S. 381f. (mit Zitaten, jedoch ohne Verweis)

1502-3 Apr 10 Stendal

Turnier

anläßlich der Hochzeit Kurfürst Joachims I. von Brandenburg mit Elisabeth, der Tochter König Johanns I. von Dänemark

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Wagner 1901, S. 105 (der behauptet, dies sei das nachweislich zweite in der Mark Brandenburg abgehaltene Turnier gewesen)
b) Sta 1, 1975, Tafel 62 (für die Datierung auf Monat und Tag)

1502-4 ? Eisenach

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Philips Fronhöfer*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 26 Nr. 114

1502-5 ? Torgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Friedrich Churfürst zu Sachßenn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 19 Nr. 64

1503-1 | Feb 8 | Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *die jungen Bürger zu Nürnberg*, von denen der junge *Leonhard von Ploben*, dem *ein Pferd zu tod gestossen* wurde, und *Hanns Thumer*, dem *ein Schulter-Bein* ausfiel, namentlich genannt sind

Nach: Feuerlein 1765, S. 89
Nach der Bemerkung *und war Hanns Thumers erstes Stechen* in 1503-5b müßte jenes undatierte Gesellenstechen noch vor diesem stattgefunden haben; vgl. 1506-1

1503-2 | Feb 26 Fastnacht | ?

Ritterlicher Schimpf mit Rennen und Stechen

zur Feier der Fastnacht

durch Herzog Georg von Sachsen, zu dem *Ulrich Gotzsch* eingeladen war, die Namen der Teilnehmer jedoch nicht angegeben sind

Nach: a) StA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1c [mit dem Verweis auf Copial 108, Bl. 171]: Brief Herzog Georgs von Sachsen an *Ulrich Gotzsch*, in dem er von diesem ein taugliches Rennpferd verlangt und ihn zum ritterlichen Schimpf mit Rennen und Stechen auf Fastnacht einlädt. 1503

b) StA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1i [mit dem Verweis auf Copial 108, Bl. 179b]: Brief Herzog Georgs von Sachsen an Frau von Glauchau, in dem er sie vom Erscheinen am Hof zu Fastnacht dispensiert. 1503

Nach dem Findbuch kann nicht beurteilt werden, ob Fastnacht 1503 oder 1504 gemeint ist, da die Briefe nicht auf Monat und Tag datiert sind.
Herzog Georg erbat 1503 auch von anderen Personen Pferde zum Rennen und bestellte außerdem Stangen zum Rennen und Stechen, die acht bis vierzehn Tage im Wasser gelegen haben sollten, in: StA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1d-1h und 1k [mit den Verweisen auf Copial 108, Bl. 171, 173, 179, 179b, 182b und 257]

1503-3 Feb 28 Fastnacht Hildesheim

Stechen

anläßlich des Einzugs Bischof Erichs, Herzogs von Sachsen-Lauenburg, nach seiner Wahlbestätigung

durch *viij erbare mans, gerustet to stekende, weren Aschwin unde Frederik van Cramme, Diderik Bock, Hinrik und Levin van Veltem, Jost vam Steinberge, Hilbrant van Saldere, Peter van Weyge*

Nach: a) Brandis 1896, S. 175
b) Rohr 1983, S. 190 (mit dem Verweis auf a in A. 46)

1503-4 Mär Aschermittwoch Hildesheim

Gesellenstechen
ein gesellenstekent, gantz lustigen

anläßlich des Einzugs Bischof Erichs, Herzogs von Sachsen-Lauenburg, nach seiner Wahlbestätigung

mit xv edder xvj, dat weren borgere unde ruterknechte

Nach: a) Brandis 1896, S. 175
b) Rohr 1983, S. 190 (mit dem Verweis auf a in A. 46)
Es wird folgende Beschreibung der Kampfart gegeben:
Des middewekens kam sine gnade wedder, unde reden negen, vorbunden mit helmen, vor ome her, de helden und hadden ein gesellenstekent, gantz lustigen. Wan dar welke afleten, so bunden de welke wedder up.

1503-5 ? Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Hannß Thummer vnd Hannß Hemmerlein von Augspurg*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11a
b) Feuerlein 1765, S. 89 (mit *Hanns Thumer und N. Hemerlein von Augspurg, und war Hanns Thumers erstes Stechen*, wobei das N. nicht als Abkürzung des Vornamens zu verstehen ist.)

1503-6 ? Weimar

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Anarg Herrn zu Wildenfels dem Eltteren*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 26 Nr. 115

1504-1 Jan 31 *mitwuch for liechtmeß tag* Augsburg

Halbierung

rannten 2 und stachen 2, der ain hett stechzeug, der ander scharpf

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Demer, in: Chroniken 23, 1894, S. 104 A. 7 (Ergänzung zur Chronik des Clemens Sender, der von diesem Ereignis nicht berichtet)
Zu dieser Zeit hatte König Maximilian *ain gütlichen tag angesetzt zwischen pfaltzgraff Ruprechten vom Rhein, hertzog jergen tochtermann, und hertzog Albrechten und Wolffgangen von Minchen, die mit ainander zangten um da landt und hertzog Jergen schatz und alle verlausne hab und gut,*
in: Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 103

1504-2 Aug 2 Hildesheim *up dem markede*

Gesellenstechen
ein gesellenstekend ... ein erich drepent ... Darna ein geselle den andern gefordert

anläßlich der Einführung von *bischop Johann, eines hertogen von Lowenborch* (Herzog Johanns von Sachsen-Lauenburg), *vor einen bischop* von Hildesheim *dorch den churforsten marchgraven Joachim von Brandenborch* (Kurfürst Joachim I. von Brandenburg

mit des hern bischops de Lowenborger, des markgraven von Brandenburges, des stichtsche adel und der von Hildensem wepener mit sinen gesellen, wobei *Hermen Ryperbusch* tödlich verletzt und *Lange Hinrick ... lam gesteken* wurde

Nach: a) Oldecop 1891, S. 20f.
b) Rohr 1983, S. 190 A. 46 (mit dem Verweis auf a)

1505-1 ? Naumburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, *Nickel Sack* und *Georg vonn Brandensteinn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 26 Nr. 117 und 118

1506-1 Feb 22 *Faßnacht* Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Hannß Thummer*, dem *ein Schulterbein auß gefallen* ist, *Linhard von Ploben*, dem *ein pferd vf der pahn* blieb, *Jörg Camerer vnd anderen mehr*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11b
Dieselben Unglücksfälle wurden von Feuerlein 1765, S. 89, zum Jahr 1503 gemeldet; vgl. 1503-1.

1506-2 ? Kulmbach? *Culnbach* (!)

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Wilhelm vonn der Gruyn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27 Nr. 119

1506-3 ? Mansfeld

Halbierung/Bundrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen, einem *Bendorff* und *Adam Graf und Herr zu Beichlingen*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27 Nr. 122 und 123

1506-4 ? Nürnberg

Rennen

zur Beilegung von Streitigkeiten

zwischen zwei Nürnberger Söldnern namens *Michl Webren* (?) *vnd Daniel Satler*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11b
Die beiden Kontrahenten hatten sich auf einem *Streifrieth* zerstritten und vereinbart, nach ihrer Rückkehr *in der rüstung, die sie am leib hetten*, also wohl der Feldrüstung, *mit einander ein treffen zu thun, vnd also mit aufgehabenen Rennspießen vnd Schürzen. Satler* wurde bei diesem Rennen verletzt.

1506-5 ? Nürnberg

Scharfrennen

aufgrund einer Herausforderung *auß misgunst*

das *Sigmund Pfinzing ... Hannsen Thummer ... angebotten* hat

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11b

1506-6 ? Nürnberg

Scharfrennen

aufgrund einer Absprache *dem Thummer zu truz*

mit *Christoff Fütrer vnd Christoff Kreß*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 11b

1506-7 ? Schraplau
Schrappel

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Antonius von Schönbergk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27 Nr. 120

1506-8 ? Wittenberg

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Cranach 1972, S. 8, 286, 380-385

1507-1 ? Halle

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann von Sachsen und *Heinrich hertzogk zu Braunschweig und Lünneburg, Hertzog Otto seligenn Sohn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27 Nr. 124

1508-1 Mär 1 Linz

Stechen

zum festlichen Abschluß der Annahme des Titels "Erwählter Römischer Kaiser" durch König Maximilian

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis auf das Linzer Regestenwerk, Linz, A/2/272]

1508-2 Sep 7-8 Osnabrück
ummebouwen lathen den vrithoff ... geliker-stat einem campe

Stechen
steckespel ... stecken mit scharpen speren

anläßlich des Einzugs von *bisschop Ericus van Brundswick* (Herzog Erichs von Braunschweig-Grubenhagen) als Bischof von Osnabrück

durch *de ruhters ...., sowoll de hertogen, als de graffen ... twe dage lanck*

Nach: a) Lilie 1894, S. 190f.
b) Rohr 1983, S. 189f. A. 45 (mit dem Verweis auf a)

Die Teilnehmer am Stechen sind namentlich nicht genannt. Sie dürften sich aber unter den Teilnehmern am Einzug Bischof Erichs befunden haben:
Dit sint overst de hoichgeborn unde edelen heren, de mit dusser infart gewest sin; de hertoch van Lunenborch, hertoch Philippus van Grubenhagen, de olde grave van Waldegk, graff Philippus, mit twen sinen sonnen mit nhamen Philippus und Franciscus, domher to Collen, de grave van Deipholte, de graffe van Schouwenborch, de grave van Teckenneborch Otto de older, de grave van Redtberch, de grave van der Lippe, de grave van Mantzfelt, de abt van Helmershusen unde andere vele vam adell.

1508-3 um Nov 11 Wittenberg
um Martini

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Kurfürst Friedrich den Weisen und seinen Bruder Herzog Johann den Beständigen von Sachsen mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Spalatin 1851, S. 147

b) Cranach 1972, S. 9 [mit der Vermutung, daß die drei Turnierholzschnitte Lucas Cranachs d.Ä. von den lateinischen Versen des Lokaldichters Georgius Sibutus Daripinus angeregt worden seien], S. 287 [mit Nov 15-16 sowie der Bemerkung, daß Johann der Beständige für seinen erkrankten Bruder Friedrich den Weisen Schirmherr der Veranstaltung gewesen sei und auch aktiv am Einzelkampf mit der Lanze im Stechen und im Schwertkampf teilgenommen habe] und S. 392-394

1509-1 | Feb 18 *Faßnacht* | Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

von etlichen Geschlechtern ... gehalten, woran *Sebald Pfinzing, Sigmund Tezell, Hannß Tucher, Sebald Reich vnd Hieronymus Hornung* teilnahmen

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12a

1509-2 | Jul 15 *Am sumptag divisio apostolorum* | Augsburg

Scharfrennen

im Rahmen eines großen mehrwöchigen Schießfestes

mit *Simprecht Lieber* und *dem Dumer von Nierenberg*, dessen Pferd *durch das plind tuch* gerannt wurde

Nach: Die Chronik des Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 123

1509-3 | ? | Nürnberg *auf dem Markt*

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Christoph Führer, und Christoph Kreß*

Nach: Feuerlein 1765, S. 90 (mit *Es geschah dieses Rennen Hannsen Thumer zuwider, denn Christoph Kreß hefftig wider ihn war*; vgl. mit Nr. 1506-6)

1510-1 Jan 21 ?
Montag nach
Sebastian

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Christof Graf von Ortenburg

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19f.

1510-2 Mai 15 Augsburg
mitwuch vor
pfingsten

Scharfrennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

mit *kaiser Maximilianus, hertzog Friderich von Sachsen, churfürst, marggraff Casimirus* (von Brandenburg) und *ainem hertzog von Braunschweig*

Nach:
a) Rem, in: Chroniken 23, 1894, S. 128 A. 9 (zu der Chronik von Clemens Sender, s. b)
b) Die Chronik von Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 128 (mit *Kaiser Maximilian hat hie sein letzst rennen than mit hertzog Friderich von Sachsen.* Wie Rem berichtet Sender, daß Kaiser Maximilian kostbar geschmückt auf die Bahn geritten sei.)
c) Gasser 2, 1595, S. 272 (nennt neben Kaiser Maximilian und Kurfürst Friedrich dem Weisen von Sachsen Markgraf Kasimir von Brandenburg und Herzog Heinrich den Jüngeren von Braunschweig)
d) Fugger 1668, S. 1274 (Wie Sender nennt Fugger als Stecher nur Kaiser Maximilian und Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen)
e) Stetten 1, 1743, S. 268 (mit den Verweisen auf Fugger, Gasser und)[Zencks Cont. ad h.a.]
f) Spalatin 1851, S. 149

1510-3	Mai 16 Pfinztag, d.i. Donnerstag, vor Pfingsten	Augsburg

Welsches Stechen über die Palien

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Pfalzgraf Friedrich

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19f.

1510-4	Mai 21 *afftermontag in pfingstfeiren*	Augsburg

Welsches Stechen
welsch stechen ... über ain till

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

mit dem Kaiser, der *selbzehenndt* stach

Nach: Rem, in: Chroniken 23, 1894, S. 128 A. 9 (zu der Chronik von Clemens Sender, der dieses Stechen nicht erwähnt)

1510-5	Jul 11 Pfinztag, d.i. Donnerstag, vor Margarethen	München

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München, Graf Wolf von Montfort, Hans von Preysing und Leonhard von Liechtenstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 21 (wo nicht *Pfinztag*, sondern *Erichtag* steht, d.i. Jul 9)

1510-6 Okt 6-8 Düsseldorf
sondach nae sent Michaels dach

Hof mit Rennen/Stechen?
men hadde hof drij dage ... sonder steken ende breken

anläßlich der Hochzeit Herzog Johanns III. von Kleve mit Marie, der Tochter Herzog Wilhelms III. von Jülich und Berg

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Text der Chronik Wassenberchs, in: Chroniken 24, 1895, S. 224f.

1511-1 ? vor Feb 6 München

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Leonhard von Liechtenstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 21

1511-2 Feb 6 ?

Treffen/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Gregor von Egloffstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 21

Die neutrale Bezeichnung "Treffen" sagt nichts über die Kampfform aus. Obwohl erst der nächste Kampf Herzog Wilhelms (s. Nr. 1511-3) als dessen erstes Rennen bezeichnet wird, scheint auch dieser Kampf ein Rennen gewesen zu sein. Immerhin wird vermerkt, daß *sich mein genediger herr im renntzeug beritten vnnd ain treffen ... gethon* hat.

1511-3 | Feb 25 *Erchtag*, d.i. Dienstag, vor Herrenfastnacht (Estomihi) | Heidelberg

Rennen/Stechen

anläßlich der Hochzeit des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz mit Sybille, Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern-München

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München, dem Bruder der Braut, und Gregor von Egloffstein

Nach: a) Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 21f.

b) BayHStA München, Codex iconographicus monacensis 398, in: Chmel 1850, S. 605 (mit der Darstellung von sechs Rennen, mit *Herrn Bernhart Beller, Herrn Adolff von Biber*, einem *Grafen von Ortenburg*, einem *Grafen von Schellenberg, Hertzog Wilhelm von Baiern*, einem *Herrn Egloff Stainer, Herrn Steffan von Schmiaw*, einem *Grafen von Muntfort*, einem *Grafen von Eilberg, Graf Wilhelm von Nassau, Herrn Jörg von Hirnhaim* und *Margraf Philip von Baden*, wie von sechs Stechen mit einem *Herrn Moszbach*, einem *Grafen von Cronberg, Herrn Wolff von Mila*, einem *Herrn Krafft, Dem Cung, Dem von Habarn, Frantziscus von Sikhingen*, einem *Grafen von Bitsch*, einem *Herrn von Flekhenstain, Herrn Haintz Druchsesz*, einem *Herrn von Schwarzenberg* und *Caspar Erolshait*)

c) Gall 1964, S. 91 (mit dem Verweis auf b)

1511-4 | Mär 2 *an der herren fasnacht* | Augsburg *auff dem weinmarckt*

Rennen
Rantten ... über das dill

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Kinnig Maximilion, Pfaltzgraff Friderich*, einem *herrn vonn der weidtmillenn Graff hugo vonn Mundtfurth*

Nach: Turnier-Buch Hans Burgkmaiers 1853, S. 58f.

1511-5 Mär 2/4-5 Stuttgart

Rennen/Stechen/Turnier/Scharmützel

anläßlich der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg mit Sabina, Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern-München

mit vielen, teils ungenannten Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach:
- a) Jacob Frischlins Beschreibung der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg mit Sabina von Bayern, in: WLB Stuttgart, Cod. Hist. Fol. 698, Dappische Hs., Bl. 73a-105a (ohne genauere Datierung, Auszüge s. Anhang)
- b) Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 22 (nur zu Mär 5 und mit Herzog Wilhelm selbst und Pfalzgraf Friedrich, die nach Frischlin miteinander in Stuttgart einzogen. Ob der Widerspruch mit 1511-4 mit der Annahme zu klären ist, Herzog Wilhelm und Pfalzgraf Friedrich seien nach dem Augsburger Rennen nach Stuttgart gereist, kann hier nicht entschieden werden)
- c) Steinhofer 3, 1752, S. 959-1010
- d) Sattler, Herzöge 1, 1769, S. 114-119
- e) Heyd 1, 1841, S. 140-164
- f) Reimchronik 1863, S. 2ff., speziell S. 19f., 22 und 58-60
- g) Stälin 4, 1873, S. 79-81

1511-6 Aug 5 München
Erchtag vor Lorenzen

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Graf Christoph von Ortenburg

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 22

1511-7 | Okt 13
Montag vor *Gallen* | ?

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Graf Wolf von Montfort

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 22

1511-8 | ? | Heilbronn

Stechen/Ritterspiel

aus nicht angegebenem Anlaß

durch Herzog Ulrich von Württemberg mit namentlich nicht genannten Teilnehmern

Nach: Ausgabenverzeichnisse der Stadt Heilbronn, in: Urkundenbuch Heilbronn 2, 1913, S. 647 Nr. 1820a

---

1512-1 | Jan 28
Mittwoch *nach Pauls* (Bekehrung) | ?

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Johann della Scala, Herrn zu Verona und Vocenza

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 22

1512-2 Feb 10 ?
Dienstag, *Scholastika*

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Wolf von Schellenberg

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 23

1512-3 Feb 16 ?
Montag *nach Valentin*

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Willibald Pirchinger

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 23 [wo zu Willibald von Pirching, Pflegers zu Kranzberg, verwiesen wird auf: Sammelblatt des Historischen Vereins Freising, Jahrgang III, 1893, S, 24]

1512-4 Feb 22 ?
Sonntag der *Herrenfasnacht*

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Graf Wolf von Montfort

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 23

1512-5 | Feb 23-27 | Neuruppin

Fastnacht
dies Bacchanaliorum

Ritterspiele/Wettkampf/Einzelkampf/Gruppenkampf mit Speeren
Ludi equestres/certamen/singulare certamen/sociale hasticum certamen

durch Kurfürst Joachim I. von Brandenburg und Herzog Heinrich von Mecklenburg aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht, in deren Rahmen auch die Verlobung Herzog Heinrichs von Sachsen-Freiberg mit Katharina, Tochter Herzog Magnus II. von Mecklenburg, bekanntgegeben wurde

mit einer großen Anzahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach: a) Beschreibung des Publius Vigilantius Arbilla (in verschiedenen Ausgaben, s. Literaturverzeichnis; hier wurden die Ausgaben von 1753 und 1937 verwendet)

b) Auszug aus der Berechnung der Reisekosten zu dem Turnier, welches der Kurfürst von Brandenburg hielt zu Ruppin, 1512, Fastnacht: Febr. 23-28 (der selbst nichts zu den Ritterspielen enthält)[, dem aber ein Auszug aus Slaggberts Chronik angefügt ist mit:
Anno M.VC.XII. hertich Hinrick to Mekelenborch myt synem broder Albrecht habben sampt myt dem koerforsten hochgebaren gnedighen heren marckgreuen tho Brandenborch here Joachim vnd myt anderen velen heren vnde vorsten gheholden vp den vastelauent (24. Febr.) enen hoff vnde torney bynnen Reppin, myt allem frowentymmer vnde hoffgesinde, dar suluest hebben ghesteken vnde braken vnde torneyget alle daghe myt groter froude vnde frolyckheit. Dar suluest was ock froychen Katherina, hertich Hinrykes vnde hertich Albrechtes suster, noch vnvortruwet, eynne schone froychen,de dar suluest deme eddelen heren hertich Heinrichen tho Missen wurt togesecht ...],
in: Lisch 4, 1852, S. 409-411 Nr. DCCCXVIII

c) Torner-Zettel zu Newen Reppin am manttag nach Esto mychi (23. Febr.) anno XVc vnd XII jar. Vorczeichnis der jhenen so zcu Newen Rapin tornert haben (mit den Namen der Mecklenburgischen Teilnehmer:
her hertzog Heinrich und her hertzog Albrecht von Meckelnborg, Schengk Rudloff von Tautenberg, Steffan von Bulow, Achim Hane, Jaspar Ortzenn, Jorg Fineke, Hans Loszer, Claus Oldenborgk, Parum Dannenberg, Ott Szebich, Friederich Wolfferode),
in: Lisch 2, 1860, S. 349f. Nr. CCCXLVIII

d) Wagner 1901, S. 99-120

1512-6 | Feb 29 Weißer Sonntag (Invocavit) | ?

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München, Graf Wolf von Montfort, Hildebrand Kitscher, Bernhard von Stauf, einem Kraiß und Hans von Khamer

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 23f. (wo Kraiß mit dem beim Wiener Turnier Nr. 1515-6 erwähnten Wilhalm von Greyß gleichgesetzt wird; das entsprechende Zitat steht S. 28)

1512-7 | Mär *donnerdages na Invocavit* | Hildesheim *up dem markede*

Stechen
steken ...mit scharpen glevien

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Kort Machtersem unde Baltzer Tzegemeiger*

Nach: a) Brandis 1896, S. 207
b) Rohr 1983, S. 190 (mit dem Verweis auf a in A. 46)

1512-8 | Jul | Freiberg/Sachsen

Turnier

anläßlich der Hochzeit Herzog Heinrichs von Sachsen-Freiberg mit Katharina, Tochter Herzog Magnus II. von Mecklenburg

mit den Herzögen Heinrich und Albrecht von Mecklenburg, den Brüdern der Braut, *Steffan von Bulow, Achim Hane, Jorg Fineke, Lippolt von Ortzen, Hans Loszer, Marten Waldenfels, Claus von Oldenburg, Parum Dannenberge*, einem *Wulfrot* und einem *Szebuch*

Nach: a) Turnier-Zettel zu dem meklenburgischen Turnier bei der Vermählung der Herzogin Katharine von Meklenburg mit dem Herzoge Heinrich von Sachsen-Freiberg zu Freiberg. 1512. Julii., in: Lisch 2, 1860, S. 351f. Nr. CCCL

b) Der Herzog Heinrich von Meklenburg ladet den Jaspar von Oertzen zu einem in Freiberg in Sachsen zu haltenden Turnier bei der Vermählung seiner Schwester Katharine mit dem Herzoge Heinrich von Sachsen-Freiberg. D.d. (1512. Mai)., in: Lisch 2, 1860, S. 350f. Nr. CCCXLIX (Da Jaspar von Oertzen nicht unter den Turnierern genannt wurde, nimmt Lisch an, er sei verhindert gewesen und sein Bruder Lippold habe für ihn teilgenommen)

c) Vorzceichnus der gerusten, vngerusten, wagen, ronn, stech vnnd ander pferde, szo vff meins g. froychen beylager gein Freiberg mitzuziehen bescheiden seint: auf 1512. Julii 5., in: Lisch 4, 1852, S. 418f. Nr. DCCCXXIV

d) Haenel 1906, S. 133 (ohne Verweis)

1512-9	Jul 20 *Erchtag nach Margarethen*	Landshut

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Gregor von Egloffstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 24

1512-10	Aug 15 Montag nach Mariä Himmelfahrt	Landshut

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Gregor von Egloffstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 24

1513-1 | Jan 24 Montag, *Pauli Bekehrung Abend* | Landshut

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Graf Christof von Ortenburg

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 24

1513-2 | Feb 3 *Pfinztag nach Mariä Lichtmeß* | Landshut

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Hildebrand Kitscher

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 24f.

1513-3 | ? | Torgau

Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß

Herzog Johanns von Sachsen mit dem Ritter *Caspar Speet*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27

1514-1	Feb 23 *Pfinztag vor* *Herrenfasnacht*	München

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

in beywesen ainer gantzen lanndtschafft zwischen Herzog Wilhelm von Bayern-München und Gregor von Egloffstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S.19 und 25

1514-2	?	Nürnberg

Rennen
mit Scharffen gleuen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Thomas Loffelholz vnd Christoff Kreß*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12a

1515-1	Jan 28 Sonntag nach *Pauli Bekehrung*	Regensburg auf der Heide

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Burian von Gutenstein, einem Sohn Heinrichs von Gutenstein, dem Kuttenauer und Christoph Fuchs, einem Bruder des Hauptmanns

Nach: Gemeiner 4, 1824, S. 279f. [mit dem Verweis: nach Angabe der diesjährigen Steuerrechnung]

1515-2 | Feb 18 *vmb Faßnacht* | Nürnberg

Gesellenstechen

anläßlich der Hochzeit Martin Pfinzings, des Sohnes Seifried Pfinzings, mit Anna Löffelholz, der Tochter Dr. Johann Löffelholz'

durch *etliche Geschlechter ...., vff welchem der Breütigam vnd sein bruder Martin* (!) *Pfinzing nicht die wenigsten gewest*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12a
b) Feuerlein 1765, S. 90 (mit der Tagesangabe *7 Februarii Seyfried Pfinzing* als Namen für den Bruder des Bräutigams)

1515-3 | Feb 18 Sonntag der *Herrenfasnacht* | ?

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Hildebrand Kitscher, *seiner gnadenn Turhuetter*

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 25

1515-4 | Feb 25 Weißer Sonntag | ?

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Bernhardin von Stauff

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 25

1515-5 Mai 12 Linz

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis: Schmidt, S. 31.](Commenda schließt aus der Mitteilung, daß Kaiser Maximilian I. von Hans Thunner in Nürnberg ein Turnierzeug nach Linz schicken ließ, daß hier auch ein Turnier stattgefunden habe)

1515-6 Jul 22/24-25 Wien

Rennen/Stechen/Renn- und Reiterspiele/Massenturnier

anläßlich des Wiener Kongresses mit der Doppelvermählung der Enkel Kaiser Maximilians

mit einer Großen Anzahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach: a) Cuspinian 1717, S. 607-609 (mit *spectaculum hastiludii* und *ludus militaris, Torneamentum vulgo dicitur* sowie *antiquitus ludus Troianus, simulacrum veri belli)*
b) Bartholinus 1717, S. 663-665 (mit *ludum hasticum* sowie *Hastiludium*)
c) Newe zeitung ... 1515, Bl. 6b (Die Datierung dieses Berichtes ist unklar. Der angegebene Wochentag, ein Donnerstag, müßte Jul 26 gewesen sein, für den Wiesflecker jedoch nichts Entsprechendes berichtet)
d) Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 27f. (mit *Jacobstag*, d.i. Jul 25, der Bezeichnung *thunier* (!) für die Kampfform, der 31 für die Gesamtzahl der Teilnehmer)[und einem Zitat aus Fuggers "Österreichisches Ehrenwerk", der Hs., die Fugger 1668 zugrundeliegt]
e) BayHStA München, Codex germanicus monacensis 896, Fugger, Österreichisches Ehrenwerk, Bl. 285
f) Fugger 1668, S. 1331 (zu Jul 22) und S. 1335 (zu Jul 24 und 25)
g) Budik 1836, S. 153 A. 4 [mit einem Zitat aus: Jo. Cuspiniani. De Caesaribus atque Impp. Romanis Opus. Francof. 1601. Fol. P. 805]
h) Bergmann 1865, S. 173-176 (beschreibt eine Veranstaltung mit zwanzig Teilnehmern aus dem Jahr 1515 im Zusammenhang mit der Doppelhochzeit, ohne daß dieser explizit gemacht wäre)
i) Wiesflecker 4, 1981, S. 197f. [mit ausführlichen Verweisen]

1515-7 ? Nürnberg

Bundrennen

aufgrund einer Herausforderung, um sich rühmlich darstellen zu können

die ein *alter hincketer Edelmann Philip von Hell genant* aussprach und womit er *einen andern von Adell* verpflichtete

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12a bis 12b
b) Feuerlein 1765, S. 90

1515-8 ? Nürnberg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

des *Thomas Löffelholz mit seinen Vettern Christoph Kressen*

Nach: Feuerlein 1765, S. 90 (vgl. 1514-2)

1516-1 Feb 4
Montag in der
Fasnacht (nach)
St. Blasius ?

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Jobst von Berlichingen

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 25

1516-2 Feb 5 ?
Fasnacht

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Gregor von Egloffstein

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 25f.

1516-3 ? Braunschweig
Fastnacht

Ritterschimpf

anläßlich der Fastnacht

durch Klaus von Mandelsloh, Hofmeister Herzog Heinrichs d. J. von Braunschweig, und Jost von Steinberg, zu dem Herzog Heinrich d.J. von Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode dessen Vogt und Hauptmann Wilken zu Elbingerode als Wappenmeister erbat

Nach: Rohr 1983, S. 189 [mit Verweisen in A. 42]

1516-4 ? Nürnberg

Scharfrennen

aufgrund einer Herausforderung, weil sich *Hannsen von Oberniz* durch das Selbstlob des *Wolff Stromer* bewegt fühlte

zwischen *Hannsen von Oberniz* und *Wolff Stromer*, der dabei tödlich verletzt wurde

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12b

1518-1 | Feb 3-5 *am tage blasy* sowie Donnerstag und Freitag darnach | Lüneburg

Rennen/Stechen/Halbierung/Gedrittes

aus nicht angegebenem Anlaß, vielleicht zur Feier der Fastnacht

an Feb 3 zwischen *Heinrich Herzog zu brunswig Herzog otten son, vnd wulf treysch, Asch von Kram Ritter vnd Johan Hasselhorst, Ernst* Herzog *zu brunswig, vnd lippolt von Stockem marschalk, Sigmunt von plate vnd Hans Holde, Hans Schenck vnd Asch von Kram der Junger, Heinrich Reichenbach Jm Stechzeuge vnd bastian von Halsberg Jm Renzeuge*

an Feb 4 zwischen *Heinrich Herzog zu braunsweig Herzog otten son, vnd lippolt von Stockem marschalk, Wulf treysch vnd Fritz von der Schulenborg, Ernst* Herzog *zu braunsweig Jm Renzeuge, Hans grauswitz Jm Stechzeuge, Curt vom Hofe, vnd Jan von Schonfelt, Lippolt von Stockem marschalk, vnd Johann Hasselhorst, Asch von Kram Ritter vnd asch von Kram gebruder*

an Feb 5 zwischen *Asch von Kram Ritter, vnd wolf treysch, Heinrich* Herzog *zu braunsweig Herzog otten son, vnd asch von Kram Ritter, Asch von Kram vnd Johan Hasselhorst,* zwischen den drei Stechern (Gedrittes?) *Hans Schenke, Jan von Schonfelt* und *Hans Holde*, zwischen *Ernst* Herzog *zu braunsweig Jm Renzeuge vnd Fritz von der Schulenborg Jm Stechzeuge gehalbirt*

Nach:
a) Aufzeichnungen aus dem StA Schwerin, in: Staatliches Archivlager Göttingen, Aw 95 = Brunsvicensia Vol. X
b) StA Weimar, Reg. D, Nr. 119, Bl. 1a-3b, Aufzeichnungen für Herzog Johann von Sachsen (Sie entsprechen den Schweriner Aufzeichnungen und enthalten zu den drei Stechern von Feb 5 den Vermerk *Dise nachfolgenden iij haben eyn gedrits gestochen*) und Brief eines *J H H z L etc.* (wohl *J* (?) *Heinrich Herzog zu Lüneburg*, d.i. Herzog Heinrich von Braunschweig-Lüneburg, Sohn Ottos II., in dem er mitteilt, er schicke seinem lieben Schwager (Herzog Johann von Sachsen war durch seine Schwester Margarete sein Schwager) ein Verzeichnis des Rennens und Stechens, das er mit seinem Sohn und ihrem Hofgesinde in Lüneburg abgehalten habe, und in dem er um die Übersendung einer Beschreibung der Veranstaltungen zur Fastnacht bittet. 1518 Feb 6 (*am tage Dorothee*). Lüneburg)
c) Rohr 1983, S. 188 (mit der Zeitangabe "zur Fastnacht" - Estomihi war Feb 14) [sowie dem Verweis: Stadtarchiv Lüneburg AB 1119; Ratsbücherei Lüneburg A 2, 13 u. 14 "Hammenstedes Chronik"; Anm. 1 S. 59 (ohne die Angabe von Teilnehmern)]

1518-2 | Feb 11 *Pfinztag nach Scholastika* | ?

Rennen

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Balthasar von Tannhausen

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 26

1518-3 | Feb 15-16 *Montag nach Estomihi* *Ascher Mitwoch* | Zwickau

Rennen/Stechen

zur Feier der Fastnacht

an Feb 15 mit *dem von anhalt* und *dem von Eblingen* als Rennern, *heinrich von heckelbach, Cristoff Metternich* und einem *Kralach* als Stechern

an Feb 16 mit *herzog ot von luneburg* (wohl der Sohn Herzog Heinrichs von Braunschweig-Lüneburg) *vnd herzog Ernst seyner gnaden bruder* (Herzog Ernst von Braunschweig-Lüneburg), *Dem von Anhalt* und *hans spiegell, herzog philips von braunschwig* und *Nyckell von Minckwitzs, Albrecht Schlegell* und *Asch von Kram, Graf Reinhart von Solms* und einem *Rebitzer* als Rennern sowie *Oßwald Rab* und einem *Obernitzs* als Stechern

Nach: StA Weimar, Reg. D., Nr. 136, Bl. 1a-2a, Aufzeichnungen zu Festlichkeiten

---

1518-4 | Feb 15-18? *Mantags nach Esto michi* bis zum Donnerstag darnach | Celle *Czelle*

Rennen/Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

An Feb 15 mit *Heinrich Heinrich zu braunsweig Herzog otten son, vnd Hans Schenke, Lippolt von Stockem marschalk vnd wulf treysch, Hans von Rautenberg vnd Johan Hasselhorst, Asch von Kram Ritter ... vnd bastian von Halsberg* als Rennern

an Feb 16 mit *Heinrich Reichenbach Jm Stechzeuge, vnd Fritz von der Schulenborg Jm Renzeuge gehalbirt* sowie mit *Asch von Kram Ritter vnd lippolt von Stockem marschalk, wulf treysch vnd Hans Schenke* als Rennern

an Feb 17 mit *wulf treysch vnd Hans Schenke* als Rennern

und an Feb 18 mit *Heinrich Herzog zu braunsweig Herzog otten son, vnd tham loser Asch von Kram Ritter vnd Hans Schenke* als Rennern

Nach: StA Schwerin, in: Staatliches Archivlager Göttingen, Aw 95 = Brunsvicensia X

1518-5 Feb 16 ?
Fasnacht

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und Jörg Truchseß von Waldburg

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 26

1518-6 Jul Urach

Turnier

anläßlich des Besuchs Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz bei Herzog Ulrich von Württemberg

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Steinhofer 4, 1755, S. 424
b) Sattler 1784, S. 151

1518-7 | Aug 25-26 Mittwoch und Donnerstag nach *Bartholomei* | Augsburg *weinmarckt/ rennban*

Rennen/Stechen
als *Ritterliche(n) Übung* bzw. *Ritterlicher schimpff* bezeichnet

anläßlich der Hochzeit Markgraf Kasimirs von Brandenburg mit Susanna, Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern-München

an Aug 25 nach der Vermählung durch *zwo partheyen* ohne weitere namentliche Kennzeichnung

an Aug 26 nach Kirchgang und Mahlzeit mit dem *Breütgam Marggraf Casimirus von Brandenburg etc. mit seinem schwager Hertzog Wilhalmen von Bayrn etc., Hertzog Ludwig von Bayrn ... mit ainem Grauen vnd Fürsten von Hennenberg*

Nach:
a) Haselberg 1518, Bl. 14a und 16a (unpaginiert), und in: Böcking 5, 1861, S. 292-294
b) Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 26 (an Aug 26, Pfinztag nach Bartholomei, Rennen Herzog Wilhelms mit Markgraf Kasimir von Brandenburg)
c) Chronica New 1529, zum Jahr 1518 (unpaginiert)
d) Die Chronik von Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 142 (an Aug 25 *da sie auff den Weinmarckt sind komen am fürziechen, da sind 12 ritter und burger verordnet gewesen, die haben mit ainander gestochen und gerindt*; mit Verweis auf Böcking S. 292)
e) 'Chronica newer geschichten' von Wilhelm Rem, in: Chroniken 25, 1896, S. 114 (Bericht über eine Verletzung, die sich *ain junger edelman, hies Sandizeller*, wohl Wilhelm von Sandizell, Sohn Heinrichs von Sandizell, 1519 Sep 22 zuzog mit dem Hinweis auf frühere Verletzungen wie vor *ainem jar hie ... in ainem gesellenstechen*, möglicherweise bei der genannten Hochzeit, da zu Augsburg sonst nichts dergleichen überliefert ist)

1518-8 | Aug 30 - Sep 1 Montag bis Mittwoch nach der Hochzeit | Ansbach

Rennen/Stechen

anläßlich der Hochzeit Markgraf Kasimirs von Brandenburg mit Susanna, Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern-München

im Anschluß an den *Preütlauf*

an Aug 30 zur Begrüßung des von Augsburg anreisenden Brautzuges mit Scharfrennen uns sonstigen Ritterspielen mit nicht genannten Teilnehmern

an Aug 31 mit nicht genannten Teilnehmern

an Sep 1 zwischen *Marggraue Casimirus mit Hertzog Ludwigen/ seinem schwager* und anderen, nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) Haselberg 1518, Bl. 18a-20a (unpaginiert, wobei wohl in den Tagesangaben ein Fehler vorliegt, weil in der Beschreibung der Festlichkeiten auf Montag (Aug 30) Donnerstag, Mittwoch und wieder Donnerstag mit der Abreise Herzog Ludwigs von Bayern folgen. Die erste Nennung des Donnerstags dürfte ein Druckfehler und mit "Dienstag" zu berichtigen sein)

b) Haselberg 1518, in: Böcking 5, 1861, S. 290-299

Die Beschreibung Kämpfe zur Begrüßung des Brautzuges ist vergleichsweise ausführlich und kann Aufschluß über die Vielfalt der zu dieser Zeit geübten Kampfspiele geben. Deshalb soll hier ein Auszug dieser Beschreibung folgen:

Nit ferre von der stat auff ainem weitten grünen feld nach aller lustigkait getzieret/ waren auch lustige getzelt von mangerlay hantierung auffgeschlagen ain große anzal/ geleichet sich ainem mechtigen here vnd feldgeleger... (Es folgen die Begrüßungsreden)

Nach solcher beuelhung vnd solennitet/ ward widerumb aufgeplasen vnd saß die von Hennenberg mitsampt den vier Marggräfin zu der Praut in iren wagen/ vnd furen über die wisen den zelten zu/ do ward von stund an scharpf gerent/ welche nach nodturfft gewapnet waren vnd beklaidt in rot braun geel vnd weis/ vnd heten an iren schilten pleche flaschen genagelt vol rots weins vnd traffen baid so erlich in die Flaschen/ das der wein überal darauß floß/ das menigklichen vermaint vnnd sonderlichen die Frawen/ die solichs nit wissen hetten/ sye hetten ainander in leib gerent das daz plut herauß flusse der ain der fiel der ander blaib zu Roß sitzen.

Darnach was ain ander par mit trabharnisch gerüst/ fechtsetteln vn schilten/ mit langen spiessen die Ritten auff ainander mit vollem lauff als man pfligt in freyem feld veindtschafft weise auff ainander zu rennen vnd traffen baid wol in die schilt vnd zu Roß baid sitzendt.

Darnach waren ander zwen in jrem Harnisch vnd helmlin/ welche zway blosse Schwert in jren henden furten/ vnd zusamen ranten schlugn ainander ain lange zeit vm die Köpf mit vollen straichen das ser lustig zusehn was.

Darnach kamen ander zwen in irem trabharnisch vnd hirnhauben mitt zwaien aufgespanten Armbrosten die auch zu samen auff ainander ranten volles lauffs vnd buten ainander die schüß/ schlugen ainannder vmb die oren vnd scharmitzelten mit ainander ain lange zeit.

Darnach rait ainer allain mit ainem langen spieß daher vnd ließ den vmb sein kopff hin vnd her vmb vnd vmb lauffen/ dann legt er in ein vnd scharmitzelt damit vnd nam in mit dem hindern tail vnd warff jn in die lüfft in vollem Rennen vnd entpfieng in wider mitt dem spitz an dem Eysen.

1518-9 | ? | Nürnberg

Gesellenstechen
mit Krönlein

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Wolff Stromer* und *Lorenz Stauber*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 12b
b) Feuerlein 1765, S. 90 (bringt *Strauber* für *Stauber* und führt außerdem ein Scharfrennen zwischen *Wolff Link von Schwabach, und Bruno Engel* an)

1519-1 | Jan 27/29 | Weimar

Dornstag und
Sonnabent nach
Conuersionis pauli

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 120, Bl. 1a-1b, Aufzeichnungen zum Turnier in Weimar 1519 [mit den Namen der Teilnehmer]

1519-2 | Mär 7 | Weimar

Montag Estomihi

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D., Nr. 120, Bl. 2a-2b, Aufzeichnungen zum Turnier in Weimar 1519 [mit den Namen der Teilnehmer]

1520-1 Feb 20 München

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Wilhelm von Bayern-München und seinem Bruder Herzog Ludwig

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 26f.

1521-1 Mai 25 Linz

Turnier/Zweikampf

anläßlich der Hochzeit Erzherzog Ferdinands von Österreich, Sohnes König Philipps von Kastilien und Bruders König Karls, mit Anna, Tochter König Wladislaws V. von Böhmen

mit nicht genannten Teilnehmern und dem Zweikampf zwischen dem *herrn Sebastian von Losenstain* und einem namentlich nicht genannten Spanier, der die Deutschen herausgefordert hatte

Nach: a) Proschko 1855
b) Commenda 1963, S. 191 [mit dem Verweis: Schmidt, S. 49. Proschka F.J. Ein merkwürdiges Turnier in Linz. Der Oberösterreicher (Kalender), Linz 1858, S. 138]

Die Beschreibung der Hochzeit Erzherzog Ferdinands nennt die Kampfformen *allerlay Turnier Teutsch: vnd Burgauerischer Art nach*

1521-2 ? Worms

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß, möglicherweise zur Unterhaltung während des Reichstags

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Anarck Herrn zu Wildenfels, Hanns vonn Bresenndorff*(?), *Günther vonn Buna, Hermann ohr*(?), Caspar vonn Reckenradt(?)

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 30 Nr. 1-8

1522-1 | Feb 24 *Montag vor Faßnacht* | Nürnberg *auf dem Rathhauß*

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß während eines Tanzes

zwischen dem Edelmann *Hannß von Leonrod* und dem Nürnberger Bürger *Hannß Thumer*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 13a (mit *eine tartschen für geschraubt vnd scharpffe spieß eingelegt*)

b) Feuerlein 1765, S. 90f. (mit *Mittwoch vor Faßnacht den 26. Febr.* sowie *die Renntartschen vorgeschraubt ... ein scharffer Spieß eingelegt ... ein Scharffrennen ... und waren mit Nahmen diese zwey Renner N. Leonhard-Roder von Adel, und Hannß Thumer ein Burger in Nürnberg*)

Nach a haben *folgende Fürsten vnd Herrn diesem renen vnd Danz bey gewonth: Alß Pfalzgraf Fridrich, Herzog Georg zu Sachsen, Wolfgang, Ott Hainrich vnd Philips die Pfalzgrafen der Bischoff zu Regensburg vnd ander mehr.*

1522-2 | Mär 2 *auff Sontags Fastnacht* | Weimar

Turnier
Thornir

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit vnssernn Hern vnd Freunden auch Vntterthanen zuhalttenn

Nach: StA Weimar, Reg. D., Nr. 121, Bl. 1a-10a [mit den Namen der Personen, die eingeladen, und einer Liste der Herbergen, die den Eingeladenen zur Verfügung gestellt werden sollten]

Diese Aufstellung wurde im Auftrag *Hanns Friderichenn Herzogen zu Sachssen* angefertigt, *Vnsserm Gnedigen Hern vnd Vatter dem Kurfürstenn zu Sachssen etc.* (Johann dem Beständigen von Sachsen) *vmb seiner gnad vntterthonen zuschreiben.*

1522-3 Mär 3 Nürnberg

Gesellenstechen

auf Begehren *obgedachten Pfalzg*rafen (wohl des Nr. 1522-1 genannten Pfalzgrafen Friedrich, Sohn des 1508 verstorbenen Kurfürsten Philipps und Bruder des regierenden Kurfürsten Ludwigs V.), wohl zur Feier der Fastnacht

zwischen seinen Hofleüthen vnd den alten Erbarn Geschlechten ... vnd sein Von Raths wegen auf die Pann Verordnet worden Wolff Pömer vnd Christoff Fürer sampt 20 personen auß der Kriegsstuben den Stechern plaz zu machen, dern sein 7. bahr gewest, alß Wolff von Mühlheim Pfalzgräflicher Marschalck, von den Nürnbergischen ein Cämerer, vnd Sebald Geüden vor andern sich wol gebraucht, ... wer die andern gewest, find man nicht

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 13a bis 13b
b) Feuerlein 1765, S. 92 (ohne genauere Datierung, der Zahl 16 für die Nürnbergischen Teilnehmer und *Wolff von Mühlheim, Pfalzgraffischer Marschalk, behielt den Dank.*)

1522-4 um Nov 11 *vngeuerlich vmb Martini* Naumburg

Welsches Turnier/Rennen/Gesellenstechen

zw freydlicher ergetzlicheyt

zu der *Gunther graff vnd Herr zu Mansfelt etc.* von *Herrn Johansfriderich Hertzog zw Sachsen ... vnd Herrn Wolffgangk fursten zu Anhalt* eingeladen worden war

Nach: StA Weimar, Reg D, Nr. 121, Bl. 11a-11b, Antwortschreiben des Grafen Günther von Mansfeld (wohl Sohn Graf Albrechts von Mansfeld in Vorderort) an Herzog Johann Friedrich von Sachsen und Fürst Wolfgang von Anhalt (Abschrift s. 3.3 im Anhang)

1522-5 ? Augsburg

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Vlrich Fugger, Lucas Hörlin, Christoff Ehen* bzw. *Ehenn, Jeörg Hemerlj* bzw. *Jeorg Hemerlin, Marx Pfister, Jeremias Ehen*, einem *Braittenstainer, Wilhalm von Sanditzel, Hanns Rehlinger, Laux Hemerlin*, einem *Traumanßdorffer, Laux Rehlinger, Jerg Langemantel, Ber Ridler, Laux Ehen, Pauls Pfister* und *Jeronimus Fugger*

Nach: a) Schemel Bl. 372b-387a
b) Budik 1836, S. 154 A. 2 [mit dem Verweis: Script. rer. germ. edd. Menken. T. I. p. 621]

Der Zusammenstellung Schemels ist nicht zu entnehmen, ob die Stechen zwischen den genannten Personen, z.T. in unterschiedlichen Paarungen, in einer oder in mehrern Veranstaltungen stattgefunden haben.

1522-6 ? Mansfeld?
Mans... im Schloß

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Herzogk Philips vonn Braunschweigk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 100

1522-7 ? Nürnberg
auf dem Marckh

Scharfrennen

mit Scharpffen gleuen gerent

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen *Pfalzgraf Ott Hainrich vnd Graf Adam von Beuchlingen alß Keyser*lichem *Camerrichter, welcher ...licher Zeit auß dem* Heiligen *Land von Jerusalem vnd* Sankt *Katherina berg komen*, außerdem *ritthen viel fursten auf die pahn: Pfalzgraf Friderich ...., herzog Geörg zu Sachsen* und andere namentlich nicht genannte

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 13b

b) Feuerlein 1765, S. 91f. (mit auf Erichtag den andern Martii nach dem weißen Sonntag, mit dem wohl Mär 2 gemeint ist. Dienstag nach Invocavit, dem weißen Sonntag also, war 1522 jedoch Mär 11. Als Gegner des Pfalzgrafen wird Graf Adam von Brüchling genannt, was wohl ein Druckfehler ist. Herzog Ott Heinrich habe hierbei sein erstes Scharfrennen gethan)

1522-8 ? Weimar
zu Weymar im gartten

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Heinrich von der Plaunitz, Anarck Herrn zu Wildenfels, Hans von Bresendorff*(?)

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S.30 Nr. 14-18

1522-9 ? Weimar
zu Weymar im Schlosgartenn

?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Ludwig Goldacker Jegermeister*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 101

1522-10 ? ?

?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Heinrich vonn der Plaunitz*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 30 Nr. 9-13

Bei Nr. 1522-8 bis 10 ist nicht mehr festzustellen, um wieviele verschiedene Veranstaltungen es sich tatsächlich gehandelt hat.

1523-1	Feb 15 oder früher	Heilbronn

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *die edelleut* bzw. den *adel*

Nach: Heilbronner Steuerstubenrechnung zu 1523 Feb 15 und Feb 22 zu Ausgaben im Zusammenhang mit einem oder zwei Stechen, in: Urkundenbuch Heilbronn 2, 1913, S. 647 Nr. 1820b

---

1523-2	Feb 15 oder später *vf Suntag Esto michi* *... einkommen*	Naumburg

Rennen/Stechen/Welsches Turnier

zur Feier der Fastnacht

zu der Herzog Johann Friedrich von Sachsen eine unbekannte Anzahl von Verwandten und Freunden einlud, von denen sich Herzog Georg von Sachsen entschuldigte, weil er sich verpflichtet fühlte, *personlich auff den Reichstag gen Nurmberg zekomen*

Nach: StA Dresden, Loc. 10 526, Nr. 2, Zwei Einladungsschreiben Herzog Johann Friedrichs von Sachsen an ungenannte Personen. 1522 Nov 25. Weimar, und das Antwortschreiben Herzog Georgs von Sachsen. 1522 Nov 29.Leipzig

---

1523-3 Aug 13 Nürnberg

Rennen/Stechen/Ritterspiel

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Unterhaltung während des Reichstags

an denen *Marggraf Joachim* (wohl Joachim II. von Brandenburg, da sein Vater Joachim I. seit 1499 Kurfürst war) *vnd Herzog Hainrich Von Braunschweig, Marggraf Casimir* von Brandenburg, *Herzog Albrecht von Meckelburg*, ein ungenannter Edelmann und *ein Junger Kaufmann Braun Engel genant, Jörg Engels Sohn*, der *Wolffen Lincken* ein Scharfrennen anbot, das dieser *alß ein reißiger mann* annahm

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 14a-14b
Neben dieser datierten Veranstaltung hat es noch einige andere Veranstaltungen gegeben, die jedoch nicht datiert sind:
weil der Reichstag alhie zu Nürnberg weret, sind daselbst viel Ritterspiel mit renen vnd stechen gehalten welches aber nit alles aufgezeichnet worden, den es lagen alda Marggraf Joachim zu Brandenburg, Herzog Heinrich zu Braunschweig, Herzog Albrecht zu Mechelburg, zu denen kamen auch die benachbarten Fürsten, Als Marggraf Geörg vnd Marggraf Casimier zu Brandenburg, die hielten fast teglich, wan Vacanz war, renen, stechen vnd andere Kurzweill, wie dan den 13. Augustj ...

1523-4 Aug 14 Innsbruck
in der Vorstadt

Ritterspiel

aus nicht angegebenem Anlaß

dem Erzherzog Ferdinand mit seiner Gemahlin beiwohnte, der die Brüder Vinzenz und Hans Gadolt für den zur Errichtung einer Holztribüne überlassenen Grund entschädigte

Nach: Fischnaler 4, 1930, S. 343 [mit dem Verweis: JK. III., Reg. 2749]

1523-5 ? Saalfeld
salfeld

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen Herzog Johann Friedrich von Sachsen, der mit dem Pferd fiel und sich dabei einen Schenkel brach, und *Fürst Wolfen von Anhalt*

Nach: Spalatin 1851, S. 172

1523-6 ? Weimar
im Schlos zu weimar

Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, einem *N. von Scharpffenstein, Wernner von Kralach, Lang Denhartt, Fürst Wolff zu Anhalt*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 30f. Nr. 19 bis 27 (wobei das *N.* bei *Scharpffenstein* wohl nicht als Abkürzung des Vornamens zu lesen ist)

1523-7 ? ?

?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und einem Ungenannten

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 102 (mit *in ganzen Kürissen* sowie mit der Feststellung, daß die Kämpfer ganze Harnische zum Freiturnier tragen)

1524-1 Feb 9 München
Rechte Fasnacht

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

zwischen Herzog Wilhelm von Bayern-München und seinem Bruder Herzog Ludwig

Nach: Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, in: Leidinger 1913, S. 19 und 27

Dieses Treffen soll das letzte Rennen Herzog Wilhelms gewesen sein.

1524-2 Nov 6 ?

Turnier

anläßlich der Hochzeit Markgraf Joachims II. von Brandenburg mit Magdalene, Tochter Herzog Georgs von Sachsen

durch Herzog Georg von Sachsen mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Haenel 1906, S. 133 (ohne Verweis)

1524-3 Nov 9 Mittwochs vor Martini Dresden

Stechen

anläßlich eines nicht näher bestimmten *Beylager*s

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Dietz vonn Obernitz*, *Herman vom Hoff*, *N. Hanfmus* (?), *Hanns Spigel*, *Hans von Bresendorff*, *Heinrich von der Plaunitz* und einigen nicht genannten Teilnehmern

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 31f. Nr. 30 bis 58

1524-4 ? Halle

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 122, Brief Graf Albrechts von Mansfeld an Herzog Hans von Sachsen, in dem er sich entschuldigt, weil er das Rennen und Stechen nicht mehr beschicken konnte, da er erst kurz zuvor zurückgekommen war

---

1524-5 ? Lochau?

Gedrittes

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Fritz von Lindenaw* und *Georg Spette*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 31 Nr. 28f.

1524-6 ? Nürnberg

Stechen

aufgrund einer Herausforderung

zwischen *Lorenz Stauber Burger alhie* und *Wolffen Stromer alhie*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 15a

1524-7 ? Weimar
Zu Weymar im Schlos

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Fürst Wolff zu Anhaltt*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 104

1524-8 ? ?

Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Er Asch vonn Grann Ritter*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 103

1524-9 ? ?

Rennen

anläßlich der Hochzeit von *Marggraff Johann*

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Hans Pack Ambmann zu Delitzsch*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 105

In der Stammtafel der Markgrafen von Brandenburg ist kein Markgraf Johann enthalten, der 1524 geheiratet hätte. Möglicherweise handelt es sich bei der Beschriftung des Turnierbuchs um einen Irrtum und es sollte Joachim heißen. Dann wäre Nr. 1524-9 mit Nr. 1524-2 identisch.

1525-1 Nov 11 Torgau
Martini *Torgaw*

Rennen

anläßlich der Hochzeit *Hans Harnischmachers*

durch Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Joachim Sack*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 111

1525-2 ? ?

Rennen/Gedrittes

anläßlich der *Heimfartt* ... des ... *Jüngeren* (?)

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Graf Philips von Mansfeld, Graff Hanns von Gleichen, Ludwig Goldacker Jegermeister*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33f. Nr. 106 bis 108

1525-3 ? ?

Rennen/Gedrittes

uff dem Widerzuge von Pommern

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Anarg Herrn zu Wildenfels* und *Albrecht Schlegell*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 109f.1

1526-1 Feb 13-14 Torgau
Fastnachtt Dinstag
Fastnachtt Mittwoch

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Ludwig Goldacker, Dittrich vonn Storschedel zu Mutzschen* (?), *Georg vonn Harstall* (?) *Ambtmann zu Creuzburg*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 112 bis 114

1526-2 Mai 13-20 Torgau
Sontag Exaudi

Turnier/Rennen/Stechen

anläßlich der Hochzeit Herzog Johann Friedrichs von Sachsen mit Sibylle, Tochter Herzog Johanns III. von Jülich-Kleve-Berg

mit *Graffe Gebhart/ vnd Graff Albrecht von Mansfeld* sowie als Gewinnern der Preise *Hertzog Heinrich von Meckelburg/ Wolff von Weisbach/ Asche von Cramme/ Günther von Bunow/ Fürst Wolff von Anhalt/ vnd Herr Lorentz Schlicke*

Nach: a) Spangenberg 1572, Bl. 428b (mit *Gantzer acht tage hat man geronnen vnd gestochen*)
b) Spangenberg 1592, S. 265 (nennt Graf Wolfgang II. von Henneberg als Teilnehmer)
c) Lisch 4, 1852, S. 519 Nr. DCCCLXX (nennt Aschwin von Cramm und *Jörg Malzahn* als Teilnehmer und als Datum Jun 2)

1526-3 ? ?

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Landgraff Philips zu Hessenn*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 32 Nr. 59

1527-1 Feb 5 Augsburg

Rennen/Stechen

auff des Herren Anthoni Fuggers Hochtzeit

mit *Vlrich Welser, Thoman Ehen, Jerg Pfister, Wolff Preischuch, Lienhart Epischoffer, Michel Sedelmair, Paltaß Streng, Vlrich Prockh,* einem *Gallunsch* und *Offerus Mair* als Rennern bzw. Stechern sowie *Gall Schemel* und *Michel Feierabent* als Narren

Nach: Schemel Bl. 388a-394a

1527-2 Jun 7 Torgau
Freitags nach Exaudi

Halbierung/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Albrecht von Lindenaw Jegermeister*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 117

1527-3 Jun 9 Torgau
Volgendes Suntags im Pfingstage

Halbierung/Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Asch vonn Crann Ritter, Graff Bertholtt von Hennebergk, Herzog Ulrich vonn Wirttenbergk, Georg von Harstall, Wolff von Lindenaw* und *Günther vonn Bunaw zu Blanckenstein*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34f. Nr. 118 bis 124

Möglicherweise haben nicht alle genannten Personen an derselben Veranstaltung teilgenommen. Nähere Angaben liegen hierzu nicht vor.

1527-4 ? Bonn ?
Ponn

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Graff Heinrich vonn Eissenbergk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 115

1527-5 ? Torgau

?

uf Hertzog Hans Friedrichs zu Sachsenn ... Heimfart

mit Kurfürst Johann von Sachsen und *Graf Günther zu schwartzburgk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johanns des Beständigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 27 Nr. 125

1527-6	?	Torgau *Zu Torgaw im Gartten*

Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und dem *Groß Beheim Bernhartt Schurschke*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 33 Nr. 99

1527-7	? *uff ...*	Torgau

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Fabian von Schadornz*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 34 Nr. 116

1527-8	?	?

Stechen/Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und mit weiteren nicht genannten Teilnehmern

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 32f. Nr. 60 bis 98

1528-1 Feb 21 Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit *Sebastian Welser, Sebald Geuder, Wilhelm Löffelholz, Pangraz Zolner, Christof Gewland, Steffan Beheim vnd Bartholme Schrenck von München*

Nach: Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 15a
Sebastian Welser gewann den ersten Preis, mußte sich aber auf der Stechbahn untersuchen lassen, da man vermutete, er habe sich auf unerlaubte Weise befestigt, da er nie *Sadellraimig* geworden war.

1528-2 ? Torgau

Halbierung

anläßlich einer nicht näher bestimmten Hochzeit

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Günther vonn Bunaw zu Blanckenstein*, dem *großen Bernhard Zroschkau Beheim* und *Wolff von Lindenaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 35 Nr. 127 bis 129

1528-3 ? ?

Halbierung?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Dittrich Herrn von Pleß* und *Wolff von Lindenaw*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 35 Nr. 125f.

1529-1	Feb 8-10 *Fastnach uff den Montag, Fastnacht Dinstag, Fastnacht Mittwoch*	?

Rennen/Stechen?

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Georg Spet* (?), *Georg von Harstall Ambtmann zu Creuzburgk* und *Hermann vom Hoff Ambtmann zu Wasserburgk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 35 Nr. 130 bis 133

1529-2	Feb 8-11 *Des Montags esto mihi* bis Donnerstag darnach	Dresden

Rennen/Stechen/Turnier
rannt auff besuchen ... vest angezogen/ die schweiff gerannt/ gerannt ... vast angezogen/ ein gedritt zu rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit einer großen Anzahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach: StA Weimar, Reg. D. Nr. 123, Bl. 1a-7b, Schriften betreffend die Festlichkeiten am Dresdner Hofe 1529

Im Rahmen dieser Festlichkeiten wurde auch die Hochzeit zweier Hofjungfrauen der Herzogin Barbara, der Gemahlin Herzog Georgs von Sachsen gefeiert:
Des Sontags Esto mihi gein den abent hat hoch gedachter Furst mein gnediger her Hertzog Gerg zwo seiner fürstlichen gnaden *gemahlen Hoffjungffrawen Nemlich Jungffrawen Elßen von luttichaw Gebarthen von Heim vnd Jungffrawen Claren von Bernstein Gergen vitzthumb von Egkstet ehelich beigelegt.*

1529-3 ? Weimar

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, dem *Herr von Pleß*, *Wolff von Lindenaw*, *Bernhartt von azilen* bzw. *azelen Ritter* und *Heinrich vonn Schonnbergk*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 35f. Nr. 134 bis 140

Der Darstellung des Treffens Herzog Johann Friedrichs mit dem Herrn von Pleß ist beigefügt *do der Landgraf und Hertzog Heinrich von Braunschweig doselbst zu Weymar gewest*, dem Treffen mit Heinrich von Schönberg ist das Wort *Hochzeit* hinzugefügt. Möglicherweise handelt es sich also bei Nr. 1529-3 oder einem Teil seiner Treffen um Ereignisse, die zu Nr. 1529-2 gehören, da auch der Ort nicht immer klar ist.

1530-1 Jun 6 Schwaz in Tirol
Schwatz

Scheingefecht (Spiegelfechten)

anläßlich der Ankunft Kaiser Karls V. und König Ferdinands auf ihrer Reise von Innsbruck nach Augsburg zum Reichstag

mit 5000 *Ertzknappen* mit *langen spiessen/ hellenparten/ Schlachtschwerten/ handrorn/ vnd zimlichen Feldtgeschütz/ nach Landtsknecht brauch vnd manier* und *ain hauffen bey 15. oder 1600 buben mitt ains halben spieß langen schäfft*

Nach: Sturm 1, 1530, Bl. 2a (unpaginiert)

1530-2

Jun 10
Freytags in der Pfingstwochen ... an gedachten zehenden tag

München

Scharmützel/Wasserstechen

anläßlich des Einzugs Kaiser Karls V. und König Ferdinands auf ihrer Reise von Innsbruck nach Augsburg zum Reichstag

mit dem *Adel auß Ober vnd Nyder Bayerland/ bayden Fürsten zugehörig* um einen eigens zugerichteten befestigten Platz, *ainem Schloß vergleicht ... als ain scheynliche kriegs ordnung gehalten*, außerdem bei der *Yserprucken* durch *ettliche Vischer gesellen* auf *ettlichen klainen Zillen oder Kanschiffen*, die auf ein gefärbtes Faß stachen, das in der Mitte des Flusses befestigt war

Nach: a) Sturm 1, 1530, Bl. 3b-4a (unpaginiert)
b) Holzschnitt des Hans Sebald Beham, in: Geisberg 1, 1974, S. 272-277 (s. Abb. 20)

1530-3

Sep 5
Montag nach Egidij/ den fünfften tag Septembris

Wellenburg bei Augsburg
nahend bey ainem schloß Wellemburg/ ain klaine meyl ausserhalb Augspurg inn vorgemelter Marggraffschafft Burgaw

Stechen /Ritterschimpf und Feldscharmützel

anläßlich der Belehnung König Ferdinands I. mit den österreichischen Erbländern durch seinen Bruder Kaiser Karl V.

mit acht Stechern und 72 Teilnehmern beim Scharmützel (s. Personeneinzelregister)

Nach: a) Sturm 3, 1530, Bl. 9a-11b (unpaginiert)
b) Sturm 4, 1530, Bl. 8a-9b (unpaginiert, mit einer Kurzbeschreibung und Verweis auf a)
c) Uon dem gehalten Triumph/ Ritterspilen/ vnd feldtscharmützeln/ ... O.O.u.J. (mit *zu einem newen ritterschimpff einß scharmützels*)
d) Die Chronik von Clemens Sender, in: Chroniken 23, 1894, S. 312-320 (mit *mit krönlach gestochen*)[mit dem Verweis auf eine Druckschrift C](und auf c)
e) Widmann 2, 1904, S. 247 (mit *ain welscher turnier* und einer Bemerkung, daß er Augenzeuge sei)
f) Hans Tirols Holzschnitt der Belehnung König Ferdinands, in: Essenwein 1887 (s. Abb. 16)

g) Belehnung Ferdinands I. mit den österreichischen Erblanden durch Karl V. auf dem Reichstag zu Augsburg 1530. Holzschnitt Jörg Breus d.Ä. Erschienen 1536 bei dem Verleger Hans Tirol (und ihm früher auch als Autor zugeschrieben, s. f)), in: Welt im Umbruch I. Augsburg 1980, S. 174f. Nr. 95

h) Belehnung Ferdinands I. mit den österreichischen Erblanden durch Karl V. auf dem Reichstag zu Augsburg 1530. Süddeutscher Maler, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. Ölbild auf Schloß Baldern bei Bopfingen, Privatbesitz (Verweis in g).

i) Budik 1836, S. 154f. [mit einem Zitat und dem Verweis: Aus einer handschriftlichen Augsburgischen Chronika vom Jahre 1565](und dem, falschen, Datum *Jul 26*)

1531-1 ? Weimar

Stechen?

uff adam Crotten und Golttackers Hochzeitt

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen, *Hanns Pleickartt Landschade* und *Georg von Harstall Ambmann zu Creuzburg*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 36 Nr. 141f.

1532-1 Feb 11 Nürnberg

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *nachfolgende Erbare Burger ... Anthoni Rieter, Jobst Haller, Joachim Jm Hoff, Christof Stromer, Pangraz Zolner* und *Sebald Geiger*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 15b

b) Feuerlein 1765, S. 92f. (wo die ersten fünf Namen, in teils anderer Schreibweise übereinstimmen, und als sechster Name *Sebald Geuder* angegeben ist)

1532-2 ? Torgau

Stechen?

uff Georgenn Petten und Friedrichen von Lena Hochzeit

mit Herzog Johann Friedrich von Sachsen und *Hertzog Franz von Lüneburgk*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 36 Nr. 143

b) Turnier zu Weimar i,J, 1532, in: Curiositäten 2, 1812, S. 184f. (mit dem Verweis auf ein *Vortzaichnus etzlicher Artikell, wie der Thornyr auf die Faßnacht zu Weymar soll fuhrgenohmenn vnd gehaltenn werden. 1535.* Der Titel dieses Aufsatzes enthält ein offensichtlich falsches Datum, s. hierzu Nr. 1535-1)

1533-1 ? Weimar

Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und *Georg von Vockeradt*

Nach: Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 36 Nr. 144

1535-1 Feb 7 *Fassnacht* Weimar

Turnier
geselligen Thurnier des Ritterschimpffs

zu Ehrlichem wolgefallenn, den Hochgebornnen Furstin, vnd Adelichen Tugentlichenn frawentzymern .. diser faßnacht freude

Allenn den Jhenigen Fursten Grauenn Hern vnnd Ritterschafft des Adelhs so disertzeit gegennwertig

Nach: a) StA Weimar, Reg. D, Nr. 126, Bl. 1a-11b, Vortzaichnus etzlicher Artickell, wie der Thornyr, auf die Fassnacht zu Weymar soll furgenohmenn vnd gehaltenn werden. 1535 [ein Turnierausschreiben, in dem auch die Namen der Personen enthalten sind, die für die verschiedenen Funktionen vorgesehen waren]

b) Turnier zu Weimar i.J. 1532, in: Curiositäten 2. 1812, S. 184f. (mit einem Zitat aus a, also mit falschem Datum im Titel, Kurfürst Johann als Ausrichter des Turniers und als Turnierteilnehmer und Fritz von

Jessen, einem natürlichen Sohn des Kurfürsten Friedrich, als Turnierteilnehmer. Kurfürst Johann kann allerdings nicht an diesem Turnier teilgenommen haben, da er 1535 schon verstorben war, und wohl mit Kurfürst Johann Friedrich verwechselt worden ist)

c) Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 36 Nr. 145f. (mit Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und *Wolff von Schenbergk zu Schenau* als Teilnehmern)

1535-2 ? Kassel

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Uhlhorn 1952, S. 33 (ohne Verweis)

1535-3 ? ?

Zweikampf

zur Entscheidung einer Streitsache

zwischen Friedrich Freiherrn von Schwarzenberg und Ludwig von Hutten, der die Herausforderung des ersteren jedoch als unzeitgemäß zurückwies, so daß es wohl nicht zum Kampf gekommen ist

Nach: Würdinger 1977, S. 187 (ohne Verweis)

1536-1 Feb 27 *an der fastnacht* Dresden

Rennen

zur Feier der Fastnacht

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: a) StA Weimar, Reg. D, Nr. 127, Schriften betr. das Turnier zu Dresden 1536 [mit den Namen der Teilnehmer]

b) StA Dresden, Loc. 10 526, FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno: 1465-1662, Nr. 3O, Gehalthener Thornir zu Dresd. ann der vhastnacht des 1536 ihars (mit drei verschiedenen Kampfformen, nämlich

einem Treffen mit Spießen und Schwertern, einem Treffen zweier Geschwader und einem Schwertturnier)[sowie den Namen der Teilnehmer]

1536-2 ? ?

Zweikampf

zur Entscheidung von Streitsachen

zwischen Kaiser Karl V. und König Franz I. von Frankreich, der aus religiösen und politischen Gründen jedoch nicht stattfand

Nach: Goez 1967, S. 152f. und 158 [mit Verweisen]

1538-1 Feb 1 Torgau
freitags am abent purificationis Marie

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer genannten Anzahl von Rennern und Stechern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 128, Vertzaichnuss des Thurniers zu Torgaw gehalten ... 1538 (mit zwei Fassungen dieses Verzeichnisses)[mit den Namen der Teilnehmer]

1538-2 Feb 6 Nürnberg
auf dem Marckh

Gesellenstechen

anläßlich der Hochzeit des *Barnabas Pömer, mit Jungfrau Magdalena Christoff Kressens vnd der Öfnerin von Rotenburg hinderlaßne tochter*

mit *Matthes Ebner, Joachim Pömer, Hannß Starckh, Moriz Buchner, Gabriel Nüzel, Wolff von Thül, Christof Fürer vnd Sigmund Pfinzing*

Nach: a) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 15b bis 17a (enthält neben der Nennung der acht Stecher, unter denen sich *Matthes Loffelholz* befindet, eine Auflistung der einzelnen Treffen, wo statt *Matthes Loffelholz* der Name *Matthes Ebner* steht)

b) Feuerlein 1765, S. 96-100 (mit den Namen *Matthes Ebner, Joachim Pömer, Hanns Stark, Moriz Pucher, Gabriel Nüzel, Wolff von Thill, Christoph Führer* und *Sigmund Pfinzing*)

1538-3 Okt 14 Augsburg

Stechen mit nachfolgendem Turnier

auff des Herren Karl Fillingers Hochtzeitt

mit *Hanns Sultzer, Hanns Jlsing, Marx Langemantel, Lenhart Rehlinger, Zenntz Hauser, Jacob Adler, Petter Herwardt, Carl Fillinger Breigger, Jerg Kötzer* und *Wilhalm Artzet*

Nach: Schemel Bl. 394b-399a

1539-1 Feb 11 Nürnberg

Gesellenstechen

im Zusammenhang mit einem Gesellentanz, wie er *gewöhnlich zu Faßnacht-Zeiten uff dem Rath-Hauß* gehalten wurde

mit sechs Stechern namens *Sigmund Pfinzing, Joachim Tezel, Hanns Stark, Hanns Stromer, Wolff Cämmerer* und *Reinhard Rech*

Nach: a) Feuerlein 1765, S. 100f.
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 17a (mit den Namen *Sigmund Pfinzing, Joachim Tezell, Hanns Starckh, Hannß Stromer, Wolff von Camerer Ritter* und *Reinhard Rech*)

1539-2 nach Jul 11 Torgau

Rennen?

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 128, Bl. 9a-9b, Brief Kurfürst Johann Friedrichs von Sachsen an seinen Landrentmeister und Rat *Hans von Taubenhaim*, in dem er diesen anweist, seinem Harnischmeister *Sigmund* zu befehlen, die Rennbahn in Torgau bis zu seiner Ankunft herzurichten

und das Rennzeug seines Vetters Moritz von Sachsen fertigzustellen, wenn es noch nicht bereit sei.

1540-1 | Feb 9-12 Monntags nach Esto mihj bis Donnerstag darnach | Dresden

Rennen/Stechen/Turnier

vff gehalten Fastnacht

mit Herzog Moritz von Sachsen, *Christoff von Ebeleben, wolff von schenburgk zur Newensorge, Anthonius von Walwitz* und anderen

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 130, Vorzaichnus des Rennen Stechen vnd Thornierens vff gehalten Fastnacht zu Dresden ... 1540 [mit Namensliste der Teilnehmer]

1540-2 | Nov 16 *Dienstags nach Martini* | Torgau

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 129, Vortzaichnus des Turniers zu Torgau ... 1540 [mit Namensliste der Teilnehmer]

1540-3? | ? | Wien *vor der Burck*

Turnier/Fußturnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Geisberg 4, 1874, S. 1561f.

1540-4? ? ?

Turnier

aus nicht angegebenem Anlaß

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Geisberg 4, 1974, S. 1563

1541-1 Jan 9 ?

Turnier

anläßlich der Hochzeit Herzog Moritz' von Sachsen mit Agnes, Tochter Landgraf Philipps I. von Hessen

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Haenel 1906, S. 133

1541-2 Feb 27 - Mär 2 Torgau
Sontag Esto mihi
bis Mittwoch darnach

Rennen/Stechen/Halbierung/Gedrittes
vest anngetzogenn gerannt/ gehalbiert/ ain gedrittes

zur Feier der Fastnacht
vff der Fasnachts freude

durch Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und seinen Bruder Herzog Johann Ernst von Sachsen, die dazu *Furstwolffenn vonn Anhalt etc. freuntlich erfordert vnnd Erbetenn* haben und mit einer großen Zahl von Teilnehmern (s. Personeneinzelregister)

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 131, Bl. 10a-15b, Vortzaichnus der Chleinen Fastnacht freude (in mehreren Exemplaren)

1543-1 ? Dresden
hinterm Schloß

Halbierung

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen und *Christoffen vonn Walwitz*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 37f. Nr. 1f.
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 44 Nr. 1

1543-2 ? Dresden
aufm Marckt

Rennen/Gedrittes
Zwei Rennen ... ist ein Gedrits gewesenn

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen sowie *Bastian vnnd Christoffen vonn Walwitz*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 38 Nr. 3f.
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 44 Nr. 2

1544-1 ? Merseburg

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen, *Hansenn Straputzki sonst Behem genandt, Joachim vonn Belau* und *Hansen vonn Schonfeldt*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 38 Nr. 5-7
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 44 Nr. 3f (nur mit Hansen Straputzki Behem genandt und Hansen von Schönefeldt als Gegnern von Herzog August)

1545-1 Mai 17 Minden

Rennen/Gedrittes

anläßlich der Hochzeit Sidonies von Sachsen, Schwester Herzog Augusts von Sachsen, mit Herzog Erich II. von Braunschweig-Kalenberg

mit Herzog August von Sachsen, *Johann vonn Ratzenburgk vnd Hansen von Schönfeldt*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 39 Nr. 10f.
b) Sta 1, 1975, T. 54 (nur für das Datum)

1545-2 ? Dresden

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen, *Hansen vonn Carlewitz Faulhacke genandt* und *Hern Fabian vonn Schön Eich*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 38f. Nr. 8f.
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 44 Nr. 5 (nur mit *Herrn Fabian von Schöneich* als Gegner Herzog Augusts)

1545-3 ? Dresden

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen, *Joachim vonn Belau, Baltzer Grunrode* und *Georg Wehsenn*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 39f. Nr. 12-14 (Nr. 12, Herzog August mit Joachim von Belau, enthält den Zusatz *nach der Mindischen Hochzeit*)
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 45 Nr. 6f. (nur mit *Joachim von Bölav* und *George Wehsen* als Gegenern Herzog Augusts und Nr. 6 mit dem Zusatz *nach der Mindischen Hochzeit*)

1546-1 Mär 3 Nürnberg

Gesellenstechen

im Zusammenhang mit einem Gesellentanz (s. Nr. 1539-1)

mit *Wolff Münzer, Albrecht Scheurl, Jörg Közel, Wilhelm Schlüsselfelder, Paulus Behaim, Balthasar Baumgärtner, Wolff Endres Link, Sigmund Führer, Gramlieb Waldstromer* und *Hieronymus Jm Hoff*

Nach: a) Feuerlein 1765, S. 101-103
b) Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch Bl. 17b bis 18a ((Namen in teils anderer Schreibweise)
c) ÖNB Wien, Cod. Vind. 12 585, Nürnberger Gesellenstechen 1546. Nürnberg, um 1561. (enthält neben den Namen der Stecher auch die ihrer *Wappenmaister* und mit dem Datum Mär 2)
d) Richter 1890, S. 256f. (ohne Verweis)

Bei diesem Gesellenstechen wurde Wilhelm Schlüsselfelder tödlich verletzt. In c ist besonders vermerkt, daß das nächste Gesellenstechen erst wieder 1561 stattgefunden habe.

1548-1 Okt 7 Torgau

Rennen

*auf Ihrer Churf*ürst*l*ichen *G*naden *Beilager*

mit Herzog August von Sachsen und Herzog Ernst von Braunschweig

Nach: Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 40 Nr. 15

Mit *Ihrer Churf*ürst*l*ichen *G*naden *Beilager* dürfte die Hochzeit Herzog Augusts von Sachsen mit Anna, Tochter König Christians III. von Dänemark, gemeint sein, obwohl Herzog August erst 1553 Kurfürst wurde, weil sein Turnierbuch erst während der Zeit seines kurfürstlichen Regiments angefertigt wurde.

1548-2 ? Ansbach

Turnier

anläßlich einer fürstlichen Hochzeit

mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: Sibenhar 1901, S. 259f.
(mit *In disem 48. jar, meines gedenckens, Ich zu Anspach einen Turnier*

> *gesehen, und wann man ufm Marckt zusammengeritten, Ich die Augen zugethan, und vermeinet, das sie einander erstechen werden, welchs Ich nit sehen können. Kan nit aigentlich wissen, was es für Fürsten und hernn gewesen. Und wie ich bericht, so soll dazumal Herzogen von Wirttemberg ein Frewlein vermählet worden sein. etliche sagen, marggraff johannes zu Cüstrin habe zu Anspach Hochzeit gehalten.)*

Tatsächlich heiratete Markgraf Johann Georg von Brandenburg 1548 Feb 12 in zweiter Ehe Sabine, Tochter Markgraf Georgs von Brandenburg, der in Ansbach und Bayreuth residierte. Markgraf Johann Georg folgte seinem Vater Kurfürst Joachim II. 1571 und beerbte im selben Jahr seinen Onkel Markgraf Johann I. von Brandenburg zu Küstrin. Diese zeitlich später liegenden Verhältnisse sind wohl in die Angaben zum Jahr 1548 eingegangen (Sta 1, T. 62). Der angesprochene württembergische Herzog ist Christof, der Anna Marie, zweite Tochter Markgraf Georgs von Brandenburg zu Ansbach und Bayreuth, jedoch schon 1544 Feb 24 geheiratet hatte (Sta 1, T. 76).

1549-1 | ? | Meißen

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit Herzog August von Sachsen und *Heinrichen von Schönberg*

Nach: a) Turnierbuch Kurfürst Augusts von Sachsen, in: Haenel 1910, S. 40 Nr. 16
b) Turnierbilder in der Dresdner Gewehrgalerie, in: Clauss 1873, S. 45 Nr. 8

Beide Darstellungen nennen als Gegner Heinrichs von Schönberg *S*eine *Churf*ürstliche *Gn*ade und als nähere zeitliche Bestimmung *als der vonn Lauen bei Churfürst Moritzen gewesenn.* Auch hier dürfte Herzog August schon als Kurfürst bezeichnet worden und Gegener Heinrichs von Schönberg gewesen sein (vgl. Nr. 1548-1).

1550-1 | Okt 16 | Augsburg
auf dem Weinmarckt

Welsches Stechen
welsch gestech über die plancken

aus nicht angegebenem Anlaß

durch *printz Carolus, des kaisers sun*, mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: a) P.H. Mairs 1. Chronik von 1547-1565, in: Chroniken 32, 1917, S. 235 (wobei die Bezeichnung des königlichen Teilnehmers mißverständlich ist, da es derzeit keinen Prinzen *Carolus* gab, jedoch Prinz Philipp, den Sohn Kaiser Karls V., der tatsächlich gemeint sein dürfte)

b) Gasser 3, 1596, S. 77 (nennt König Philipp von Spanien als Veranstalter)

1550-2 Okt 23 Augsburg

Welsches Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß

durch den *printz*en mit nicht genannten Teilnehmern

Nach: P.H. Mairs 1. Chronik von 1547-1565, in: Chroniken 32, 1917, S. 235

?-1 ? Montag nach Leonhard Leipzig

Rennen/Stechen

anläßlich des Besuchs von *meinem* gnädigen *herrn sampt* seiner gnaden *gemahl vnnd* seiner gnaden *sone* meinem gnädigen *herrn Hans*, meinem gnädigen *herrn Herzog friedrich vnnd* seiner gnaden *tochternn vnnde frawen tzymer...., aldo* meiner gnädigen *Jungen frau von Sachssen zwkunfft zw erwarten*

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 132, Bl. 1aff. [mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-2 ? Fastnacht Lochau

Rennen/Stechen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 125, Bl. 1a-2b, Renner vnd Stecher der Fastnacht Zeit zu der lochaw (zwischen 1529 und 1535 eingeordnet)[mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-3 | ? Von *freitag* nach *Jnuocauit* bis Montag darnach | Weimar

Rennen/Stechen

anläßlich des Besuchs von *beiden meinen gnedigen hern, herzog heinrich dem Jungern, von braunschweigk vnd Luneburgk, vnd philips Lanndtgraff zu hessen* und ihrem Gefolge

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 134, Bl. 1a-2b, Aufzeichnungen von den Festlichkeiten ... in Weimar [mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-4 | ? | Wien

Rennen/Kampfstechen/Rennen *fast angezogen*/Rennen *in einem geschüfften Zeug*/Welsches Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

zwischen König Maximilian und Wolfgang von Polheim

Nach: a) Hoheneck 2, 1732, S. 132
b) Prevenhueber 1740, S. 480ff.

?-5 | ? | ?

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 124, Bl. 1aff., Ordnung eines Gesellenstechens (ca. 1530)[mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-6 ? ?

Ritterspiele mit Rennen, Stechen und Turnieren

aus nicht angegebenem Anlaß

zu denen *Philipp herzog zu braunschweig*, *Hoyer* graf *zu Mansfelt* und viele andere eingeladen werden sollten

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 133, Bl. 1a-2b, Aufzeichnungen zu einem undatierten Ritterspiel [mit einer Namensliste der Einzuladenden]

?-7 ? ?
vff den Aschermitwoch

Gesellenstechen

aus nicht angegebenem Anlaß

mit einer Anzahl von genannten Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D, Nr. 135, Bl. 1a ff., Aufzeichnungen von einem undatierten Gesellenstechen [mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-8 ? ?
Fastnacht

Rennen

aus nicht angegebenem Anlaß, aber wohl zur Feier der Fastnacht

an dem neben anderen Graf *Wolff von Barbj* und Graf *Wolff von Anhalt* teilnahmen

Nach: StA Weimar, Reg. D., Nr. 137, Bl. 1a-1b, Fragment der Aufzeichnungen zu einem Rennen zu Fastnacht [mit einer Namensliste der Teilnehmer]

?-9 Fastnacht Lochau

Rennen/Stechen

wohl anläßlich der Fastnacht

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D Nr. 125, Bl. 1a-1b (zwischen 1529 und 1535 eingeordnet), Aufzeichnungen zuz Festlichkeiten [mit Angabe der Renner und Stecher].

?-10 ? *freitag nach Jnuocauit* Weimar

Rennen/Stechen

im Rahmen der Festlichkeiten beim Einzug Herzog Heinrichs d.J. von Braunschweig und Lüneburg und Landgraf Philipps von Hessen

mit einer Anzahl von Teilnehmern

Nach: StA Weimar, Reg. D Nr. 134, Bl. 1a-2b, Aufzeichnungen zu Festlichkeiten [mit Angabe der Teilnehmer]

Dritter Teil

Anlage

Quelleneditionen und Grafiken

3.1 Aufzeichnungen eines Ungenannten über Kampfspiele. Ohne Ort und Jahr, wahrscheinlich Innsbruck 1498 Feb 25 bis Mär 6.

SHStA Dresden, Loc. 10 526, Aufzeichnungen über verschiedene Rennen und Stechen, ohne Ort und Jahr, 1) FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 4a-6b.

Bl. 4a

(Feb 25) *Am Suntag Esto michi habn Die Ro. Ko. Mt. vnd mein gnediger herr hertzog hannss von Sachssenn Im geschiften harnasch geranndt ist hertzog hannss gefallenn vnnd dem konig geholffenn worden*

Graff friderich von Leyningen vnd der Leucher habn gestochenn beid gefallenn

Herr Albrecht vonn wolfstein vnd her Georg peuscher habn gestochen habn vier treffen gethan ist iglicher ein mall allain gefalln

Herr Sebastian von hornfelt vnnd kressling habn gerandt hat der ein Rentzeug der ander ein stechtzeug gehabt sein baid gefallenn

Her Erhart von polhaim als ein prewtigam vnnd herr Anthoni von lifan habn gerandt ist herr Erhart allein gefalln

(Feb 26) *Auff mantag darnach ist von denen harnaschgeschribn* (!) *ein gesellen stechen gehaldenn worden die Ko. Mt. ist mit meinem gnedigen herrn Hertzog friderich von Sachssn Churfursten und mit seiner gnaden diener auch In seiner gnaden farb auff pan zwgenn vnnd nicht mit seiner Mt. diener. Meinem gnedigenn Herrn Hertzog friderichn ist der erst Cuntzen vom Ende der ander Sigmundt Listen der drit vnnd Her Jacob vonn Frawen Heffen der vierde Danck geben wordenn.*

Bl. 4b

Gewin		*Verlust*	*gemeinfalln*
iiij	*Die Ko. Mt.*	*vj*	*ij*
	Graffhannss von werdenberg	*v*	*ij*
xj	*Der von Schernahe*	*v*	*iij*
i	*Jorg von Lichtenstain*	*ij*	*j*
	Weysoracher	*iiij*	*iij*
	Cleinphillips von Rechperg	*xij*	*iiij*
	Wilhelmsdorff	*vj*	*j*
	Fudenfelser	*viij*	*ix*
xvj	*Hertzog F. von Sachssen*		*iiij*
j	*Der von Wildenfels*	*x*	*xiiij*
xij	*Sigmundt List*	*iiij*	*iij*
xix	*Cuntz vom ende*	*vj*	*ij*
	Gross phillips von Rechperg	*iiij*	
iiij	*Der Steffell*	*iij*	*j*
v	*Wilhelm von grewss*	*vij*	*iij*
vjii	*Her Jacob von frawenhoffe. Rittr.*	*iiij*	*iij*

v	*Her adam Turringer*	*iij*	*ij*
viiii	*Hannss pentzenawer*	*iiij*	*vj*
viij	*Hannss Truckses*	*ix*	*j*

Bl. 5a

(Feb 26) *Am Mantag nach Esto michi ist die Ro. Ko. Mt. mit der Konigin Hertzog friderichen vnd Hertzog Hansen von Sachssenn vnnd mit zweyen Junckfrawen vermumelt In nach geschribner Klaidung als nemlich Lang Weis Seidenn hesticken weis turckisch Hudt die Konigin mit den Junckfrawen weis lang seiden menteln In sall komen thaten also drey tentze nachmals thaten sie die hesticken vnd mentell auss. Vnnd warn darunder geclaidet In altfrengkisch lange Thamaschkaten wammas vber den ars seiden lodenn Hangende von farben Die linck seidt ganntz gell, die Recht Rodt grun vnnd weis die Koniginn mit den Junckfrawn warn auch In dise farb vnnd altfrennckisch Rogk geclaidt Tantzten aber drey tentze, Die Ko. Mt. vnnd Hertzog friderich iglicher ein Welschen vnnd Hertzog Johanns ein Teutzschen tanz gingn darnach weg*

(Feb 27) *Am dinstag nach Esto michi habn der von losenstain vnd der leucher gestochen vier treffen gethan vnd beid ser gefalln*

Cristoff Myndorffer vnnd Balthasar Gewman habn gerandt vhestangetzogenn sein beid gefalln

Die Ko. Mt. vnnd Graue Hannss von Montfurt habn die Schweiff gerannt sein beid besessenn

Hertzog Heinrich von Megkelnburg vnnd Hawbolt pflug habn vhestangetzogen gerandt sein bei gefalln

Wannwalt vnnd Erlbegk habn vhestangetzogen gerandt sein beid gefalln

Bl. 5b

(Feb 28) *An der aschermitwochn habn gerandt Marggraue friderich von brandenburg vnnd phillips von Rechberg gerandt vhestangetzwgenn beid gefalln*

Hertzog Buchslaff von pomern vnnd sein marschalgk habn gerandt vhest angezwgen ist der marschalck gefalln vnnd dem Hertzogenn geholffn

Her Caspar von Waldenfels vnnd Hannss vom Stain habn mit Kronlein gerandt ist er caspar allein gefalln

Her Wighart von polhaim vnnd Georig Werterd habn vhestangetzwgn geranndt ist Georig allein gefalln

Melcher Adelman vnd wilhelm grimer habn vhest angezwgen geranndt seindt beid gefalln

(Mär 1) *Am dunerstag nach esto michi habn Herr adam von fronntschperg vnnd er Caspar Schennck vhest angezwgen geranndt ist er Caspar gefalln*

Graue Georig von Montfurt vnnd Georig von Harras habn vhest angezwgn gerandt Georig von Harras allein gefalln

Her Weighart von polhaim vnd Cristoff Myndorffer habn vhest angezwgn gerandt ist Myndorffer gefalln

Die Ro. Ko. Mt. hat Im welschenn Stechzceug vber die Schrenncken mit der Neapolischen potschafft drey treffn gethan vnd die spis zcerbrochn darnach hat die Ko. Mt. mit Her Anthoni von liffan Im solchem Zceug Zwey treffn gethan vnnd die spis auch zcerbrochn Her Anthoni hat darnach mit genanter potschafft ein treffn gethan vnd die spies zcerbrochn Her anthoni thet auch ein treffn mit lays dem pasthart vnnd zerbrochen die spies

Bl. 6a

(Mär 4) *Am Suntag Inuocauit habn zwen walhn der franckess vnd die Neapolisch botschafft miteynander vber die Schrennck gestochn beid spies gebrochn ist der botschafft der Zcawm gebrochn vnnd der franckess ist am Satell gehanngn*

(Mär 5) *Am mantag nach Inuocauit habn wilhelm grimer vnnd clein phillips von Rechberg vhest angezcogn gerandt beid gefalln*

Banigheni vnnd Burghart zwen beheym habn gestochn viij treffen gethan das erst vnnd letzst ich Burghart allein gefalln vnnd die andern allweg beyd

Der von mersburg vnnd Caspar wintzrer habn gestochen zwey treffen gethan vnnd allweg beyd gefalln

Wollff vonn pentzenaw vnnd Hanss vom Stein habn vhest angezcogen gerant ist Hans vom Stein allein gefalln

(Mär 6) *Am dinstag nach Inuocauit ist lays ein Nider lender zu Halle Im gantzen kueris gehaldenn als ein heldt hat mit ainem witichn (?) der kombt vmb ein Ringk vnnd ein Tantz mit dem spies drei treffn thun wollen Sigmundt list hat cristenlich mit Im troffn Habn zwen gefelett das dritt mall hadt leys getroffn vnd den spies gebrochn*

Bl. 6b

vnnd listn den Crantz vnnd ring auch gewonnen darnach hadt ain walh mit Im getreffn wolln habn all dreymall dreymall (!) gefelt Nachmall habn Sy all nach einem ringk gerandt den hadt list getroffenn vnnd widder ein ringk gewonnen. Nachmals habn graff Hannss von Montfurt der von wadenfels (!) vnnd Herr andreas von lichtenstain vber die Schrannck gestochn hadt gaue (!) Hanns vj stangn zerbrochn waldenfels v Herr andreas iiij von solchem alln had vnnser aller gnedigiste fraw die Konngn iij Danngk geben Den ersten laijs den andern Graue Hannss vonn Montfurt vnnd den drittn dem Walhenn

Die Veranstaltungen, die in dieser Quelle beschrieben sind, können nicht mit Sicherheit datiert werden. Die in Nr. 1498-1 und 1498-3 festzustellenden Übereinstimmungen mit anderen, datierten Quellen legen eine Datierung auf 1498 nahe. Da der Heiratstermin Erhards von Polheim in der einschlägigen Literatur nicht mitgeteilt ist, führt auch die Angabe zu Feb 25 *Her Erhart von polhaim als ein prewtigam* zu keiner zwingenden Festlegung. Nach Meding 2, 1788, S. 434f., müßte diese Hochzeit zumindest schon 1497 gewesen sein, denn *Kayser Maximilian ertheilte Erhard II. nach dem Tode seines im Julius 1497 verstorbenen Schwiegervaters Gaudentii, Grafen von Metsch, dessen Güther, Titul und Wapen.* Nach Siebmacher IV, 4, 1, 1918, S. 355, erhielt Erhard von Polheim 1497 die Anwartschaft auf die Herrschaften, Rechte und Güter des Grafen Gaudenz von Mätsch, dessen Todesjahr mit 1504 angegeben ist. Ohne Verweis nennt Leitner 1881, S. LXIII, das Jahr 1498.

3.2 Bruchstück einer Beschreibung der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg mit Sabina von Bayern von 1515 durch Jacob Frischlin

WLB Stuttgart, Cod. Hist Fol 698, Dappische Handschrift, Bl. 73a–105b.

Auszüge zu Rennen, Stechen und Turnier

Bl. 75b Vorbereitungen der Hochzeit

Darmit auch ein Thurnier platz zum Rennen zue diser Fürstlichen Hochzeit zuegericht wurde, hat der Hauptmann Rheinhardt Speth, mitten in einem Wisenthall, genandt deß Schuldthaiß wiß, ein platz mit Küß vnnd Sandt vberschitten Laßen, welches vmbfaßet worden, mit hülzinen Schränckhen, welche alle mit Rother farb angestrichen worden.

Bl. 88b Einzug der Braut

Allß dann hat Marggraff Georg Friderich von Brandenburg, die Fürstliche Hochzeitterin, vnnd alle fembde Gäst mit einer schönen oration haißen willkhom sein, vnnd gantz Freundtlich empfangen.

Welchen Churfürst Ludwig von Haidelberg der Hochzeitterin Schwager beantworttet, Jhnen für Freündtliche empfahung Danckh gesagt, auch Gott gebetten, daß diese angestelte Hochzeith mit Frewden Abgehe.

Darauff alle Trommeter Starckh auffgemacht, mit Jhren Trommeten, vnnd haben die Raisigen einen blinden Lermen gemacht, widerainander starckh geronnen vnnd geritten, Allß wann es ein ernstlicher Krieg were.

Darauff mann den Danckh außgethailt, denen die in der Schlacht daß beste gethan:

Schweickher von Gundelfingen, hat daß beste darvon gebracht.
hernach Ludwig von Löwenstein.
Daß dritt Leonhardt von Saxenen.
Daß viert der Graff von Hohenlow.
Daß Fünfft Hannß von Hutten.

Bl. 89a

Hernach da Die nahe gehn Stuttgardten khommen, zum Hirschbadt Zue vnserer Zeitten, Hertzog Ludwigs von Württemberg Wasserthurn, da sein die Raisige aber mahlen mit Langen Spießen Zusamen khommen, vnnd ein Schlacht mit einander gethan, Jn welcher nachfolgende Herrn daß beste gethan:

Johann Wernherr Freyherr zue Cimbern.
Heinrich von Bubenhoffen.
Reinhardt von Neuhausen.
Wolff von Burg.
Wolff von Gemingen.
Hannß Conrad Schenckh von Westerstetten.
Leonhardt Dürr von Laimingen.
Conradt Treüsch von Buttlen.
Conradt von Terben.

Nach disem ist Jedermann der Statt Stuttgardten zue geritten, vnnd haben Sechß Raisige die hochzeitterin, neben Jhrem Schönen wagen, mit vier Lewen geziert, beglaittet. Allß die hochzeitterin gen Stuttgardten, auff

den Marckht khame, da war abermahl ein Thurnier vnnd Schlacht mit Langen Spießen gehalten, vnnd schlugen die Trommenschläger dapfer auff Jhren Eselsheut, wie folgt ...

Bl. 89b *Jn disem Scharmützel haben den Rhum darvon getragen, Hertzog Philipp auß Braunschweig vnnd Wilhelm von Geren, die sich Ritterlich gehalten haben.*

Sobald solches füryber gewesen, hat mann die hochzeitterin Zur Kürchen beglaittet, daß Sie daselbsten solle Zue samen gegeben werden ...

Bl. 104a *Am Zinßtag* nach dem *MorgenEsßen*

War allso auch dise Mahlzeitt mit einer herrlichen Music, vnnd mit frewden verricht.

Nach dem Esßen ybten sich die herrn, mit Rennen vnnd Stechen, etliche aber vertreiben die Zeith mit tantzen, biß zu dem Nacht Eßen, da Jedermann sein Stättlin beseßen, vnnd mit einer Musica Jedermann frölich vnnd guetter ding gewesen.

Nach den Esßen, hat mann wider einen tantz gehalten, welcher etlich Stundt gewehret.

Bl. 104b *Mitten im Tantzen sein mit Trommen vnnd Pfeiffen Jrer Vier in den Saal getretten, mit einem heroldt in gantz grüen gekleidet, der hat ein Taffel in der handt, Redet die Fürsten, Graffen, herrn vnnd die von Adel an, mit heller Stim, Daß Morgens ein Thurnier werdt gehalten, welcher nun daß beste werdt thon, Soll ein Creitz vnnd Degen davon tragen, Jst allso nach verrichter sach, wider auß dem Saal gangen, darauff der Tantz wider angegangen, hat gewehret, biß Lang in die Nacht, da sich dann Jedermann wider zuer Ruhe begeben.*

Folget daß Fünffte Buech.

Am Mittwoch begann der Tag mit dem *Schweitzer Straich ...*

So bald nun die heerbaucken Jedermann auffgeweckht, vnnd munder gemacht, haben sich alle Fürsten, Graffen, Freyherrn vnnd der Adel, auch daß gantze Frawenzimmer am Mittwoch Zeitlich Zum MorgenEßen verfüegt, daßelbig mit Frewden verricht, aber bald auffgestanden, vnnd sich Jedermann Zum Thurnier gerüst, welcher in deß hertzogen Gartten, in gegenwartt vihl Volckhs, verricht worden.

Bl. 105a *Es war ein platß mit Küß vnnd Sanndt yberschütt, der Allenthalben mit Schranckhen vmbgeben ware, alles mit Rotter Farb angestrichen.*

Daß gantze Frawen Zimmer verfüegt sich auch an daßelbig erth, auff ein bihnen, die für daß Frawen Zimmer auffgerichtet war, dem Thurnier Zue Zuesehen.

Neben dem platz war ein hauß, mit brettern gebawen, Jn welchem daß Silbergeschürr, die gewinnen, wie auch die Richter stunden.

Die Trommeter Bließen starckh auff, Beruffen allso die Fürsten vnnd herrn Zum Thurnier.

Von aller Ersten erscheint auff einem Schönen Pferdt Jn Köstlichem harnisch der Bräuttigamb, hertzog Vlrich von Württemberg.

An dieser Stelle bricht die Beschreibung Frischlins ab.

3.3 Schreiben des Grafen Günther von Mansfeld 1522

StA Weimar, Reg. D. r. 121, Bl. 11a-11b, Schreiben Graf Günthers von Mansfeld an Herzog Johann Friedrich von Sachsen und Fürst Wolfgang von Anhalt. Heldrungen 1522 Aug 27.

Bl. 11a *Durchlauchter Hochgeborner Ewren furstlichen gnaden vnd E. l. seyn meyne vndertenige freundtlich dinst vngesparts vleys zuuorn gnediger furst vnd herr, vnd freuntlicher lieber Oheyme E. f. g. vnd E. l. schreyben wye dyeselbigen willen vngeuerlichen vmb Martini mit etlichen E. f. g. vnd E. l. Herrn vnd freunden, eyn welischen torner etliche rennen vnd gesellen stechen vnd ander froligkeyt mit schonen Jungkfrawen vnd frawen zw freydlicher ergetzlichlicheyt zwhalten, vnd dorvff an mich begert mich mit pferden vnd waß darzu gehort zcum torner geschigkt zw machen vnd vff anderweyt e. f. g. vnd. E. l. schreyben zcwr Numburggk zwerscheynen n. ferners Jnhalts Habe Jch vnderteniglich er lesen, Als wissen E. l. furst Wolff wye Jch zcum torner geschigkt byn, woe aber E. f. g. vnd E. l. mich gerne haben wollen wyl Jch des orths vff anderweyt erfordern, vndertheniglich vnd gerne erscheynen woe Jch aus andern zwfallende vrsachen oder schwacheyt meynes leybs soliche zwthun nit ver hindert werde, Dan E. f. g. vnd E. l. vnderteniglich vnd freuntlich zwdynen so bin Jch altzeyt willig D. heldrunge. Mitwoch nach Bartholomei Anno etc. xxij*

Gunther graff vnd Herr zu Manfelt etc.

Marginale Ergänzung zu Z. 13

vnd tantzen vnd ander frolickeyt helffen mit treyben

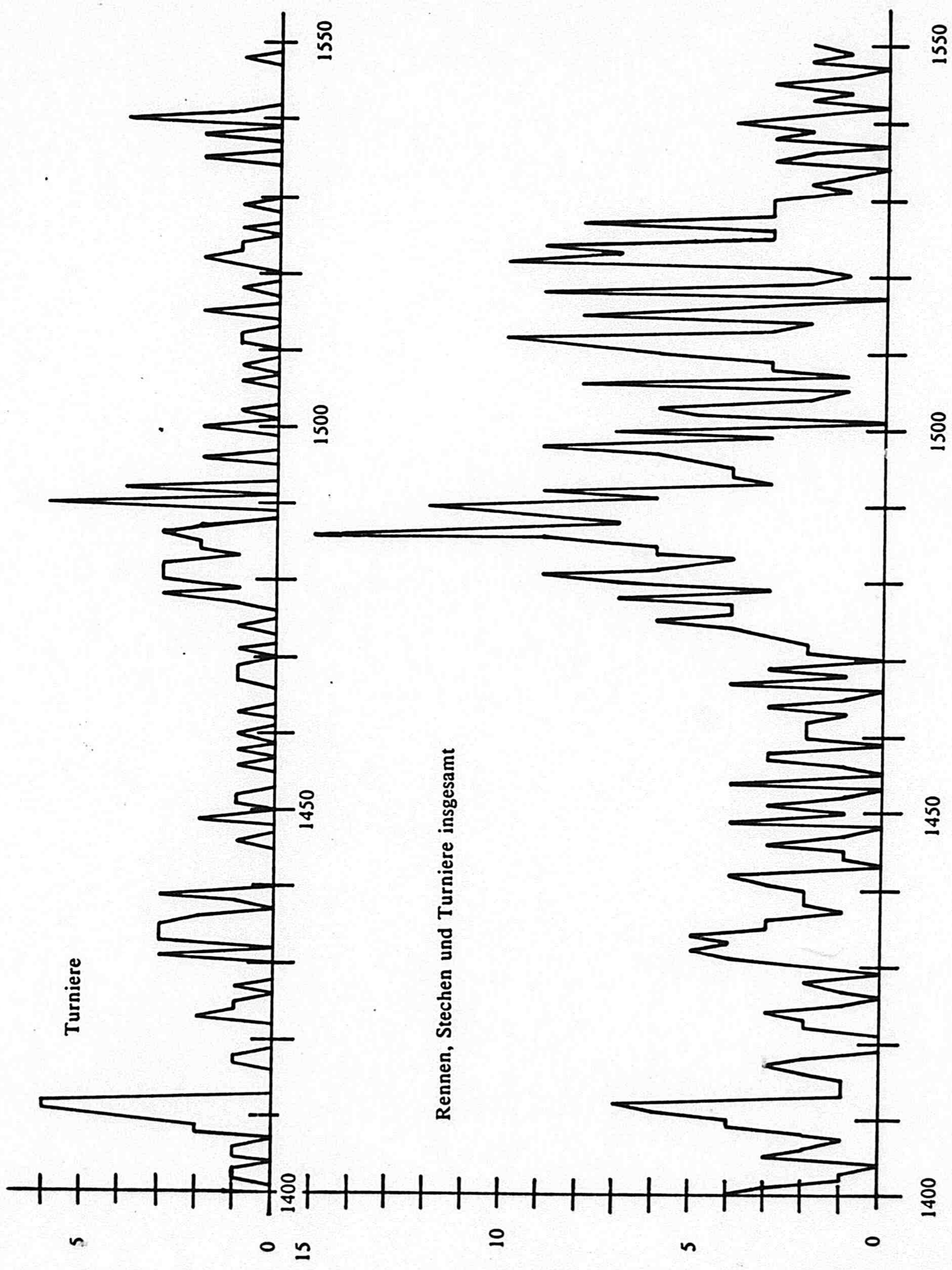
Bl. 11b

Den durchlauchten hochgebornen fursten vnd herrn herrn Johansfriderich. Hertzog. zw Sachsen Landtgrauen Jn doringen vnd Margkgrauen zu Meyssen vnd herrn wolffgangk fursten zu Anhalt Grauen zw Aschkanien etc. meynem gnedigen herrn vnd freuntlich. lieben Oheymen

Weitere Quelleneditionen und -auszüge befinden sich im Katalog vor allem in 1431-1, 1434-3, 1439-1, 1482-3, 1486-4, 1488-7, 1491-2, 1494-1, 1498-9, 1500-3, 1500-4, 1503-4, 1508-2, 1512-5, 1518-8, 1523-3, 1529-2, 1548-2

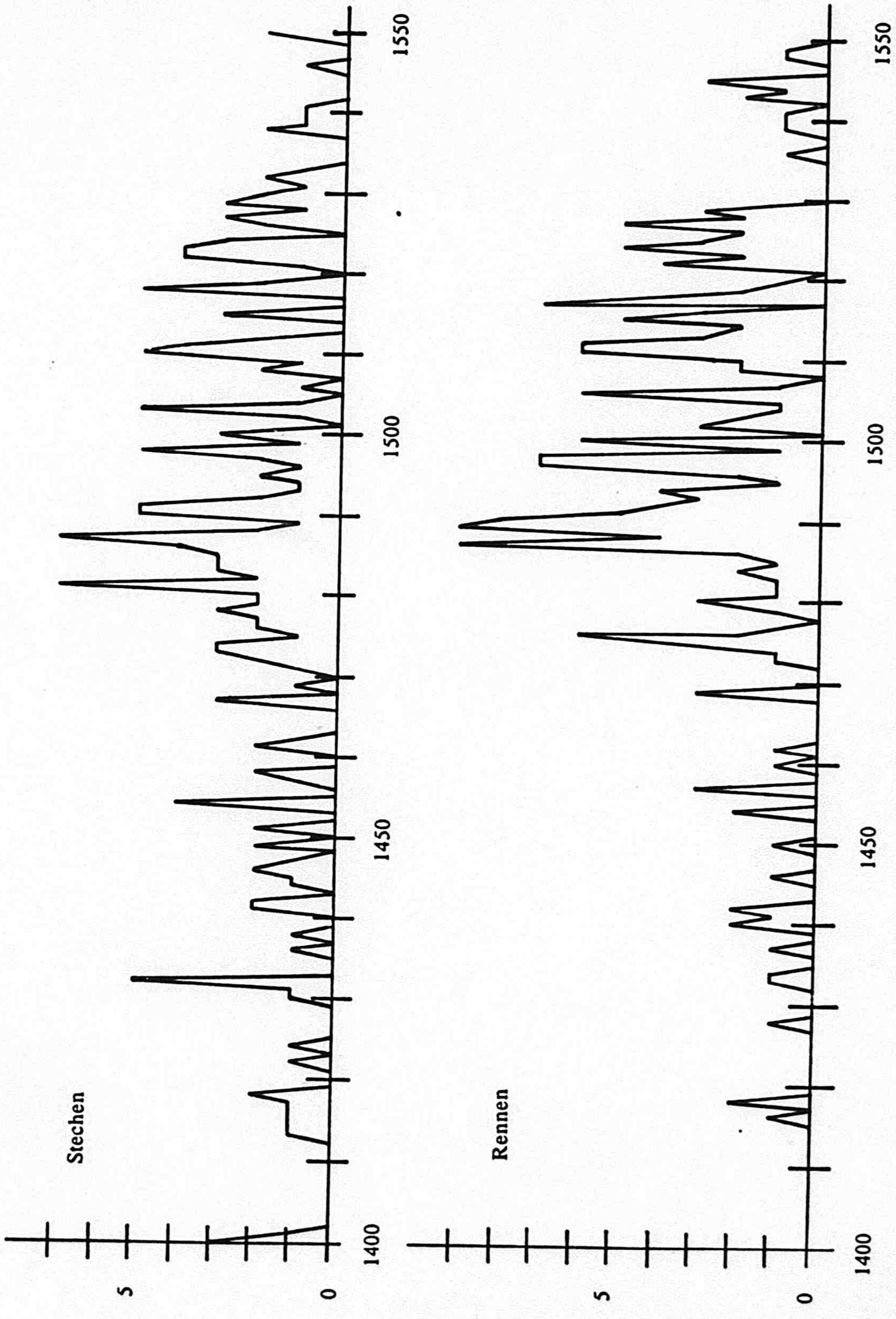
3.4 Grafik zur Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele zwischen 1400 und 1550

Rennen, Stechen und Turniere insgesamt sowie der Turniere

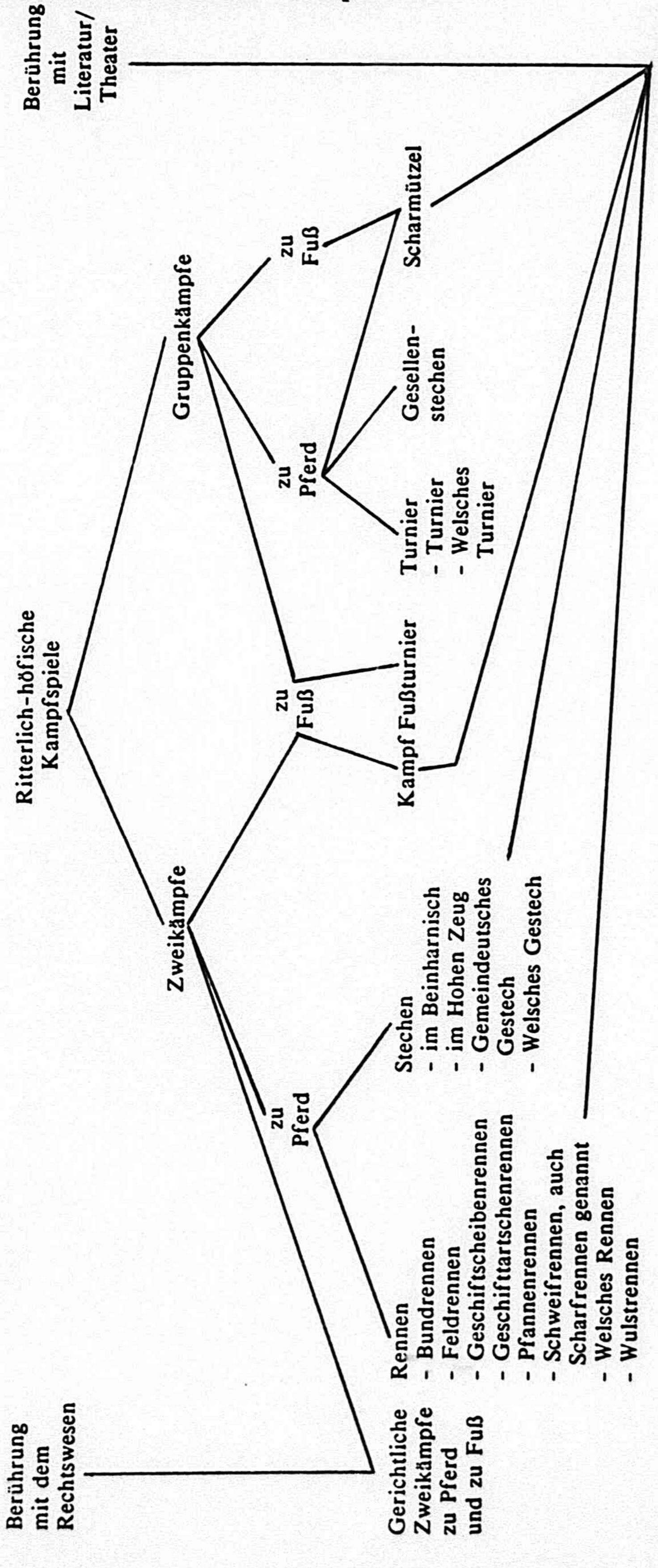


Grafik zur Häufigkeitsverteilung der Kampfspiele zwischen 1400 und 1550

Rennen und Stechen



3.5 Übersicht über die verschiedenen Kampfformen



Erläuterung:
Diese Übersicht ist primär daran orientiert, ob es sich bei den Kampfformen um Formen des Zweikampfs oder des Gruppenkampfs handelt, sodann, ob sie zu Pferd oder zu Fuß ausgetragen wurden. Sind Verbindungslinien zu beiden Grundformen des Kamfs gezogen, dann handelt es sich um Gruppenkämpfe, die sich in der Kampfhandlung in Zweikämpfe auflösten. In das Ritterspiel konnten verschiedene Kampfformen eingehen. Dies ist durch die Verbindungslinien entsprechend gekennzeichnet.

Vierter Teil

Register

4.1 Ortsregister der Kampfspiele

4.2 Personenregister

In diesem Personenregister sind die Teilnehmer der im Katalog genannten Veranstaltungen erfaßt, z.T. jedoch wegen der großen Anzahl von Beteiligten auf die Teilnehmer an den Kampfspielen reduziert wie etwa bei der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg (1511-5). Dabei wurde unter Verwendung geläufiger Adelslexika wie des "Kneschke" (K) und des "Stammbuch(es) des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland" (St) sowie der entsprechenden Bände der "Europäischen Stammtafeln" (Sta) eine alphabetische Ordnung vorgenommen, bei der die Variationsbreite der Schreibungen reduziert werden konnte und eine Zuordnung der jeweils vorkommenden Namen vorgenommen wurde. Die Angabe der Geschlechtsnamen wurde aus den angegebenen Lexika bzw. Stammtafeln übernommen, um eine eindeutige Identifizierung zu ermöglichen, wenn dies möglich war. Die Schreibung der Namen erfolgte nach diesen Hilfsmitteln bzw. nach der modernen Schreibweise, vor allem bei den Vornamen. In manchen Fällen, vor allem, wenn die Zuordnung von Personen zu Geschlechtern unsicher war, sind die Namen in der Schreibung der Quellen hinzugefügt. Bei Vornamen sind Varianten wie etwa bei Georg (Jörg) oder bei Johann (Hans) in Klammern beigefügt. Leseunsicherheiten sind in der Regel durch ein (?) zum Ausdruck gebracht.

Die Angaben über die Standeszugehörigkeit der jeweiligen Personen bzw. Geschlechter beziehen sich bei den genannten Hilfmitteln jedoch auf den jeweiligen Erscheinungstermin. Die Rubriken, unter denen sie in diesen Werken erscheinen, wurden aus Identifikationsgründen in dieses Personenregister übernommen. Zur Feststellung der ständischen Zugehörigkeit während des Untersuchungszeitraums wurden deshalb, soweit dies möglich war, die jeweiligen Angaben aus den Quellen hinzugefügt. In einigen Fällen sind Adelsnamen nicht mit "von" angegeben, sondern mit einer anderen Art der Herkunftsbezeichnung. So kann etwa statt "Einer von Blanckensteyn" auch "Ein Planckenstainer" stehen. Wenn nur Familiennamen angegeben sind, fehlt in der Regel jede weitere Angabe, so daß auch im Personenregister nur der jeweilige Verweis unter dem Namen angegeben wurde. Auf die Angabe der Titel von Angehörigen der großen Häuser wurde verzichtet, da sie in jedem Fall den in der jeweiligen Namensrubrik angegebenen Titel tragen.

Die Namen der Teilnehmer an den einzelnen Veranstaltungen sind in der Regel im Katalog angegeben und von dort übernommen. Bei einer Reihe von Veranstaltungen konnten diese Angaben aus Umfangsgründen nicht in den Katalog aufgenommen werden. Deshalb enthielt die ursprüngliche Fassung dieser Arbeit 33 z.T. sehr umfangreiche Personenregister einzelner Veranstaltungen bzw. einzelner Turnierbücher, hier des "Freydal" (=F), der Turnierbücher Caspars von Lamberg (=L) und Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig (=H 1, H 2). Aus Umfangsgründen wurde hier auf sie verzichtet. Dadurch entfällt allerdings eine Fülle von Informationen, z.B. über die Schreibvarianten von Namen oder die Funktion bei Kampfspielen. Wer diese Informationen benötigt, muß also hierfür die ursprüngliche Fassung (in der Universitätsbibliothek Stuttgart) benutzen und dabei berücksichtigen, daß sich einzelne Nummern verändert haben. Diese Änderung kann durch einen Vergleich der beiden Kataloge leicht festgestellt werden. Im Katalog ist durch die Angabe "s. Personeneinzelregister" auf diese verwiesen.

Selbstverständlich sind die Angaben in den Quellen nicht einheitlich. In einer ganzen Reihe von Fällen kommen mehrere Geschlechter in Betracht, zwischen denen oft nicht ohne eingehende genealogische Nachforschungen entschieden werden kann. Der Benutzer dieses Registers bzw. des Turnierkataloges wird deshalb in kritischen Fällen die Überprüfung der jeweiligen Zugehörigkeit selbst vornehmen müssen.

Adelsheim (K)

1486-1

Herr Götz von A.	1479-1, 1481-4, 1487-7

Adelsreuthe, Adelsriedt (K)

Einer von Adelßreut	1436-2

Aderstedt (K)

Aderstetter	1479-1

Adler (verschiedene Geschlechter, K)

Jacob A.	1538-3

Aguillar

Graf von A.	1530-3

Aham, Ahaim, Aheim (K)

1408-1. 1434-1, 1434-3, 1452-1, 1479-1

Lucas	1484-6, 1487-2
Wiguleus	1479-1, 1484-6
Wolf	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Lucas ist auch als "Ritter" bezeichnet.

Aholfingen (K)

1436-2, 1479-1

Conrad	1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Georg	1408-2
Hans	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1486-1
Philipp	1485-2, 1486-1, 1496-1
Ulrich	1409-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Conrad von A. ist auch als "Ritter" bezeichnet.

Aichberg, Aichperg (St) bzw. Aichelberg, Eichelberg (K)

1434-1, 1436-2, 1452-1

Hans	1484-6, 1487-2
Margret	1484-6
Parzival (?)	1434-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans von A. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Albe, v. der bzw. Albm, Alm, v. der (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1

Christoph	1479-1, 1484-6, 1487-2
Sebastian	1487-2
Wolfhart	1408-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von der" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Alfingen s. Aholfingen

Allenbach (St)
Von A. einer 1436-2

Allershausen
Ludwig von A. 1484-1
vgl. Ellrichshausen

Alletzheim
1436-2, 1479-1
Fritz 1479-1
Götz 1403-1, 1479-1, 1481-4, 1487-7
Heinrich 1403-1, 1408-2
Kilian 1408-2
Martin 1408-2
Wendelin 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Götz ist z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Almenshofen (St)
Einer von Almanshofen 1487-1

Altamira
Der Graf von Altemyre 1530-3

Altenburg (K)
Matthias von A. 1408-1

Altendorf bzw. Altendorff (verschiedene Geschlechter, St)
Adam von A. 1487-7

Altenhauss, Altenhausen (K)
Der von A. 1515-6

Altenlandenberg s. Breitenlandenberg

Altenstein, Stein v. Altenstein (K)
1436-2, 1479-1
Apel 1487-2
Caspar 1486-1
Georg 1403-1
Hans 1403-1, 1486-1, 1487-2, L
Ludwig 1403-1, 1408-2
Peter 1479-1
Wilhelm 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Althann (K)
Philipp von Alttenthann 1481-4

Altheim, Gayling v. Altheim, Gayling (K)
Wolf von A. 1408-2

Alvensleben (K)
1512-5
Bosso 1512-5
Genard 1512-5
Johann 1512-5
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Aman
1487-2
Georg Aman bzw. Amand 1487-2, 1487-7
Ein Herold

Ammon v. Au und Ratiszell (K)
Hans Amma von Nürnberg 1484-3, 1487-9

Andlau, Andlaw (K)
1452-1 1481-4
Hartmann 1481-4
Ludwig 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Andre
Andre Stainmetz 1487-2

Angelloch (K)
1452-1, 1483-1
Ebhart 1403-1
Gerhart 1403-1
Ludwig 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Anhalt 1 (St) und Anhalt, Fürsten von (Sta 1, T. 129f.)
1491-2, 1515-6, 1518-4, F
Philipp 1488-2, 1488-4, 1490-10,, 1491-4, 1493-3, 1500-2, H 1, H 2, L
Wolf(gang) 1522-4, 1523-5, 1523-6, , 1524-7, 1526-2, 1541-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "Graf" bzw. "Fürst von" bzw. "zu" benannt.

Anhofen
Sigmund von A. 1483-1

Annenberg (K)
Hans von Anenberg 1485-2

Anselßheym
Herr Adam von A. 1452-1

Anweil (K)
1484-6
Fritz 1486-1
Fritz Jacob 1484-6, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Apfenthal (K)
1408-1, 1452-1, 1484-6
Sigmund 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Appenteger
Ludwig A. 1461-2

Aranien s. Nassau-Dillenburg

Arberg, Arberch, Arburch, Arpurch (K)
Eberhart Graf zu Arpurg 1403-1
s. auch Königstein

Arensperg
Karl Arensperg 1486-1, 1487-7
Ein Herold

Arnsberg (verschiedene Geschlechter, K)
Karle Ansperg F
vgl. Arensperg

Arescot bzw. Arestot
Der Markgraf von A. 1530-3

Armßeck
Hans Ulrich von A. 1484-1

Arnim (K)
Hans von Arnheim 1529-2

Arras (verschiedene Geschlechter, K)
Einer von Arraß 1486-1
Dietrich von Arres, Ritter 1486-1
vgl. Harras

Arzet (verschiedene Geschlechter, St)
Wilhelm A. 1538-3

Asch zu Asch (K)
Wolf von Asch 1484-1, 1484-6
vgl. Ast

Aschatzhausser
Aschatzhausserin 1487-2

Ast (verschiedene Geschlechter, St)
1479-1
Wolf 1484-6
vgl. Asch
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Atzendorf, Azendorf, Atzelndorf (K)
Balthasar von A. 1500-2, 1512-5

Auer v. Auburg (K)
Ein Auer von Brennberg 1481-4
Herr Friedrich A.v.B., auch Ritter 1408-1
Georg 1484-6
Herr Wilhelm A.(z.B.) 1434-4, F

Auer v. Puelach (K)
Ein Auer zu Bullach 1452-1

Auerbach (verschiedene Geschlechter, St)
1452-1, 1479-1
Bernhard 1484-1, 1486-1
Burckhard 1486-1
Eberhard 1485-2
Wilhelm 1484-1, 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Auersperg, Auersberg (K)
Volkart Awersperger F, L

Auerswald, Auerswalde (K)
Hans von Awerßbald 1485-4

Aufsess, v. und zu, v. Aufsees zu Aufsees (K)
1408-1, 1436-2, 1479-1
Albrecht 1408-1
Christoph 1485-2, 1486-1
Conrad (Contz) 1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1487-2

Fritz	1486-1
Hans	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Heinrich (Heintz)	1403-1, 1408-1, 1479-1, 1484-1
Karius	1403-1, 1484-6
Karl	1408-2
Ludwig	1408-1, 1408-2
Otto	1486-1
Peter	1479-1
Sebastian	1481-4
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik der "Edlen" bzw "Edelknechte" und der "Ritter" aufgeführt, Hans von A. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Augsburg

Räte des Bischofs von Augsburg 1452-1

Aw, Ow (K)

1436-2

Friedrich	1408-1
Georg	1408-1

s. auch Truchseß von Aw

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik der "Edlen" bzw. der "Knechte" und der "Ritter" aufgeführt.

Azilen bzw. Azelen

Bernhart von A., Ritter 1529-3

Baldeck 1 (St)
1479-1
Wolfgang 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, die namentlich nicht näher Genannte von 1479 ist als "Gräfin" bezeichnet.

Balzhofen (St)
1452-1
Conrad (Conz) 1403-1
Simon 1474-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Baltzweil
Heinz von B. 1486-1
vgl. Paulsweil und Walschweill

Banigeni
Ein Böhme namens Banigeni 1498-5

Bappenhaim, Bappenheym u.ä. s. Pappenheim

Barbessan
Peter 1430-1
Katalonischer Ritter
vgl. Wyrweßer

Barby (verschiedene Geschlechter, St)
1476-2
Melchior F
Wipert 1512-5
Wolf ?-8
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Melchior und Wolf sind als "Graf" bezeichnet.

Barlßwiller
Heinrich von B. 1484-6

Barsperg, Barßperg u.ä. s. Parsberg

Bartensleben, Bardesleben (K)
Busse H 1, H 2
Hans H 1, H 2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Bassenheim s. Waldbott v. Bassenheim

Bellersheim, genannt Stürzelsheim, Freiherren (K)

1452-1

Andreas	1403-1
Georg	1436-2
Hans	1403-1
Jacob	1403-1
Matthäus	1403-1
Peter	1403-1
Philipp	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Belling (K)

Johann B. 1512-5

Bellitzki s. Pelitzki

Bemberg, Bemmelberg, Bemmelburg s. Bömelburg

Benavides

Don Franciscus de B. bzw. Herr Franz von B. 1530-3

Bendorff, Bemdorff (K)

Ein Bendorff 1506-3

Benz (verschiedene Geschlechter, St)

Volrad	1512-5
Wolfrad	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Berckheim, Freiherren (K)

Herr Caspar Perkhaimer, Pergkamer u.ä. F

Berg, Die Herzoge von (Sta 1, T. 188; Sta NF. 6, T. 33)

1406-2, 1436-2

Adolf	1417-3, 1423-1, 1423-2, 1424-1, 1424-2
Gerhard	1439-1
Sibylle	1526-2
Wilhelm	1481-1, 1481-2

Berg, Bergen, Grafen (K)

1473-2

Cornelius	F
Jan	F
Michel	F

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Herr" bezeichnet.

Berg (verschiedene Geschlechter, K)
Vom B. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "vom" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Berlepsch, Freiherren und Grafen (K)
Caspar 1529-2
Diether 1403-1
Erich 1463-1
Hans 1403-1
Philipp 1403-1
Sittich 1500-2, 1529-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Berlichingen, Freiherren und Grafen (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1, 1485-2
Bernhart 1485-2, 1487-7
Conrad 1479-1, 1481-4, 1485-2
Engelhart 1481-4, 1484-1
Erhart 1486-1
Hans 1485-2
Jobst 1516-1
Kilian 1481-4
Markus (Marx) 1487-7
Michael 1484-1
Neithart 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter die Rubrik "Edler" bzw. "Knecht" und "Ritter" eingeordnet, Conrad v. B. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Berlicken
Hans von B. 1479-1

Berlicz
Sitich von B 1500-6
vgl. Berlepsch

Bern, v. der Leiter zu Behrn, Freiherren (K)
Die von der Laitter, Herrn zu Pern und Vincentz 1408-1
Eine Jungfrau bzw. ein geborenes Fräulein von Bern 1487-2
vgl. Scala

Bern
Dietrich von B. 1512-5
vgl. Bibernest

Bernau (verschiedene Geschlechter, St)
1479-1
Eitel 1484-1

Jacob 1486-1
Wolf 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Bernhart
Bernhart Goldschmidt 1487-2

Bernhausen, Freiherren (K)
Einer von B. 1436-2
Ott von B. 1408-2
Die Genannten sind unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Bernsau (verschiedene Geschlechter, K)
Wilhelm 1480-6, 1484-6
Der unter diesem Namen Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Adliger" aufgeführt.

Berswordt, v. der Berswordt, v. Berswordt, Berswoerdt (K)
Vrowijn Berswort 1442-2

Besche
Ulrich 1403-1
Wolf 1403-1
vgl. Lesch v. Mühlheim
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Besserberg, Besterberg
Einer von B. 1479-1
Ein Graf bzw. eine Gräfin von B. 1479-1

Bethein
Ulrich von B. 1479-1

Bettendorf, Bettendorff, Freiherren (K)
Von B. einer 1452-1
Eine bzw. die Bettendorfferin 1481-4

Bettenstein
Hans von B. 1479-1

Beusser (Busser) v. Ingelheim (St)
Philipp B. v. I. 1481-4

Beyer (verschiedene Geschlechter, K)
Georg (Jörg) Beyer bzw. Bayer, Ritter 1484-1

Beyer v. Boppart, auch Freiherren (K)

Friedrich	1403-1
Heinrich	1481-4, 1487-7
Rudolf	1481-4, 1487-7

Die Genannten sind als "Beyer von Boppart" benannt, Friedrich noch als "Ritter" bezeichnet.

Beyern

Ludwig	1481-4, 1483-1, 1484-1

Der unter diesem Namen Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" von Scharpffeneck bezeichnet.

Beyger

Wolfgang B.	1408-2

Der Genannte ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Bibernest

Dietrich B.	1512-5

vgl. Bern

Bibow (K)

Harnack B.	1512-5

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Bibra, Freiherren (K)

1436-2, 1479-1

Adolf	1511-3, 1515-6
Conrad (Contz)	1469-3, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1486-1
Friedrich	1403-1
Hartold	1485-2
Hartung	1479-1, 1486-1
Lorenz	1403-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1486-1
Valentin	1479-1, 1481-4, 1486-1
Wilhelm	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" und "Edler" aufgeführt, Lorenz v. B. ist einmal als "Ritter" bezeichnet.

Bicken, Freiherren (K)

1479-1

Conrad	1480-5, 1485-2
Philipp	1480-5, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter den Rubriken "Ritter" und "Edelknecht" bzw. "Adliger" aufgeführt.

Bickenbach, Freiherren (K)

1436-2, 1452-1

Albrecht	1408-2

Friedrich 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" bezeichnet.

Bidencker
1481-4

Bientzenaw u.ä. s. Pinzenau

Binsfeld (K)
Johann von B. 1481-4

Birkenfelss (K)
Wolf von B. 1403-1
Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Bischoferoda, Bischofsrode, Bischofsrod (K)
Eberhard von Bischoffrode 1529-2

Bismarck (verschiedene Geschlechter, K)
Ludolf von B. 1512-5

Bitsch (St)
1481-4, 1483-1, 1487-1, 1511-3
Heinrich 1481-4, 1483-1
Wecker 1483-1, 1485-2, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Bitzenhusen
Ein Ritter von B. 1483-1

Bl..s (?)
Ulrich B. 1441-3

Blankenberg (verschiedene Geschlechter, St) bzw. Blankenburg, Blanckenburg, auch Freiherren (K)
Arnold von B. 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2
Georg von B. 1403-1
Georg von B. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Blanckenfels, Blankenfels (K)
Eine von Blanckenfelß 1481-4
Georg 1487-2
Hans 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
s. auch Wiesenthau

Blanckenstein bzw. Blankenstein (verschiedene Geschlechter, K)
Einer von Blanckensteyn 1484-6
bzw. ein Planckenstainer

Blassenberg s. Plassenberg

Blasweiler
Ein Blasweiler 1479-1

Blawen s. Plauen

Blettenberg s. Plettenberg

Blick v. Lichtenberg bzw. Blick v. Rotenburg (K)
Gemahlin Friedrich Bliecken bzw. Plicken 1481-4
Friedrich B. 1481-4
Philipp B. 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Bliening s. Pliening

Bloys
Der Herr von B. bzw. der von B. 1530-3

Bluemen (?)
Rudolf von B. 1484-6

Blumeneck, Blumenegg, auch Freiherren (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1
Caspar 1479-1
Dietrich 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Dietrich von. B. ist einmal als "Herr" bezeichnet.

Bock (verschiedene Geschlechter, K)
Dietrich 1503-3
Hans 1530-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Bodendorff, Bodendorp (K)
Asche (Aschwin) H 1, H 2
Ernst H 1, H 2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Bodmann, Freiherren (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1484-6

Hans	1475-6, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Hans Jacob	1480-5, 1481-4, 1484-1, 1484-6
Jacob	1480-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans Jacob von B. und Jacob von B. sind z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Böchenaw

Einer von B.	1452-1

Böcklin (verschiedene Geschlechter, St)

1485-2

Caspar	1484-6, 1485-2
Wilhelm	1481-4, 1484-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Wilhelm B. hat z.T. den Zusatz "aus dem Entringer Tal" bzw. "im Wintertal".

Böhmen, Die Könige von (Sta 1, T. 25)

Anna	1515-6. 1521-1
Ludwig	1515-6
Wladislaw	1515-6
Die Räte Wladislaws IV.	1454-1

Boehn, Boehnen, Behn, Boenen, auch Freiherren (K)

Johann van B.	1442-2

Stiefsohn d. Grafen von Dortmund

Bömelburg, Freiherren (K)

Christoph	1403-1
Friedrich	1403-1
Georg	1403-1
Hans	1403-1
Heinrich	1403-1
Ludwig	1403-1, 1500-6
Wilhelm	1481-4, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Boineburg

Bötzinger

Ein starker Böhme, Bötzinger gen.	1500-2

Boineburg, Boyneburgk, Freiherren und Grafen (K)

1529-2

Christoph	1403-1
Friedrich	1403-1
Georg	1403-1
Hans	1403-1

Hartung 1529-2
Heinrich 1403-1
Ludwig 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans v. B. ist z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.
vgl. Bömelburg

Boland, Bolanden, Bolandt, Pollandt (K)
Wilhelm Freiherr zu B. 1403-1

Bolleck
Raphael B. 1496-1

Bomer
1541-2

Bomerfelden s. Truchseß von Pommerfelden

Bonadilla
Don Peter von B. 1530-3
Herr Peter von B. 1530-3

Boos, Bois, zu Waldeck (St)
1452-1, 1479-1
Carl 1479-1
Johannes 1479-1
Paulus 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind als B. von W. bezeichnet, ein namentlich nicht genannter B. von W. ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Bopfingen (K)
Von B. einer 1436-2
Ulrich v. B. 1408-2

Bopparten s. Kolb von Bopparten sowie Beyer von Bopparten

Borch, Borg, Burg, Burck, Burk (K)
Wolf 1511-5
Der Name des Genannten ist z.T. mit, z.T. ohne das Adelsprädikat "von" aufgeführt.

Borck bzw. Borcke (verschiedene Geschlechter, K)
Christian 1512-5
Wolf 1512-5, H 1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Braunschweig-Lüneburg

1500-6, 1508-2

Ernst	1518-1, 1518-3
Franz	1532-2
Heinrich	1500-2, 1500-6, 1507-1, 1510-2, 1516-3, 1518-1, 1518-4, 1529-2, 1530-3, ?-3, ?-10
Otto	1518-3

Breidbach (verschiedene Geschlechter, St)

1452-1, 1486-1, 1487-7

Hans	1486-1
Johann	1487-7
Paul	1481-4, 1487-7
Philipp	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Breidenbach bzw. Breitenbach (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1479-1

Eberhart	1479-1
Pallas	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, ein namentlich nicht näher Genannter ist unter der Rubrik "Herr" bzw. "Graf" aufgeführt.

Breisach zu Katzenzung (St)

Hans Brysacher	1441-3

Breitenbauch, Breitenbuch (St)

Manbg (?) i Friedrich jun. zu Braidenbuch 1433-2

Breiten-Landenberg, auch Freiherren (K)

1436-2, 1452-1

Beringer	1481-4, 1483-1
Caspar	1481-4
Hans	1481-4, 1483-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt, Hans von L. ist auch als "Herr" bezeichnet.

Breitenstein (verschiedene Geschlechter, St)

1479-1, 1522-5

Georg	1479-1, 1487-2
Hans	1479-1, 1484-6
Johann	1480-5, 1481-4, 1487-7
Ulrich	1479-1, 1480-5, 1481-4, 1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edle" aufgeführt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Breitlang
Hans von B. 1483-1

Bremen
Der Bischof von Bremen 1463-1

Brendel v. Homburg 1 (St)
1452-1
Eberhart 1484-1, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind als B. von H. bezeichnet, ein namentlich nicht näher Genannter ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Brenner v. Löwenstein (St)
1487-7

Brensing
Hans B. 1490-5

Bresendorff
Hans von B. 1521-2, 1522-8, 1524-3

Brettenstein s. Breitenstein

Breuner, Breiner (St)
Friedrich B., Herr zu Stübing F

Breville
Lantzelot de Breuille, Preuill F

Brömser v. Rüdesheim (St)
1452-1
Heinrich 1480-5, 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind überwiegend nur mit ihrem ersten Namensteil Brömser angegeben, nur einmal mit dem vollen Namen B. von R. und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw "Edelknecht" bzw. "Adliger" aufgeführt.
vgl. Rudesheim sowie Winter von Rudesheim

Bronsart (verschiedene Geschlechter, St)
Einer von Brunsser 1479-1

Brümßer s. Brömser

Brunsser s. Bronsart

Bubenheim s. Specht v. Bubenheim

Bubenhofen, auch Freiherren (K)

1436-2, 1481-4, 1486-1, 1487-7

Hans	1408-2, 1484-1
Hans Caspar	1485-2, 1486-1, 1487-7
Hans Heinrich	1511-5
Heinrich	1511-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw "Knecht" aufgeführt.

Buchaw, Büchaw

Sigmund	1484-1
Stephan	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Buches, Büches (St)

1452-1

Philipp	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw "Knecht" aufgeführt.

Buchner 1 (St)

Moriz B.	1538-2

Buchßhausen, Puchshausen

Philipp von B.	1486-1

Bucker

Wilhelm B.	1479-1

Budenfels

Michel von B.	1500-2

Büchberg s. Puchberger

Büdingen, Bödingen, auch Freiherren (K)

Friedrich	1403-1
Georg	1403-1
Hans	1403-1
Jacob	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Bülow, Bülau (St)

Clemens	H 1, H 2
Hans	H 1, H 2
Joachim	1512-5, 1544-1, 1545-3
Stephan	1512-5, 1512-8

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Bünau, auch Grafen (K)
1486-1, 1541-2
Burckhart 1486-1
Günther 1485-2, 1521-2, 1526-2, 1527-3, 1528-2
Hans 1541-2
Heinrich 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1541-2
Pindhart (?) 1486-1
Rudolf 1408-2, 1487-13, 1490-10, 1491-2, 1491-4, 1494-1, 1500-2, 1512-5, 1529-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, ein Rudolf von B. ist einmal als "Ritter" bezeichnet.

Bünderich
Heinrich B. 1461-1, 1461-2

Buge s. Gottsmann

Bulendorff
Hans von B. 1479-1

Bunzinger, Buntzinger, v. Roß-Stein zu Holztraubach (St)
Ein B. 1452-1

Burgbreitenbach s. Breidenbach

Burger (verschiedene Geschlechter, St)
Conz B. 1481-4

Burgermeister v. Deyzisau (K)
Von Deitzißau einer 1436-2
Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt

Burggrafen (K)
Ein B. von Augspurg 1436-2
Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt

Burggraue
Hans Burggraue 1485-2, 1486-1
Ein Herold

Burghard (verschiedene Geschlechter, St)
Eine Böhme namens Burghart 1498-5

Burgund, Die Herzoge von Burgund von Philipp II. bis Karl (Sta 2.1976, T. 26)
Karl 1473-2
Philipp 1454-4

Burtzigkh, Purrius (?)
Ulrich B. 1541-2

Busenstein
Engelhart 1479-1
Georg 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Bussnang, Freiherren (K)
Ein Herr zu B 1436-2

Bussy 1 (St)
Der Herr von bzw. der von B. 1530-3

Buttendorf (K)
Einer von B. 1436-2

Butticken, Butticon (St)
Einer von Büdickheym 1481-4

Buttigham, Buttighamer
Jörg Buttighamer, Jörg von Buttigham 1541-2

Buttlar, Butler (St)
Conrad Treusch von B. 1511-5, H 1
Wulf Treusch 1518-1, 1518-4, H 1
Wulf T. ist nur mit dem ersten Namensteil bezeichnet, Conrad T. einmal nur mit dem ersten Namensteil, sonst mit dem ganzen Namen T. von B.

Cämmerer (verschiedene Geschlechter, K)
Ein Cämerer aus Nürnberg 1522-3

Calabrier

Lancelot der C.	1473-2
Thomas der C.	1473-2

Calmuntzer

Jung Calmuntzer	1487-2
Alt Calmuntzer	1487-2

Camerberg s. Kamerberg

Cammer (K)
Einer von C. und Lemmerzagel, sein Bruder 1408-1
1452-1, 1479-1

Arnold	1439-2
Christoph	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2 1487-7
Conrad	1408-1
Hans	1512-6
Jacob	1439-2, 1484-6
Lienhard	1439-2
Wilhelm	1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Cammerau bzw. Kameraw (K)
1452-1

Clement	1484-6
Conrad	1408-1
Ulrich	1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Camplock s. Kamplack

Canitz, Kanitz, auch Freiherren und Grafen (K)
1526-3

Georg	1526-3
Ludwig	H 1, H 2

Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Cantzler

Peter Cantzler, Weber	1487-2

Cappler v. Oedheim, gen Bautz (St)

Wilhelm C.	1483-1

Carben (St)
1452-1, 1479-1
Heinrich 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Cardona
Don Gualceran de C. 1530-3

Carlowitz (verschiedene Geschlechter, St)
Hans von C., Faulhacke genannt 1545-2

Carspach (K)
Von C. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Castelalto (St)
F

Castelbarco, Castrobarco (St)
Herr Jörg von C. F, L

Castell, Grafen zu Castell (K)
1436-2, 1484-1, 1485-2
Georg 1489-7, 1490-2
Hans 1454-1, 1485-2, 1486-1
Johann 1484-1
Wolf 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Catzenelnbogen, Catzenellnbogen, Catzenellenbogen, Grafen (K)
Emmerich Graf zu C. 1403-1
vgl. Katzenellenbogen

Chimay 1 (St)
Der Herr von Symay, d.i. Charles de Croy, Prinz von Chimay F

Cilli, Ciley, Zilly (St)
Barbara 1414-1
Friedrich 1415-1
Ulrich 1435-3
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Clausen s. Closen

Clee, Cleen, Clebe (K)

1452-1, 1479-1

Gebhard	1485-2
Georg	1403-1
Gottfried	1481-4, 1485-2
Gotthard	1487-7
Hans	1403-1
Heinrich	1403-1
Jochfrit (?)	1479-1
Ludwig	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw."Knecht" aufgeführt.

Cleve s. Kleve

Closen, auch Freiherren und Grafen (K)

1408-1, 1434-1, 1436-2, 1452-1, 1484-6, 1487-2

Alban	1403-1, 1408-1, 1408-2, 1487-2
Georg (Jörg)	1408-1, 1434-1, 1481-4, 1484-6
Hans	1408-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Paul	1434-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Clunsperg

Caspar von C. 1435-3

Colditz (St)

Thym Herr von C. 1496-4

Coler v. Neunhof, gen. Forstmeister (St)

Erckenprecht Koler	1446-2
Niclaus Koler	1446-2

Collenbach (St)

Hans von C. 1484-6

Comperger

Lienhard C., Erbmarschall in Oberbayern 1479-1

Corweron

Der Herr von C. 1530-3

Crabath (St)

Graf Nicklas von C.	1491-2
Graf Ywein von C.	1491-2

Cueva

Don Diego de la C.	1530-3
Loys de la C.	1530-3
Don Peter de la C.	1530-3

Dannenberg (verschiedene Geschlechter, St)

Parnus von D.	1512-5
Parum	1512-5, 1512-8

Darfelden s. Dorfeld

Davalos

Don Roderigo .	1530-3
Roderigo D.	1530-3

Davyla

Don Loys D.	1530-3
Herr Loyß D.	

Deben (St)

Götz	H 1, H 2
Johann	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Degenberg (K)

Die Herrn zum D., Erbhofmeister in Niederbayern 1408-1
1452-1, 1479-1

Hans (Johann)	1465-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Wendel Gebolf von D.	1405-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Deißyn s. Diessen

Deitzisaw, Deizisau u.ä. s. Burgermeister v. Deizisau

Denhartt

Der lange D.	1523-6

Denstedt (K)

Michel von D.	1541-2

Derringer s. Toerring

Destiers

Der Herr von D.	1473-2

Diede, zum Fürstenstein (K)
Christoph 1403-1
Conrad Jacob 1403-1
Hans 1403-1
Jacob 1403-1
Wilhelm 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. ohne Adelsprädikat benannt, z.T. mit "der" statt "von" und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Diem v. Kinsbach (St)
Reinhard Diem von Leyningen 1511-5
vgl. Dinns von Lyningen und Dürr von Laimingen

Dienstmann (St)
Ein D. 1436-2
Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Diepholz, Die Herren und Grafen von (Sta 3, T. 55)
Der Graf von D. 1508-2

Diessen (verschiedene Geschlechter, St)
Conrad D. 1511-5

Diessenhofen, Dietzenhofen s. Truchseß v. Diessenhofen

Dietenhaimer (S)
Quiri Diethaimer 1484-3

Dietrichstein (St)
Herr von D. 1515-6

Dietz s. Nassau-Dietz

Dingen s. Thüngen

Dinns von Lyningen
Rienhart Dinns von Lyningen 1511-5
vgl. Diem von Kinsbach und Dürr von Laimingen

Dischingen (St)
Georg von D. 1408-2
Der Genannte ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Diselstain
Der von D. bzw. der Herr von D. 1530-3

Ditzischaw

Christoph 1408-2
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.
Hier könnte es sich um Mitglieder der Familie Burgermeister v. Deizisau handeln.

Dörer v. Untern-Bürg (St)

Anton 1446-2
Georg 1446-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat benannt.

Dörringer s. Toerring

Dohna, Burggrafen von (St)

1515-6
Johann 1512-5
Peter 1526-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Peter von D. ist einmal als Burggraf zu D. bezeichnet.

Doldo

Günther von D. 1490-8

Dondorfer s. Dandorff

Dorbe

Herr D. 1473-2

Dorfeld, Dorfelden bzw. Dorfeld zu Höppich (K)

1479-1, 1481-4
Eberhart 1403-1
Friedrich 1479-1, 1487-7
Johann 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt, Friedrich von D. ist z.T. als "Herr" bezeichnet.

Dorle

D., ein Polak, Poleck, Polonus 1515-6

Dorn (verschiedene Geschlechter, St)

Vom D. einer 1436-2
Johann von D. 1479-1

Dornberg bzw. Dornberg, Grafen (K)

Junghans von D. 1403-1
Der Genannte ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Dorner
Dorner Schlosser 1487-2

Dornstett
Die von D. 1479-1

Dorstat (St)
Innozenz von Dorstedel H 1, H 2

Dortmund, Die Grafen von (Sta NF. 8, T. 94)
Der Graf von D. 1442-2

Dotnals
Zwei von D. 1479-1

Dottenheim, Tottenheim (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4
Georg (Jörg) 1484-6
Wolf 1481-4, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. auch als Voyt bzw. Faut von D., z.T. Adel genannt bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Drachenfels, auch Freiherren (K)
1436-2
Ernst 1403-1
Johann 1439-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Ritter" bzw. "Herr" aufgeführt.

Drachsdorff, Traxdorff (St)
Jost 1500-6, H 1, H 2
Veit 1500-2
Viher (?) 1500-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Draschwitz (St)
1512-5
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt.

Drat s. Trotta

Droltzheym
Einer von D. 1479-1

Drot s. Trotta

Druchseß u.ä. s. Truchseß

Druchseß zu Walpurg s. Waldburg

Druckalb
Zwei D. 1479-1

Dürckheim, Eckbrecht v. Dürckheim, Türckheim, Dürckheim-Monmartin, Grafen bzw. Eckbrecht v. Dürckheim, zugenannt Straus, Straus E. v. D., Freiherren (K)
Albeck von Dürckheym 1408-2
Der Genannte ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Dürr von Laimingen
Leonhard D. von L. 1511-5
vgl. Diem von Kinsbach und Dinns von Lyningen

Dürriegel v. Riegelstein (St)
Ein D. 1484-6
Heinrich (Heinz) D. 1484-6, 1486-1, 1487-2

Dürwang (St)
Einer von D. 1481-4

Dummermoit, Dommermodt (St)
Heintz 1485-2, 1486-1
Der Genannte ist ohne ein Adelsprädikat angeführt, einmal als "Knecht" und z.T. als Herold bezeichnet.

Durnger
Seitz D. 1479-1

Dyg
Erhart D. von Zürich 1441-3

Ebeleben (St)

Christoph	1540-1
Georg	1500-2, 1530-3
Ort	H 1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bezeichnet.

Ebelingen (St)

1500-6, 1518-3

Apel	1500-6
Georg	1500-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Eberhardßweiler

Von E. einer	1436-2

Eberheim

Heinrich von E.	1479-1

Eberstein, auch Grafen (Sta 4, T. 132)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1487-7

Bernhart	1408-2, 1409-1, 1481-4, 1483-1, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Eberstein, auch Freiherren (K)

1436-2, 1485-2, 1486-1

Friedrich	1408-2
Georg	1403-1, 1484-6, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Ebner v. Eschenbach, auch Freiherren (K)

Anton E.	1454-1
Matthias E.	1538-2

Ebran v. Wildenberg (K)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1

Hans	1484-6, 1487-2
Heinrich	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. nur mit dem ersten Namensteil Ebran, z.T. mit dem ganzen Namen Ebran von Wildenberg benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Echeleben s. Ebeleben

Eching s. Ehingen

Echter v. u. zu Mespelbrunn, auch Freiherren (K)

1452-1

Peter	1481-4, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind lediglich mit dem ersten Namensteil Echter benannt.

Eck und Hungersbach, Egg, Eckh, Egkh v. Hungersbach, auch Freiherren und Grafen (K)

Bonaventura von E.	1530-3

Ecker (verschiedene Geschlechter, K)

Heinrich	1408-1
Peter	1408-1

Die Genannten sind mit ihrem vollen Namen Ecker von Stefling bezeichnet.

Ecker zu Eckh (K)

Ulrich	1408-1
Wendelin	1408-1
Werner	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. nur mit dem ersten Teil ihres Namens Ecker, z.T. mit ihrem vollen Namen Ecker von Eck angegeben, Ulrich E. ist noch als "Vitztum" bezeichnet, Wendel(in) unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Ecker, Egkher v. Kapfing u. Lichenegg, Freiherren (K)

1452-1, 1484-6, 1486-1

Sigmund	1484-6, 1486-1, 1487-2
Ulrich	1408-1

Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. nur mit dem ersten Teil ihres Namens Ecker, z.T. mit Ecker von Kapfing, z.T. mit Ecker zu Lichtenegg benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Eggerer v. Wildberg und Portenheim (St)

Ein Egerer	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Egloffstein (verschiedene Geschlechter, K)

1408-1, 1479-1

Conrad (Cuntz)	1434-1, 1479-1, 1486-1
Georg (Jörg)	1479-1, 1481-4
Gregor	1403-1, 1511-2, 1511-3, 1512-9, 1512-10, 1514-1, 1516-2
Hans	1403-1, 1408-1, 1440-1, 1479-1, 1481-6, 1482-3, 1485-2
Hartung	1479-1
Jobst (Jost)	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Lorenz	1484-1
Ludwig	1403-1
Martin	1479-1, 1481-4
Moritz	1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1

Sebastian 1485-2, 1486-1
Stephan 1485-2
Veit 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Ehamer s. Aham

Ehem (K)
Christoph Ehen 1522-5
Jeremias Ehen 1522-5
Laux Ehen 1522-5
Linhard von Ehann 1496-1
Thomas Ehen 1527-1
vgl. Aham

Ehenem
Conrad 1403-1
Georg 1403-1, 1408-2
Hans 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.
vgl. Ehenheim

Ehenheim, Ehenheim, genannt Ubel (K)
1436-2, 1479-1, 1484-1
Arnold 1485-2
Conrad (Conz) 1454-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1
Dietrich (Dietz) 1486-1
Erasmus (Asmus) 1487-7
Georg (Jörg) 1440-1, 1479-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Hans 1485-2
Kilian 1403-1
Lienhart 1434-3
Ludwig 1481-4, 1484-6, 1485-2
Michael (Michel) 1481-4, 1481-9, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Sixt 1485-2
Ursula 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Ehenem

Ehingen (K)
1436-2, 1486-1, 1487-7
Arnolt 1479-1
Burckart 1479-1
Conrad 1408-2

Georg (Jörg) 1479-1, 1484-1, 1485-2
Philipp 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z. T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw."Edelknecht" aufgeführt.

Ehinger (verschiedene Geschlechter, St)
1481-4, 1485-4,1487-13
Werner L
Wilhelm 1483-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat, z.T. jedoch als Ehinger von Ulm bezeichnet.

Ehrenberg, Ehrnberg, Ernberg (K)
1452-1, 1483-1
Albrecht 1481-4, 1487-7
Dietrich 1403-1
Georg 1408-2
Thomas 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Eiberg-Wartenberg bzw. Eyberger v. Werttenegg (K)
Anselm 1481-4, 1484-1
Der unter diesem Namen Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Eichelberg bzw. Eychberg s. Aichberg

Eicholtzheym
Anselm 1481-4, 1484-6, 1486-1
Auffseß 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
Vielleicht sind Mitglieder des Geschlechts Aufsess gemeint mit einem Sitz in einem Ort dieses Namens.

Eichstätt
Bischof (Johann III.) von E. 1452-1

Einsiedel, auch Grafen (K)
Abraham 1529-2
Heinrich 1477-1, 1479-1, 1500-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Heinrich von E. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Eisenberg (verschiedene Geschlechter, K)
Graf Heinrich von E. 1527-4

Eisenburg (K)
1436-2, 1452-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Eisenhofen (K)
1436-2, 1452-1, 1473-2, 1479-1, 1485-2
Georg (Jörg) 1467-3, 1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, Georg (Jörg) von E. wird auch als "Hofmeister" bezeichnet.

Eitelschelm von Bergen
1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Georg E. von B. 1403-1
Hans E. von B. 1403-1
Lutz E. von B. 1403-1
Bei den unter diesem Namen Genannten ist unklar, welchem Geschlecht sie angehören, ob es ein Geschlecht der Eitelschelm von Bergen gab oder ob Eitel als Vorname zu lesen ist. Die Angaben zum Jahr 1403 stehen unter der Rubrik "Edle".
vgl. Schelm von Bergen

Elacher
Leonhart E. F

Elbingerode
Wilken zu E. 1516-3

Ellerbach (K)
1436-2, 1479-1, 1481-4, 1482-3
Burckhard 1412-7, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Diepold 1408-2
Popelein 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Ellrichshausen, Elrichshausen, Freiherren (K)
1436-2, 1486-1
Hans 1403-1
Ludwig 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. bzw. "Herr" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Erlichßhausen

Ellwangen, Ellwanger 2 (St)
Sebald Elwanger 1446-2

Enzberg, Enzberg zu Mühlheim, Freiherren (K)
1436-2, 1487-7
Friedrich 1408-2
Hans 1481-4, 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Epischoffer
Lienhart E. 1527-1

Eppenauer
Hans E. und sein Sohn Hänslein 1486-1

Epstein, Eppstein, auch Grafen s. Königstein

Eptingen (St)
1436-1, 1452-1, 1479-1, 1483-1
Conz 1408-2
Herrmann 1480-5, 1481-4, 1487-2
Jacob 1480-5, 1481-4
Ludwig 1480-5, 1481-4
Rudolf 1435-1, 1435-2
Thüring 1467-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Erbach s. Schenck v. Erbach

Erbenstein
Einer von E. 1486-1

Erbitzer
Ein E. 1475-6

Erenhaim
Eitel von E. 1481-4

Erffa, auch Freiherren (K)
Friedrich von E. 1463-1

Erlbeck (verschiedene Geschlechter, St)
1498-3

Erlichingen
Michel von E. 1484-1
vgl. Berlichingen

Erlichßhausen

Einer von E. 1436-2
vgl. Ellrichshausen

Erligheim, Erlenkheim (K)

1436-2, 1452-1
Georg (Jörg) 1481-4
Michel 1481-4
Wolf 1403-1, 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Ernau, Ernow, auch Freiherren (K)

Ulrich von E. F

Ernberg s. Ehrenberg

Ernst

Herzog Ernst (ohne Geschlechtsnamen) 1486-1

Eroltzheim (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4, F
Caspar 1511-3
Eitel 1479-1, 1481-4, 1484-1
Hans 1408-2, 1479-1
Jacob 1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Eschwege (K)

Jost von E. 1500-2

Esel v. Alten-Schönbach (K)

1436-2, 1479-1
Peter 1479-1, 1481-4, 1486-1

Die Angaben zu den Genannten sind uneinheitlich. Teils werden sie nur mit ihrem ersten Namensteil Esel benannt, z.T. Esel von Eselsheim z.T. Esel von Altenschenkenbach genannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Essingen, Oessingen (St)

Hans 1403-1
Jacob 1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Estenfeld

Ein E., Beheim genannt 1485-4
vgl. Behaim bzw. Beheim

Etsche
Herzog Sigmund von der Etsche 1444-1
Hier ist wohl Herzog Sigmund der Münzreiche von Österreich-Tirol gemeint.

Ettingen
Acharius von E. 1485-5

Eulenburg, Grafen (K)
Ein Graf von E. 1511-3
Der Jungherr Bot von E. 1526-3

Eusenheim (K)
Philipp von Eussickheym 1486-1
Sigmund von Eussickheym 1486-1

Eyb, auch Freiherren (K)
1479-1
Caspar 1486-1
Hans 1484-1, 1485-2, 1486-1
Ludwig (Lutz) 1476-2, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Martin 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Hofmeister" bezeichnet.

Eychberg s. Eichelberg und Hag

Eyningen
Georg von E., Ritter 1486-1

Eyperger v. Wertenegg (St)
Von Eyperg einer 1436-2

Falkenstein(K)

1452-1

Friedrich	1403-1, 1408-2
Georg	1403-1, 1408-2
Peter	1408-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Fambach

Friedrich	1403-1
Hans	1403-1
Heinz der Weise, gen. von F.	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

vgl. Feuerbach

Faulhaber, Fulhaber (K)

Frowein	1403-1

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Fechenbach, Freiherren (K)

1436-2, 1485-2

Georg	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

vgl. Reichenbach

Feger

Ein F.	1479-1

Feielsteyn, Feylstain

Albrecht von F.	1489-7, 1490-2
Peter von F.	1481-4

Feierabent

Michel F.	1527-1

Feilitzsch, Feilitsch, auch Freiherren (K)

Andre	1403-1
Hans	1484-6
Heinrich	1485-2, 1486-1
Jobst	1485-2
Otto	1484-1
Philipp	1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Andre von F. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt, Heinrich von F. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Feilnbach (St)

Wilhelm von F. 1484-6

Felberg s. Vellberg

Fels (verschiedene Geschlechter, K)

Jobs von F. 1485-2

Feltzstle

Ein F. 1479-1

Feßler, Veßler

Hermann 1481-4

Jacob 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Jacob F. ist jedoch unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Festenberg s. Vestenberg

Fetzer (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1, 1479-1

Albrecht 1403-1

Eberhart 1486-1, 1487-7

Friedrich 1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Eberhard F. wird auch als F. von Geyspitzheym, F. im Gaw bzw. im Gay bezeichnet.

vgl. Geispitzheim

Feuerbach, auch Weiß von Feuerbach (St)

Ein W. von F. 1452-1

Ein Weisse 1479-1

Friedrich d. W. von F. 1403-1

Hans der W. von F. 1403-1

Heinz der W. von F. 1403-1

Die Genannten sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

vgl. Fambach und Waiss

Feylstein s. Feielsteyn

Fiernenberg s. Viernberg

Filberg s. Vellberg

Fillabach, Villenbach
1436-2, 1481-4, 1434-6
Degenhart Offenstetterin, eine Jungfrau Villebach 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Offenstainer und Offenstetter

Fineck, Finecke, Vinecke (K)
Georg F. 1512-5, 1512-8

Finsterlohe, auch Finsterlohr (St)
1485-2
Niclas 1408-2
Peter 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Finstingen (St)
Ein Freiherr zu F. 1452-1
Herr Burkhart Freiherr von F. 1454-3

Firmian, Grafen (K)
Herr Niclas von F. F

Fischborn (K)
Diebold 1403-1
Hans 1403-1
Heinrich 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Fischer (verschiedene Geschlechter, K)
Wilhelm 1408-2
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Flach v. Schwartzenberg (K)
Adam 1408-2
Wilhelm 1403-1, 1452-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Flachsberg, Flachsberger, Flachberger (K)
Christoph Flaschperger L

Flanss, Flans, Flanz (K)

Bartol	1512-5
Dietrich	1412-5
Heinrich	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Fleckenstein, Freiherren (K)

1452-1, 1511-3

Friedrich	1481-4, 1485-2, 1487-7
Jacob	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1487-7
Nicklas (Niclaus)	1485-2, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Flednitz (St)

Christoph Flednitzer	F

Flehingen (K)

1452-1

Conz	1408-2
Wilhelm	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Fleischberger

Herr Christoph Fleischberger 1490-3

Flersheim, Fleursheim (K)

1452-1, 1479-1, 1485-2

Andre	1403-1
Friedrich	1403-1
Hans	1403-1, 1408-2, 1479-1, 1480-5, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Föltsche s. Förtsch

Förtsch v. Thurnau (K)

1408-1, 1479-1

Albrecht	1481-4
Dietrich (Dietz)	1486-1
Eberhart	1479-1
Georg (Jörg)	1479-1, 1485-2

Hans 1403-1, 1408-1
Peter 1483-1
Die Angaben zu den hier Genannten weichen z.T. stark voneinander ab. So ist häufig nur der erste Namensteil Förtsch in stark abweichenden Schreibweisen gegeben, jedoch auch die Forsche von Bamberg und der volle Name F. von T. Hans F. wird unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Forest, Forest v. Prinntal und Lemberg bzw. Forestier (K)
Forrestir zw Purg, Prugk F

Forst bzw. Forster (verschiedene Geschlechter, St)
Vom F. einer 1436-2

Forster v. Wildenforst (K)
Zwei F. 1408-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Forstmeister (verschiedene Geschlechter, K)
Ein F. 1452-1

Franckenfill s. Villa Francha

Franckess
Der Franckess 1498-6

Fräncking, Fränking, Franking, Grafen K)
Hans 1403-1
Der Genannten ist als Fränckinger von Fräncking benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Frankenstein, Franckenstein, Freiherren (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1
Conrad 1409-1, 1479-1, 1481-4, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Frankreich
König Franz I. 1536-2
König Karl VIII. 1492-9

Frantz
Frantz Kuersner 1487-2

Frauenberg, Fraunberg, v. und zu Alten-Frauenberg, Freiherren (K)
1408-1, 1436-2, 1440-1, 1452-1, 1463-1, 1467-2, 1479-1, 1484-1, 1487-2
Achaz 1440-1
Anna 1487-2

Christoff	1440-1, 1484-6, 1487-2
Georg (Jörg)	1408-1, 1439-2, 1479-1, 1480-5, 1481-4, 1484-6, 1485-2
Hans	1434-4, 1439-2, 1442-1, 1442-2
Hiltpold	1408-1
Margaret	1484-6
Parzival	1408-1
Seitz	1408-1, 1484-6, 1487-2
Sigmund	1408-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2, 1515-6
Ulrich	1484-1
Warmund	1484-6
Wilhelm	1408-1
Wolf(gang)	1474-2, 1487-2, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Hag

Frauenstein, Frowinstein, Vrowenstein K)

Welwart (Werwart)	1481-4

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Fraunhofen, Freiherren K)

1452-1, 1479-1

Caspar	1408-1
Felix	1479-1
Georg (Jörg)	1479-1
Hans	1481-4, 1484-6, 1487-2
Jacob	1498-2
Philipp	1502-4
Theoderus	1479-1
Thesserus (Thesarus)	1408-1, 1479-1, 1484-6, 1487-2
Ziser	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Freiberg s. Freyberg

Freising

Bischof von F. s. Gruenwalder

Freudenberg, auch Freiherren K)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4

Burckhart	1479-1, 1484-6
Lienhard	1484-6
Wilhelm	1479-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Freundsberg, Freundperg, Freundtsperg, Fronsperg, Freih. zu Mindelheim (K)

1479-1, 1515-6

Adam	1484-1, 1498-5, F
Hans	1408-1, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1487-2
Georg (Jörg)	F
Thomas	1479-1, 1484-1, F
Ulrich	1479-1, 1484-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Frey (verschiedene Geschlechter, St)

Eine Freyerin, geborne Jungfrau von Wildenfelß 1485-2

Eberhart F. von Großboltzheym bzw. Grasboltzhaim 1481-4

Frey v. Dheren, Dhern, Dehren (K)

1436-2

Friedrich	14o3-1
Georg	1403-1
Ludwig	1403-1

Die Genannten werden als F. von D. bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Frey

Hans Frey	1485-2, 1487-2, 1487-7
Ein Herold	

Freyberg, Freiherren (K)

1408-1

Balthasar	1486-1
Christoff	1484-6
Eberhart Conrad	1435-3
Michel	1485-2
Sigmund	1484-6, 1485-2
Ulrich	1439-2
Walther	1439-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Freyburg (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1483-1

Alexius	1479-1
Balthasar	1479-1, 1486-1
Burckhart	1479-1
Eberhart	1479-1
Egolf	1484-1
Erngast	1484-1
Ernst	1484-1
Georg	1452-1
Hans	1408-2, 1479-1
Michel	1479-1, 1481-4, 1485-2

Sigmund 1408-2, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Freyenstein (St)
Peter Freyensteyner bzw. Freyenstainer F

Friedberg (verschiedene Geschlechter, K)
Christoph 1484-6
Eberhard 1484-6
Sigmund 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Friedingen (verschiedene Geschlechter, St)
1436-2, 1452-1, 1485-2
Die namentlich nicht näher Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Fritz (verschiedene Geschlechter, K)
Heinrich 1484-6
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt,jedoch als "Ritter" bezeichnet.

Fritz
Fritz Schuester 1487-2

Froberg s. Frauenberg

Frödenberg s. Freudenberg

Fronhammer, Fronhaimer, Fronhammer v. Malching (K)
Bernhart von Vronheim 1479-1

Fronsperg s. Freundsberg

Früinger
Eine Früingerin 1481-4

Frundtsperg s. Freundsberg

Fuchs (verschiedene Geschlechter, K)
1436-2, 1479-1, 1481-4, 1485-2
Albrecht 1408-2
Bernhart 1481-4

Christoph	1515-1
Conz (Cunz)	1485-2
Degenhart	1484-1
Dietrich	1403-1, 1408-2
Erckinger	1485-2
Georg (Jörg)	1403-1, 1479-1, 1485-2, 1486-1
Hans	1403-1, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Hartung	1485-2, 1486-1
Kilian	1403-1
Leonhard	1463-1
Neithart	1486-1
Paul	1485-2
Philipp	1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Reichhart	1484-1
Reinhart	1484-1, 1485-2
Simon	1485-4, L
Thomas	1485-2, 1486-1
Wilhelm	1485-2, 1486-1
Wolf	1511-5

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, haben jedoch in einzelnen Fällen einen Namenszusatz wie zu Binbach, zu Kirchschönbach, zu Schweinshaupten, von Waltpurg, von Wimfert, werden z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Fudenfels

Ein Fudenfelser	1498-2

Führer v. Haimendorf, auch Ritter (K)

Christoph	1509-3, 1522-3, 1538-2
Sigmund	1546-1

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
vgl. Fütrer

Fülchin

Ein Fülchin	1436-2

Der Genannte wird unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Fürst (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1

Melchior	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bzw. "von der" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Fürstenberg, Fürsten und Landgrafen (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Conrad	1484-1
Friedrich	1530-3
Georg	1484-1

Heinrich 1403-1, 1479-1, 1480-5, 1483-1, 1484-1, 1485-2, F
Wolf(gang) 1479-1, 1483-1, 1484-1, 1487-7, 1500-4, F
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Fütrer
Christoph F. 1506-6
vgl. Führer

Fugger, Grafen u. Fugger-Babenhausen, Fürsten (K)
Anthoni 1527-1
Jeronymus 1522-5
Ulrich 1522-5
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Furtsch s. Förtsch v. Thurnau

Gabelenz, v. d. Gabelentz, Gablenz (K)
Eustachius von der G. 1494-2

Gachnanck
Einer von G. 1436-2

Gadold v. Seeloshausen (St)
Hans G. 1523-4
Vinzenz G. 1523-4

Gailingen v. Illesheim (St)
1436-2, 1479-1
Arnold 1485-2
Fritz 1486-1
Jörg 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nur mit ihrem ersten Namensteil Gailing benannt, der namentlich nicht Genannte ist z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Gall (verschiedene Geschlechter, K)
Andre L
Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Gallunsch
Ein G. 1527-1

Gameringen
Conz von G. 1408-2

Garaff
Diomedes G. 1530-3
Dyon des G. 1530-3

Gassner (K)
Laux G. 1481-8

Gebhart
1487-2

Gebelf, Gebolf s. Degenberg

Gebsattel, auch Freiherren (K)
1479-1, 1481-4
Adam 1487-7
Bernhart 1487-7
Conz (Cunz) 1403-1, 1479-1, 1487-7
Erasmus (Asmus) 1486-1

Jörg	1479-1
Heinz	1479-1
Peter	1484-6, 1486-1, 1487-7
Sigmund	1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit teils ohne das Adelsprädikat "von" bezeichnet, Conz G. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt, Sigmund von G. hat z.T. den Zusatz genannt Rack.

Geier s. Geyer

Geiger (verschiedene Geschlechter, St)

Hermann Geiger	1480-5
Sebald Geiger	1532-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, jedoch ist Hermann G. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" aufgeführt.
vgl. Geuder bzw. Heiger

Geilszdorf

Heinrich von G.	1500-2

Geispitzheim, auch Freiherren (K)

Ein Beger von Geyspitzen	1452-1
Georg von Geißpitzen	1408-2

Die Genannten sind unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.
vgl. Beger und Fetzer .

Gemmingen, Freiherren (K)

1452-1, 1479-1, 1483-1

Albrecht	1403-1
Bernhard	1481-4, 1484-1, 1485-2
Bleicker (Blicker)	1408-2, 1479-1, 1484,1, 1487-7
Christoph	1408-2
Dietrich (Diether)	1403-1, 1408-2, 1479-1, 1481-4
Katharina	1480-5
Kilian	1403-1
Niclaus	1408-2
Otto	1481-4
Philipp	1481-4
Stephan	1408-2
Wolf	1408-2, 1511-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Gengen

Zwei von G.	1479-1

Gera, Freiherren und Grafen (K)
Heinrich 1486-1, 1500-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Herr" bzw. "Freiherr" bezeichnet.
vgl Gerau

Gerau (St)
Heinrich 1486-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "zu" benannt und als "Freiherr" bezeichnet.
vgl. Gera

Gerbmayer
Hans G. Wolburch 1487-2

Geren (St)
Wilhelm von G. 1511-5
vgl. Grün

Geroldsegg, Geroldseck, Hohen-Geroldsegg, Freiherren und Grafen (K)
1436-2, 1479-1, 1515-6
Diebolt 1479-1, 1483-1
Gangolf 1483-1, 1515,6
Wolfgang 1408-2, 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Herr" bzw. "Freiherr von" bezeichnet.

Geroldt
Geroldt Wolburch 1487-2

Gessler, Grafen (K)
Ein G. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Geuder, Geuder, genannt v. Rabensteiner, Geuder v. Heroldsberg, Freiherren (K)
Sebald 1522-3, 1528-1, 1532-1
Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.
vgl. Geiger und Heiger

Gewolf
Wiguleus 1408-1
Wolfgang 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, jedoch unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Degenberg

Geybeck (K)
Ein G. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Geyer v. Giebelstatt, auch Grafen (K)
1479-1
Hans 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, Hans G. hat einmal den Zusatz oder Zobel.

Gewland
Christoph G. 1528-1

Geylling s. Gailingen

Geymann (verschiedene Geschlechter, St)
Balthasar Gewman 1498-3

Geyrsickher
Der G. 1418-2

Giech, Grafen (K)
1436-2, 1489-1, 1486-1

Conz	1403-1
Dietz	1479-1
Ebold	1403-1
Friedrich	1481-4
Georg (Jörg)	1484-1, 1485-2
Hans	1484-6, 1485-2, 1486-1
Otto	1479-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Gilh s. Gülich

Giltlingen s. Gültlingen

Gir von Gigelstat
Dietrich G. von G. 1479-1

Glasser
Hans G. 1486-1

Glauchau
Frau von G. 1503-2

Gleichen (verschiedene Geschlechter, K)

Carl	1489-10
Ernst	1476-2
Hans	1525-2
Ludwig	1500-2, 1512-5, H 1, H 2
Sigmund	1481-4, 1541-2

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Glitzingen (St)

Ein Glizing	1526-3

Glogau s. Brandenburg und Sagan

Glux

Ritter Hartung von G.	1441-2

Godel, Gödl

Leonhart G.	F

Göler v. Ravensburg, Freiherren (K)

1452-1, 1479-1

Friedrich	1403-1
Georg (Jörg)	1481-4, 1487-7
Wilhelm	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit ihrem ersten Namensteil Göler, teils mit dem vollen Namen Göler von Ravensburg bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Goldacker (K)

Hans	1484-6
Ludwig	1511-5, 1522-9, 1525-2, 1526-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat benannt, Hans G ist jedoch als "Ritter" und "Marschall", Ludwig G. als "Jägermeister" bezeichnet.

Goldenberg 1 (St)

Einer von G.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Golhoffer

1486-1

Gonzaga s. Württemberg

Gotsch (K)

Ulrich G.	1503-2

Gottsmann v. Thurn (K)

1436-2, 1479-1, 1484-6

Wolf 1481-4, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit ihrem ersten Namensteil in der Schreibweise Gotzmann, einmal mit der Erweiterung von der Buge, einmal mit zum Thurn, einmal unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Gräfendorff, Grefendorf (St)

Hans von G. 1526-3

Gränsing (St)

Ein Grenßing, zwei von Grensinge 1479-1

vgl. Greusing

Gräswein, Graswein (St)

Wolfgang 1515-6

Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Graf bzw. Grafen bzw. Graff (verschiedene Geschlechter, K)

Christoph 1486-1

Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Gralock

Heinrich G. 1481-4

Oswald G. 1481-4

Gramler, Grander (?)

Jörg G. 1493-2

Grans v. Uttendorf (St)

1436-2

Wolf G. zu U. 1408-1, 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. nur mit ihrem ersten Namensteil Grans bzw. mit Granser von Grans bezeichnet, Wolf G. zu U. ist unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Granss von Tettaw s. Tettau

Granweil (St)

Diebolt 1480-5

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Ritter" bezeichnet.

Graschlack, Graschlag s. Groschlag

Grasweg (St)

Marquart 1484-1

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Ritter" bezeichnet.

vgl. Krosigk

Grauschwitz, Grauschütz (St)

Hans 1518-1, H 1

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Gravenegg, Grafeneck (St)

Wolfgang Grafenecker 1475-6

Greiffenklau v. Volraths, Freiherren (K)

1452-3, 1479-1

Friedrich 1487-7

Hans (Johann) 1403-1, 1479-1, 1480-5, 1481-4, 1487-7

Martin 1408-2

Wolf 1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind teils ohne teils mit dem Adelsprädikat "von" benannt, also von G., teils mit ihrem vollen Namen G. von V. und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Greiffenstein 2 (St)

Einer von G. 1436-2

Ulrich Schaft von G. 1502-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Greisen bzw. Greussen, Greiß, Greissen (St)

1436-1

Lorenz 1541-2

Wilhelm 1498-2, 1512-6, 1515-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Greisseneck (St)

Einer von G. 1479-1

Gremlich v. Jungingen (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Albrecht 1408-2

Ulrich 1484-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Grenitzperger
Caspar G. — F

Grensing s. Gränsing

Gretz
Ruse von G. — 1479-1

Greusing (St)
Greyssing — 1479-1
vgl. Gränsing

Greuss s. Greisen

Grimm 1 (St)
Wilhelm Grimer — 1498-4, 1498-7

Grindeloch, Grundloch (St)
Einer von Grundlach — 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Gröbel (St)
Ein Grobell — 1526-3

Grone 1 bzw. Krone (St)
Hans von der Gron — 1496-1

Grosch
Ernst G. — 1511-5

Groschlag zu Dieburg (St)
1452-1, 1479-1
Heinrich — 1479-1, 1481-4
Oswald — 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht nährer Genannte ist jedoch z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Groß 1 (St)
Christoph — 1486-1
Ernst — 1511-5, 1512-5
Hans — 1486-1
Heinz — 1486-1
Jacob — 1486-1
Lamprecht — 1446-1
Ludwig — 1496-1

Philipp 1446-2
Sigmund 1490-10, 1491-6, 1497-5
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Ernst G. hat einmal den Namenszusatz von Fryen Dingen, Lamprecht G. wird als Sohn Philipps G. und der Schürstäbin bezeichnet.
vgl. Grosch und Gross v. Trockau

Gross v. Trockau, auch Freiherren (K)
1479-1, 1486-1
Christoff 1481-4, 1484-1, 1485-2
Georg (Jörg) 1485-2
Michel 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1487-7
Wolf 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit ihrem vollen Namen G. von T. benannt und Wolf G. von T. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Groß 1

Groß
Heinz G. 1486-1

Grossa, Grosse, Groß 1 (St)
Sigmund H 1, H 2
Ulrich H 1, H 2
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Grueber
1487-2

Grün (St)
Wilhelm 1500-2, 1506-2, 1511-5
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von der" bezeichnet.

Grüneberg, Grünenberg (St)
Stoffel G. 1441-1

Grünrod, Grünroth, Grünrad (St)
Baltzer Grunrode 1545-3
Grünwald Mang G. 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2,
Ein Herold 1487-7

Gruenwalder
Johann III. G., 1452-1
Bischof von Freising

Gruithausen, Gruithuisen (St)
Der Her von G. 1473-2
Herr Jann von Grittis F
d.i. Jean de la Gruthuse
bzw. Jan van den Gruythuysen

Grumbach (St)
1479-1
Kunz 1486-1
Eberhard 1479-1, 1480-5
Hans 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Eberhard von G. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.
vgl. Grunbach

Grunbach (verschiedene Geschlechter, St)
1436-2, 1479-1
Christoff 1403-1
Conrad (Conz, Cunz) 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Eberhart 1479-1, 1480-5, 1481-4, 1485-2
Georg (Jörg) 1481-4, 1484-1, 1484-6
Hans 1481-4, 1485-2
Heinz 1487-2
Karl 1479-1, 1485-2, 1487-7
Moritz 1485-2
Wolf 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Grundherr v. Altenthann (St)
Michael 1446-2, 1454-1
Niclaus 1446-2
Ulrich 1446-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Grundlach s. Grindeloch

Grundreching
Endres von G. 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Grusinger
Heinz G. 1479-1

Gruyn, Gryn s. Grün

Gudensberg (K)
Hans von Gudenberg 1403-1
vgl. Guttenberg

Gülich 1 (St)
Hans von der Gilh der Jüng 1484-6

Ulrich Schweickhardt	1408-1
Wilhelm	1454-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr", Jörg von G. auch als "Hofmeister" bezeichnet, und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Gundelsheim (St)

1479-1, 1486-1

Hans	1481-4, 1484-1
Raff	1484-1, 1485-2, 1486-1
Stephan	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Guttenberg (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4

Apel	1486-1
Hans	1403-1, 1484-6
Heinz	1403-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Karl	1403-1
Martin	1479-1, 1481-4, 1486-1
Philipp	1479-1, 1481-4, 1486-1
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Guttenstein (verschiedene Geschlechter, K)

Der von Guetenstein	F
Burian	1515-1
Heinrich	1515-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Gyran, Gyrom

F

Habart, Habert
N. H. 1530-3
Kaiserlicher Maiestat Härschier Hauptmann
N. ist wohl nicht als Abkürzung des Vornamens zu lesen.

Habern (K)
1511-3
Friedrich 1408-2
Jobst 1403-1
Wilhelm 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bzw. "vom" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Habsperg, Habsburg (St)
1484-6
Diebolt 1481-4
Ludwig 1481-4
Mang 1481-4, 1484-6
Ulrich 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Hack v. Suhl, genannt v. Thill bzw. Hacke, auch Freiherren (K)
Friedrich 1403-1
Hans 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit ihrem ersten Namensteil und "der" benannt, also F. der H. und H. der H. und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Hächsenackher (St)
Dietrich H. von Payren 1409-3
Payren ist wohl als Herkunftsbezeichnung zu verstehen.

Häring bzw. Hering bzw. Heringen (verschiedene Geschlechter, St)
Philipp von H. 1483-1

Hätzner
Hätzner Schneider 1487-2

Hag, v. d. Hag (K)
1408-1
Jörg 1439-2
Hans 1439-2
Leonhard F
Margreth 1484-6
Wolfgang 1474-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "von" bzw. "zum" benannt und z.T. als "Graf" bzw. "Herr" bezeichnet, Hans,

Jörg und Wolfgang werden als Frauenberger vom Hag bezeichnet, Hans außerdem mit dem Zusatz zu Massenhausen.
vgl. Eichelberg und Frauenberg

Hagenbach, auch Freiherren (K)
Hans 1403-1
Peter 1474-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Hager (verschiedene Geschlechter, St)
Hans H. 1484-3
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Hahn (verschiedene Geschlechter, St)
Joachim (Achim) 1512-5, 1512-8
Luter 1512-5
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch ist Joachim H. als Mecklenburgischer Marschall bezeichnet.

Haidbeck v. Oberndorff (St)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1481-4
Hermann 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit mit ihrem ersten Namensteil Heybeck u.ä., teils mit dem Namenszusatz von bzw. zu Wissenfelden bzw. Weissenfelden benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hailfingen, Helfingen (St)
1481-4
Conrad 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Halder 1 (St)
F

Halffing s. Hailfingen

Haller v. Hallerstein 8 (St)
1427-1
Andreas 1446-2
Berthold 1446-2
Christian 1446-2
Conrad 1446-2, 1454-1
Jobst 1532-1
Leipold 1446-2
Peter 1446-2
Sebald 1446-2
Stephan 1446-2

Ulrich 1446-2
Wolf 1496-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat "von" bezeichnet, mehrfach sind die Eltern der Kämpfer, einmal ist mit von Nürnberg die Herkunft eines H. erwähnt.

Hallwyl, Halweil, Halwal (St)
1452-1
Walther 1467-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Walther von H. ist als "Jungherr" und der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Halsberg
Bastian von H. 1518-1, 1518-4

Hanau, Grafen (K)
1452-1, 1479-1, 1481-4
Ludwig 1483-1
Margarete 1481-4
Philipp 1479-1, 1481-4, 1483-1
Reinhart 1408-2, 1481-4, 1483-1, L
Die unter diesem Namen Genannten sind "Graf von" bezeichnet.

Handschuchsheim, Hendschuchsheim (K)
1452-1, 1479-1, 1481-5
Adam (Dam) 1481-4
Dietrich 1403-1, 1487-7
Hans 1408-2
Hartmann 1481-4
Heinrich 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hanfmus (St)
1524-3

Hans
Hans Schreiber von Straßburg 1487-2

Hanweil
Einer von H. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hanxleden zu Delicke (St)
Godert d.J. van H. 1434-2

Harant (St)

1479-1, 1481-4

Peter	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Hardegg, Hardeck, Grafen (K)

1515-6

Johann (Hans)	1515-6
Sigmund	F

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Harder, Hardter, Harter v. Hardt oder Hart (K)

Jörg H.	F

Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Harell

Fritz H.	1486-1

Harf, Harff, Harff v. Dreiborn, Harpff, auch Freiherren (K)

Gottschalk	1480-5
Wolf	1436-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Harmstat

Wilhelm von H.	1479-1

Harnischmacher

Hans H.	1525-1

Harrach, Freiherren und Grafen (K)

Tybolt Harracher	L

Harras bzw. Harasser v. und zu Harras (St)

1486-1

Dietrich	1476-2, 1485-2, 1486-1, 1487-13, 1488-7, 1495-2, 1496-1
Georg (Jörg)	1496-1, 1498-2/4?, H 1, H 2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Harskirchen (K)

Ein Harskircher	1408-1

Harstal, Haarstall (St)
Georg (Jörg) 1436-3, 1526-1, 1527-3, 1529-1, 1531-1
Melchior 1530-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", Georg auch als Amtmann zu Creuzburg bezeichnet.

Hartenstein (St)
Zimer 1486-1
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" als "Herr" und "Ritter" bezeichnet.

Hartheim (St)
1436-2, 1452-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt..

Hartman
Lorenz H. 1487-2

Hartmann (verschiedene Geschlechter, St)
Elsbet Hartmennin 1484-6
von Schwaben,
eine geborene Payrin, Ritter

Haselhorst (St)
Johann 1518-1, 1518-4
Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Hasenburg (verschiedene Geschlechter, St)
Ein Herr zu Hassenburg 1452-1

Haslang, Hasslang, auch Freiherren u. Grafen (K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1
Hans 1479-1, 1481-4, 1487-2
Rudolf 1479-1, 1484-1
Stephan 1481-4
Wilhelm 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", teils mit einer Namenserweiterung zu Haslangsreut, zu Haslingen, zu Ried benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl Haßlingen

Haßlingen (St)
1484-6, 1485-4
Christoff 1484-6
Hans 1479-1, 1484-6, 1487-2
Heinrich 1484-6
Rudolf 1479-1, 1484-6
Stephan 1484-6

Wilhelm 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" oder ohne "von" als Haslinger und z.T. "Ritter" bezeichnet.
vgl Haslang

Haßperg s. Heßberg

Hatmanßdorff
Von H. einer 1452-1

Hattenheim (St)
Einer von H. 1452-1

Hattstatt (St)
1452-1
Christoff 1483-1
Con (!) 1487-7
Friedrich 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hattstein (K)
Hans 1403-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Hatzfeld, Freiherren, Grafen u. Fürsten (K)
1480-5
Ernst 1403-1
Ludwig 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", der namentlich nicht näher Benannte als "Ritter" bezeichnet und Ernst v. H. sowie Ludwig von H. sind unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Haugwitz, Hugwitz (St)
Christoff 1529-2
Gerschalck 1529-2
Götz (Gotsch) 1529-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Christoff v. H. ist auch mit dem Namenszusatz zu Seiffersdorff versehen.

Hauptmann (verschiedene Geschlechter, St)
1485-2
Sebastian 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Haunsperg (St)
Haunspergerin 1484-6
Haunsperger 1487-2
vgl. Hausperger

Haus (K)
1452-1, 1486-1
Georg 1408-2
Hans Friedrich 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" oder als Hausner benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hausen (verschiedene Geschlechter, St)
1485-2
Christoff 1481-4, 1485-2, 1486-1
Hiltpold 1485-2
Wolf 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, teils mit dem Namenszusatz von Stettberg versehen und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Hauser (verschiedene Geschlechter, St)
Zenntz H. 1438-3

Hausperger (St)
1484-6
Hans 1484-6
Heinz 1484-6
Heinz ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans als Hausperger, die namentlich nicht näher Genannte als Hauspergerin bezeichnet.

Hautzendorff (St)
Einer von H. 1452-1

Haybegk s. Haidbeck

Haydeck s. Heydeck

Heckelbach
Heinrich von H. 1518-3

Heckinge
Zwei von H. 1486-1

Hedeßheym
Von H. einer 1452-1

Hegner zu Moß (St)
Ulman H. 1446-2
Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.

Heier s. Heyer

Heiger, Haiger (St)
Herman von Heyger 1480-5
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.
vgl. Geiger

Heiligenberg (K)
1452-1
Friedrich 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind "Graf von" bezeichnet.

Heinsberg (St)
Karl Heinßperger, genannt Arnßperg 1486-1
Ein Herold

Helbe (St)
Philipp von Helben oder von Hewen 1500-6

Helbßweil
1485-2
Oswald von H. 1485-2

Held bzw. Helden (verschiedene Geschlechter, St)
1485-2
Georg 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, nach der Schreibung des Namens im Genitiv ist auch nicht zu entscheiden oder der Geschlechtsname Held oder Helden gemeint ist.
vgl. Hell

Heldritt, Heldrit (K)
Wolf 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Helffanndt, Helffant
Guelan bzw. Guelam H. F

Helffenstein
Georg Helffenstein 1486-1
Utz Helffenstein 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1487-7
Zwei Herolde

Herbais
1530-3

Herbersdorff (K)
Utz Herberstorffer L

Herbilstatt, Herbelstatt (St)
1436-2, 1479-1
Ciriacus 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Herdegen 1 (St)
Hans H. 1446-2
Ein Söldner des Nürnberger Rats

Heren (St)
Jacob de Heri F
d.i. wohl Jacob de Heere

Herettin, Heyrettin
Eine bzw. die H. 1481-4

Heringen s. Häring

Hermannsgrün (St)
Leupolt (Lippolt) 1487-15, 1491-2, 1493-3, 1500-6, H 1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Hernlstat
Einer von Hernlstat 1479-1
Vielleicht verderbt aus Herblstat s. Herbilstatt

Herrenberg (St)
Ein Graf zu H. 1436-2

Hertenberg, Härtenberg (K)
Caspar 1408-1
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" als Hertenberg bzw. Hertenberger benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hertenstein (verschiedene Geschlechter, St)
Georg (Jörg) von H. 1484-1

Herter (St)

Wilhelm	1408-2

Der Genannte ist als Hertter zu Herteneck bezeichnet und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Hertingshausen, Hardingshausen, Hartingshausen (St)

Hans Friedrich von H.	1481-4

Herwart, Hörwarth, v. Hohenburg (St)

1495-2

Anton	1482-2, 1484-3, 1496-1
Peter	1538-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit keinem Adelsprädikat bezeichnet, z.T. jedoch mit dem Zusatz von Augsburg versehen.

Herzheimer v. Herzheim (St)

Wiguleus (Wiglas)	1486-1

Der Schreibweise des Namens des Genannten variiert sehr stark von Wigoles von Jeretßheym über Wiglas von Zeretshaim zu Wiglas von Hertzheim.

Heschnacker zu Affecking

Ein H. zu A.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hessberg, auch Freiherren (K)

1405-3, 1436-2, 1479-1, 1484-6

Andreas	1481-4, 1485-2, 1486-1
Arnold	1481-4
Conrad	1484-1
Darius	1481-4, 1485-2, 1486-1
Diepold	1481-4. 1484-1, 1487-2
Dietz	1484-1
Eucharius	1479-1
Hans	1481-4, 1486-1
Karius	1486-1
Karl	1484-1, 1485-2, 1486-1
Magnus (Mang)	1481-4
Sigmund	1500-6, 1511-5, 1515-6
Ulrich	1405-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hessen, Die Landgrafen von (Sta 1, T. 97)

1484-1, 1491-2, 1529-3

Agnes	1541-1
Heinrich	1458-1
Ludwig	1458-1
Philipp	1529-2, ?-3, ?-10
Wilhelm	1484-1, 1486-1, 1500-6

Hessinger
Magdalena Hessingerin 1481-4

Hetecken
Von H. einer 1452-1

Heudorf, Hödorf, Heydort (K)
1436-2
Georg 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Heussenstamm, Heissenstein, Grafen (K)
1452-1, 1479-1
Albrecht 1403-1
Hans 1403-1
Heinrich 1403-1
Georg 1403-1
Martin 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Heussenstein s. Heussenstamm

Heußler v. Burgstall (St)
Heüsler 1401-3

Hewen, Hohenhöwen, auch Freiherren (K)
1436-2, 1452-1
Hans 1436-1, 1461-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist als "Freiherr zu", Hans von H. als "Junker" bezeichnet.

Heybeck s. Haidbeck

Heydeck, Heideck, Heidegg, auch Freiherren (K)
1441-2, 1486-1
Conrad 1481-4
Georg 1403-1, 1408-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" bezeichnet.

Heyer v. Rosenfeld, Rosenfeldt (K)
Ein Heier 1479-1

Heyger s. Heiger

Heymhofen

Von H. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hiert von Saulheym s. Saulheim

Hildesheim

Bischof Erich von H.	1503-3, 1503-4
Bischof Henning von H.	1473-1
Bischof Johann von H.	1504-2

Hilmar

Ein H.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hindler

Hindlerin	1481-4

Hirnheim, Hürnheim, Hirnhaim bzw. Hürnheim (verschiedene Geschlechter, K)

1408-1, 1436-2, 1479-1, 1485-2

Ber	1481-4
Bern	1484-1
Bernhard	1479-1, 1485-2
Conrad	1403-1
Eberhard	1480-5
Erckinger	1484-1, 1485-2
Georg	1408-2, 1511-3
Hans	1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2
Her (?)	1485-2
Ludwig	1479-1
Peter	1481-4
Rudolf	1434-1
Walther	1485-2
Wolf	1403-1, 1496-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hirschberg (verschiedene Geschlechter, St)

1452-1, 1479-1

Arnold	1486-1
Christoff	1485-2
Hans	1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hirschhorn (K)

1479-1, 1483-1

Friedrich	1403-1
Gebhard	1403-1
Georg	1403-1, 1408-2
Hans	1403-1, 1409-1, 1434-1, 1479-1, 1481-4, 1487-7
Ludwig	1408-2
Otto	1403-1
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hirschvogel

Ulrich H.	1446-2
Wilhelm H.	1446-2

Hirtzberg s. Hirschberg

Hittenbegk

Hittenbegkin	1481-4

Hochberg (verschiedene Geschlechter, St)

Ein Markgraf zu H.	1436-2

Hochreiner s. Hohenrain

Höll

Hilprannt in der Höll	1408-1
Hiltbrand in der Höll zu Rukoffen	1408-1

vgl Ruekofen

Hörlin s. Hörnlin

Hörnlin (K)

Lucas H.	1522-5

Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Hörnstein

Von H. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Höwen s. Hewen

Hof bzw. Hoff (verschiedene Geschlechter, St)

Curt vom Hofe	1518-1

Hofen bzw. Hoffen (verschiedene Geschlechter, St)
Lamprecht von Hoffen 1479-1

Hofer (verschiedene Geschlechter, St)
Hans H. 1485-2
Der Genannte ist mit keinem Adelsprädikat bezeichnet.
vgl. Hoffer

Hofer zum Lobenstein, Freiherren (K)
1408-1, 1452-1, 1479-1
Dietrich 1408-1
Wolfgang 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit ihrem vollen Adelsnamen angegeben, Dietrich heißt einmal nur von L. und Wolfgang nur Hofer, sie sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hoff (verschiedene Geschlechter, St)
Hermann 1512-5, 1524-3, 1529-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "von" und als Amtmann von Wasserburg bezeichnet.

Hoffart
Ein H. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hoffer (verschiedene Geschlechter, K)
Degenhart 1434-4
Dietrich 1408-1, 1484-6, 1487-2
Hans 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von", z.T. jedoch mit dem Zusatz zu Sinching bzw. zu Sünching und zu Lebenstetten angegeben, Dietrich H. ist 1408 als "Herr" bezeichnet.
vgl. Hofer

Hofinger
Magdalena Hofingerin 1481-4

Hofmeyer (St)
Georg H. 1477-4, 1478-4, 1480-7
Der Genannte ist das Adelsprädikat "von" angegeben.

Hofwart, Hofwarthe v. Kirchheim (St)
1479-1
Hans 1479-1, 1481-4, 1484-1
Hans H. ist in der Regel nur mit dem ersten Namensteil angegeben, einmal mit dem vollen Namen wie der namentlich nicht näher Genannte, der auch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt ist.

Hohem

Jörg von H., Ritter 1486-1

Hohenahelfing

Georg von H. 1403-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

vgl. Aholfingen

Hohenau 2 (St)

Jörg Hohenauer 1484-6

Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

vgl. Hohenrain

Hohenbuch

Von H. einer 1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hoheneck (verschiedene Geschlechter, St)

Conrad 1479-1

Hans 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Conrad von H. hat noch den Zusatz zu Sulseck.

Hohenembs, Grafen (K)

Von Emß einer 1436-2

Der von Embs 1476-2

Der Embser 1515-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hohenfeld, Grafen (K)

Leonhart F

Sebastian 1515-6

Sebastian ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und einmal als "Herr" bezeichnet, Leonhart nur Hohenfelder genannt.

Hohengeroltzeck s. Geroldsegg

Hohen Hatschlirodt

Einer von H. 1479-1

Hohenhewen s. Hewen

Hohenlar

Simon H. 1486-1

Ein Herold

Hohenlohe, Grafen und Fürsten (K; Sta 5, T. 2ff.)

1436-2, 1484-1, 1485-2, 1511-5

Albrecht	1473-2
Friedrich	1408-2
Georg	1403-1, 1511-5
Gottfried	1454-1, 1485-2
Helene	1484-1
Krafft	1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Hohenrain (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4

Georg (Jörg)	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Hohenau

Hohenreichen, Hohenriechen s. Pappenheim

Hohenstein, Hohnstein, Grafen (K)

1452-1, 1481-4

Ernst	1476-2, 1486-1, 1490-7, 1491-4, 1491-5, 1494-3
Johann (Hans)	1480-5, 1481-4, 1486-1
Peter	L

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt und Ernst und Peter sind als "Graf" bezeichnet.

Hohentann (St)

Von H. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hohenweisel (St)

Einer von H.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hohenzollern, Grafen und Fürsten (K; Sta 1, T. 153)

Graf Friedrich von H.	L

Hohwer

Ein H.	1479-1

Holbach (verschiedene Geschlechter, St)

1484-6, 1486-1

Heinrich	1484-1, 1484-6, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Holdau, Hulda, Hulde (K)
Günther von Holda 1493-3
Hans Holde 1518-1

Holfingen s. Hailfingen

Holleneck (K)
Ein H. von der Windischen Mark 1408-1

Holstein s. Schleswig-Holstein

Holtzapfel (verschiedene Geschlechter, K)
1436-2, 1489-6
Wolfgang 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben, z.T. jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Holtzhausser
1487-2

Holup (St)
Friedrich 1484-6, 1487-2
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch z.T. als "Herr" bezeichnet.

Holzschuher (St)
Karl 1446-2
Seifried 1498-9
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Honburg (K)
Einer von H. 1436-2, 1452-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hopfgarten (St)
Dietrich von H. 1476-2

Hopffingen
Von H. einer 1436-2

Hopping (St)
Georg von H. 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Horiß
Jörg v. H. 1500-6

Horn (verschiedene Geschlechter, K)
Friedrich H. F
Der Genannte ist ohne ein Adelsprädikat angegeben.

Hornbach
Von H. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Horneck v. Hornberg, Freiherren bzw. Horneck v. Weinheim, auch Freiherren (verschiedene Geschlechter, K)
1452-1, 1479-1
Hans 1408-2
Neithart 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hornfelt
Herr Sebastian von H. 1498-1

Hornheim
Zwei von H. 1479-1
vgl. Hirnheim

Hornstein (K)
Von H. einer 1436-2, 1479-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Hornung
Von H. einer bzw. ein H. 1436-2
Hieronymus H. 1509-1
Die unter diesem Namen Genannten sind z. T. mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Horst (verschiedene Geschlechter, St)
Ein H. 1479-1
Conrad von der H. 1480-5, 1487-7
Conrad von der H. ist und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Hoya 1 (St)
1500-2
Graf Otto von der H. 1500-2

Hoym, Hoymb, Heim (St)
Gebhart von Heim 1529-2

Huber
Heinrich H. 1487-1
Ein Krämer aus Zürich

Hubner
Ein Bürger (aus Fürth ?) 1422-1

Hülsing
Curt H. H 1, H 2

Hürnen s. Hirnheim

Hürnheym s. Hirnheim sowie Rotenhan

Hürüs s. Hyrus v. Homburg

Humbercourt
Der Herr von H. 1473-2

Humbracht, auch Freiherren (K)
Ein Humprecht 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hummel vom Stauffenberg
Dietrich (Dieter) 1479-1, 1481-4, 1487-7
Der Genannte ist mit dem vollen Namen H. von St. angegeben.

Hundt (verschiedene Geschlechter, K)
Ein Hund bzw. eine Hündin 1436-2, 1481-4
Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Hunweil
Einer von H. 1436-2

Hurhan
Eberhart von H. 1479-1

Hurnen s. Hirnheim

Hutten, auch Freiherren (K)
1479-1
Conrad 1469-3, 1481-4
Hans 1403-1, 1511-5
Jacob 1486-1, 1487-7
Jobst 1481-4

Ludwig	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7, 1535-3
Margret	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, Hans von H. ist 1403 unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Hyperg

Eberhard von H.	1409-1
Hans von H.	1409-1

Hyrus v. Homburg (St)

Harman Hürüs	1441-3

Jben s. Waldeck

Jberg s. Yberg

Jessen 1 (St)

Fritz von J. 1535-1
Ein natürlicher Sohn Kurfürst Friedrichs von Sachsen

Jfann u.ä. s. Ivano

Ilsung, Ilsüng, Illsung, v. Tratzberg (St)

Bastian von I. 1446-1
Hans von I. 1538-3

Imhoff (St)

Hieronymus I. 1546-1
Joachim I. 1532-1

Imthurn 1 (St)

Rüger I. von Schaffhausen 1441-3

Ingelheim (St)

1452-1, 1479-1
Hans 1486-1, 1487-7
Karl 1487-7
Philipp 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt und Philipp heißt Buser von I.

Jnseltheym, Jnsolltzhaim

Friedrich 1481-4
Friedrich Stephan 1481-4 (vielleicht eine irrtümliche Zusammenziehung der Namen)
Stephan 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Jörger, Freiherren und Grafen (K)

Wolfgang Jörger L
Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Isenburg, Grafen und Fürsten (K)

Ein Graf von Eisenburg 1436-2
Der Graf von Eyssenberg 1479-1
Einer von Ysenburg 1486-5
Graf Hans von Eysenburg 1402-1, F
Graf Ludwig von Eisenburg 1469-3, 1475-6

Philipp von Isenburg Herr zu Grensau	1439-1

Jud zum Stein (St)

Ein Jude	1487-7
Hans	1481-4, 1487-7

Der Genannte ist mit dem vollen Namen Jud vom St. angegeben.

Judmann zu Rohrenfelß, Staingriff (St)

1452-1, 1479-1

Hans	1479-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit dem ersten Namensteil Judmann angegeben, z.T. mit dem Zusatz von Affecking, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Jülich, Die Herzoge von (Sta 1, T. 188)

1486-5, F

Gerhard	1439-1
Johann	1526-2
Marie	1510-6
Sibylle	1483-4, 1526-2
Wilhelm	1481-1, 1481-2, 1483-4, 1486-5, 1510-6, F

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Herzog von" bezeichnet.

Jüngingen, Jungingen s. Gremlich von Jungingen

Ivano, Freiherren, und Caldonaz 1 (St)

Anton	1485-5, 1489-3, 1489-6, 1490-1, 1490-3, 1491-1, 1491-2, 1497-4, 1498-1, 1498-5, F, L

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt

Kändenich s. Kendenich

Kager 3 (St)

Ulrich Kagerer	1408-1

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Kaiser, Römisch-deutscher

Friedrich III.	1473-2, 1486-2, 1486-4, 1489-2, 1489-3, 1489-4, 1489-5, 1489-6, 1489-7, 1490-1, 1490-2, 1490-3
Karl V.	1530-1, 1530-2, 1530-3
Maximilian I.	1508-1, 1510-2, 1510-4, 1515-5
Sigismund	1433-1

Kalabrien s. Calabrier

Kalb (K)

1481-4

Bernhart K.	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Kalenberg, Kahlenberg, Sulzer v. Kalenberg (K)

Hedwig	1512-5
Sigismund	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Kaltenfelß

Einer von K.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Kaltenthal, Kaldenthal (K)

1485-2, 1486-1

Fritz	1403-1
Hans	1486-1, 1487-7
Heinrich	1408-2
Wolff	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Kamelberg s. Kamerberg

Kamer s. Cammer

Kamerberg (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1

Heinrich	1408-1, 1484-6
Thomas (Thoman)	1479-1, 1484-6

Wilhelm 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Kamermaister
Des Kamermaisters Sun 1408-1

Kammeraw s. Cammerau

Kammerer (St)
Christoff 1484-6
Jörg 1506-1
Wolf 1539-1
Nur Wolf einmal ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Christoff als "Ritter" bezeichnet.

Kamplack (K)
Erhardt Camplock, Preuß genandt 1500-2
Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Kaphengst (K)
Georg K. 1512-5
Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Karben bzw. Karbay s. Carben

Karspach s. Carspach

Katzenellenbogen, Grafen (K)
1406-2, 1434-3, 1452-1
Emmerich 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als "Graf von", der namentlich nicht Genannte von 1434 ist nur mit dem Adelsprädikat "von" benannt.
vgl. Catzenelnbogen

Katzenstein (K)
1436-2
Georg (Jörg) 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Kaufungen, Kauffungen, Kaufung, Kauffung (K)
Cunz von K. 1450-1
Kriegshauptmann der Stadt Nürnberg

Keer, v. der Keer, Khere, Kere (K)
1436-2, 1479-1, 1484-6, 1486-1
Ott 1481-4, 1485-2
Philipp 1486-1
Wilhelm 1484-1, 1484-6, 1486-1, 1487-2, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von der" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Kemmerer von Wormbs s. Dalberg

Kemnater (K)
Caspar 1484-6
Hans 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben, Hans K. ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Kendenich (St)
Von K. einer 1436-2, 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Kenzelmair, Kenzelman
Hans K. 1478-3
aus Augsburg
vgl. Künzelmann

Kepler von Dubitz
Ein K. von D. 1452-1

Kerstel
Der Junge von K. 1483-1

Kilcher
Hamman K. 1441-3

Kindsperg s. Künsberg

Kinigl, Königl, Künigl, Khünigl (St)
Caspar 1530-3
Georg 1515-6
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit teils ohne das Adelsprädikat "von" benannt, Caspar K. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und hat z.T. den Namenszusatz von Ernburg bzw. Erenburg.

Kinsperg s. Künsberg

Kirchberg, Burggrafen von (Sta 4, T. 74)
1452-1
Wilhelm 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Burggraf von", der namentlich nicht näher Genannte auch als "Freiherr" bezeichnet.
Sta 4, T. 74 enthält keinen Burggrafen Wilhelm

Kirchberg (verschiedene Geschlechter, K)
1436-2, 1452-1, 1479-1
Philipp 1408-2, 1479-1, 1481-4
Wilhelm 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind "Graf von" bezeichnet.

Kitscher, Kitzscher (K)
1515-6
Hildebrand 1512-6, 1513-2
Wolf 1541-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Kleen s. Clee

Klepping, Klipping (St)
Andreas Cleppink 1442-2

Klett 1 (St)
Einer von K. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Kleve, Die Grafen und Herzoge von, Grafen von der Mark (Sta NF. 6, T. 17)
Der Graf von der Mark 1410-1
1402-2, 1406-2
Adolf 1436-2
Gert 1442-2
Johann 1478-7, 1510-6
Maria 1417-3
Margarete 1436-2
Sibylle 1526-2
Wilhelm 1486-2
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Herzog" bzw. "Graf von" Kleve bzw. der Mark, Gert auch als "Junker" bezeichnet.
s. auch Ravenstein, Grafen von

Klingen (K)
Einer von K. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Klingenberg, Herren (K)

1436-2

Albrecht	1481-4, L
Caspar	1484-1, 1486-1, 1486-6
Eberhart	1479-1
Heinz	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Klingenstein (St)

Von K. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Knebel v. Katzenelnbogen, auch Freiherren (K)

1436-2, 1452-1

Dietrich	1487-7
Friedrich d. Ä.	1403-1
Hans	1403-1
Werner	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem ersten Namensteil Knebel angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, für Hans und Werner ist jeweils "der" K. angegeben.

Knöringen, Knöring, Knörring, Freiherren (K)

1431-3, 1436-2, 1479-1, 1484-6

Ber	1408-2
Burckhard	1487-2
Christoph	1530-3
Conrad (Conz)	1408-2, 1484-1,1485-2, 1486-1
David	1515-6
Hans	1484-6
Hilpold	1462-1
Ludwig	1484-1, 1484-6, 1485-5
Philipp	F
Stefan	1484-6
Ulrich (Utz)	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1485-4, 1486-1
Wilhelm	F
Wolf	1484-6, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Kobern

Wilhelm Freiherr zu K.	1403-1

Koblintz

Herr Lienhart von K.	1491-2

Königsfeld (verschiedene Geschlechter, K)
Einer von K. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Königstein (verschiedene Geschlechter, St)
Eberhart Herr zu K. 1500-6

Königstein, Epp- und Königstein, Grafen (K)
1452-1, 1479-1, 1487-7
Friedrich 1403-1
Hans 1408-2
Philipp 1480-5
Walther 1451-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Freiherr" bzw. "Graf" bezeichnet.

Könneritz, auch Freiherren (K)
Der von Konricz 1476-2

Kötzel (St)
Jörg K. bzw. Kötzer 1538-3, 1546-1

Kötzwitz
Von K. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Kolb (verschiedene Geschlechter, K)
1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist als ein Kolbe, ein Kolb von Boppart und ein Kolb von Weinheim angegeben und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Kollonitz, Freiherren und Grafen (K)
Herr Andre Kollniczer F

Kolnbach s. Collenbach

Kolner
Kolner Peittler 1487-2

Kongel s. Kinigl

Konricz s. Könneritz

Kospoth, auch Grafen (K)

Johann K.	1512-5

Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben und als Marschall Herzog Heinrichs von Sachsen bezeichnet.

Kotenheim (St)

Eine von K.	1481-4

Kotzau, Freiherren (K)

1436-2, 1481-4, 1486-1

Beringer (Geringer)	1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Christoph	1484-6, 1485-2
Karl	1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Krae bzw. Krey, Krai (St)

1479-1

Heinrich	H 1

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Krafft bzw. Kraft (verschiedene Geschlechter, St)

Ein Herr K.	1511-3
Heinrich K. von Ulm	1485-5

Kraiß s. Greisen

Kralshaim s. Crailsheim

Krammer (verschiedene Geschlechter, St)

Ulmar K.	L

Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Kranch, Kranich v. Kirchheim

1479-1

Friedrich	1403-1, 1487-7
Jacob	1479-1, 1481-4, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit dem ersten Namensteil Kranich teils als Kranich von Kirchberg angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Kreck

Ein K.	1452-1

Krelßheym s. Crailsheim

Kress v. Kressenstein, Freiherren (K)

Christoph	1506-6, 1509-3, 1514-2, 1515-8, 1538-2
Conrad	1446-2

Hans 1454-1
Hieronymus 1446-2
Magdalena 1538-2
Sebald 1446-2
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Krößling (St)
Kressling 1498-1

Kronberg s. Cronberg

Kronburg, Chronburg, Kranburg (St)
Einer von K. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Kronenberg s. Cronberg

Krosigk, Freiherren (K)
Heinrich 1512-5
Marquart 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Marquart ist als "Ritter" bezeichnet.
vgl. Grasweg

Krummensee (K)
Ebel 1512-5
Der Genannte ist teils mit teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Kübarn
1483-1
vgl. Lubichauer und Lüchow

Küchler (St)
Albrecht 1408-2
Hans 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils als Kuchler teils als Kuchler von der Hohenkuchl bezeichnet.

Küebahrn s. Lubichauer und Lüchow

Künigßfeld s. Königsfeld

Künigstein
Eberhart Freiherr zu K. 1403-1
vgl. Königstein

Küngßeck s. Königsegg

Künsberg, Künssberg, Freiherren (K)

1479-1, 1485-2, 1487-2

Conrad (Conz)	1403-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1
Erhart	1486-1
Friedrich	1403-1
Georg (Jörg)	1403-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Hans	1486-1
Heintz	1479-1, 1479-2, 1484-6, 1486-1
Utz	1481-4, 1484-1, 1484-6, 1486-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Künzelmann

Der K. von Augsburg	1427-1

vgl. Kenzelmair, Kenzelmann

Kürner v. Kürnberg (St)

Jacob	1408-1

Der Genannte ist teils mit dem ersten Namensteil teils als K. von Kurn bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. aufgeführt.

Kuna

Peter de K.	1530-3
Herr Peter von K.	1530-3

vgl. Cuma

Kungen s. Thumb v. Neuburg

Kurtz bzw. Kurz (verschiedene Geschlechter, St)

Toman K.	1487-2

Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben und war wohl Bürger von Regensburg.

Kuttenau v. Maurn (St)

1485-2, 1487-2, 1515-1

Georg (Jörg)	1484-6, 1485-2
Hans	1484-6
Heinz	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Kuttenauer bezeichnet.

Laben

Wolf Onarg Herr zu L. 1408-2

Laber (St)

1408-1, 1452-1
Ulrich 1434-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bezeichnet.

Laitter s. Bern

Lamberg, Grafen und Fürsten (K)

Caspar	1489-3, 1489-6, F, L
Christoph	F, L
Gregor	L
Hans	L
Jacob	L

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als Lamberger, Caspar ist auch mit dem Adelsprädikat "von" und als "Herr" bezeichnet.

Lamyrandola

Der Graf von L. 1530-3

Landas, Landes

1530-3

Landau, Freiherren (K)

1452-1, 1479-1, 1485-2

Hans Jacob	1515-6
Jacob	1479-1, 1484-6, 1485-2, 1515-6
Johann	1403-1
Ludwig (Lutz)	1403-1, 1479-1, 1484-6
Ulrich	1408-2
Wilhelm	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Landenberg s. Breiten-Landenberg

Landsberg (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1, 1479-1, 1483-1

Adam	1486-1, 1487-7
Albrecht	1403-1
Friedrich	1483-1
Georg	1403-1
Hans	1481-4, 1487-7

Laspina

Der von L. 1530-3
Herr von L. 1530-3

Laßo

Don Peter de L. 1530-3
Herr Peter von L. 1530-3

Laubenberg (K)

Hans 1481-4, 1484-1
Hans Caspar 1479-1, 1484-1, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Hans Caspar von L. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Laubinger

Eine Laubingerin 1481-4

Lauter, auch Freiherren (K)

Friedrich 1403-1
Hans 1403-1
Ludwig 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Lütter

Lautern s. Lauter

Lautter s. Lautern

Laymingen, Layming, auch Freiherren (K)

1408-1, 1436-2, 1479-1, 1487-2
Christoph 1408-1, 1484,6, 1487-2
Chun (Chan) 1408-1
Erasmus 1408-1
Sigmund 1484-1, 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Layminger benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Lays

Der Bastard (Pasthart) 1498-4
Ein Niederländer 1498-8
vgl. Savoyen

Leb

Alt Leb Walburch 1487-2
Jung Leb 1487-2

Lebenstain s. Löwenstein

Leberskirchen (K)

1408-1, 1436-1, 1452-1, 1484-6
Heinrich 1487-2
Heidenreich 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Leberskircher, einmal als Leberskircher zu Liechteneck bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Lefon u.ä. s. Ivano

Leimbach bzw. Limbach (verschiedene Geschlechter, K)

1485-2
Hans von Lembach 1485-2

Leineck (K)

Hans 1485-2
Heinrich (Heinz) 1481-5, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Leiningen, Die Grafen von (Sta NF. 4, T. 25)

1406-2, 1433-3, 1452-1
Emich 1408-2, 1440-2
Friedrich 1498-1
Wecker 1483-1
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bzw. "zu" bezeichnet.

Leiningen-Westerburg, Herren zu (Sta NF. 4, T. 31)

Bernhart 1480-5
Der Genannte ist als "Graf " zu Leiningen und "Herr" zu Westerburg bezeichnet.
vgl. Westerburg

Leiningen bzw. Leininger (K)

Ein Leininger von Degernbach 1452-1
Con (Conrad?) Leinigen 1479-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Leipziger (K)

1512-5
Ernst 1500-2
Georg 1512-5
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als von Leipzig bezeichnet.

Leiter s. Bern

Lembach s. Leimbach

Leublfing, Leiblfing, Grafen (K)
1408-1, 1436-2
Paul 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Leublfinger bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Leucher
Der Leucher 1498-1, 1498-4

Leuchtenberg, Landgrafen (K)
1408-1, 1481-4, 1486-1, 1487-2
Friedrich 1487-2
Hans (Johann) 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als "Landgraf von" bezeichnet.

Leutenpeckh, Leuttenpeckhen, Leutenbach, Leuttenbach (K)
1408-1, 1484-6, 1487-2
Hans 1484-6, 1487-2
Wilhelm 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, jedoch unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Leutkircher zu Rotenbach (St)
Friedrich 1408-2
Wilhelm 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind als von Rodenbach angegeben, Friedrich auch als "Freiherr" bezeichnet.

Lewenstein (K)
Brenndl 1481-4
Johann 1423-1
Peter 1408-2
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Johann zu L. ist auch als "Ritter" und Rheingraf von Kaub bezeichnet.
vgl. Loewenstein

Leyen (verschiedene Geschlechter, K)
1479-1, 1481-4
Georg (Jörg) 1480-5, 1481-4
Jacob 1481-4
Philipp 1481-4, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von der" benannt, Georg von der L. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Leyming s. Laymingen

Lincken 3, Linggen, zu Schwabach (St)

Wolf Link von Schwabach	1518-9
Wolf Linck(e)	1523-3
Wolf Endres Link	1546-1

Lindau (verschiedene Geschlechter, K)

Von L. einer	1436-2
Jacob von L.	1480-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Lindenau, auch Grafen (K)

Albrecht von L.	1527-2
Fritz von L.	1524-5
Wolf von L.	1527-3, 1528-2, 1528-3, 1529-3

Lindenfels 2, Crays v. L. (St)

Ein Kreiß von L.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Link , Linck, Lincke s. Lincken

Lippe (verschiedene Geschlechter, St)

Der Graf von der L.	1508-2
Simon von der L.	1500-6, H 1, H 2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von der" benannt, der namentlich nicht nährer Genannte ist als "Graf", Simon von der L. als "Edelherr" bzw. als "Edler Herr" bezeichnet.

Lisberg, Lissberg, Lisperg (K)

Von . einer	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

List, Listen (K)

Sigmund L.	1498-2, 1498-4, H 1, H 2

Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben, jedoch als "Ritter" bezeichnet.

Lobeneck

Einer von L.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Lobensteyn s. Hofer zum Lobenstein

Lochaim

Hans von L. 1446-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als Sohn eines Hans von L. und der Gräsin bzw. der Graserin bezeichnet.

Lochinger, Lochingen v. Archshofen (K)

Eine Lochingerin 1481-4

Löffelholz v. Colberg, Kolberg, Freiherren (K)

Anna	1512-2
Hans	1446-2
Martin	1595-2, 1596-1
Matthias	1538-2
Thomas	1499-1, 1514-2, 1515-8
Wilhelm	1446-2, 1528-1

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, Wilhelm L. ist als Sohn von Hans L. und der Haidin bezeichnet.

Löner von Breidenbach, Breitbach

Paulus L. von B. 1480-5

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Loesch (verschiedene Geschlechter, K)

Ein L. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Loeser, auch Grafen (K)

Hans (Johann)	1512-5, 1512-8
Heinrich	1500-2
Margaretha	1500-2
Tham	1518-4, H 1, H 2

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" benannt, Heinrich L. ist jedoch "Er" d.i. "Herr" bezeichnet.

Loewenstein, Grafen und Fürsten (K)

Georg	1408-2
Ludwig	1511-5, F

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet, Ludwig von L. ist allerdings einmal nur mit "von" angegeben.

Loewenstein (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1, 1479-1

Brendel	1481-4
Emrich (Ernrich)	1479-1
Johann	1486-1
Michel	1436-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Johann von L. ist als "Ritter" und "Rheingraf zu Kaub" bezeichnet.

Loh, Lohe, Loo, Lo (K)
Beringer von Lohen 1481-4

Longueval
Peter von L. 1473-2

Lorney, Lornay
F

Losenstein, Grafen (K)
1498-3, 1515-6
Adam F
Sebastian 1521-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bezeichnet.

Lothringen, Die Herzoge von Lothringen vom XII. bis zum XVI. Jahrhundert (Sta 1.1975, T. 13)
Herzog Karl I. 1406-1

Lotterbeck (St)
Ein L. 1481-4
Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Lubichauer
Heinz L., gen. Küebahrn 1450-1
vgl. Lüchow, Lüchau

Luck, Lucke (K)
Hans von Lucka 1475-6

Lüchow, Lüchau (K)
1452-1, 1479-1, 1485-2

Beringer	1481-4
Carl	1487-13
Conz	1486-1
Hans	1487-2
Hans, gen. Knebari	1483-1
Heinrich	1481-4, 1485-2, 1486-1
Jobst	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Joß	1475-6
Konrad	1454-1
Sebastian	1486-1
Sigmund	1484-1, 1485-2, 1486-1
Stephan	1487-2
Wolf	1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Lubichauer

Lüdder s. Lütter

Lueger

Herr Asam (Asm) von L. F

Lütter, v.u. zu Lütter und Losshausen (K)

Bernd	1403-1
Hans	1403-1
Sebastian	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Lauter

Lüttich

Der Bischof von L. 1407-1

Lüttichau, Litichaw (St)

Else	1529-2
Seifart	1529-2
Seifried	1488-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", Else von L. ist als "Jungfrau" bezeichnet.

Lützelburg s. Luxenburg

Lützelkolff

Ein L. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben, joch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Lützow, Freiherren und Grafen (K)

Nicolaus L. 1512-5

Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Lüzon, Lüson

Antonius de L., Anthoni von L. 1530-3

Lupfen, Grafen (K)

1436-2, 1452-1, 1481-4

Hans	1432-4, 1454-3
Heinrich	1481-4
Sigmund	1481-4, 1484-6, 1491-2
Wilhelm	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bzw als "Graf und Herr von" bezeichnet, der Sohn von Graf Hans von L. namens Heinrich ist als Graf von Trugs bezeichnet.

Lustenaw (St)

Hans von L. 1408-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Lutter s. Lütter

Luxemburg, Die Grafen von Luxemburg, Römische Kaiser, Könige von Böhmen (Sta 3, T. 108)

Sigismund 1414-1

s. Könige, Deutsche

Luxenburg oder Lützelburg (St)

Heinrich von L. 1483-1

Maasmünster

1452-1

Melchior	F
Wolf	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Machselrein s. Maxelrain

Machtersem

Kort M. 1512-7

Mässenhausen (St)

Hans von M. 1408-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Magenbuch (St)

Von M. einer 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Maincz

Zwei von M 1484-6

Es ist unklar, ob damit Mainzer Bürger gemeint sind oder ein Adelsgeschlecht. vgl. Metsch und Moichcz, Meysch

Mainz

Der Erzbischof von M. 1444-1

Mair

Offerus M. 1527-1

Majwoldt

Ein M. 1526-3

Malkos, Malcos, Malkas (K)

Ein M 1436-2

hat ein rot Handsegen in weissem Schilt

Der namentlich nicht näher Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben, jedoch mit Hinweis auf sein Wappen und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Maltitz (verschiedene Geschlechter, K)

Ernst	1529-2
Sigmund	1529-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Maltzan, Maltzahn, Moltzan (K)

Bernhard 1512-5
Elisabeth 1512-5
Jörg 1526-2
Wedego 1512-5
Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, Bernhard M. ist jedoch als "Ritter" bezeichnet.

Mamolt

Adrian M. F

Mandelsen

Ernst 1403-1
Friedrich 1403-1
Hans 1403-1
Heinrich 1403-1
Herman 1403-1
Jacob 1403-1
Johann 1403-1
Ludwig 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Mandelßheym und Mandelsloh

Mandelßheym

Ludwig von M. 1403-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.
vgl. Mandelsen und Mandelsloh

Mandelsloh, Mandelslohe, auch Grafen (K)

Klaus von M. 1516-3
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
vgl. Mandelsen und Mandelßheym

Manderscheid, Grafen (K)

Albrecht Graf zu M. 1403-1

Mangmeister

1487-2

Manrique, Manricque, Manriqz u.ä.

Der Graf von M. 1530-3
Don Alonso M. bzw. Herr Alfons M. 1530-3
Don Gomes M. 1530-3
Don Johann M. bzw. Herr Jan M. 1530-3
Don Loys M. bzw. Herr Loys M. 1530-3
Don Peter M. bzw. Herr Peter M. 1530-3
Don Philipp M. bzw. Herr Philipp . 1530-3
Don Johann M. hat den Namenszusatz de Lara und wird als kaiserlicher Hofmeister bezeichnet.

Mansfeld, Mannsfeld, Grafen und Fürsten (K) sowie Mansfeld, Die Grafen von (Sta 3, T. 41ff.)

1452-1, 1500-2, 1508-2

Albrecht	1524-4, 1526-2
Christof	1541-2
Ernst	1500-6
Gebhart	1526-2
Gunter	1500-2, 1522-4
Hoyer	1515-6, ?-6, F
Philipp	1525-3, 1530-3
Volrad	1476-2, 1489-10

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von", nur die namentlich nicht näher Genannte zum Jahr 1452 ist als Herzogin von M. aus Sachsen bezeichnet.

Mansmunster s. Maasmünster

Mantua s. Gonzaga

Marenholz, Mahrenholtz, Mahrenholt, Freiherren (K)

Curt	H 1, H 2
Ludlef	H 1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Mark, Grafen von der Mark, s. Kleve

Marschall v. Dornsperg (K)

Geswein Marschalk von Donrsperg 1409-4

Marschall, Marschalk (verschiedene Geschlechter, St)

1479-1, 1483-1

Bernhart	1479-1
Christoff	1479-1, 1485-2
Dietz	1481-4, 1484-1
Hartman	1484-1, 1485-2
Hartung	1480-3, 1485-2, 1486-1
Henning	H 1, H 2
Herman	1484-1
Jörg	1484-6
Karl	1479-1
Mang	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, Mang M. ist jedoch als "Herr" und Jörg M. ist als M. von Esthon (?) bezeichnet.

Marschall v. Biberbach und Kaehlenthal (K)

Hans M. von B.	1481-4

Marschall von Hohenriechen s. Pappenheim

Marschall v. Oberndorf (K)
1479-1
Georg (Görig, Jörg) 1408-1
Gilg 1481-4
Seitz 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem vollen Namen M. von O. angegeben, Görig M. einmal nur M. genannt, und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Marschall v. Ostheim (K)
1479-1
Christof 1481-4, 1486-1
Georg (Jörg) 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem vollen Namen M. von O. angegeben, nur Christoff und Jörg M. werden einmal nur M. genannt.

Marschall v. Raveneck, M. v. Ebnet (K)
Christof M. von R. 1481-4

Marschall von der Schneid s. Schneidt

Marschall v. Struntzberg bzw. Struntzperg (K)
Ein M. von Stumpffßberg 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "M. von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Marspeck s. Mörsperg

Massenbach, auch Freiherren
Einer von M. 1452-1

Massmunster s. MaasmünsterMaterspach s. Moderspach

Matheus
Matheus Schmidt 1487-2

Matzenheym
Von M. einer 1452-1

Mauer
Gut (?) M. 1479-1

Mautner
1408-1, 1452-1, 1481-4
Friedrich M. 1484-1, 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur als M. bezeichnet, teils mit dem Namenszusatz von Hetzenburg bzw. zum Katzenberg bzw. von Wasserburg versehen und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Maxelrain zu Hohenwaldeck, Grafen (K)
1408-1, 1452-1, 1479-1
Veit 1484-1, 1484-6, 1487-2
Wilhelm 1439-2, 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Mayenberg, v. und zu Mayenberg, Ritter und Edle, auch Freiherren (K)
Conz (Kunz) von M. 1486-1

Mayer
Hans M. 1487-2

Mayersheimb (K)
Einer von M. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Meckenheim (K)
Von M. einer 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Mecklenburg, Herzoge von (Sta NF. 1, T. 139)
1485-2, 1500-2, 1500-6, 1515-6
Albrecht 1512-5, 1512-8, 1515-6, 1523-3, F
Anna 1500-6
Heinrich 1497-6, 1498-3, 1500-2, 1500-6, 1512-5, 1512-8, 1526-2
Katharina 1512-5, 1512-8
Magnus 1476-2, 1500-2, 1512-8
Sophie 1500-2
Die unter diesem Namen Genannten sind "Herzog von" bezeichnet.

Meghem, Grafen (K)
Der Graf von Megen 1473-2

Meichsner (K)
Ettweinl Meichsner 1475-3
Der Genannte ist ohne deas Adelsprädikat "von" angegeben.

Meisau bzw. Meissau (verschiedene Geschlechter, K)
Georg Meysse L
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Meissen, Burggrafen (K)
1485-2
Heinrich von M. 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1530-3
Heinrich von M. ist als "Burggraf von", "Graf" zu Hartenstein und "Herr" zu Plauen bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte nur als der von Plauen.

Meiting, Meuting
Berr M. 1481-8
Jobst M. 1481-8
Ludwig M. 1477-4, 1478-3, 1478-4

Menden, Menden, genannt v. der Brüggen (K)
Einer von bzw. die von Mendt 1479-1
Heinrich von Ment 1479-1
Ulrich von Mende 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Mendossa, Mendotza
Don Diego de M. bzw. Herr Diego von M. 1530-3
Don Hürtado de M. bzw. Herr Hurtado von M. 1530-3
Don Jeronimus von M. bzw. Herr Jeronimus von M. 1530-3

Menthingen
Zwei von M. 1479-1

Mentzingen, Freiherren (K)
1452-1
Conz 1408-2
Georg 1408-2
Melchior 1403-1
Valentin 1480-5
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Mergenthal (K)
Hans von M. 1500-2

Mergetheym
1436-2
Wilhelm 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Merlo
Johann de M. 1428-1
Ein spanischer Ritter

Merzettich
Heinrich M. 1492-7

Messelreiner s. Maxelrain

Metsch, Metzsch, auch Freiherren und Grafen (K)
1476-2, 1484-6, 1486-1
Albrecht 1529-2
Caspar 1486-1, 1500-2
Cunz 1487-11
Gaudenz 1498-2
Georg (Jörg) 1484-1, 1486-1
Heinrich 1541-2
Jobst 1541-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, zweimal mit "von" und Gaudenz von M. ist als "Graf" bezeichnet.

Metternich (verschiedene Geschlechter, K)
Christoff Metternich 1518-3
Der Genannte ist ohne Adelsprädikat angegeben.

Meusebach, Freiherren (K)
Hans von M. H 2

Meyenthal, Mayenthal (K)
Lorenz 1485-2
Der Genannte ist teils mit dem teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Meyrßheym s. Mayersheimb

Meysch s. Moichcz

Mila (St)
Herr Wolf von M. 1511-3

Miltz, Milz (K)
1479-1, 1481-4
Philipp 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Minckwitz, Minckwitz v. Minckwitzburg, Freiherren (K)
Nyckell von M. 1518-3

Mindorff, Freiherren (K)

1497-5

Christoff 1498-3, 1498-4, 1515-6, F

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" angegeben und als Mindorffer bezeichnet.

Missinger

Heinrich M. 1408-1

Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

vgl. Nussinger

Mißperg s. Nusperg

Mistelbach, Mistelbeckhen (St)

1479-1, 1485-4, 1487-2

Eberhart 1479-1, 1484-6

Georg (Jörg) 1481-4, 1484-1

Sebastian 1485-2, 1491-4, 1491-6, 1494-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, Sebastian von M. ist als "Ritter" bezeichnet.

Mittelburg (K)

Zwei M. 1479-1

Erckinger von M. 1484-1

Mittelhusen, Mittelhuß

Gangolf 1483-1

Hans 1483-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Moderspach, Materspach

1436-2, 1452-1

Friedrich 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt und Friedrich von M. ist z.T. als "Herr" bezeichnet.

Mönch v. Landskron 2 (St)

Burkhard 1435-2

Hans 1435-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen M. von L. angegeben, Burkhard ist auch als "Ritter" und "Vogt" bezeichnet.

Mörlau, genannt Böhm (K)

Ein Böhme, genannt Mörlein 1436-2

Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Mörlin

Jörg M.	1481-8

Mörs, Meurs, Moeurs (K) sowie Mörs und Saarwerden, Die Grafen von (Sta NF. 7, T. 168)

1406-2, 1452-1, F

Hans (Johann)	1481-4, 1487-2
Jacob	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" Mörs und Saarwerden bezeichnet, einmal kommt auch nur Graf von Mörs und zweimal kommt nur der von Mörs vor.

Mörßpeck s. Mörsperg

Mörsperg, Mersperg, Moersperg und Beffort, Freiherren und Grafen (K)

1452-1, 1484-6, 1487-2, 1498-4

Caspar	1480-5
Hans	1403-1, 1496-5, 1497-4
Rudolph	1403-1
Ulrich	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt und Hans von M. ist auch als "Herr" bezeichnet.

Moichcz, Meysch

Caspar	1484-6
Jörg	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.
vgl. Maincz und Metsch

Molen s. Plettenberg

Mondtbradt. Mundbrad, Mundbrot v. Spiegelberg (K)

Hans M.	1441-3
Rudolf M.	1441-3, 1461-2

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben.

Moniwid

Albert M.	1475-6

Monstral

Herr Dietrich von M.	1452-1

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt, als "Herr" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Montfort, Grafen (K)

1436-2, 1452-1, 1483-1, 1487-7, 1515-6

Conrad	1484-1
Georg (Jörg)	1498-5, F
Hans (Johannes)	1484-1, 1484-6, 1487-2, 1498-1, 1498-3, 1498-8, F

Haug (Hugo) 1454-3, 1484-1, 1498-4
Heinrich 1435-3
Ulrich 1484-1, 1487-2
Wolf(gang) 1510-5, 1511-7, 1512-4, 1512-6, 1515-6
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" z.T. mit dem Zusatz und Pfauberg bzw. und Pfannenberg bezeichnet.

Montfurt, Montfort
Hans Montfurt 1485-2, 1486-1, 1487-2
Ein Herold

Montibus
Franciscus de M. F

Morber
Ein M. 1479-1

Morer
Dietz M. 1479-1
vgl. Murher

Morßpeck s. Mörsperg

Mosbach v. Lindenfels (K)
1436-2, 1479-1, 1511-3
Ebert 1479-1
Peter 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, d.h. von Mosbach genannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt und z.T. als "Herr" bezeichnet.

Moßmünster s. Maasmünster

Müffling, Müffling, genannt Weiss, auch Freiherren (K)
Ein Müfflinger, genannt Danndorffer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Dandorf

Mühlen, (verschiedene Geschlechter, St)
Caspar von M. 1487-7

Mühlheim, Mülheim (K)
1452-1
Christof 1408-2
Daniel 1481-4, 1484-1, 1484-6
Wolf 1522-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Münch (verschiedene Geschlechter, K)

Ein M. von Basel 1436-1, 1452-1
Ein Münch 1436-2
Konrad M. von Münchenstein 1460-2
Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Münch, Mönch, Münnich (K)

Heinrich 1529-2
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, einmal mit dem Namenszusatz *zur Gohna*.

Münchingen (K)

Ein Münchinger 1479-1

Münchweil (K)

Einer von M. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Münster (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1479-1
Eberhart 1481-4, 1486-1
Ebert 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Müntzer (K)

Wolf Münzer 1546-1
Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Mürcher s. Murher

Muldorffer

1487-2

Muntprat s. Mondtpradt

Murach, Freiherren (K)

1484-6
Albrecht 1484-6, 1487-2
Ulrich 1409-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
vgl. Murher

Murer

M., Schmied auf Dorf 1432-5

Murher, Murer (St)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1484-6, 1487-2

Albrecht	1408-1, 1479-1, 1484-6, 1487-2
Asm	1408-1
Christof	1481-4, 1484-6
Götz	1408-1
Heinrich	1408-1
Ulrich	1408-1, 1409-1

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, zweimal kommt M. zu Murach vor, einmal ist die "Erbschenken in Bayern" angegeben und Ulrich M. hat den Namenszusatz von Flugelsberg.
vgl. Murach

Moskowiter

Ein Muschcabitter	1541-2

Das ist wohl kein Name, sondern eine Herkunftsbezeichnung.

Nackheym

Von N. einer 1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Narndorff

Von N. einer 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Nartkerken to Bruninkhusen

Junker Wilhelm van N. zu B. 1484-4

Nassau, Grafen von (Sta 1, T. 108ff.)

1406-2, 1452-1, 1479-1, 1486-4, 1530-3

Heinrich	1481-4
Hueprecht	1473-2
Philipp	1486-5
Wilhelm	1511-3

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als "Graf von" angegeben, einmal steht "einer von N"., Philipp von N. wird als "Junker" bezeichnet und einmal ist die Namenserweiterung Graf zu Büdingen, Herr zu Eisenburg gegeben.

Nassau-Dillenburg, Die Grafen von (Sta 1, T. 115)

1436-2

Adolf	1402-1
Elisabeth	1500-6
Engelbrecht	F
Johann	1480-5, 1481-4, 1485-2, 1500-6
Kunigunde	1402-1

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als "Grafen" mit ihrem vollen Namen angegeben, z.T. mit dem Zusatz zu Beilstein.

Nassau-Wiesbaden-Idstein, Grafen von (Sta 1, T. 109)

1436-2

Philipp F

Der Genannte ist als "Graf" von Nassau angegeben, der namentlich nicht näher Genannte ist als "Graf" von Nassau zu Wiesbaden.

Nassau, Nassau v. Spurkenburg (K)

Emrich (Emmerich) 1480-5, 1485-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bzw. "Herr" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Nauw

Fritz von N. 1479-1

Neapel

Botschafter aus N. 1498-4
die Neapolische Potschafft

Neidberg (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1483-1, 1486-1

Albrecht	1408-2
Conrad (Conz)	1487-2, 1485-2
Dietrich	1487-7
Engelhart (Engel)	1403-1, 1481-4
Hans	1481-4
Wilhelm	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Neipperg

Neideck bzw. Neydeck, Neideck (St)

Georg Graf zu N. 1403-1

Neipperg, Grafen (K)

1481-4, 1483-1, 1485-2, 1486-1

Conrad	1485-2, 1487-2
Eberhart	1481-4
Engelhart	1479-1, 1481-4
Hans	1481-4
Wilhelm	1479-1, 1481-4, 1483-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bezeichnet, Engelhart von N. auch als "Vitztum" von Neustadt.
vgl. Neidberg

Nellenburg, Nollenburg, Grafen (K)

Ein Graf zum N. 1452-1

Nesselrode, Nesselroth (St)

1479-1, 1480-5

Balsterkam	1487-7
Berchtold	1485-2
Con(rad?)	1487-7
Bertram	1480-5, 1481-4
Wilhelm	1481-4, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Neuenstein, auch Freiherren (K)

Einer von N. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Neuhaus, Neuhausen 1 (St)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Friedrich	1485-2
Georg (Jörg)	1408-2, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Gregor	1511-5
Hans	1408-2
Reinhart	1484-1, 1485-2, 1486-1, 1511-5
Wolf	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Neuingen, Newing

Einer von Neuingen	1436-2
Peter von Newing	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Neumarkt, Die Herzöge von Neumarkt, s. Pfalzgrafen von Neumarkt

Neuneck, Neunegk (K)

1436-2, 1481-5, 1485-2, 1486-1, 1487-7

Hans	1486-1, 1487-7
Ludwig	1479-1
Martin	1479-1
Reinhard	1487-7
Rudolph	1408-2
Wilhelm	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Nevenar (St)

Gumprecht Graf zu N.	1403-1

Newfridingen

Einer von N.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Neydeck (verschiedene Familien, K)

F

Nideck (K)

Ein N.	1452-1

wie die Nothafften in Beyern

Niedereisenburg

Georg Freiherr zu N.	1403-1

Niperg s. Neipperg

Nippenburg (K)

1486-1

Bernhart	1484-1, 1485-2, 1487-7
Philipp	1484-1, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Nothafft (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1479-1, 1487-2

Balthasar	1487-2
Bernhart	1484-1
Conrad	1479-1
Eberhard	1408-2
Haimeran	1479-1, 1481-4
Hans	1408-2, 1436-2, 1479-1, 1485-2
Heinrich	1475-1
Herman	1479-1
Jörg	1479-1, 1484-6
Werner	1409-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit dem ersten Namensteil Nothafft angegeben, einige mit dem Zusatz von Rems bzw. vom Weissenstein, einige z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

vgl. Nothhafft v. Wernberg

Nothhafft v. Wernberg, Notthafft, auch Freiherren und Grafen (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1, 1487-2

Georg (Jörg)	1479-1, 1481-4, 1487-2
Heinrich	1408-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem vollen Namen N. von W. angegeben, als "Ritter" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Heinrich N. von W. auch als Kämmerer oder Bürgermeister bezeichnet.

Nügerol

Graf Leonhart (Lienhart) von N. 1530-3

Nüzel

Berthold N.	1446-2
Gabriel N.	1538-3
Peter N.	1446-2

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne Adelsprädikat angegeben, Berthold N. wird als Sohn von Peter N. und der Schopperin bezeichnet.

Nusperg (K)

1408-1, 1436-2, 1452-1

Achatz	1481-4, 1484-6, 1487-2
Eberhart	1408-1
Erhart	1408-1
Hans	1457-2

Nicklas (Niclaus) 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Nussdorff, Nusdorff, Nusdorf (K)
1408-1, 1479-1
Burckart 1479-1, 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter", "Erbmarschall zu Salzburg" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Nussinger
Heinrich N. 1408-1
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Missinger

Oberg (verschiedene Geschlechter, K)

Fritz von O.	H 1, H 2
Hilmar von O.	H 1, H 2

Oberheim, Oberhamer (St)

Hans Oberhaymer bzw. Oberhaimer F, L

Oberkirch, auch Freiherren (K)

1436-2, 1452-1

Hans	1481-4
Philipp	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Oberndorf, Grafen (K)

Von O. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Obernitz, auch Freiherren (K)

Ein O.	1518-3
Dietz von O.	1524-3
Hans von O.	1516-4

Oberstein, Stein von Oberstein (K)

1403-1, 1452-1, 1479-1

Contz	1403-1
Emerich	1483-1
Emich	1403-1
Meyas	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Ochs v. Gunzendorf (K)

1479-1, 1481-4, 1484-6

Heinz	1487-2, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit dem ersten Namensteils Ochs und dann ohne das Adelsprädikat "von" teils mit dem vollen Namen O. von G. angegeben.

Ochsenstein, Ochssenstein, auch Freiherren (K)

1452-1

Wecker	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "zu" angegeben, Wecker ist als "Freiherr", der namentlich nicht näher Genannte als "Freibannerherr" bezeichnet.

Ockenheym

Einer von O. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Oede

Heinrich Oede 1487-7
Ein Herold

Öfner

Öfnerin von Rotenburg 1538-2

Die Herzoge von Öls und Wohlau (Sta NF. 3.1. 1984, T. 14)

Herzog Konrad von Ö. 1422-2

Oelsnitz, v. der Oelsnitz (K)

Ein Ö.	1526-3
Friedrich von der Ö.	1529-2
Hans von der Ö.	1529-2
Wolf von der Ö.	H 1

Oertzen, auch Grafen (K)

Jaspar (Jasper)	1512-5, 1512-8, H 1, H 2
Kaspar	1512-5
Lippolt	1512-8

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem teils ohne das Adelsprädikat "von" amgegeben.

Österreich, Die Herzoge und Erzherzoge von (Sta 1, T. 16)

1406-2, 1515-2

Albrecht	1444-1, 1456-1, 1473-2
Anna	1446-3
Eleonore	1449-2
Ernst	1418-2, 1422-2
Ferdinand	1515-6, 1521-1, 1523-4,
Friedrich	1415-1
Karl	1515-6
Maria	1515-6
Maximilian	1481-1, 1481-2, F, L
Philipp	1521-1
Sigmund	1449-3, 1467-1, 1474-4, 1485-2

s. auch Kaiser und Könige

Österreich

Hans Osterreich 1487-7
Ein Herold

Öttingen, Fürsten (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1, 1484-1, 1485-2
Friedrich F
Eckarius 1486-1
Georg 1408-2
Hans 1485-2
Heinrich 1479-1
Karius 1481-4, 1486-1, 1487-2
Ludwig 1481-4
Seitz 1481-4
Sixt 1479-1, 1481-4
Wolf(gang) 1408-2, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1487-2, 1530-3
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Graf" bzw. "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Offenstainer
Offenstainerin 1484-6
vgl. Offenstetten und Fillabach

Offenstetten, Offenstetter, Offenstetter zu Offenstetten
1452-1, 1479-1, 1484-6, 1487-2
Degenhart 1479-1, 1484-6, 1487-2
Degenhart Offenstetterin 1484-6
eine Jungfrau von Villebach
Linhart 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als ffenstetter ohne das "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Offensteiner und Fillabach

Offterdingen (St)
Conz von O. 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Ohr (?)
Hermann O. 1521-2

Oldenburg (K)
Nikolaus (Claus) 1512-5, 1512-8
Der Genannte ist teils mit dem teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Oppershausen, Obbershausen (K)
Werner von O. H 1, H 2

Orchoff
Görg von O., Polacke 1491-4

Pach s. Bach

Pack (K)
Hans P., Amtmann zu Delitzsch 1524-9

Pader
Meister Endres P. 1486-1

Päpste
1405-2
Bonifatius IX. 1400-1
Johannes III. 1415-1
Der Gegenpapst

Pallandt, Paland, Freiherren (K)
Dam 1481-4, 1484-1
Egmund 1487-7
Thoman 1481-4, 1484-1
Wilhelm 1408-1, 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Pamacher
Eberlein P. 1486-1

Pappenheim, Marschälle v. Pappenheim, Grafen (K) sowie Pappenheim, Marschälle von (Sta NF. 4, T. 55ff.)
1408-1, 1436-2, 1479-1, 1484-1, 1484-6, 1526-3
Alexander 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Bernhart 1479-1
Gilg 1479-1
Haupt 1408-2
Georg (Jörg) 1457-3, 1479-1, 1481-1, 1484-6, 1487-2
Leonhart (Linhart) 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Mang 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Sebastian 1485-2, 1486-1
Ulrich 1515-6
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils mit dem Zusatz "Marschall von" angegeben, z.T. ist auch "Erbmarschall" hinzugefügt, z.T. sind sie als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Parsberg (K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1484-6, 1487-2, 1475-6
Friedrich 1479-1, 1481-4
Georg (Jörg) 1484-6, 1487-2, 1487-7
Hans 1408-1, 1484-6, 1487-2, 1530-3
Haug 1530-3
Katharina 1487-2

Wolf(gang) 1479-1, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-6, 1486-1, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von", sonst als Parsberger angegeben benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Passau

Der Bischof von P. 1454-1
Bischof Ulrich von P. 1452-1

Passier

1530-3

Pastau (St)

Hans Paster 1529-2

Paulsdorff (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1
Asm 1487-2
Hans 1484-6, 1487-2
Heinrich 1481-4
Ludwig 1479-1, Ludwig 1481-4
Sigmund 1484-6, 1487-2
Stal (?) 1408-1
Wilhelm 1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Paulsdorffer, z.T. mit dem Zusatz von der Kürn bzw. zu der Kurn angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Paulßweil, Paulsweiler

1481-4, 1484-6
Heinrich (Heintz) 1481-4, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Paulsweiler ohne "von" angegeben und z.T. als "Ritter" bezeichnet.
vgl. Baltzweil und Walschweill

Paumgartner s. Baumgärtner

Hier können auch verschiedene Geschlechter der Paumgarten (K) in Frage kommen.

Paungarttner

Haymeran P. 1487-2

Paust, Gwido, s. Baenst

Peck

Panaß P. 1487-2

Peffenhausen (K)
1408-1, 1452-1, 1479-1
Johann (Hans) 1408-1, 1479-1, 1480-5, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Silvester 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Peffenhauser ohne "von" angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Pehaimb s. Böhmen

Pelitzki
N. P., ein Bellitzki 1515-6
Das N. ist wohl nicht als Abkürzung des Vornamens zu verstehen.

Pencker, Penker
Albrecht bzw. Albert P. 1515-6

Pentzenaw s. Pinzenau

Perg
Heinz vom P. 1486-1

Perkhaimer u. ä. s. Berckheim

Pernawer
1487-2

Pernsaw s. Bernsau

Perringer
Perringer Cramer 1487-2

Pett, Pette
Georg P. 1532-2

Pettendorferin s. Bettendorf

Peuscher zum Leonstein (St)
Herr Georg P. 1498-1

Pfab s. Pfau

Pfaltzheym
Von P. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Pfalz, Pfalzgrafen am Rhein, alte Kurlinie (Sta 1, T. 31)

1444-11483-1, 1483-4, 1487-7

Friedrich	1416-1, 1423-1, 1434-5, 1452-1, 1456-1, 1510-3, 1511-3, 1511-5, 1522-1, 1522-3, 1522-7, F
Johann	1401-1, 1409-1
Ludwig	1401-1, 1408-2, 1452-1, 1487-7, 1511-3, 1511-4, 1518-6, 1522-3
Margarethe	1475-6, 1481-4
Ottheinrich	1522-1, 1522-7
Philipp	1474-2, 1475-6, 1478-5, 1481-4, 1486-4, 1486-5, 1487-4, 1487-7, 1496-1, 1522-11522-3, F
Ruprecht	1400-1, 1423-1, 1423-2, 1504-1
Wolfgang	1522-1

Pfalzgrafen von Mosbach

Otto	1452-1, 1481-4

Pfalzgrafen von Neumarkt

1434-3

Christoph	1434-4
Johann (Hans)	1401-1, 1434-3, 1434-4
Otto	1458-3, 1475-1, 1485-1, 1487-3, 1487-4

Pfalzgrafen von Zweibrücken (Sta 1, T. 36)

Alexander	1487-7
Amalie	1476-3
Caspar	1483-1, 1487-7
Ludwig	1483-1

Pfau, Pfau v. Rieppur (K)

1481-4, 1483-1

Melchior	1483-1
Rudolph	1408-2, 1479-1, 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit dem ersten Namensteil Pfau teils mit der Namenserweiterung von Riepperg bzw. von Rietberg angegeben, Rudolph P. ist auch und z.T. unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Pfeil (verschiedene Geschlechter, K)

Ein P.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Pferdsdorf (K)

Einer von P.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Pfettelbach

Friedrich von P.	1403-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Pfeyffelmann

Heinrich P.	1484-5

Der Würzburger Bürgermeister

Pfinzing v. Henfenfeld (St)

Berthold	1454-1
Martin	1515-2
Sebald	1446-2, 1509-1
Seifried	1515-2
Sigmund	1506-5, 1538-2, 1539-1

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, Sebald P. ist jedoch als "Ritter" bezeichnet.

Pfirt, Pfürdt, Pfürt, Freiherren (K)

Wilhelm	1489-6, L

Der Genannte ist teils als "Graf von" P. teils als Pfirter ohne Adelsprädikat angegeben.

Pfister 1 (St)

Jörg P.	1527-1
Marx P.	1496-1, 1522-5
Paul P.	1522-5

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Pflomdorff

Hans von P.	1408-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Pflug, Pflugk, auch Grafen (K)

1408-1, 1452-1, 1487-2

Andreas	1529-2, H 1, H 2
Caspar	1481-4
Cesarius (Zesserus. Theserus)	1484-6, 1486-1
Haubolt	1487-13, 1487-15, 1488-3, 1490-7, 1490-8, 1491-6, 1492-5, 1492-7, 1493-3, 1498-3, 1529-2, 1, H 2, L
Hilpold	1487-13
Hintzig (Hintschko)	1434-4, 1440-1, 1487-2
Niclas	1481-4
Ott	1486-1, 1500-2, 1529-2
Sebastian	1529-2
Thamm	1490-8, 1490-11
Thomas	1487-13

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von", z.T. mit den Namenserweiterungen zu Lamperswalde bzw. zu Pegau bzw. zum Rabenstein bzw. zu der Schwartzenburg angegeben,z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Pfraumheim, genannt Klettenberg (K)

1452-1

Caspar	1403-1
Hans	1403-1
Ludwig	1403-1
Meyas	1403-1
Werner	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Pibra s. Bibra

Pientzenaw s. Pinzenau

Pinaw, Pynaw s. Bünau

Pintzfeld s. Binsfeld

Pinzenau, auch Frei- und Edle Herren (K)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1

Friedrich	1439-2
Hans	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2, 1487-7, 1498-2
Heinrich	1435-1, 1484-1
Ott	1408-1, 1439-2
Warmund	1435-1
Werner	1439-2
Wolf(gang)	1439-2, 1498-7

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Pinzenauer ohne das "von" angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, z.T. ist noch der Namenszusatz zu Wildenholz hinzugefügt.

Pirching

Willibald von P.	1512-3

Pirmont, Pirmunt (St)

1445-1, 1479-1

Heinrich	1481-4
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Wolf von P. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt, der namentlich nicht näher Genannte von 1445 ist als "Graf" bezeichnet.

Pisenang

Hans von P.	1435-3

Pitrich s. Pütrich

Pitznow zu Kempten
Hans von P. zu K. 1479-1

Planckenfelser s. Blankenfels

Planckenperg s. Blankenburg

Planitz, von der (St)
1484-6, 1486-1
Heinrich 1522-8, 1522-10, 1524-3
Rudolph 1485-2, 1486-1, 1500-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bzw. "von der" angegeben, Rudolf von der P. wird einmal als "Ritter" bezeichnet.

Plassenberg (K)
Adam 1403-1
Fröwein 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Plate bzw. Plato (verschiedene Geschlechter, St)
Sigmunt von P. 1518-1
Vivian von P. H 1, H 2

Plattner
Hans P. 1486-1

Plauen bzw. Plawen (St)
1441-2, 1549-1
Heinrich 1481-5, 1487-2
Heinrich Onarg 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Freiherr" bzw. "Herr" bezeichnet.

Plaum
Einer von der P. 1484-6

Plesse (St)
1529-3
Dietrich 1528-3, 1529-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Herr" bezeichnet.

Plettenberg (verschiedene Geschlechter, St)
1479-1, 1480-5
Berthold (Berchtold) 1480-5, 1481-4, 1485-2, 1487-7
Dietrich van der Molen, genannt van P. 1434-2
Philipp 1486-1

Rabold (Rapoldt) 1480-5, 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Berchtold ist auch als als "Ritter" und "Hofmeister" bezeichnet.

Pleysteiner

1487-2

Pliening, Plieningen (K)

1436-2

Paul 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Pligken s. Blick

Ploben

Leonhard von P. 1503-1, 1506-1

Podman s. Bodmann

Pömer v. Diepoldsdorf (St)

Barnabas	1538-2
Joachim	1538-2
Sebald	1446-2
Stefan	1446-2
Wolf	1496-1, 1522-3

Die unter diesem Namen Genannten sind nur mit dem ersten Namensteil Pömer und ohne Adelsprädikat angegeben, Sebald wird als Sohn von Stefan P. und der Behaimin bezeichnet.

Pogortzkij

Gabriel P., ein Pole 1512-5

Pogwisch, Powisch, auch v. d. Wisch, Wulff, v. Barkau (K)

Otto Pogewisch H1

Pohlenz, Polenz (St)

Hans von P. 1529-2

Polen, Die Könige von Polen a. d. H. Jagello (Sta 2, T. 85)

Hedwig (Jadwiga)	1475-1, 1475-2, 1475-3, 1475-4, 1475-5, 1475-6
Kasimir IV.	1480-4
Sigismund I.	1515-6
Sophia	s. Brandenburg

Botschafter des Königs von Polen 1486-4, 1526-3

Diener des polnischen Botschafters 1526-3

Polheim, Grafen (K)

Erhart	1498-1
Weighart (Weyckhart)	1498-4, 1498-5, L
Wolfgang	?-4, F, L

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bezeichnet.

Pommern, Die Herzoge von (Sta 1, T. 126)

Bogislaw X.	1498-4, 1500-2

Pommersheim (K)

1452-1

Friedrich	1403-1
Hans	1403-1
Melchior	1403-1
Paul	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Poppelau (K)

Niclas von P.	1480-1

Posler s. Pusler

Pot

H(err) Conrad P.	1473-2

Poxawer zu Poxaw s. Boxawer zu Boxaw

Praittenstein u. ä. s. Breitenstein

Praitpach s. Breidbach

Prandenstein s. Brandenstein

Prantstetter

Peter P.	1487-2

Preischuch

Wolf P.	1527-1

Preller

Fritz P.	1486-1

Premser s. Brömser

Pretfelt

Hans von P.	1486-1

Preysing, Freiherren und Grafen (K)

1408-1, 1434-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1487-2

Christof	1486-1, 1487-2
Erhart	1408-1
Friedrich	1403-1
Georg (Jörg)	1479-1, 1481-4, 1484-6
Hans	1510-5
Heinrich	1408-1
Rudolf	1408-1
Thoman	1439-2, 1487-2
Wolfgang	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils mit Preysinger ohne das "von" angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt und je einmal mit dem Namenszusatz zum Wollinsach bzw. zu Krawinckel versehen.

Proeck (K)

Ulrich Prockh	1527-1

Prueler

Prueler Kueffer	1487-2

Prümßer s. Brömser

Prüschenck, Prüschenk v. Lindenhofen, Prüeschenck v. Lindenhoven, auch Ritter und Edle (K)

Sigmund Prüschenk	1473-2, F

Der Genannte ist ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, einmal jedoch als "Herr" bezeichnet.

Ab 1495 Graf von Hardegg s. Hardegg, Hardeck

Puchaim, Buchhaim, Puchheim (St)

Weyckhart	1530-3
Wolf	1530-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Freiherr" bezeichnet.

Puchberger (verschiedene Geschlechter, K)

1408-1, 1436-2, 1452-1

Andreas	1484-6, 1487-2
Enderle	1487-2
Erhart	1408-1
Georg (Jörg)	1481-4, 1484-6
Pangraz	1434-4

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von", dann allerdings mit dem Namen Puchberg, sonst ohne das "von" als Puchberger

angegeben, z.T. mit dem Namenszusatz zum Neuenhaus bzw. zu Winßler, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt und Jörg von P. ist als "Herr" bezeichnet.

Pucher (verschiedene Geschlechter, St)

Puch	1479-1
Moriz P.	1538-2
Wilhelm P.	L

Die unter diesem Namen Genannten sind ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Pueches s. Buches

Pünau, Punaw s. Bünau

Pütrich zu Reichertzhausen

Der Pitrich	1434-3
Ein Bürger von München	
Jakob P. zu R.	1427-1, 1439-2

Purrius s. Burtzigkh

Pusler, Posler

Der Graf von P.	1445-1

Pussy

Der von P.	1530-3

Putlitz, Gans, Edle Herren v. Putlitz (K)

Eine Jungfrau von P.	1512-5
Tochter Caspars von P.	
Herr Caspar von P.	1512-5

Quadt oder Quaden (L)
Ein Qu. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" aufgeführt.

Quast (St)
Thomas Qu. H 1, H 2
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt angegeben.

Querfurt, ehedem Quernfurt, Quernforth (St)
Braun d.J., Edler Herr zu Qu. 1491-4

Quitzow (St)
Luter von Qu. 1512-5

Rab (verschiedene Geschlechter, K)
Oßwald Rab 1518-3

Rabenstein, Freiherren (K)
1452-1, 1479-1, 1486-1

Andreas (Endres)	1484-1, 1485-2
Conz	1481-4, 1484-6, 1484-6
Fritz	1403-1
Hans	1403-1
Heinrich (Heinz)	1403-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Jacob	1484-1, 1487-2
Peter	1485-2
Veit	1481-4, 1484-6
Wolfgang	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Rabensteiner ohne das "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Wolfgang R. hat einmal den Namenszusatz zum Loch.

Rabitz
Ein R. 1485-4
vgl. Rebitz

Rack s. Gebsattel

Rackenberg
Von R. einer 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Radmannsdorf (St)
Christoff Radmannstorffer L

Radt

Conradt	1479-1
Hans	1479-1
Jörg	1479-1
Martin	1479-1
Steffan	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Räm
Hans Räm Kuersner 1487-2

Raht auß Mehrern
1435-3
Gemeint ist wohl Georg Saurer

Raidenbuch s. Raidenpücker

Raidenpücker (K)
1408-1, 1436-2, 1485-2, 1486-1
Ulrich 1408-1
Wilhelm 1408-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Raidenbucher ohne das "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Rain, auch Freiherren (K)
1408-1, 1452-1, 1487-2
Friedrich 1481-4
Peter 1479-1, 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "zum" teils als Rainer ohne das "vom" bzw. "zum" teils als Rainer zu Rain angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Friedrich zum R. ist auch als "Herr" bezeichnet.

Ramel, Romel. Romele, Ramele (St)
Curt R. 1529-2
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Ramlstein zum Loch (K)
1408-1, 1479-1, 1481-4, 1487-2
Heinz 1479-1
Veit 1479-1, 1484-6, 1486-1, 1487-2
Wolfgang 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Ramlsteiner ohne das von" angegeben, z.T. mit dem Namenszusatz zum Loch versehen und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl Rabenstein

Rammingen (K)
Ramyng F

Ramsperger, Rambsperg
Friedrich 1408-1, 1408-2
Johann (Jan) 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von", Friedrich ist einmal als Ramsperger angegeben, sie sind z.T. als "Herr" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Ramstein (verschiedene Geschlechter, St)
1436-1, 1452-1
Ficht (?) 1479-1
Heinrich 1428-1, 1435-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Freiherr" und "Ritter" bezeichnet, Heinrich von R. auch als "Vogt" von Altkirch.

Ramyll, Ramulj

Der von R. F

Randeck (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Balthasar 1480-5
Burckhart 1497-3
Caspar 1484-1, 1486-1
Eberhart 1403-1
Heinrich 1480-5, 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Heinrich von R. auch als "Herr" bezeichnet.

Randerode

Gotthart Freiherr zu R. 1403-1

Ranntz

1541-2

Joachim von R. 1541-2

Ranntz ist vielleicht verstümmelt aus Rantzau, Ranzau

Ransegk

Hans 1484-1
Marquart 1484-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Marquart von R. ist als "Herr" bezeichnet.
vgl. Künßeck

Ranzow, Rantzau, Ranzau (St)

Henneke R. H 2

Rappoltstein (St)

Ein Herr bzw. Freiherr von R. 1452-1, 1515-6
Herr Wilhelm von R. 1515-6

Rathsamhausen (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1, 1479-1, 1483-1, 1487-7

Jacob 1481-4, 1487-7
Georg Theuß (Jörg Theus) 1483-1, 1484-1, 1487-7
Georg (Jörg) 1484-1, 1487-7
Wolfhard 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Rattolßdorff

Von R. einer 1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Ratzenburgk
Johann von R. 1545-1

Rau von Holzhausen (St)
Adolf R. von H. 1500-2

Rauber, Freiherren zu Planckensteyn und Karlstetten (K)
Lienhart R. L
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Raueneck (K)
1479-1, 1481-4
Daniel 1481-4
Diether 1481-4
Georg (Jörg) 1408-2, 1479-1, 1481-4, 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Georg von R. ist 1408 unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Raugrafen oder Ruhgrafen 1 (St)
Ein R. 1452-1

Raunach, Freiherren (K)
Bernardin Rawnacher L
Wernher (Wernhart) Raunacher F
d.i. Bernhardin von R.

Rautenberg, Rutenberg 1 (St)
1436-2
Hans 1518-4, H 1, H 2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Rautter, Rauter, Rautern (K)
Hans R. 1526-3
Der namentlich nicht näher Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Ravenspurger
Lucas (Laux) R. 1477-4, 1478-3, 1478-4

Ravenstein (K) sowie Kleve, Herzöge von (Sta NF. 6, T. 17)
Der von R. F
Philipp R. F
d.i. Philipp von Kleve, Herr zu Ravenstein
vgl. Kleve

Ravenstein (verschiedene Geschlechter, St)
Veit vom R. 1481-4

Rayber

Ein R. 1526-3
vgl. Rauber

Raymundt, Der Fürst von, s. Savoyen-Romont

Rebitz

1486-1, 1518-3

Clas	1486-1
Cunz	1484-6
Fritz	1484-6
Gabriel	1479-1, 1486-1
Heintz	1486-1
Jabonym	1479-1
Lutz	1486-1
Martin	1479-1, 1486-1
Ott	1479-1
Peter	1484-6, 1486-1
Utz	1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1518 ist mit ein Rebitzer angegeben.

Rech

Friedrich R.	1484-6
Reinhard R.	1539-1
Wilhelm R.	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, Friedrich R. ist mit dem Namenszusatz von Leinach versehen.

Rechberg und Rothenlöwen, Grafen (K)

1433-3, 1436-2, 1479-1, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2

Albrecht	1408-2, 1483-1, 1484-1, 1484-6
Erckinger	1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2
Eucharius	1487-13
Friedrich	1484-1, 1484-6
Georg (Jörg)	1479-1, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2, 1487-7, 1530-3
Hans	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6
Heinrich (Heinz)	1479-1
Johann	1483-1
Ludwig	1479-1, 1484-1, 1486-1
Philipp	1492-5, 1498-2, 1498-4, 1498-7, F, L
Ulrich	1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Veit	1473-2, 1476-2, 1479-1, 1479-2, 1480-2, 1481-4, 1483-1, 1483-2, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Wilhelm	1408-2, 1434-1, 1469-3, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", jedoch ohne den Namenszusatz und Rothenlöwen, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" be-

zeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Wilhelm von R. hat je einmal den Namenszusatz zu Dannenberg und von Hohenrechberg.
vgl. Rechenberg und Rothenhan

Rechenberg (verschiedene Geschlechter, K)
1436-2, 1479-1

Erckinger	1408-2, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Veit	1408-2
Wilhelm	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Rechberg

Rechhausen

Jacob von R.	1484-1
Jörg von R.	1484-1

vgl. Reichenstein

Reckrodt, Reckenrodt, Reckerode (St)

Caspar von R.	1521-2
Georg von R.	1529-2

Redel (St)

Veit R.	1486-1

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Reden (St)

Ernst von R.	H 1, H 2

Redern, Rädern (St)

Die Rederin	1483-1
Philipp von R.	1479-1

Redtberch

Der Graf von R.	1508-2

Redwitz, Freiherren (K)
1408-1, 1436-2, 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1

Claus	1486-1
Fritz	1481-4
Gabriel	1485-2
Heinrich (Heinz)	1403-1, 1486-1, 1487-13
Jörg	1485-2
Lentz	1486-1
Lutz	1486-1
Martin	1481-4, 1486-1

Peter	1481-4, 1485-2, 1486-1
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Rebitz

Rehling, Rehlingen, Freiherren (K)

Conrad	1446-1
Fritz	1475-6
Hans	1522-5
Laux	1481-8, 1484-3, 1522-5
Lenhart	1436-3, 1538-3
Marx	1481-8, 1484-3, 1487-9

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von", sondern als Rehlinger bezeichnet, sie gehörten zu den Augsburger Patriziern.

Rehperg

Wilhelm von R.	1434-1

Ein in Brandenburg, Mecklenburg und Pommern nachgewiesenes Geschlecht namens Rehberg kommt hier wohl nicht in Frage
vgl. Rechberg

Reich

Sebald R.	1509-1

aus Nürnberg

Reich v. Reichenstein (St)

Ein Rich	1436-1
Ein R. vom Stein	1481-4
Dietrich R. von R.	1481-4
Heinrich R. von R. zur Jetzlingen	1435-2

Reichenau (verschiedene Geschlechter, K)

Georg	1408-2
Hans	1484-6, 1485-2, 1487-2
Mang	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Georg von R. ist unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Reichenbach (verschiedene Geschlechter, St)

Eine von R.	1485-2
Heinrich R.	1518-1, 1518-4, H 1
Jörg von R.	1485-2

vgl. Fechenbach

Reichenburg (K)

Herr Hans von Reihenburg F

Reichenstein 1 (St)

Georg von R.	1484-1
Jacob von R.	1484-1

vgl. Rechhausen

Reidersach

Ein R.	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Reiffenberg, auch Freiherren (K)

1436-2, 1452-1

Emmerich	1487-7
Erpf	1403-1
Friedrich	1403-1
Georg	1403-1
Hans	1403-1
Marsilius	1480-5, 1487-7
Ott	1403-1
Philipp	1403-1, 1479-1
Wilhelm	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" aufgeführt, je einmal mit der Wappenbeschreibung *mit den flügeln auff dem Helm dem Schilt gleich* bzw. *mit ohrn vnd der blawen Banck* versehen.

Reinach (verschiedene Geschlechter, St)

1452-1

Bernhart	1481-4
Ludwig	1487-2, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt und Ludwig von R. ist als "Ritter" bezeichnet.

Reineck, Rheineck, Rhenick, Grafen (K)

1436-2

Ludwig	1408-2
Philipp	1403-1
Reinhart	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Reineck, auch Freiherren (K)

Daniel	1484-1
Endres	1484-1
Wilhelm	1403-1
Wolf	1484-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Wilhelm von R. ist als "Herr" bezeichnet.

Reinhofen

1479-1

Lamprecht	1479-1
Sigemont	1483-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Reinperger

1487-2

Reinstein (verschiedene Geschlechter, St)

1436-2

Hans Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Reinwald

Herr Hans Rywald (Reinwald) F

Reipoltßkirch

Anthonius Herr zu R. 1403-1

Reischach, Freiherren und Grafen (K)

1436-2, 1485-4

Bilgrin	1486-6, 1486-1
Hans	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Hans Heinrich	1485-2
Ott	1408-2
Wilhelm	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Reisser

Trompeter der Herzöge von Sachsen 1487-6

Reitzenstein, Reizenstein, auch Freiherren (K)

1475-5, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1486-1

Dam	1481-4
Friedrich (Fritz)	1403-1, 1481-4, 1484-1, 1486-1
Georg (Jörg)	1403-1, 1481-4, 1484-1
Hans	1403-1, 1485-2, 1486-1
Heinz	1403-1, 1484-6, 1485-2
Thoman	1403-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Reling s. Rehling

Remchingen (St)
1452-1, 1481-4
Sigmund 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Reneck s. Reineck

Rennenberg (St)
Johann Freiherr zu R. 1403-1

Ressenberger
Zwei R. 1479-1

Reuchlin
Johann R. 1486-5
der bekannte Humanist

Reuss (verschiedene Geschlechter, K)
Reuß von Plawen 1460-1, 1479-1
Heinrich 1486-8, 1488-6
Michael (Michel) 1477-4, 1478-4
Wolfgang 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils nur mit dem ersten Namensteil Reuss teils mit R. von Plauen, z.T. mit dem Zusatz Herrn zu Gretz angegeben, Wolfgang R. ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Rewß
Heintz R. 1486-1

Rheingrafen (St)
Ein R. zum Rheingrauensteyn 1452-1
Ein R., eine R. 1479-1
Der junge R. 1481-4,
Zwei R. bzw. der junge R. 1483-1
Johann R. 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind nur als R. bezeichnet, möglicherweise ist dies jedoch als Adelsprädikat ohne Namensangabe zu verstehen.

Rheinstein s. Reinstein

Ribstain
1487-2

Rich s. Reich v. Reichenstein

Ridder

1476-1

Vielleicht ist hier Ritter zu lesen, von denen verschiedene Geschlechter nachgewiesen sind, oder es ist ein "Ritter" gemeint, dessen Name nicht angegeben ist.

Ridler v. Johanneskirchen und Pfaugau (St)

Balthasar R.	1446-1
Ber R.	1522-5
Jacob R. von München	1489-8
Marx R.	1482-2

Es handelt sich hier wohl um Angehörige des Münchner Patriziergeschlechts, die den Namenszusatz von Johanneskirchen und Pfaugau noch nicht führen.

Riedern bzw. Riedern v. Goltstein (K)

1436-2, 1479-1

Philipp	1481-4, 1486-1
Stefan	1481-4
Wendel	1481-4, 1484-1, 1486-1, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" ohne den Namenszusatz von Goltstein angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Riedesel, Riedesel zu Eisenbach, Freiherren (K)

Albrecht	1403-1
Friedrich	1403-1, 1481-4
Georg	1403-1
Hans	1403-1
Matthias	1403-1
Philipp	1403-1
Wilhelm	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" und ohne den Namenszusatz zu Eisenbach angegeben und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Riedheim, Riedtheim, Rietheim, Freiherren (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Conz	1481-4, 1487-2
Egloff (Egolf)	1476-2, 1479-1, 1481-4, 1486-1, 1487-2
Ulrich	1481-4, 1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Riegler

Franz R.	1467-2

Rieneck (St)

Zwei Gräfinnen von R.	1479-1
Amalia von R.	1481-4

Tochter Pfalzgraf Ottos I. von Mosbach,

Gemahlin Graf Philipps d.Ä. von R.
Jörg von R. 1479-1, 1484-6
Philipp von R. 1479-1, 1481-5
Graf Reinhard zu R. 1487-13
vgl. Reineck

Rienegk s. Reineck

Rieppur, Riepurg, Reppur (St)
Einer von Riperk 1479-1
Rudolf Pfag von Rietberg 1479-1
vgl. Pfau

Rieter v. Kornburg (St)
Anton 1532-1
Hans 1446-2
Peter 1446-2
Sebald 1454-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" und ohne den Namenszusatz von Kornburg angegeben, Peter R. wird als Sohn von Hans R. und der Behaimin, Hans R. als Sohn eines Hans R. und der Harsdörfferin bezeichnet.

Riethen s. Riedheim

Rindsmaul, Freiherren und Grafen (K)
Albrecht R. 1403-1
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Ringingen (St)
Von R. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Ringsperg
Utz von R. 1484-1
vgl. Künsberg

Rinsegk
Albrecht von R. 1484-1
vgl. Künßeck

Rinshart (?)
Ulrich Zuthart (?) von R. 1479-1

Rippen, Rippe (K)
Enderß Rip 1526-3

Riperk s. Rieppur

Risseck (St)
Wilhelm Rissack 1486-1
vgl. Roseneck

Ritter (verschiedene Geschlechter, St)
Gyle (?) von R. 1479-1

Rockendorf s. Rogendorf

Rockweil
Einer von R. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Rodenbach s. Leutkircher zu Rotenbach

Rodenhausen (St)
Gemahlin des Hans vom R. 1481-4
Hans vom R. 1481-4

Rodenstein, Rotenstein (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4
Arbogast 1408-2
Erkinger 1479-1, 1481-4, 1487-7
Hans 1481-4, 1486-1, 1487-7
Hans Truchseß 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Erkinger vom R. ist auch als "Marschall" bezeichnet. Möglicherweise gehört Hans Truchseß von R. einem anderen Geschlecht an.
vgl. Truchseß

Röder (verschiedene Geschlechter, St)
1479-1, 1486-1
A..onß (?) 1484-6
Anton 1481-4
Dietrich 1484-1, 1484-6
Hans 1481-5, 1483-1
Heinrich (Heinz) 1484-1, 1485-2, 1512-5
Thoman 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, z.T. durch die Herkunftsbezeichnung von Offenburg bzw. aus Schwaben bzw. in Franken bzw. aus Vogtland ergänzt, Heinrich R. wird zu 1512 als "Hauptmann" in Kottbus bezeichnet.

Rößlein
Vom R. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Röteln (St)

Ein Markgraf zu Röttel 1452-1
Der Graf von Rötteln 1473-2

Rogas

Don Anthoni de R. bzw. Herr Diego von R. 1530-3
Don Diego von R. bzw. Herr Diego von 1530-3

Rogendorf, Roggendorf, Grafen (K)

Herr Walther (Walthasar) R. F
d.i. Balthasar von R.
Heinz von R. 1481-4
Herr Wilhelm von R. 1530-3

Rohr 2 (St)

Bernhard 1512-5
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Rohrer zu Wising (K)

Herr Engelhart Rorer 1490-1
Wilhelm der Rorer 1401-3

Rolingen s. Beyer v. Boppart

Rolshausen, Freiherren (K)

Wilhelm von Roltzhausenn 1541-2

Rom

Ein Legat von Rom 1483-1

Ronichingen

1481-4
Sigmund von R. 1481-4

Rorbach, Rohrbach (K)

Botte 1541-2
Burckhart 1481-4, 1484-6
Hans Rorbacher L
Hans Ott 1541-2
Leonhart (Linhart) 1484-6, 1487-2
Ott 1481-4
Sigmund 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind bis auf Hans R. mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Botte von R. und Hans Ott von R. auch als "Jägermeister".
vgl. Rorbeck und Rorberg

Rorbeck, Rorbek, Rorbegk, Rurbeck

Die R. zu Rorbach	1408-1
Burkart	1467-3, 1484-6
Linhart	1484-6
Ott	1479-1
Sigmund	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
vgl. Rorbach

Rorberg

Leonhard von R.	1487-2

vgl. Rorbach und Rorbeck

Rorer s. Rohrer

Rornstat, Rornstetter (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1, 1484-6

Hans	1479-1, 1481-4
Jörg	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Roseck, Rosecker

Hans R.	F
Heinz Rosecker	H 1, H 2

vgl. Roseneck

Rosenbach (St)

Heinz von R.	1479-1

Rosenberg (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1487-5

Von R. ein Münch	1452-1
vgl. Münch	
Adam	1408-2
Anselm	1434-1
Arnold	1479-1, 1481-4, 1486-1
Christof	1484-1, 1486-1
Conrad (Conz)	1409-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1, 1487-7
Erasmus (Asmus)	1481-4, 1484-6, 1486-1
Friedrich	1481-4
Georg (Jörg)	1403-1, 1408-2, 1478-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7, 1502-2
Hans	1403-1, 1481-4
Hieronymus	1403-1, 1475-5, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Jacob	1403-1
Karl	1487-2
Kilian	1403-1

Leonhard 1487-7
Michel 1452-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1487-7
Sebastian 1403-1
Wolf 1403-1
Zeysolf 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Roseneck bzw. Rosenegg (verschiedene Geschlechter, St)
Wilhelm von R. 1486-1
vgl. Risseck

Rosenstein 1 (St)
Georg vom R. 1484-1

Rostauscher
Der R. 1487-2

Rotberg (K)
1436-2, 1452-1
Arnold 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt und Arnold von R. einmal als "Herr" bezeichnet.

Rotenburg s. Rottenburg

Rotenhan, Rottenhan, Freiherren und Grafen (K)
1436-2, 1479-1, 1481-4, 1485-2
Conz 1403-1, 1481-4
Götz 1479-1, 1484-6, 1486-1
Hans 1481-4, 1486-1
Heinz 1479-1
Lutz 1480-5
Mattheus 1486-1
Matthias 1479-1
Veit 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Wolf 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Lutz vom R. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, Veit von R. hat einmal den Zusatz zu Rempelstorff.

Rotenstein s. Rodenstein

Rotferber
1486-1

Roth (verschiedene Geschlechter, K)
1479-1
Conz 1484-1, 1484-6
Friedrich 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Rothal, Rotthal, Rottal, Rotal, Freiherren und Grafen (K)
Christoff Rottaler F

Rottauer zu Mattau (St)
1408-1, 1436-2, 1452-1
Jeronymus 1487-2
Wilhelm 1484-6
Wolfgang 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Rottauer, jeweils z.T. mit dem Namenszusatz zu Mattau angegeben, und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Rottenburg (K)
Einer von Rotenburg 1436-2

Ruckenrode
Appel von R. 1500-6

Rudesheim, Rudisheim (K)
1483-1, 1485-2, 1486-1
Friedrich 1408-2, 1481-4, 1485-2, 1486-1
Michel 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.
vgl. Brömser v. Rüdesheim und Winter v. Rudesheim

Rüchart
Hans R. 1500-6

Rüdenhausen
Einer von R. 1452-1

Rüdigkheim, Rüdickheim (St)
Georg 1403-1
Jacob 1403-1
Peter 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Rüdißheym s. Brömser v. Rüdesheim sowie Rudesheim

Ruedt, Rüdt v. Collenberg, Freiherren (K)
1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4
Dieter 1481-4, 1484-1, 1486-1
Georg (Jörg) 1479-1, 1484-1, 1486-1
Hans 1479-1, 1486-1
Heinz 1487-7
Philipp 1480-5, 1481-4, 1486-1, 1487-7
Thoman 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Wendel 1486-1
Wilhelm 1481-4, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem ersten Namensteil R. und ohne das Adelsprädikat "von" teils mit dem vollen Namen R. von C. angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, z.T. mit der Namensergänzung von Budicken bzw. von Büdickheym bzw. von Bodigkein.

Ruekofen
Hilbrand von R. 1408-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.
vgl. Höll

Rüscher
Klaus R., Schlosser in Zürich 1432-5

Rüsenbach (St)
1479-1, 1486-1
Heinrich (Heinz) 1485-2, 1486-1
Wilhelm 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Rueshamer (St)
Leonhart Ruesshaimer (Rueshaimer) F

Rüxing
Hans Georg von R. 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Ruhe
Adolf R. 1500-6

Rulicke
Ein R. 1476-2

Rummel, Rumel, R. zu Herrnried 2 (St)
Franz 1446-2
Hans 1446-2
Heinrich 1446-2

Lorenz 1446-2
Wilhelm 1446-2, 1454-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" und ohne Namenserweiterung angegeben, Lorenz und Wilhelm R. sind als Söhne von Wilhelm R. und der Pfinzingin, Franz R. als Sohn von Heinrich bzw. Hans R. und der Köpffin, Franz R. außerdem als "Ritter" bezeichnet. Es handelt sich hier um Angehörige eines Nürnberger Patriziergeschlechts.

Runsig
Hans von R. 1486-1

Rurbeck s. Rorbeck

Rurstet s. Rornstat

Ruschen, Ruyschen (St)
Plate Ruscheplate 1473-1
Möglicherweise irrtümliche Zusammenziehung des Nachnamens mit dem Vornamen.

Ruscheplate
Plate R. 1473-1
Ein Geschlecht dieses Namens ist nicht nachgewiesen s. Rusche.

Rypelßkirch
Ein Herr zu R. 1452-1

Ryperbusch
Hermen R. 1504-2

Rywald s. Reinwald

Rzepitzki (St)
Adam R. 1530-3

Salm, Grafen (verschiedene Linien, K und Sta NF. 4, T. 93f.)
Graf Niclas von S. 1497-4, F
d.i. Graf Nikolaus I. von Salm und Neuburg

Salzburg
Erzbischof von Salzburg s. Emerberg

Sandizell, Grafen (K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1487-2, 1518-7
Georg (Jörg) 1479-1, 1484-6, 1487-2
Ludwig 1481-4, 1490-10
Moritz 1479-1, 1481-4, 1484-6
Ortolf 1484-6
Wilhelm 1522-5
Wolfgang 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Sandizeller angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, Wolfgang von S. ist mit dem Namenszusatz zu Wickelspach versehen.

Saneck s. Waldeck

Sanshaim, Sansheim s. Seinsheim

Sapata
Jan S. 1530-3
vgl. Zapada

Satlbogen (K)
1408-1, 1452-1, 1484-6, 1487-2
Erasmus 1434-4
Erhart 1408-1
Georg 1487-2
Hans 1408-1, 1484-6
Martin 1408-1
Sigmund 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Satlboger teils mit "der" Satlboger angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Erhart ist z.T. als "Herr" bezeichnet und als Namensergänzungen kommen zu Getofing, zu Lichteneck, von Sattelbogen und von Schönberg vor.

Satler
Daniel S. 1506-4
In Schwaben ist ein Geschlecht Sattler nachgewiesen.

Satzenhofen, Sazenhofen, Sassenhofen, Sassenhoven, Freiherren und Grafen (K)
1408-1
Georg (Jörg) 1481-4, 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von"

teils als Satzenhofer angegeben, z.T. mit der Namensergänzung von Beilstein und z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Saulheim (K)

Einer von S. 1479-1
Georg von S. 1403-1
Hans Hiert von S. 1408-2
Philipp Hürt von S. 1487-7
Georg von S. ist unter der Rubrik "Edler", Hans H. von S. unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Saunßheim, Sawnßheim s. Seinsheim

Saurau, Sauraw, Freiherren und Grafen (K)

Georg Saurer 1435-3
Vor dem Namen steht *Raht auß Mehrern*, womit wohl gemeint ist, daß der Genannte Rat in Mähren war.

Savoyen, Le Grand Batard de Savoie et sa descendance (Sta NF. 3.3, 1985, T. 423b)

Paschart von Saffoy F
Nach Leitners Erläuterungen zum Freydal handelt es sich um René, Bastard von Savoyen, einen natürlichen Sohn Herzog Philipps ohne Land.

Savoyen-Romont

Der Fürst von Raymundt F
d.i. nach Leitners Erläuterungen zum Freydal
Jacob Graf von Romont, Herzog von Savoyen

Sayn-Wittgenstein, Grafen und Fürsten (K)

Ein Graf zu Seyn 1452-1
Einer von Sayn 1486-5
Gerlach Graf zu Seyne 1403-1

Scala

Johann della S. 1512-1
Herr zu Verona und Vocenza

Schacht, Schachten (K)

Jörg von Sch. 1529-2

Schad, Freiherren (K)

Hans Philipp Schad von Mittelbibrach 1530-3

Schadornz (?)

Fabian von Sch. 1527-7

Schaerffenberg, Grafen (K)

Der von Schefftenberg F

Schallenberg bzw. Schallenberger (verschiedene Geschlechter, K)
Ein Schallemberger 1526-3

Schalnick
Einer von Sch. 1479-1

Schamberg s. Schaumberg

Schanbach (St)
Der Alt von Schemmbach 1452-1

Scharffenstein u.ä. (K)
1436-2, 1523-7
Philipp 1452-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bezeichnet.

Scharnemel s. Tschernembl

Schauenburg (verschiedene Geschlechter, St)
Der Graf van Schowenborch 1508-2

Schaumberg bzw. Schaumburg (verschiedene Geschlechter, K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1500-2

Adam	1480-5
Albrecht	1403-1
Bernhart	1481-4
Caspar	1476-2, 1485-2
Conz	1484-1
Georg (Jörg)	1403-1, 1476-2, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Hans	1484-6
Hans Knoch	1486-1, 1487-2
Heinrich (Heinz)	1481-4, 1484-6, 1485-2
Karl	1479-1
Kilian	1481-4
Knoch	1469-3, 1479-1
Lorenz	1480-5
Michel	1481-4, 1484-1, 1484-6, 1486-1
Moritz	1485-2, 1486-1, 1492-1
Paul	1479-1
Reinhart	1481-4
Schweicker	1479-1, 1481-4, 1483-1, 1487-7
Stephan	1480-3, 1481-4, 1481-6, 1484-6
Thoman	1479-1
Veit	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1487-7
Wilwolt (Wilbold)	1480-5, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1495-3, L
Wolf	1487-7
Zeintz (?)	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Graf" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, z.T. unter der Ru-

brik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, z.T. mit dem Namenszusatz vom Gebirg, zu Ilmenau, zu der Lauterburg versehen.

Schawenberg u. ä. s. Schaumberg

Schawnburg s. Schaumberg

Schechingen (St)

1479-1	
Erasmus (Asmus)	1481-4
Erfrit	1479-1
Georg (Jörg)	1485-2
Ludwig	1479-1
Sifrit	1479-1
Wolfgang	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Jörg von Sch. ist z.T. als "Ritter" bezeichnet und der namentlich nicht näher Genannte unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schefftenberg s. Schaerffenberg

Scheihingen s. Schechingen

Schellenberg, auch Freiherren (K)

1436-2, 1479-1, 1485-2, 1511-3	
Conrad	1485-2, 1486-1, 1486-6
Heinrich	1480-5
Ludwig	1403-1
Marquard	1481-4
Wolf(gang)	1512-2, 1515-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt, der namentlich nicht näher Genannte von 1511 ist als "Graf" bezeichnet.

Scheller

Hans Sch.	1486-1

Schellhamer

Knecht des Schellhamer	1486-1

Schelm v. Bergen (K)

1436-2, 1452-1, 1486-1	
Friedrich	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von B. angegeben, Friedrich Sch. von B. ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt. vgl. Eitelschelm v. Bergen

Schemel

Gall Sch. 1527-1

Schemmbach s. Schanbach

Schenck, Schenck v. Castel (K)

Wilhelm Sch. von Castel 1436-2

Der Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schenck v. Erbach (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1483-1

Burckart	1479-1
Conrad	1409-1
Eberhard	1409-1, 1454-1
Erasmus (Asmus)	1481-4, 1484-1, 1486-1, 1487-7
Friedrich	1403-1
Johann (Hans)	1480-5, 1481-4
Wolf	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von E., z.T. in der Form Herr ... Sch. Freiherr zu E. bzw. Sch. und Herr zu E. angegeben, für 1479 ist auch von einem "Graf" bzw. einer "Gräfin" von E. die Rede.

Schenck v. Geyern (K)

1408-1, 1436-2, 1479-1

Albrecht	1403-1
Christoff	1481-4, 1484-1, 1485-2
Friedrich	1408-1
Georg (Jörg)	1403-1, 1408-1, 1479-1, 1486-1
Nigoles (!)	1408-1
Wigeleis (Wigoles)	1408-1
Wilhelm	1479-1
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von Geyern angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schenck v. Limpurg s. Limpurg

Schenck v. Neydeck (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1452-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von N. angegeben und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schenck v. Rossberg (K)

1436-2, 1479-1

Heinz 1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von R. angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schenck v. Schenckenstein (K)

Caspar	1487-2, 1498-5, 1511-5
Franz	1484-1
Fritz	1485-2
Hans	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von Sch. angegeben, Caspar Sch. zweimal auch ohne den Namenszusatz von Sch und als "Er" d.i. "Herr" bezeichnet.

Schenck zu Schweinsberg, auch Freiherren (K)

1403-1, 1452-1, 1479-1, 1485-2, 1487-7

Carl	1403-1
Conrad	1487-7
Hans	1403-1, 1485-2
Herman	1480-5, 1485-2
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. zu Sch. angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Schenck v. Stauffenberg, Freiherren und Grafen (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4

Dietr(ich) Heinrich	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" angegeben und zwar mit dem Namen Stauffenberg und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schenck v. Tauttenburg, Tautenburg, Herren (K)

Christoff	1526-3
Ernst	1511-5
Hans	1500-2, H 1, H 2
Rudolf	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem vollen Namen Sch. von T. angegeben, z.T. in der Form ... Sch. Herr in T., Hans Sch. in H 1 ohne den Namenszusatz von T.

Schenck von Westerstetten

Conrad	1484-6
Hans Conrad	1511-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von W. angegeben.

vgl. Schenck v. Winterstaedt

Schenck v. Winterstadt, S. v. Winterstetten, auch Freiherren (K)

1481-4, 1484-6

Conrad	1484-6, 1486-1
Hans Conrad	1511-5
Heinrich	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von W. angegeben.

vgl. Schenck v. Westerstetten

Schenck von Winterstain
Ein Sch. von W. 1484-6
vgl. Schenck v. Winterstaedt

Schenck von Winterthawer
Ein Sch. von W. 1436-2

Schenck s. auch Schenk

Schenckendorff, Schenkendorff, Schenck v. Schenckendorff (K)
Apel 1479-1
Der Genannte ist einmal mit dem Adelsprädikat "von" einmal ohne das "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.
vgl. Schenk v. Symau

Schenckenstreit s. Schenkenstein

Schenk, (K)
1408-1, 1477-4, 1478-4
Burghard 1476-2
Hans 1518-1, 1518-4
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt und Burghard Sch als "Hofmeister" bezeichnet.

Schenk v. Symau, Suma (St)
1436-2, 1479-1, 1484-6
Apel (Abel) 1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen Sch. von S. angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Schenckendorff

Schenkenstein (St)
Von Sch. einer 1436-2
Caspar Schenckenstreytt 1484-6
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schernahe
Der von Sch. 1498-2
vgl. Tschernahor und Woßkobitz

Scheurl v. Defersdorf (K)
Albrecht Sch. 1546-1
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben und gehört zu dem Nürnberger Patriziergeschlecht Scheurl.

Schewenstein
Der Sch. 1485-3
vgl. Smalnstein

Schiefer, Schifer, auch Freiherren (K)
Hans Schyffer (Schiffer) F

Schierolting
1486-1
Niclaus 1484-6, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Niclaus von Sch. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.
vgl. Schirndinger

Schilbatz s. Schilwatzen

Schilling (verschiedene Geschlechter, K)
1436-2, 1479-1, 1481-4
Bechtold 1479-1
Bernhard 1468-1, H 1, H 2
Conz 1408-2
Hans 1403-1, 1408-2
Heinz 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Wilhelm 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Hans Sch. ist 1403 als "Hofmeister" bezeichnet.

Schilter (K)
Heinrich 1441-3
Ludwig 1441-3
Ulrich 1441-3
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, Heinrich Sch. wird als Sohn von Ulrich Sch. bezeichnet.

Schilwatzen (St)
1481-4
Hans 1475-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, der namentlich nicht näher Genannte ist als "Jägermeister" bezeichnet.

Schindel (K)
Bernhart Sch. 1530-3
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Schirlinger
1487-2

Schirndinger v. Schirnding, Freiherren und Grafen (K)
1485-2, 1486-1, 1487-2
Georg 1487-7
Nicklas 1484-6, 1486-1, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Schirndinger angegeben und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet. vgl. Schierolting

Schlaberndorf, Schlabberndorf, Schlabrendorf, Freiherren und Grafen (K)
Johann von Sch. 1512-5

Schlandenberg, Schlandersberg, auch Grafen (K)
Ulrich von Sch. 1484-6, 1485-2, 1487-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" angegeben und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Schleder von Tachn (?)
Arnolt Sch. von T. L

Schlegel (verschiedene Geschlechter, K)
Albert Sch. 1512-5
Albrecht Sch. 1518-3, 1525-3
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, vielleicht handelt es sich auch um dieselbe Person.

Schleinitz, auch Freiherren (K)
1477-1, 1479-1, 1486-1, 1500-2
Hans Baptist 1529-2
Heinrich 1479-1, 1529-2
Herbolt 1479-1
Hubold 1477-1
Hugold 1479-1, 1482-6, 1500-2
Jan 1500-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Heinrich von Sch. ist als "Marschall" bezeichnet.

Schleswig-Holstein, Die Herzoge von (Sta 1, T. 89)
Herzog Christian von Schleswig-Holstein 1474-4
d.i. König Christian I. von Dänemark
Herzogin Elisabeth von Schleswig-Holstein 1502-3
Tochter Herzog Johanns von Schleswig-Holstein

Die Schlick, Schlik, Grafen zu Passaun und Weißkirchen, in Schlackenwerth (Sta 4.1975, T. 79)
Caspar Sch. Herr zu Weißkirchen 1480-3
Herr Lorenz Sch. 1526-2
Graf Moritz Sch. 1541-2

Schlieben, auch Grafen (K)
Bernhard von Sch. H 1, H 2

Schliefen s. Schlieben

Schlüsselfeld v. Kirchen-Sittenbach, Schlüsselfelder (K)
Wilhelm Schlüsselfelder 1546-1

Schmalenstein (St)
Ein Smalnstain 1485-3
vgl. Schewenstein

Schmiaw
Herr Stefan von Sch. 1511-3

Schmidner
1487-2
Jacob Sch. 1487-2

Schmiechen (St)
Einer von Sch. 1436-2
Ein Schmycher 1452-1
Stephan von Sch. 1484-6
Die namentlich nicht näher Genannten ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Schmiehen

Schmiehen (St)
1408-1
Hans 1479-1
Stefan 1484-6
Wolfgang 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Schmieher angegeben.
vgl. Schmiechen

Schneberg, Sneberg (K)
Von Sch. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schneblin, Schnebelin (K)
Ein Schnebelein von Landeck 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Schneidt, Schneid, auch Freiherren (K)
1479-1
Claus 1486-1
Conz 1403-1, 1479-1, 1481-4, 1486-1
Dietz 1484-1, 1486-1

Jörg	1457-3

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Marschall von der" Sch. bezeichnet.

Schneyder

1487-2

vgl. Hätzner

Schönberg (verschiedene Geschlechter, K)

1408-1, 1452-1, 1479-1, 1484-6, 1486-1

Anna	1529-2
Antonius	1506-7
Bernhart	1529-2
Carl Knoch	1486-1
Caspar	1480-6, 1485-2, 1486-1, 1529-2
Christof	1541-2
Ernst	1486-1
Friedrich	1486-1
Hans	1486-1, 1529-2
Heinrich	1484-6, 1485-2, 1486-1, 1529-2, 1529-3, 1541-2, 1549-1
Lorenz	1529-2
Moritz	1541-2
Paul	1481-8
Veit	1484-6
Wildwolt	1485-2
Wolf	1529-2, 1535-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. mit dem Namenszusatz zum Beusenstein, zu Hartenstein, zu Reichenau, zu Rinsberg, zu Sachsenburg, von Schönau, z.T. als "Freiherr" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Heinrich von Sch. 1541 als "Hofmarschall", Wolf von Sch. 1529 als "Amtmann" von Meissen bezeichnet.

vgl. Schaumberg und Schönenberg

Schönburg (verschiedene Geschlechter, St)

Die Schönburger	1480-6
Bernhard	1495-4
Wolf	1500-2, 1540-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" und als "Herr" bezeichnet.

Schöneck (K)

Einer von Sch.	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Die Herren von Schöneich (Sta 4.1975, T. 91)

Herr Fabian von Sch.	1545-2

Schönenberg, Schöneberg (K)

Heinrich von Sch. 1486-1

vgl. Schönberg

Schönfeld (verschiedene Geschlechter, K)

Hans von Sch. 1544-1, 1545-1

Jan von Sch. 1518-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, vielleicht handelt es sich auch um dieselbe Person.

Schönkind

Ein Sch. 1467-4

Ein in Pommern und der Neumark vorkommendes Geschlecht Schöning (K) kommt hier wohl nicht in Frage.

Schönstain (K)

1408-1, 1436-2, 1452-1

Leonhart (Linhart) 1408-1

Peter 1484-6

Wolfgang 1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Schönstainer angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

vgl. Schönstet

Schönstet (K)

1408-1, 1452-1

Christof 1408-1

Peter 1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Schönsteter angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schollenberger

Marquard Sch. 1435-3

Schondick

Einer von Sch. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schonlein

Jörg Sch. 1486-1

Schopper (K)

Peter Sch. 1454-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Schott, Schott v. Schottenstein, auch Freiherren (K)

Ein Sch. 1436-2
Hans Sch. 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schottenhoffer

Heinz Sch. 1486-1

Schottland, Die Könige von Schottland a. d. H. Stewart <Stuart> (Sta 2.1976, T. 69)

Eleonore von Sch. 1449-3

Tochter König Jakobs I. von Sch. und Gemahlin Herzog Sigmunds von Österreich.

Schowenborch s. Schauenburg

Schoweritz, Schopperitz

Heinrich von Sch. H 1, H 2

Schrenck und Schrenck auf Notzing, Nozing und Egmating, auch Freiherren (K)

Bartholme Schr. von München 1528-1

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und gehört wohl zu einem Münchner Patriziergeschlecht.

Schrotzberg, Schrotsberg, Schrecksberg (K)

Einer von Sch. 1436-2
Eine von Sch. 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schueltzdorff

Von Sch. einer 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schürstab, Schirstab

Hans Sch. 1454-1
Leupold (Leipold) Sch. 1446-2

Hans Sch. wird als Sohn von Leupold (Leopold) Sch. und der Forstmeisterin bezeichnet.

Schütz (verschiedene Geschlechter, K)

Ein Sch. von Leinach oder Weissenfeld 1436-2
Die Sch. von Leineck 1479-1

Der namentlich nicht näher Genannte von 1436 unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schulenburg, v. der Schulenburg, auch Freiherren und Grafen (K)

Albert	1512-5
Albrecht	H 1, H 2
Bosso	1512-5
Friedrich (Fritz)	1512-5, 1518-1, 1518-4, H 1, H 2
Werner	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Fritz von der Sch. ist als "Ritter", Albert von der Sch. als "Hauptmann" der Altmark bezeichnet.

Schultheiß 2 v. Sindringen (St)

Hans Sch.	1441-3
Heinrich Sch.	1461-1, 1461-2

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Schultheiß

Der Schultis to Brakel 1484-4 (d.i. wohl kein Name)

Schurschke

Groß Beheim Bernhart Schurschke 1527-6
vgl. Zroschkau

Schwabsberg (St)

Von Sch. einer	1436-2
Adam von Sch.	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schwäbler

1487-2

Schwaigern, Schweigern, Schwaigerer (K)

1479-1, 1484-6

Philipp	1479-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, sondern als Schwaigerer angegeben.

Schwalbach (verschiedene Geschlechter, K)

1452-1

Friedrich	1403-1
Georg	1403-1
Hans	1403-1
Heinrich	1403-1
Mang	1403-1
Mattheis	1403-1
Paul	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Schwanenberg (verschiedene Geschlechter, K)
Hans Sch. 1484-6
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Schwangau (St)
1436-2, 1486-1
Wolf 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Schwartzach, Schwartzach zu Wagenhausen (K)
Ulrich Sch. 1441-3
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Schwartzenstain zu Englburg, Schwartzenstein (K)
1408-1, 1452-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Andreas 1481-4, 1484-6, 1487-2
Georg (Jörg) 1484-6, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von", also von Sch., teils mit dem vollen Namen angegeben teils als Schwartzenstainer und z.T. als "Ritter" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler", Andre von Sch. 1481 z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Schwartzenstainer
1487-2

Schwarzach s. Schwartzach

Schwarzburg s. Schwarzenberg

Schwarzenberg, Schwartzenberg, Freiherren, Grafen und Fürsten (K)
1436-2, 1447-1, 1479-1, 1500-2, 1511-3
Balthasar 1481-4, 1482-4, 1484-6, 1487-13, 1492-7
Engelhart 1403-1
Erckinger F
Friedrich 1535-3
Günter 1489-10, 1500-2, 1500-6, 1527-5, H 1, H 2
Heinrich 1463-1, 1529-2
Johann (Hans) 1485-2, 1485-4, 1486-1, 1515-6
Melchior 1483-1
Michel 1479-1, 1485-2
Sigmund 1469-3, 1483-1, 1484-1, 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Graf" bzw. "Freiherr" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Schweiger s. Schwaigern

Schwein
Ein Sch. 1452-1

Schweinichen, Schweinoch (K)
Ein Sweincken 1526-3

Schweinßhaupten
Hans von Sch. 1403-1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Schweitzer (verschiedene Geschlechter, K)
Philipp Sch. 1484-6
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Schwelchen, Schwelcher, Swelher
Einer von Sch. 1452-1
Ein Schwelcher bzw. Swelher 1484-6
Der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Schweller, Schwelher
Ein Schweller bzw. Schwelher 1484-1
Peter Schweller 1485-2

Schwendi, Schwendy, auch Freiherren (K)
1484-6
Albrecht 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Albrecht von Sch. ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Schwenke (K)
Ein Swenck(e) 1526-3

Schwerin, auch Freiherren und Grafen (K)
N. von Sch. 1529-2
Das N. ist wohl nicht als Abkürzung des Vornamens zu lesen.

Schwertwitz
Ein Sch. 1526-3
Sigmund Sch. 1526-3

Schweygerer s. Schwaigern

Schwichelt, Schwichelde, Schwicholte (St)
Astuvin Sweycholt 1512-5

Schwingreist, Schwingrist

Von Sch. einer	1436-2
Thomas von Sch.	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Sebach S. Seebach

Sebich s. Sebisch

Sebisch, Säbisch (St)

Christoph von S.	H 1, H 2
Otto von S.	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Sech

Stefan von S.	1485-2

Sechingen s. Schechingen

Seckendorff, auch Freiherren und Grafen (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1485-3

Alexius	1479-1
Apel (Abel)	1408-2, 1479-1, 1480-3, 1484-1, 1481-6, 1485-2, 1487-7
Augustin	1485-2
Barbara	1485-2
Balthasar	1479-1, 1480-3, 1485-2, 1486-1
Bernd	1403-1
Burckhart	1408-1
Christof	1484-1, 1485-2
Egwolf	1481-4
Friedrich (Fritz)	1454-1, 1481-4, 1485-2
Georg (Jörg)	1511-5
Hans	1479-1, 1481-4, 1482-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1486-5
Heinz	1408-2
Hugenstein (?)	1485-2
Lamprecht	1481-4
Melchior	1481-4, 1485-2, 1486-1
Michel	1485-2
Moritz	1484-1, 1484-6
Niclas	1486-1
Ott	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Philipp	1481-4, 1485-2
Schieck	1481-4
Sebastian (Bastion)	1479-1, 1484-1
Sigmund	1481-6, 1485-2
Sixt(us)	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1485-4, 1486-1
Wigoleis	1481-6, 1485-2, 1486-1

Wilhelm 1475-5, 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. mit dem Namenszusatz zu Frankenberg bzw. zu Kressberg bzw. zu Niederzenn bzw. von Rheinhofen versehen, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Sedelmair
Michel S. 1527-1

See (verschiedene Geschlechter, St)
Stephan von S. 1485-2

Seebach, auch Freiherren und Grafen (K)
Othowein von Sebach 1463-1

Seelen (K)
Leutolt von der Seelen 1529-2

Seestedt, Sehestedt, auch Grafen (K)
Michel von Sehestet 1541-2

Seevogel
Ein Seevogel von Basel 1436-1
Bernhart Sevogel 1454-4

Seiboltsdorf, Freien-Seiboltsdorf, Freiherren und Grafen (K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6
Bernhart 1484-1, 1484-6, 1487-2
Erasmus (Asm, Assam) 1403-1, 1408-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Heinrich 1408-1
Jeronimus 1484-6, 1487-2
Lamprecht 1484-6
Sebastian 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Seiboltsdorfer angegeben, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Seiger, Seyer, Seeger, Seggerden (K)
Graf Jörg aus dem Saiger 1491-2
Graf Wilhelm aus dem Saiger 1491-2

Seinsheim, Grafen (K)
1479-1, 1485-2, 1486-1
Engelhart 1484-1, 1486-1
Erckinger 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Friedrich 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Georg (Jörg) 1403-1, 1484-1, 1486-1, F
Götz 1484-1
Hans 1408-2, 1484-1

Sigmund
Ein Herold 1486-1, 1487-2
Ein Schneider aus Zürich 1487-1
Der Harnischmeister Herzog Johann Friedrichs von Sachsen 1539-2

Silber-Camerer
Herr Jacob Silber-Camerer F

Simentingen, Simethingen, Simeltinger
1479-1
Albig 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Simern s. Sumeringen

Simon
Ein Herold 1487-7

Sinching, Siniching (K)
Margreth von Sinckingen 1481-4

Sinckingen s. Sinching

Sinne (K)
Heinrich von Syn 1481-4
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und einmal als "Herr" bezeichnet.

Sirk, Zirk (K)
Arnold Herr zu S. 1403-1

Sitauer
Sitauerin 1487-2

Sleier
Johann S. 1500-6

Smalnstain s. Schmalenstein (St)

Smeher, Smyher s. Schmiechen

Soetern, Sotern, Soteren, auch Freiherren (K)
Adam von S. 1403-1, 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Martin 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Sparr (St)
Einer von Spar 1436-2
hat ein weissen Flügel in Schwartz mit gülden Stern
Ernst Sparr 1529-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" aufgeführt, Ernst S. ist nicht mir dem Adelsprädikat "von" angegeben.

Specht v. Bubenheim (K)
1452-1, 1479-1, 1481-4
Hans 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem vollen Namen S. von B. teils nur mit dem ersten Namensteil angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Spegel s. Spiegel

Sperberseck
1436-2, 1483-1
Wilhelm 1479-1, 1484-1, 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Sperberstor

Sperberstor
Wilhelm von S. 1484-1
vgl. Sperberseck

Speth, Spedt, Spedt v. Prillingen, Speth v. Zwiefalten, auch Freiherren (K)
1436-2, 1477-4, 1478-4, 1479-1, 1481-4, 1483-1, 1484-1
Caspar 1484-1, 1488-4, 1491-4, 1500-2, 1513-3
Conrad 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Diebold (Diepold) 1408-2, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1,, 1487-7, 1492-1, 1500-6
Dietrich 1403-1, 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1511-5
Eberhart 1408-2
Georg (Jörg) 1484-1, 1486-1, 1524-5, 1529-1
Hans 1473-2, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Heinrich 1408-2
Ludwig 1484-1
Reinhart 1479-1, 1483-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Wolfgang 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, z.T. mit einem Namenszusatz von Leinach bzw. von Endt versehen, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Spiegel (verschiedene Geschlechter, K)
Hans S. 1518-3, 1524-3
Hans S. zu Grune/Grunaw 1529-2
Jörg Spegel, eines Ritters Sohn 1445-1

Spiegel, Spiegel v. und zu Pickelsheim und Spiegel zum Desenberg (K)
Werner S. von D. 1500-6

Splan
Hugo de Splan 1430-1
alias de Villa Francha
Katalonischer Ritter

Splaten
Ein S. 1479-1

Spor, Spohr (K)
Peter S. 1441-2
Diener des Ritters Hartung von Glux.

Stachel (K)
Ein Stachel 1408-1
Jägermeister
Ein S. von Stacheleck 1452-1
Die Genannten sind unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Stadingen
Einer von St. 1479-1

Stadion, Freiherren und Grafen (K)
1436-2, 1479-1
Burckhard 1479-1, 1481-4, 1484-1, 1484-6, 1486-1
Claus 1481-4
Conrad 1484-1
Eck 1403-1
Hans 1481-4
Raff 1408-2
Wilhelm 1481-4, 1484-1, 1487-2
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Stadl, Sadel, Freiherren (K)
Sigmund Stadel (Stödl) F

Städler
1487-2

Staffel, Stoffel bzw. Staffel (K)

1436-2, 1479-1

Dam	1408-2
Diether (Dieterich)	1480-5, 1487-7
Hans Eitel	1484-1
Werner	1403-1
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bzw."Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Starck, Stark

N. Stark	1446-2
Hans Starckh	1538-2, 1539-1
Ulrich Starck	1446-2

Ulrich S. wird als Sohn von Ulrich S. und der Trachtin bezeichnet, N. ist nicht als Abkürzung des Namens zu verstehen und wohl mit Ulrich identisch.

Starschedel (K)

Dietrich von St.	1526-1
Georg von St.	1500-2
Innozenz von St.	1529-2

Starstedel s. Dorstat

Stauber, Strauber

Lorenz St.	1518-9, 1524-6
aus Nürnberg	

Staudach, Freiherren (K)

1484-6, 1487-2

Georg (Jörg)	1408-1
Heinrich	1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Heinrich von St. ist als "Herr" bezeichnet und Georg (Jörg) von St. als Sohn des Kammermeisters, außerdem ist er unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Stauf (verschiedene Geschlechter, K)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2

Albrecht	1481-4
Bernhart (Bernhardin)	1479-1, 1480-5, 1484-6, 1487-2, 1512-6, 1515-4
Dietrich	1408-1, 1434-4, 1442-3
Friedrich	1481-4
Gangolf	1408-2
Hans	1408-1, 1452-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Heinrich	1408-1
Hieronymus (Jeronymus)	1487-2, 1515-6
Trutprecht	1483-1

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" und dann von St. bzw. von Stauffen teils als Stauffer teils als Stauffer von

Ehrenfels angegeben, z.T. als "Freiherr" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Stauffenberg s. Schenck v. Stauffenberg

Steffel s. Stoeffel

Stein (verschiedene Geschlechter, K)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1487-7

Adrian	1484-1
Albrecht	1403-1
Balthasar	1481-4, 1486-1
Bernhart	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2
Caspar	1481-4
Conrad (Cunz)	1403-1, 1408-2, 1479-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Diebolt (Diepold)	1479-1, 1484-1, 1484-6
Engelbrecht	1487-7
Friedrich (Fritz)	1479-1, 1480-5, 1485-2, 1486-1
Georg (Jörg)	1408-1, 1408-2, 1486-1
Heinrich	1408-2, 1463-1, 1484-1
Jacob	1481-4
Jacob Wendel	1403-1
Johann (Hans)	1408-2, 1481-4, 1490-1, 1498-4, 1498-7
Krusehans	1479-1
Kilian	1403-1
Marquart	1481-4, 1484-1
Myas	1481-4
Philipp	1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Popellin (Populj)	1479-1, 1481-4
Sifrit	1479-1
Wilhelm	1435-3
Wolf	1403-1, 1408-2
Wolfram	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "von", z.T. mit dem Namenszusatz zu Lichtenberg bzw. zu Richensted bzw. zum Stein bzw. zu Steineck benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Hans zum St. von 1408 ist als "Rheingraf" bezeichnet.

vgl. Altenstein sowie Oberstein

Steinach (verschiedene Geschlechter, St)

Veit der Mönch zu St.	1487-7

Steinau, Steinau, genannt Steinrück, Steinrüd, auch Grafen (K)

Einer von St.	1479-1
Ein Steinrücker	1479-1

Steinbeck

Georg St. 1435-3

Das in Pommern und der Neumark nachgewiesene Geschlecht dieses Namens kommt hier wohl nicht in Frage.

Steinberg (verschiedene Geschlechter, K)

Ein Steinberger 1479-1

Jost von St. 1503-3, 1516-3, H 1, H 2

Steineck (St)

Einer von St. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Steiner

Georg St. 1422-1

Bürger (aus Fürth?)

Steinheim (K)

Von St. einer 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Steinrücker s. Steinau

Stentzsch (verschiedene Geschlechter, K)

Dietrich Stenz 1487-13

Ritter Dietrich von Stentzsch 1490-10

Sternauw

Bernhart von t. 1479-1

Sternberg, Grafen (K)

1452-1, 1479-1, 1481-4

Fritz 1500-2

Gottschalch 1481-4, 1484-1, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Sternenfels, auch Freiherren (K)

1436-2, 1481-4

Gerog (Jörg) 1481-4

Philipp 1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Stetberg s. Hausen

Stetten, auch Freiherren (K)
1436-2, 1479-1, 1485-2
Götz 1479-1
Margret 1481-4
Sigmund 1478-1
Wilhelm 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, Sigmund ist ohne das "von" angegeben und einmal kommt der Namenszusatz zu Hochstetten vor.

Stettenberg, Stetenberg (K)
1452-1, 1479-1, 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Steuerer
1487-2

Steyn s. Stein

Steynheym s. Steinheim

Stiebar, Stiebar auf Buttenheim, auch Edle Herren, Freiherren und Grafen (K)
1479-1, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Balthasar 1487-7
Carl 1403-1
Hans 1486-1
Heinrich 1485-2, 1486-1
Ott 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt und z.T. mit dem Namenszusatz von Buttenheim bzw. von Planitz bzw. vom Wolfstein (*ein Peheim*) versehen.

Stockem, Stokem (St)
Lippolt von St. 1518-1, 1518-4, H 1
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Marschall" bezeichnet.

Stockhausen (K)
Johann (Jan) von St. H 1, H 2

Stockheim (verschiedene Geschlechter, K)
1452-1
Gottfried 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Strohota
Strohota der Beheim 1529-2

Stromer, Stromer v. Reichenbach, auch Freiherren (K)
Christoff 1532-1
Endres 1446-2
Georg 1446-2
Hans 1539-1
Sigmund 1454-1
Wolf 1516-4, 1518-9, 1524-6
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" und ohne einen Namenszusatz angegeben, Endres wird als Sohn von Georg St. und der Eislingerin bezeichnet.

Stubenberg, Grafen und Herren v. Stubenberg (K)
Herr Jörg von St. F

Stüb
Von St. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Stumpf 1 (St)
Der bzw. Ein St. 1408-1, 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte von 1408 ist unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Stumpf, Stumpf von Schweinsberg
Marx St. 1511-5
Max St. von Sch. 1511-5

Stumpf von Waldeck
Ein St. von W. 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" aufgeführt.

Sturmfeder v. Oppenweiler, auch Freiherren (K)
1452-1, 1486-5
Burckhart 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1486-1, 1487-7, 1511-5
Wilhelm 1403-1
Wolfgang 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nicht mit dem Adelsprädikat "von" angegeben, sondern lediglich als St. bezeichnet, und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Stutterheim, auch Freiherren (K)
Tarquinius von Stotterheim 1463-1

Süppann
Jörg S. 1484-5
Würzburger Bürgermeister

Sürlin
Andreas S. 1467-4

Sützel, Sützel v. Mergentheim (K)
1479-1, 1485-2
Melchior 1479-1, 1484-1, 1485-2, 1485-4, 1487-7
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit dem ersten Namensteil, also Sützel angegeben.

Sulmentingen (St)
1485-2, 1486-1
Albrecht 1485-2, 1486-1
Jörg 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Sultz, Sulz, Grafen (K)
Ein Graf zu S. 1436-2

Sultzbach, Sulzbach, Sulzpach (St)
Adam von S. 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Sulzer (K)
Dominicus S. 1481-8
Hans S. 1481-8, 1538-3
Hartmann S. 1457-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Sumerau (K)
Von S. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Sumeringen (St)
Albrecht Sumering bzw. von Simern 1486-1

Sumttin s. Sulmentingen

Sunenberg s. Sonnenberg

Suntheym s. Sontheim

Sunting s. Sulmentingen

Tachenhuser s. Dachenhausen

Talberg s. Dalberg

Tangel, Thangel (K)

Felix Tangel 1463-1

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Taniel, Daniel (St)

Sigmund D. 1526-3

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Tann, v. und zu der Tann, v. und zu der Thann, auch Freiherren (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1

Conrad	1403-1
Friedrich	1479-1
Georg	1403-1
Hans	1492-1
Ludwig	1408-2
Ulrich	1479-1, 1487-7
Walther	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bzw. "von der" benannt, sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt und sind z.T. mit dem Namenszusatz zu Wisselnheim bzw. zu Sulz versehen.

Tannberg, Freiherren (K)

1408-1, 1479-1

Jörg	1479-1
Marx	1487-2
Moritz	1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Tannberger angegeben, die namentlich nicht näher Genannten von 1479 sind unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edle" aufgeführt, Jörg T. ist einmal mit dem Namenszusatz zu Frausmunster versehen.

Tannhausen, Tanhausen, Thanhausen (St)

Walthasar (Walther) Tannhauser	1515-6
Balthasar von T.	1518-2

Tarfelden s. Dorfeld

Taubenheim, auch Freiherren und Grafen (K)

Hans von T.	1539-2
Haugolt von T.	1529-2

Tauberg

Von T. einer 1436-2
Ein Tauberger zu Eroltzmünster 1452-1
Die namentlich nicht näher Genannten sind unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Tauffkirchen, auch Freiherren und Grafen (K)

1408-1, 1452-1
Christof 1484-6
Georg (Jörg) 1487-2
Wolfgang 1439-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Tauffkircher angegeben teils mit dem Namenszusatz von Gutenberg bzw. zu Gutenberg versehen und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Teckenneborch

Graf Otto d.Ä. von T. 1508-2

Terben

Conrad von T. 1511-5
vgl. Treber sowie Twecker

Teschitz

Herr Hans T. F

Tetnang

Von T. einer 1436-2
Hans von T. 1451-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Tettau, Tettaw, auch Freiherren (K)

Ritter Anselm von T. 1487-11, 1487-12, 1487-14, 1489-9
Christoff Granss von T. 1484-1
vgl. Gross von Trockau
Heinrich von T. 1541-2

Tettikouffer

Hans T. 1441-3

Teuffel v. Gunderstorff, Freiherren (K)

Der Teufl F

Tezel

Jobst T. 1446-2
Joachim T. 1539-1
Sigmund T. 1509-1

Stefan T. 1446-2, 1454-1
Die Genannten sind Angehörige des Nürnberger Patriziergeschlechts, Stefan T. wird als Sohn von Jobst T. und der Hallerin bezeichnet.

Thalheimb, Ritter und Edle (K)
1452-1, 1481-4, 1485-4
Diether 1481-4
Gerhard 1480-5, 1484-1
Joachim 1530-3
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Adliger" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Thanberg s. Tannberg

Thandorffer s. Dandorf

Thann s. Tann

Thengen, Grafen (K)
Ein Graf zu T. 1452-1
Graf Hans von T. 1454-3

Theus s. Rathsamhausen
Gemahlin und Tochter des Jörg Theus s. Rathsamhausen

Thieben
Jacob von T. 1526-3

Thierstein (St)
1452-1
Hans 1408-2
Oswald 1457-1
Wilhelm 1491-2
Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Thill
Wolf von T. 1538-2
vgl. Thül

Thim
Heinz T. 1486-1

Thoma (verschiedene Geschlechter, K)
Gemahlin des Jacob von T. 1484-6e
1484-6b hat hierfür des Jacobin von Camer
vgl. Cammer

Thor, Thorer (K)

1408-1	
Caspar	1439-2, 1467-3, 1479-1, 1487-2
Hans	1408-1

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als Thorer ohne das Adelsprädikat "von", aber auch mit "von" bzw. "vom" und dann mit Thor angegeben und sind z.T. unter der Rubrik "Edler" aufgeführt, Caspar von T. ist 1439 als "Kammermeister" bezeichnet und ist 1479 mit dem Namenszusatz zu Ernsperger bzw. zu Eyraßpurg versehen.

Thül

Wolf von T.	1538-2

vgl. Thill

Thüna, Düna, Dhun (K)

Wolf von T.	1541-2

Thünefeld, Freiherren (K)

1436-2, 1479-1	
Kunz	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Thüngen, Freiherren und Grafen (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1485-2	
Dietz	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1485-6, 1486-1, 1487-7
Erich	1463-1
Eustachius (Stachius)	1486-1, 1487-7
Grauheynd (?)	1479-1
Hilbolt	1486-1
Hilprecht	1486-1
Hiltprant	1479-1, 1486-1, 1487-2
Moritz	1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Neithart	1485-2, 1486-1
Philipp	1479-1, 1485-2, 1486-1
Reinhart	1479-1
Sigmund	1484-1, 1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, Dietz von T. ist z.T. mit dem Namenszusatz zum Reussenberg versehen und als "Hofmeister" zu Mainz bezeichnet, zum Jahr 1436 wird einer von T. als "Graf" bezeichnet, einer von T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Thüngfeld (K)

Erhart von T.	1486-1

Thumb v. Neuburg, auch Freiherren (K)
1436-2, 1479-1
Adam 1479-1, 1481-4, 1481-6, 1483-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1
Conrad 1484-1, 1485-2
Thoman 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind überwiegend mit dem ersten Namensteil T., z.T. auch mit dem vollen Namen T. von N., z.T. jedoch auch nach ihrem Sitz in Württemberg auch T. von Köngen angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Thumer, Thummer, Dumer, Thunner
1506-6, 1509-2
Hans T. 1498-9, 1503-1, 1503-5, 1506-1, 1506-5, 1509-3, 1515-5, 1522-1

Thurn und Taxis bzw. Thurn und Valsassina und Thurn (K)
1481-4
Berchtold (Bertold) 1481-4
Franz 1530-3
Wilhelm 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "vom" bzw. "von" und nur mit dem ersten Namensteil T. angegeben.

Thurner (St)
1408-1, 1436-2, 1452-1
Caspar 1484-6
Clement 1487-2
Sigmund 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind als Thurner, einmal mit dem Namenszusatz von Beurn angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt und 1408 als "Erbschenken" von Salzburg bezeichnet.
vgl. Trauner

Thusin, Tusin
Anthoni T. F

Tirol
Wilhelm T., ein Herold 1486-1

Toerring, Toerring-Seefeld, Torring, auch Freiherren u. Grafen (K)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1484-6, 1487-2, 1500-4
Adam 1484-6, 1485-2, 1487-2, 1498-2, 1500-4, F
Caspar 1408-1, 1484-6
Erhart 1483-1
Jörg 1439-2, 1449-1
Moritz 1484-6
Oswald 1439-2
Seitz 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Veit 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von"

teils als Toerringer angegeben, z.T. mit einem Namenszusatz zu Jettenbach bzw. zu Neudeck bzw. zum Stein bzw. zu Törring versehen, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Tolleto
Don Friedrich de T. bzw. Herr Friedrich von T. 1530-3
Don Heinrich de T. bzw. Herr Heinrich von T. 1530-3
Don Peter de T. bzw. Herr Peter von T. 1530-3

Topler
Der Knecht des T. 1487-6
eines Bürgers von Nürnberg

Tor s. Thor

Tornlinger
Erhart T. 1483-1
vielleicht verschrieben für Toerringer
vgl. Toerring

Tottenheym s. Dottenheim

Träner
Veit T. 1487-2

Trat s. Trotta

Trauner (K)
1408-1, 1452-1, 1484-6
Clement 1484-6, 1487-2
Gabion 1484-6
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von", sondern lediglich als Trauner angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, zu 1408 ist noch im Stift Salzburg vermerkt.
vgl. Thurner

Traupitz, Trauppitz (K)
Hans T. F

Trauttmansdorf, Grafen und Fürsten (K)
Ein Traumanßdorffer 1522-5

Treber
Cunrat von T. 1511-5
vgl. Terben und Twecker

Trelbach
Einer von T. 1436-2

Trenbeck (St)
1487-2

Treßwitz, Dreßwitz (St)
1479-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Treßwitzer angegeben.

Treysch s. Buttlar

Trippenbach, Ritter (K)
Einer von T. 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Trotta, genannt v. Treyden, Trott, Treiden, auch Freiherren und Ritter (K)
Adam 1529-2
Heinrich 1403-1
Johann (Hans) 1403-1, 1475-6, 1481-4, 1483-1
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem teils ohne das Adelsprädikat "von" angegeben.

Trotte s. Trotta

Troyer, Freiherren und Grafen (K)
Einer von Droy 1452-1

Troyff, auch Freiherren (K)
Johann von Troff 1541-2

Truchseß (verschiedene Geschlechter, St)
1479-1
Aberheim (?) 1486-1
Albrecht 1485-2
Arnold 1468-1
Asmus 1484-6
Hans 1479-1, 1484-1, 1485-4, 1486-1, 1498-2
Heinz 1479-1, 1511-3
Jörg 1485-2
Leupold 1486-1
Martin 1479-1
Michel 1479-1
Niclaus 1435-3
Seyfrid 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Namen T. ohne das Adelsprädikat "von", z.T. jedoch mit einem Namenszusatz wie von Büdißhau-

sen bzw. von Bichelshausen bzw. Bichshausen bzw. von Kamersfels angegeben und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Truchsess von Aw, Druchseß von Aw

Georg (Jörg) T. von A.	1486-1
Hans T. von A.	1403-1

Truchsess v. Baldersheim (K)

1436-2, 1479-1

Jörg	1479-1
Martin	1479-1
Reinhart	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen T. von B. angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Truchseß von Brennhausen

Hans T. von B.	1469-3

Truchsess v. Diessenhofen (K)

1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem vollen Namen T. von D. angegeben und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Truchsess v. Hoefingen, Truchses v, Hefingen (K)

1479-1

Hans	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen T. von . angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Truchses von Ostheim

1479-1

Truchsess v. Pommerfelden, Bomersfelden, Pumersfelden (K)

1479-1, 1484-6, 1485-2, 1487-2

Christof	1479-1, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Friedrich	1403-1
Georg (Jörg)	1484-1
Hans	1485-2
Lorenz	1403-1
Wolf	1481-4, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem vollen Namen T. von P. teils auch nur mit dem ersten Namensteil T. angegeben und zum Jahr 1403 unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Truchsess von Statz s. Trugses von Steintz

Truchses von Waldburg s. Waldburg

Truchsess v. Wetzhausen (K)
1436-2, 1479-1, 1485-2

Albrecht	1485-2
Bernhard	1486-1
Dietz	1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Fritz	1486-1
Hans	1481-4, 1485-2, 1486-1
Hartmann	1485-2
Hartung	1485-2, 1486-1
Jbern (?)	1486-1
Michel	1479-1, 1484-1
Philipp	1484-6, 1485-2, 1486-1
Wilhelm	1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen T. von W. angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist mit unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Truchtlaching (St)
1452-1, 1484-6

Erckinger	1481-4
Jörg	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als Truchtlinger angegeben, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist als Trüchtlinger von Trüchtling und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt, Erckinger v. T. hat den Zusatz genannt Mittelburger.

Trübenbach s. Trippenbach

Trüchtlinger s. Truchtlaching

Trugs
Graf Heinrich von T. 1432-4
ein Sohn von Graf Hans von Lupfen
Ist mit Trugs die Burg Trixen in Kärnten gemeint?

Trugses von Steintz
1515-6

Tschernahor
Ulrich Christoff Herr zu Woßkobitz und T. 1530-3
vgl. Schernahe

Tschernembl, Tschernembel, auch Tschervenibel, Herren (K)
Scharneml (Tschernemel) F

Tschudi v. Creplang, Meyer von Glarus (K)
Ein Tschudi von Glariß 1499-3

Tucheffter, Tuecheffter
Christof T. 1487-2

Tucher v. Simmelsdorf, Freiherren (K)

Hans	1446-21509-1
Herdege	1446-2
Martin	1496-1

Die unter diesem Namen Genannten sind lediglich mit dem Namen Tucher und ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, Herdege T. ist als Sohn von Hans T. und der Schirstäbin bzw. der Falznerin bezeichnet.

Tübingen (St)

Ein Graf zu T.	1452-1
Graf Conrat von T.	1483-

Türsenrütter

Thoman Türsenrütter Kuersner 1487-2

Turisani

Turisan (Turyson)	F

Tuwingen s. Tübingen

Twecker

Conrad von T.	1511-5

vgl. Terben sowie Treber

Tzegemeiger

Baltzer T.	1512-7

Uben s. Waldeck

Udenheym s. Uttenheim

Ulm, Ulm in Württemberg, Freiherren und Grafen (K)
Hans von Ulm von Marbach 1441-3
Heinrich von Ulm 1441-3

Ulstat, Ulstatt, Ullstatt
1446-2, 1500-4
Hans 1446-2
Hans U. wird als Sohn von Hans U. und der Kneblin bezeichnet.

Ulrichingen
Von U. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Ungarn, Die Könige von Böhmen (und Ungarn; Sta 1, T. 25)
Anna 1515-6
Tochter Wladislaws V.
Ludwig 1515-6
Sohn Wladislaws V.
Matthias Corvinus 1489-2, 1489-3, 1489-4, 1489-5, 1489-6, 1489-7, 1490-1, 1490-2, 1490-3
Wladislaw V. 1515-6

Ungelter, Ungelter von Deissenhausen, Umgelter (K)
Acharius Umgelter von Ulm 1482-5
Stoffel Umgelter von Ulm 1485-5
Stofel Ungelter 1488-5

Ungnad, Ungenod s. Weiszenwolf

Ungsperg
Conrad von U. 1484-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Urbach (St)
Bernhard 1481-4
Eberhart 1479-1
Wilhelm 1479-1, 1484-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Eberhart ist unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Ussigheim, Ussenkheim, Usseneckheim (St)
1436-2, 1479-1
Christoff 1486-1

Jörg	1486-1
Martin	1479-1
Philipp	1486-1
Reinhart	1481-4
Sigmund	1484-6, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Uttenheim (St)

1452-1, 1479-1

Hermann	1481-4
Wolf	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Uttingen

Falk von U.	1484-1
Hans von U.	1484-1

Vaca

Don Diego V. bzw. Diego V. 1530-3

Valasco

Don Michael de V. bzw. Herr Michel von V. 1530-3

Vaudrey

Clau des Wadre 1495-3
Claude Badre F
d.i. nach Leitners Angaben im Freydal Chevalier Claude de Vaudrey, Seigneur de l'Aigle et de Chilly etc.

Veichtmayer

Veichtmayer Parchantter 1487-2

Veldenz (St)

Ein Graf von V. 1406-2
Amalia von V. 1476-3
Gemahlin Pfalzgraf Kaspars von Zweibrücken,
Tochter Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg
Friedrich Graf zu V. 1408-2
Johann Graf zu V. 1403-1

Vellberg, Velberg (K)

1452-1, 1476-2, 1477-4, 1478-4, 1479-1, 1481-6, 1492-1, 1485-2, 1486-1
Der Marschall von 1486-1
Ernfrid 1484-1, 1485-2
Georg (Jörg) 1479-1, 1481-4, 1483-1, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Hans 1479-1, 1484-1
Heinrich 1479-1, 1485-2
Sifrit 1479-1
Wilhelm 1479-1
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von", selten als Vellberger angegeben,z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, Georg von V. ist 1403 unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Velten 1 (St)

Heinrich 1503-3, H 1
Jost H 1
Levin 1503-3
Matthias H 1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Velweil

Von V. einer 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Venningen, Freiherren (K)

1452-1, 1479-1, 1483-1

Georg	1481-4, 1487-7
Hans	1403-1, 1481-4, 1487-7
Karius	1479-1, 1481-4, 1487-7
Seyfried	1433-3
Wolf	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Veßler s. Feßler

Vestenberg (K)

1479-1, 1485-2

Caspar	1479-1, 1481-4, 1486-1, 1487-2
Conrad (Conz)	1486-1
Eucharius (Karius)	1479-1, 1481-4, 1486-1
Kargus (?)	1486-1
Karl	1487-2
Veit	1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Vetter, Vetter v. d. Lilie, Grafen (K)

Herr Leonhart V.	F
Matthias V.	F

Vetter s. auch Feylstain

Viernberg (St)

Ein Graf zu V.	1452-1
Sigmund Graf zu V.	1403-1

Villafrancha

Hugo de Splan alias Villa Francha Katalonischer Ritter	1430-1
Der Markgraf von V.	1530-3

Villebach s. Offenstetten

Villenbach s. Fillabach

Villinger, Freiherren (K)

Karl Fillinger aus Augsburg	1538-3

Vinster
Simman V. 1486-1

Vippach
Heinrich von V. 1480-6
Amtmann auf der Wartburg

Vitzthum v. Eckstaedt, auch Grafen (K)
Georg V. von E. 1529-2

Vockerodt (St)
Georg von V. 1533-1

Völtsch s. Förtsch

Vogt (verschiedene Geschlechter, St)
Daniel Fawt 1484-6
Ritter Volkmar Vogt H 1, H 2

Vogt, Voit v. Rieneck, Reineck, auch Grafen (K)
1436-2, 1481-4
Andreas 1487-7
Daniel 1486-1
Georg 1403-1
Philipp 1486-1
Veit 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen V. von R., z.T. mit einem Namenszusatz von Gemünden bzw. von Ursprung angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Vogt, Voit von Salzburg, auch Freiherren (K)
1479-1, 1481-4
Georg (Jörg) 1479-1, 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem vollen Namen V. von S. angegeben.

Voit s. Vogt

Volkamer v. Kirchen-Sittenbach (K)
Berthold 1446-2
Hans 1446-2
Heinrich 1446-2
Peter 1446-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit Volkamer angegeben, Berthold V. ist als Sohn von Peter V. und der Hallerin, Hans V. als Sohn von Hans bzw. Heinrich V. und der Schirstäbin bezeichnet.

Voyt s. Vogt

Voyt von Dottenheim s. Dottenheim

Vysoit

Carl von V. 1473-2

Wachelem

Christoff	1403-1
Heinrich	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Wachenheim (K)

1452-1	
Peter	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Wagner

Hans W.	1486-1

Waiss, Wayss v. Feurbach (K)

Ein Wayß	1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Feuerbach

Waldbott v. Bassenheim, Freiherren und Grafen (K)

Ein Waldboth	1436-2
Herr Sigmund von B.	1479-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" aufgeführt, Sigmund von B. als "Freiherr" bezeichnet.

Waldburg (St)

1436-1, 1436-2, 1452-1, 1473-2, 1530-3	
Christoff	1530-3
Eberhard	1436-1
Hans	1484-1, 1485-2
Jacob	1436-1, 1487-2, 1530-3
Jacob Eberhard	1435-3
Jörg	1436-1, 1518-5, 1530-3

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel als Truchseß von W., teils auch als "Freiherr" bzw. "Herr" von W. angegeben und z.T. als "Ritter" bezeichnet.

Waldeck (verschiedene Geschlechter, St)

1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1	
Franciscus	1508-2
Johann (Hans)	1480-5, 1487-7
Martin	1486-1
Philipp	1403-1, 1500-6, 1508-2
Wilhelm	1484-1, 1485-2
Wolf(gang)	1479-1, 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Adelsprädikat "von", teils auch als Waldecker angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Hans von W. ist 1487 als "Herr" bezeichnet, Philipp und

Franciscus von W. sind als "Graf" bezeichnet und der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" aufgeführt.
vgl. Waldeck, genannt Sauneck und Uben

Waldeck, genannt Sauneck und Uben (K)

Von Saneck einer	1452-1
Uben Ameck	1479-1
Hans von Uben bzw. Jben	1481-4, 1487-7

Der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.
vgl. Waldeck

Waldenfels, Wallenfels (St)

1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1

Carius	1486-1
Caspar	1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1496-1, 1498-2
Clas	1486-1
Eberhart	1454-1, 1484-1
Erhart	1454-1, 1484-1
Ernst	1500-6
Fritz	1476-2
Georg	1481-4
Götz	1481-4
Hans	1489-3
Heinrich (Heinz)	1475-6, 1476-2, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1486-5
Kilian	1485-2
Martin	1512-8
Melchior	1403-1
Sebastian	1480-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet, Melchior von W. ist 1403 unter der Rubrik "Edler" aufgeführt.

Waldenstein (St)

Adam	1403-1
Hans	1403-1
Heinrich	1408-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.
vgl. Wallenstein

Walderker

1479-1
vgl. Waldeck

Walderßheim s. Truchsess v. Baldersheim

Waldmann

Ein W. 1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Waldner v. Freundstein, Freiherren und Grafen (K)

Hans W. 1408-2

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" benannt, jedoch unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Waldow, Waldau (K)

1408-1, 1452-1, 1479-1, 1487-2

Georg (Jörg) 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2

Hans 1479-1

Sebastian 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist als Waldawer zu Waldaw angegeben.

Waldstromer, Waldstromer v. Reichelsdorf (K)

Franz 1446-2

Gramlieb 1546-1

Hans 1446-2, 1454-1

Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Hans W. ist als Sohn von Franz W. und der Grundherrin bezeichnet.

Walein

Der Herr von W. 1473-2

Wallenrodt, auch Freiherren und Grafen (K)

1479-1, 1486-1

Heinrich (Heinz) 1481-4, 1485-2, 1486-1

Jörg 1484-1

Lorenz 1454-1

Ott 1479-1

Sebastian 1485-2

Sigmund 1484-1

Veit 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Wallenstein (St)

Adam 1403-1

Hans 1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Adam von W. ist unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

vgl. Waldenstein

Waller zum Wildthurm (K)
Von Waller ein Wall bzw. von Wall einer 1436-2
Peter der Waller bzw. Peter Waller von Wall 1408-1
Wilhelm der Waller 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wallwitz, auch Grafen (K)
Anthonius von W. 1540-1
Bastian von W. 1543-2
Christoff von W. 1543-1, 1543-2

Walrab
Jörg W. 1486-1

Walschweill
Heinz von W. 1486-1
vgl. Baltzweil und Paulsweil

Walßdorff (St)
Detlef W. H 2
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Waltenheim (St)
Johannes (Hans) Waltenhin 1454-4
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Walter (K)
Marx Walther 1477-4, 1478-3, 1478-4, 1479-3, 1480-7, 1481-7, 1481-8, 1482-2, 1482-5, 1483-3, 1484-3, 1485-5, 1487-9, 1488-5, 1489-8
Ulrich (Utz) Walther 1481-7
Die Genannten sind Angehörige des Augsburger Patriziergeschlechts.

Walther
Walther Schneyder 1487-2
vgl Hätzner

Wambolt von Umbstadt, auch Freiherren (K)
Ein W. 1452-1
Hans W. 1497-4
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Wangenheim, Freiherren auch Grafen (K)
Balthasar von W. 1480-6

Wannwalt
1498-3

Warm
1541-2

Wart, v. d. Wart 2 (St)
1408-1, 1436-2, 1452-1
Marx 1408-1, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit Warter teils mit von der Wart teils mit Warter von der Wart angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Wartenberg (verschiedene Geschlechter, St)
Wenzeslaus von W. 1512-5
Ein Böhme

Wasserburg (St)
Von W. einer 1436-2
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wattenwil (St)
Erhart von Watweil 1408-2
Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Watzdorf, Watzelsdorf u. ä. (St)
Wigilus Watzeltorffer L

Watzmanßdorff
Watzmanstorffer 1487-2
Georg von W. 1484-6
Herr Jörg Watzmanstorffer 1484-6

Webren (?)
Michel W. 1506-4

Wechmar, Freiherren (K)
Hans Hüffer von W. 1484-6

Wehsen (St)
Georg Wehsenn 1545-3

Weichen s. Weyer

Weichs, Freiherren (K)
1408-1, 1436-2, 1479-1
Christoff 1484-6, 1487-2
Engelhart 1484-6
Georg (Jörg) 1481-4
Oswald 1479-1

Wolf(gang) 1479-1, 1481-4, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Weichser teils als Weichser zu Weichs angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Weida (St)
Das Fräulein von W. 1500-2
Heinrich Herr von W. 1500-2

Weiler (verschiedene Geschlechter, K)
Dietrich 1511-5
Eberhart 1408-2
Hans 1481-4, 1484-1
Heinz 1408-2
Pauls Weyler 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, teils Weiler teils Weyler geschrieben und z.T. unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.
vgl. Paulßweil und Weyler

Weineck (St)
Adam Weyneckher (Weynegker) F

Weingarten 1 (St)
1452-1, 1479-1
Ernst 1403-1
Hans 1479-1
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Weinsberg, Weinsperg (St)
1436-2, 1479-1, 1485-2
Georg 1403-1
Philipp 1408-2, 1485-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Freiherr" bzw. "Herr" bezeichnet.

Weisbach s. Weissenbach

Weiß (verschiedene Geschlechter, St)
Georg Weis 1541-2
Hermann Weiß 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Hermann W. ist unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Weissenbach, Freiherren, auch Grafen (K)
Einer von W. 1436-2
Wissenbach 1486-1

Ritter Wolf von W. 1500-2
Wolf von Weisbach 1526-2
Der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Weiszenwolf, Ungnad v., Grafen (K)

Andreas (Endris) 1530-3
Hans 1491-2
Die unter diesem Namen Genannten sind lediglich mit dem Namen Ungnad und ohne das Adelsprädikat "von" angegeben, jedoch als "Freiherr" und "Herr" bezeichnet.

Weiszpriach, Freiheren und Grafen (K)

Weysoracher 1498-2
Herr Jörg eyspracher (Weyspriacher) F
Ulrich Weyspriacher F

Weittingen (St)

1436-2, 1479-1, 1487-7
Falk 1481-4
Friedrich 1479-1, 1481-4
Hans 1408-2, 1485-2
Valentin 1487-7
Wolf 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Welbart s. Wöllwarth

Welden, Freiherren (K)

1436-2, 1479-1
Hans 1408-2
Oswald 1408-2
Sigmund 1479-1, 1479-6, 1484-1, 1485-2
Wilhelm 1408-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Welser (K)

Ein Weltzer 1436-2
Sebastian W. 1527-1
Ulrich W. 1528-1
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte ist jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Welsperg zu Raitenau und Primör, Grafen (K)

Christoff	1491-1, 1498-1
Sigmund	1497-2, 1497-5, F

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, Sigmund von W. ist als "Herr" bezeichnet.

Weltzer s. Welser

Welwardt s. Wöllwarth

Wembdingen (St)

1436-2, 1479-1

Friedrich	1408-1
Wolf	1408-2, 1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Friedrich von W. ist als "Herr" bezeichnet.
vgl. Wending

Wenckheim, Freiherren, auch Grafen (K)

1436-2, 1479-1, 1485-2

Conz	1486-1
Heinz	1481-4, 1485-2
Leonhard	1479-1, 1485-2, 1486-1, 1487-7
Thoman	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wending (St)

Friedrich	1408-1
Wolf	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.
vgl. Wembdingen

Werdenberg 1 (St)

1436-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1

Christoff	1485-2
Eberhart	1485-2
Felix	F
Georg (Jörg)	1479-1, 1484-1, 1485-2
Hans	1484-1, 1498-2, F
Heinrich	1483-1
Rudolf	1483-1, F
Ulrich	1484-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Werdenburg s. Westerburg

Werdenaw, Werdenowe u. ä. s. Wernau

Wernau (St)

1436-2, 1479-1, 1483-1	
Eitel	1484-1
Friedrich	1408-2
Georg (Jörg)	1484-1
Hans	1484-1
Hans Burckhart	1530-3
Heinrich	1479-1
Jacob	1484-1, 1484-6, 1486-1
Philipp	1479-1, 1483-1
Ulrich	1485-2
Wilhelm	1473-2, 1479-1
Wolf	1484-6

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" teils mit Werdnowe bzw. Werdenaw angegeben, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt und Hans von W. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.
vgl. Bernau

Wertheim (K sowie Sta 3, T. 103)

1436-2	
Asmus	1485-6, 1502-2
Hans	1408-2, 1454-1, 1475-6, 1481-4
Michel	1481-4
Wolf	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind als "Graf von" bezeichnet.

Werther bzw. Werthern (St)

Georg Wertert	1498-4

Westerburg (St)

Ein Graf zu W.	1436-2
Eine Jungfrau von W.	1500-6
Ein Graf von Werdenburg	1515-6
gemeint sei ein Graf von Leiningen-Westerburg	
Graf Reinhard von W.	1487-7
Wilhelm Freiherr von W.	1403-1

Westerstetten (St)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1484-1	
Hans	1479-1, 1484-1
Heinrich	1408-2
Lorenz	1481-4, 1484-6, 1487-2
Ludwig	1475-4
Paul	1408-2
Ulrich	1479-1, 1481-4, 1484-1, 1485-2, 1486-1
Wolf	1403-1, 1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Wetzel v. Marsilien 3 (St)

Wetzell	1479-1
Philipp W. von M.	1479-1

Philipp W. von M. ist und z.T. unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Weyge

Peter van W.	1503-3

Weyher bzw. Weyhers (verschiedene Geschlechter, St)

1481-4

Erasmus (Asmus)	1481-4, 1484-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Weyler s. Weiler

Weyneckher s. Weineck

Weyß von Feurbach s. Feuerbach sowie Waiss

Weysoracher s. Weiszpriach

Weysse s. Feuerbach

Weyspriacher s. Weiszpriach

Weytmül s. Woitmole

Wichinger

Cunz W.	1479-1
Heinz W.	1479-1

Wichsel

Oswalt W.	1479-1

Wichsenstein (St)

1452-1, 1479-1, 1484-1, 1486-1

Barthelmes	1486-1
Fritz	1481-4, 1485-2, 1486-1
Georg (Jörg)	1403-1, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Hans	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, Fritz von W. mit dem Zusatz genannt Blanckenfelser.

vgl. Wisensteiner

Wickede (K)
Henrik van Wickede 1442-2
Dietrichs Sohn

Widerkehr s. Wiederkehr

Wied, Grafen und Fürsten (K)
Johann Graf zu W. 1500-6

Wiederkehr, Widerkeer, zu Wiedersbach (St)
Widerkehr 1449-4

Wiesenthau, Wiesentau, Wisenthau (St)
1436-2, 1479-1, 1486-1
Conz 1481-4
Fritz 1485-2
Hans 1454-1, 1484-6
Karl 1484-6, 1486-1, 1487-2
Philipp 1484-1, 1485-2, 1486-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt und Hans von W. hat 1484 den Zusatz oder Blanckenfelß.

Wiewin, Wiauin
Tscharl (Scharl) von W. F*

Wigrich
Jungherr W. 1483-1
vermutlich aus dem Haus der Grafen von Salm

Wilde 1 (St)
Adam W. von Wolriede 1479-1

Wildeneck
Reinhart d.J. von W. 1484-1
Reinhart d.Ä. von W. 1484-1

Wildenfelß St)
1408-1, 1436-2, 1481-4, 1484-6, 1485-2, 1487-2, 1498-2
Albrecht 1487-2
Anarg (Onarg) 1484-6, 1500-2, 1503-6, 1521-2, 1522-8, 1525-3
Heinrich 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und in der Regel als "Freiherr" bzw. "Herr" bezeichnet.

Wildenstein (verschiedene Geschlechter, St)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1485-2, 1487-2
Albrecht 1479-1, 1485-2, 1487-2

Alexander	1403-1, 1481-4, 1486-1, 1530-3
Andreas	1484-1, 1485-2, 1486-1
Caspar	1403-1
Georg	1403-1
Jacob	1403-1
Johann	1403-1
Ludwig	1403-1, 1479-1
Philipp	1403-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 mit dem Namenszusatz zum Breiteneck.

Wild- und Rheingrafen s. Rheingrafen

Wildorff

Peter W. 1479-1

Wilhelmsdorf, Wilhermsdorf (St)

1436-2, 1479-1, 1481-4, 1498-2

Stefan 1485-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1436 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wilken s. Elbingerode

Willbold

Gemahlin des W. 1485-2

ohne Geschlechtsnamen

Vielleicht ist Wilwolt von Schaumburg gemeint, s. Schaumburg

Willmannsdorf (St)

Dietz von W. 1485-2

Wilnreud

Einer von W. 1479-1

Wilsee

Reinprecht von W. 1435-3

Wiltz

Heinrich von W. 1403-1

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt.

Wilwartter s. Wöllwarth

Winckenthal

Caspar von W. 1408-2

Der Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Edelknecht" aufgeführt.

Windeck (St)

1479-1, 1481-4, 1483-1

Bernhard	1484-1
Jacob	1481-4
Reinhard	1484-1

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Windischgrätz, Fürsten (K)

Der von W. 1515-6

bzw. Oswald Windischgretzer

Winkler bzw. Wincler (verschiedene Geschlechter, St)

Georg W. L

Winstein

Albrecht von W.	1479-1
Ludwig von W.	1479-1

Winter v. Rudesheim (St)

Heinrich W. von Rüdißheym 1403-1

vgl. Brömser v. Rüdesheim sowie Rudesheim

Winterberg

Von W. einer 1452-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Winzerer

Caspar W. 1498-7, 1515-6, F, H 1, H 2

Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von", jedoch z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Wirß

Engelhart W. zu W. 1484-6

Der Genannte ist als"Ritter" bezeichnet.

Wirsberg, Wirschberg, Würsberg, Wierssberg (St)

1436-2, 1479-1

Georg	1486-1
Hans	1403-1
Kunz (Conz)	1484-1, 1485-2, 1486-1
Michel	1484-1, 1485-2
Sebastian	1484-1
Sigmund	1486-1, 1485-2, 1486-1

Thomas 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wirsner
Christoff W. 1484-6

Wirtern
Hans von W. 1476-2

Wißbeck (St)
1408-1, 1452-1, 1484-6
Georg (Jörg) 1484-6, 1485-2, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet, der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist jedoch unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, die Schwester Georgs von W. ist 1484 als "Jungfrau" und die namentlich nicht näher Genannten von 1408 sind als "Erbkämmer" von Salzburg bezeichnet.

Wißdorffer
Jörg W. Ritter 1484-6

Wisensteiner
Zwei bzw. ein W. 1479-1
Engelhart W. 1479-1
vgl. Wichsenstein

Wisicken
Martin W. 1479-1

Wisseneck
Jörg von W. 1479-1

Wisser
1479-1
Oswalt W. zu Wisz 1479-1
Wolfgang . 1479-1

Witingen s. Weittingen

Witmanßdorf s. Wittmannsdorf

Witschstein
Eine Gräfin von W. 1479-1

Wittgenstein (St)
Johann Graf zu W. 1403-1
vgl. Sayn-Wittgenstein

Wittingen s. Weittingen

Wittmannsdorf, Witmannsdorf, Wietmannsdorf (St)

Jörg von W.	1526-3

Wittstadt, Wittstädtgen, gen. Hagenbach (St)

Von W. einer	1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Witzleben, Freiherren, auch Grafen (K)

1484-6, 1486-1

Christian	1408-1
Christoff	1408-1, H 1, H 2
Diether	1486-1
Dietrich	1486-1, 1500-2, 1500-6
Friedrich	1484-6, 1486-1, 1487-2
Ganglof	H 1, H 2
Heinrich	1484-6, 1486-1
Sigismund	1512-5

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und Christian von W. ist 1408 unter der Rubrik "Ritter" aufgeführt, der wahrscheinlich mit Christoff identisch ist.

Wöllwarth, Freiherren (K)

1436-2, 1479-1, 1481-4

Aberlein	1408-2
Adam	1479-1
Conz	1408-2
Erhard	1408-2
Georg (Jörg)	1479-1, 1484-1
Hans	1479-1, 1484-1, 1487-7
Heinrich (Heinz)	1408-2, 1479-1, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-4, 1486-1, 1487-2
Ulrich	1479-1
Wilhelm	1487-7

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt.

Woitmole, Weytmille, Weytmul, Weitmill, Weitmühle u. ä. (St)

Ein Herr von der W.	1511-4, 1515-6

Herr Sebastian von bzw. von der W. 1515-6

Wolff v. Spanheim (St)

Adam W. von S.	1481-4

Wolffsatel

Ein W. 1436-2

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Wolffersdorf, auch Grafen (K)

1486-1

Dietz	1485-2
Georg (Jörg)	1484-1, 1484-6, 1486-1
Götz	1480-6, 1481-4, 1484-6, 1486-1, 1487.2
Heinrich	1481-4, 1486-1
Johann (Jan)	1486-1, 1487-2
Karius (Carius)	1486-1
Nickel	1486-1
Sigmund	1479-1

Die unter diesem Namen Genannten sind teils mit dem Adelsprädikat "von" teils als Wolffersdorfer angegeben und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Wolfrad (St)

Friedrich 1512-5

Der Genannte ist teils mit dem Adelsprädikat "von" teils ohne das "von" angegeben.

Wolfskehl zu Reichenberg, Freiherren (K)

1436-2, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1482-3, 1485-2

Albrecht	1403-1
Philipp	1479-1, 1480-5, 1481-4, 1487-7
Wiprecht	1479-1
Wigoleus	1479-1, 1485-2, 1486-1
Wolf	1481-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel ohne das Adelsprädikat "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Graf" bzw. "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Adliger" bzw."Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Wolfstein, Wolffstein (St)

1408-1, 1452-1, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1486-1, 1487-2, 1541-2

Albrecht	1408-1, 1484-6, 1491-2, 1498-1
Christoff	1484-6, 1486-1, 1487-2
Friedrich	1408-1
Ger	1541-2
Hans	1408-1, 1481-4, 1482-3, 1484-6, 1485-2, 1486-1
Jacob	1408-1
Lorenz	1408-1
Sigmund	1479-1
Sterbian (?)	1484-6
Wigoleys	1408-1
Wilhelm	1408-1, 1434-4, 1481-4, 1486-1, 1487-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet und z.T. unter der Rubrik "Herr" bzw. "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt, z.T. mit dem Namenszusatz zu der Sulzburg bzw. von Peheim und Wilhelm von W. zu der Sulzburg als "Hofmarschall" Herzog Georgs von Beyern-Landshut bezeichnet.

Zaffenberch
Der Graf von Z. 1445-1

Zauche, v. d. Z., Czouche, Czoch (St)
Christoff Z. 1541-2
Der Genannte ist nicht mit dem Adelsprädikat "von" bezeichnet.

Zaunried, Zaunriden zu Güteneckh (St)
1485-2, 1486-1
Wilhelm 1486-1
Wolf(gang) 1484-6, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit dem ersten Namensteil, einige Male auch als Z. zu G. angegeben.

Zebitz, Zedwitz s. Zettwitz

Zehentter
Peter Z. 1486-1

Zeißkam
Von Z. einer 1452-1
Der namentlich nicht näher Genannte ist mit dem Adelsprädikat "von" benannt und unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt.

Zelking (St)
Der von Z. 1515-6
d.i. Wilhelm von Z.

Zenger (St)
1408-1, 1436-2, 1452-1, 1479-1, 1484-6, 1487-2
Andre 1408-1
Christoff 1484-6, 1487-2
Erhard 1487-2
Hans 1403-1, 1408-1, 1434-4, 1479-1, 1481-4, 1484-6, 1487-2
Jobst 1481-4, 1484-6, 1487-2, 1487-7
Tristram (Tristrant) 1408-1, 1481-4
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel nur mit dem ersten Namensteil Z. und ohne das Adelsprädikat "von", z.T. auch mit dem Namenszusatz zu Erlbach bzw. zum Schneeberg bzw. zum Zangenstein angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Knecht" aufgeführt, Hans Z. ist 1403 auch der Gulden Z. genannt.

Zerl
Graf Joß von Z. 1485-2

Zettwitz, Zedtwitz, Zoitwitz, Zebitz (St)
1485-2, 1486-1
Caspar 1481-4
Conrad (Conz, Kunz) 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1480-3, 1481-5

Friedrich	1486-1
Gabriel	1486-1
Georg (Jörg)	1484-1, 1485-2, 1486-1
Hamer (?)	1486-1
Hans	1484-1
Heinrich (Heinz)	1481-4, 1486-1
Jobst	1485-2, 1486-1, 1541-2
Leonhard	1486-1
Nicklas	1485-2
Sittich	1484-6, 1485-2, 1486-1
Ulrich (Utz)	1484-6, 1485-2, 1487-2
Veit	1481-4

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und z.T. als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Zetzschwitz, Zeschwitz, Tscheschwitz, Cetschwitz (St)
Heinrich von Tschaschwitzs 1500-2

Zewitz s. Zettwitz

Ziegenhayn, auch Ziegenheim und Ziegenhagen (St)
Graf Sigismund von Zigenhain 1403-1

Ziegler (verschiedene Geschlechter, St)
Baltasar Z. zu Scherniz 1529-2

Zigler
Heinz Z. 1486-1

Zillenhart s. Züllnhard

Zimbern, Cimbern, auch Zimmern (St)
1436-2, 1452-1

Johann (Hans) Werner	1484-1, 1485-2, 1511-5
Werner	1454-3

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt und als "Freiherr" bezeichnet.

Zinzendorf und Pottendorf (St)
Herr Hans von Z. 1530-3
Erbjägermeister in Österreich
Tyburg Zinzendorfer L

Zobel (verschiedene Geschlechter, St)
1436-2, 1479-1, 1485-2

Albrecht	1479-1
Claus	1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1
Heinrich	1485-2
Karius (Carius)	1481-4, 1485-2
Kilian	1403-1

Philipp 1479-1, 1481-4, 1485-2, 1486-1
Stefan 1484-1, 1485-2, 1486-1, 1487-2, 1487-7
Walther 1479-1, 1486-1
Wolf 1408-2
Die unter diesem Namen Genannten sind in der Regel mit dem Namen Z. ohne das Adelsprädikat "von", z.T. auch mit dem Namenszusatz von Giebelstadt bzw. von Guttenberg angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Zoller
Conrad Zoller 1487-7
Ein Herold

Zoller von Haffing, Zolner von Halffin
1486-1

Zollern, Grafen von (Sta 1, T. 152)
1436-2, 1484-1, 1515-6
Albrecht F
Eitel Friedrich 1408-2, 1485-2, 1486-1, F
Hans Friedrich 1484-1
Jobst 1481-4
Johann (Hans) 1481-4, 1484-1
Jos Niclas 1454-3

Zollner (verschiedene Geschlechter, St)
1436-2, 1479-1
Gerhard 1446-2
Georg 1408-2
Martin 1480-5
Pangraz 1528-1, 1532-1
Peter 1446-2
Wilhelm 1403-1
Die unter diesem Namen Genannten sind lediglich mit dem Namen Z. und ohne das Adelsprädikat "von" angegeben und z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Peter Z. ist als Sohn von Gerhard Z. und der Grundherrin bezeichnet und gehört zu einem Nürnberger Patriziergeschlecht.

Zollner v. d. Hallburg bzw. Hallwyl (St)
Die Z. von Halburg 1479-1
Friedrich Z. von Halweil 1403-1
Georg Z. von Halweil 1403-1, 1408-2
Hans Z. von Halweil 1403-1
Hans Z. von Halburg 1479-1
Die Genannten sind z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Zollner v. Rothenstein 7 (St)

Ein Z. von R.	1436-2
Hans Z. von R.	1484-1

Der namentlich nicht näher Genannte ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" aufgeführt.

Zollner v. Walchenfeld 8 (St)

Die Z. zu Weichenfeld	1479-1
Hans Z. von W.	1479-1
Martin Z. von W.	1479-1

Zorn von Bulach, Freiherren (K)

Ein Zorn von Straßburg	1452-1
Ein Zorn von Balbach	1484-6
Adam	1484-1, 1487-7
Caspar	1481-4, 1484-6

Der namentlich nicht näher Genannte von 1452 ist unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edelknecht" aufgeführt, Caspar Z. von B. ist als "Herr" und "Ritter" bezeichnet.

Zroschkau

Der große Bernhard Zroschkau Beheim 1528-2
gemeint ist wohl: Bernhard Zroschkau, ein Böhme
vgl. Schurschke

Züllnhard, Zilnhard (St)

1436-2, 1479-1, 1483-1

Conz	1408-2
Georg	1403-1, 1408-2
Heinrich (Heinz)	1481-4, 1485-2, 1486-1, 1487-2
Johann (Hans)	1408-2, 1484-1, 1485-2
Wilhelm	1479-1, 1484-1, 1485-2

Die unter diesem Namen Genannten sind mit dem Adelsprädikat "von" benannt, z.T. unter der Rubrik "Ritter" bzw. "Edler" bzw. "Edelknecht" bzw. "Knecht" aufgeführt, Wilhelm von Z. ist als "Herr" bzw. "Ritter" bezeichnet.

Zürkendorf

Conrad von Z.	1480-1

Zweybrücken 1 (St)

Ein Graf zu Z., Herr zu Bitsch 1452-1
Graf Friedrich von Z. und Bitsch 1440-2

Zwingenberg

Einer von Z.	1452-1
Caspar von Z.	1487-13, 1490-10, 1491-4, 1491-6

Zwynngenstainer

Hans Z.	L

4.3 Sachregister der Kampfspiele

Einzelkampf

singulare certamen 1512-5

Fechten

Spiegelfechten 1530-1
(Scheingefecht)

Gedrittes

1518-1, 1524-5, 1525-2, 1525-3, 1529-2, 1541-2, 1543-2, 1545-1

Gruppenkampf

sociale hasticum certamen 1512-5

Halbierung s. Krönlrennen

Hof

Großer Hof mit großem Stechen 1401-1, Turnier bzw. Hof 1408-1, Großer Hof mit Stechen in hohen Zeugen/ *stechhoff* 1416-2, *torney ind houff* 1417-3, *ain hoff ... mit stechen unnd rennen unnd durnier* 1418-2, Turnierhof 1433-4, *turneyhof* 1434-3, *von aines hofs zu thurnieren unnd schimpfes* 1434-4, Ein großer Hof mit Turnier 1436-1, Hof 1442-3, *Turnauhof* 1449-1, Stechhof 1472-1, *hof ... mit stechen, dantzen ind anders* 1481-1, Stechhof 1481-2, Thurnierhof 1486-1, Renn- und Schießhof 1490-5, *hof ... sonder steken ende breken* 1510-6, *enen hoff vnde torney* 1512-5

Kampf s. Zweikampf

Lanzenbrechen

1464-2

Reiten

Stechen und Reiten 1467-3, *reiten mit scharpfen glenen* (!) 1460-1

Rennen

1416-1, 1418-2, 1428-2, 1433-2, 1434-1, 1437-1, 1440-1, 1440-2, 1441-2, 1442-1, 1442-4, 1446-1, 1450-1, 1454-1, 1454-3, 1457-1, 1457-2, 1457-3, 1460-1, 1462-1, 1469-1, 1469-2, 1469-3, 1473-2, 1474-4, 1475-1, 1475-2, 1475-3, 1475-4, 1475-5, 1475-6, 1476-2, 1476-3, 1477-4, 1479-2, 1480-1,

Rennen (Fortsetzung)	1480-3, 1480-4, 1481-6, 1482-4, 1483-1, 1484-2, 1484-3, 1485-5, 1486-4, 1486-5, 1487-3, 1487-4, 1487-6, 1487-9, 1487-11, 1487-12, 1487-13, 1487-14, 1487-15, 1488-3, 1488-4, 1488-5, 1488-7, 1489-1, 1489-2, 1489-3, 1489-4, 1489-5, 1489-6, 1489-7, 1489-8, 1489-9, 1490-1, 1490-2, 1490-3, 1490-5, 1490-7, 1490-9, 1490-10, 1490-11, 1491-1, 1491-2, 1491-4, 1491-5, 1491-6, 1492-5, 1492-6, 1492-7, 1492-8, 1493-1, 1493-2, 1493-3, 1494-1, 1494-2, 1494-3, 1494-4, 1495-4, 1496-4, 1496-5, 1497-1, 1497-2, 1497-3, 1497-4, 1497-5, 1497-6, 1497-7, 1498-1, 1498-3, 1498-4, 1498-5, 1498-7, 1498-8, 1498-9, 1499-1, 1500-1, 1500-2, 1500-4, 1500-5, 1500-6, 1500-7, 1502-1, 1502-4, 1502-5, 1503-2, 1503-6, 1504-1, 1505-1, 1506-2, 1506-3, 1506-4, 1506-5, 1506-6, 1506-7, 1507-1, 1509-2, 1509-3, 1510-2, 1510-6, 1511-2, 1511-3, 1511-4, 1511-5, 1511-6 1511-7, 1512-1, 1512-2, 1512-3, 1512-4, 1512-9, 1512-10, 1513-1, 1513-2, 1513-3, 1514-1, 1514-2, 1515-3, 1515-4, 1515-6, 1515-7, 1515-8, 1516-1, 1516-2, 1516-4, 1518-1, 1518-2, 1518-3, 1518-4, 1518-5, 1518-7, 1518-8, 1519-1, 1519-2, 1520-1, 1522-1, 1522-4, 1522-6, 1522-7, 1523-2, 1523-3, 1524-1, 1524-4, 1524-7, 1524-8, 1524-9, 1525-1, 1525-2, 1525-3, 1526-1, 1526-2, 1527-1, 1527-2, 1527-3, 1527-4, 1527-7, 1528-2, 1528-3, 1529-1, 1529-2, 1529-3, 1536-1, 1539-2, 1540-1, 1541-2, 1543-1, *ein Gedrits* 1543-2, 1544-1, *ein Gedrits* 1545-1, 1545-2, 1545-3, 1548-1, 1549-1, ?-1, ?-2, ?-3 ?-4, ?-6, ?-8, ?-9, ?-10
Bundrennen	1498-1, 1506-3, 1515-7
Rennen	*über das dill* 1511-4
Feldrennen	1500-4
Festanzogenrennen	1498-3, 1498-4, 1498-5, 1498-7, Rennen *vest angezogen* 1500-1, 1529-2, ?-4
Fürstenrennen	1486-5
Rennen	*in einem geschüften Zeug* ?-4 *im geschiften harnasch* 1498-1 *geschifft scheiben* 1490-1 Geschiftscheibenrennen: *mit scharpfen glefen ... in hohen zeugen in blechharnisch ... und hetten vil fliegender scheiben* 1440-1 Geschifttartschenrennen: *hinder der tartzschenn* 1469-1, 1498-1, *mit aufgehenden schilden* 1500-4
Gesellenrennen	1491-2
Krönlrennen	auch als Halbierung bezeichnet 1491-2, 1493-3, 1498-1, 1498-4, 1498-9, 1500-2, 1500-6, 1504-1, 1506-3, 1513-3, 1518-1, 1518-4, 1524-8, 1427-2, 1527-3, 1528-2, 1528-3, 1541-2, 1543-1
Pfannenrennen	Rennen *mit scharpen geleien ... ind eyn groen krentzgin up sime bloissen heufde. ind ... ein sere clein viercantich schiltgin* 1486-4
Rennen um Preise	*vmb den scharlach* 1442-4, 1475-6

Quintanrennen	*Rennen nach dem ... und Quintanen* 1457-1
Ringrennen	*Rennen nach dem Ringle und ...* 1457-1, 1498-8
Scharfrennen	1431.3, 1433-3, *mit scharpfen glefen* 1434-1, 1437-1, 1440-1, 1441-2, *ain gegenreiten mit scharpfen glänen* (!) 1442-1, 1446-1, *mit scharpfen glefen* 1450-1, 1454-1, *Scharf und andere kurzweilige Rennen, nach dem Ringle und Quintanen* 1457-1, 1457-2, *reiten mit scharpfen glenen* 1460-1, 1462-1, *teutsch ... zu rennen* 1473-2, 1475-6, 1477-4, 1480-3, 1480-4, 1484-2, 1485-5, *mit scharpen geleien* 1486-4, 1487-3, 1487-4, 1489-1, 1489-6, 1493-1, 1493-2, 1497-1, 1497-7, 1498-9, 1499-1, 1506-5, 1506-6, 1509-2, 1509-3, 1510-2, 1514-2, 1516-4, 1522-7
Schweifrennen	*ranten den Schwaiff* 1491-1, 1497-2, 1498-1, 1498-3, 1500-2, 1529-2
Rennspiel	1480-1
Renn- und Reiterspiele	1515-6

Ritterspiel

ritterspillen 1473-2, 1480-1, *stekspil* 1484-4, *Ritterspill* 1488-7, *ritterliche spil* 1491-1, 1494-1, *ritterspil* 1495-3, 1500-2, *steckespel* 1508-2, 1511-8, *ludi equestres* 1512-5, *ludus militaris* 1515-6, 1523-3, 1523-4, 1530-3, ?-6

Scharmützel

1473-2, 1511-5, 1530-2, *Veldtscharmützel* 1530-3

Schießhof

1490-5

Schimpf, Ritterschimpf

1415-1, *schimp* 1424-2, 1431-1, 1434-4, 1451-2, 1457-3, 1476-3, 1494-1, 1502-1, 1503-2, 1516-3, 1518-7, 1530-3, 1535-1

Schwertfechten

1500-3

Stechen

1400-2, 1400-3, 1400-4, 1401-1, 1413-1, 1414-1, 1415-1, *zierlich gestäch* 1416-1, *gestäch* 1417-2, 1418-1, 1418-2, 1422-2, 1424-1, 1430-2, 1431-1, 1432-1, 1432-2, 1432-3, 1432-4, 1432-5, 1436-3, 1438-1, 1441-1, 1441-3, 1442-2, 1442-3, 1444-1, 1445-1, 1446-2, 1446-3, 1447-1, 1449-3, 1449-4, 1451-2, 1451-3, 1454-1, 1454-2, 1454-3, *hastiluserunt* 1454-4, 1457-2, *hastiludere* 1458-1, 1458-3, 1461-1, 1461-2, 1462-2, 1467-1, 1467-3, 1467-4, 1469-3, 1471-1, 1472-1, 1472-2, 1473-1, 1473-2,

Stechen (Fortsetzung)	1473-3, 1474-2, 1474-3, 1474-4, 1475-5, 1476-2, 1476-3, 1477-3, 1477-2, 1478-3, 1478-4, 1478-5, 1479-2, 1479-3, 1480-1, 1480-7, 1481-1, 1481-2, 1481-3, 1481-5, 1481-6, 1481-7, 1481-8, 1482-1, 1482-5, 1483-1, 1483-2, 1483-3, 1484-3, *stekspil* 1484-4, 1484-5, 1485-1, 1485-3, 1485-4, 1486-2, 1486-3, 1486-8, 1486-9, 1487-1, 1487-5, 1487-8, 1487-10, 1487-11, 1487-13, 1487-15, 1488-2, 1488-6, 1489-10, 1490-7, 1490-8, 1490-9, 1490-10, 1490-12, 1491-1, 1491-2, 1491-3, 1491-4, 1491-6, 1492-5, 1492-7, 1493-3, 1494-1. 1495-1, 1495-2, 1496-1, 1497-4, 1497-6, 1498-1, 1498-2, 1498-3, 1498-5, 1498-7, 1499-2, 1500-2, 1500-5, 1500-6, 1502-1, 1503-1, 1503-2, 1503-3, 1503-4, 1503-5, 1504-2, 1506-1, 1508-1, 1508-2, 1509-1, 1510-1, 1510-3, 1510-4, 1510-5, 1510-6, 1511-1, 1511-3, 1511-5, 1511-8, 1512-6, 1512-7, 1515-1, 1515-2, 1515-6, 1518-1, 1518-3, 1518-7, 1518-8, 1518-9, 1519-1, 1519-2, 1521-2, 1522-3, 1522-4, 1522-5, 1522-8, 1523-1, 1523-2, 1523-3, 1523-5, 1524-3, 1524-4, 1524-6, 1526-2, 1526-3, 1527-1, 1527-6, 1527-8, 1528-1, 1529-1, 1529-2, 1529-3, 1530-2, 1530-3, 1531-1, 1532-1, 1532-2, 1533-1, 1538-2, 1538-3, 1539-1, 1540-1, 1541-2, 1546-1, 1550-1, 1550-2, ?-1, ?-2, ?-3, ?-4, ?-5, ?-6, ?-7, ?-9, ?-10
Gesellenstechen	*vmb ain häfftle ... vnd vmb ain Ring* 1441-3, 1446-2, *ain gemain gesellen gestäch* 1451-2, 1451-3, 1461-1, 1471-1, 1474-2, 1476-2, 1477-1, 1477-3, 1480-7, 1481-6, 1483-1, 1483-2, 1485-1, 1485-4, 1491-1, 1495-2, 1498-2, 1500-2, 1500-6, 1503-1, 1503-4, 1503-5, 1504-2, 1506-1, 1509-1, 1512-6, 1515-2, *mit Krönlein* 1518-9, 1522-3, 1522-4, 1522-8, 1527-8, 1528-1, 1532-1, 1538-2, 1539-1, 1546-1, ?-5, ?-7
Welsches Gesellenstechen	?-4, ?-7
Kampfstechen	?-4
Krönleinstechen	Stechen *mit glevelingen, unnd ouch mit kron* 1447-1, Stechen *mit kronlein* 1486-3, Gesellenstechen *mit Krönlein* 1518-9
Stechen	*mit krucken* 1491-2 - eine Parodie?
Stechen um Preise	Stechen *vmb Ring vnd ander klainott* 1430-2, Stechen, *gelt ainen guldi Ring* 1441-1, Gesellenstechen *vmb ain häfftle by zwaintzig gulde, vnd vmb ein Ring vber zehen gulde* 1441-3, Stechen um Ringe 1461-1, 1461-2
Stechen mit Scharfeisen	Stechen *mit glevelingen, unnd ouch mit kron* 1447-1, *mit scharpfen spiessen* 1449-3, *mit scharpfen glen* 1458-3, *mit scharpffen glänen* 1467-1, *staechen ... scharp* 1486-2
Scherzstechen	1491-2
Stechen	*up slechten sedelen* 1445-1, *vff kleinen puren sättelin* 1451-2

Welsches Stechen	1498-5, 1498-6, *über die Palien* 1510-3, *über ain till* 1510-4, *über die plancken* 1550-1, 1550-2
Wasserstechen (Fischerstechen)	1530-2
Stechen in hohen Zeugen	1416-2, 1436-3, 1446-3
Stechhof	1481-2

Treffen

1498-8, 1511-2

Turnier

	tornei 1402-1, 1403-1, 1405-2, *tornamentum magnum* 1406-2, 1408-1, 1408-2, 1409-1, 1409-2, *torney* 1410-1, 1410-2, 1410-3, 1410-4, 1411-1, 1411-2, 1411-3, 1411-4, 1411-5, 1411-6, 1412-1, 1412-2, 1412-3, 1412-4, 1412-5, 1412-6, 1417-3, *durnier* 1418-2, *thorney* 1423-1, 1423-2, 1424-3, *torneamentum* 1425-1, 1427-1, 1431-1, 1431-2, 1431-4, 1433-1, 1433-2, *torneyhof* 1433-4, *turney* 1434-3, 1434-4, 1434-5, 1435-1, 1435-2, 1435-3, 1436-1, 1436-2, 1438-2, 1439-1, 1439-2, 1439-3, 1446-1, 1449-1, 1449-2, 1451-1, 1452-1, *türney* 1456-1, 1458-2, 1460-2, 1463-1, 1467-2, 1468-1, 1469-3, 1471-2, 1474-1, 1477-4, 1478-2, 1478-6, 1478-7, 1479-1, 1480-2, 1480-5, *thornir* 1480-6, 1481-4, 1481-5, 1481-9, 1482-2, 1482-3, 1482-6, 1483-4, 1484-1, 1484-6, 1485-2, 1485-6, 1486-1, 1486-6, 1486-7, 1487-2, 1487-7, 1490-4, 1490-6, 1490-7, 1490-9, 1490-10, 1490-12, 1492-1, 1492-2, 1492-3, 1492-4, 1496-2, 1496-3, 1500-2, 1500-7, 1502-3, 1506-8, 1508-3, 1511-5, 1512-8, 1515-5, 1515-6, 1518-6, 1521-1, 1522-2, 1522-4, 1523-2 1524-2, 1526-2, 1529-2, 1535-1, 1535-2, 1538-1, 1538-3, 1540-1, 1540-2, 1540-3, 1540-4, 1541-1, 1548-2, ?-6
Turnier	nach deutscher Sitte 1400-1, nach deutscher Sitte ohne Schranken 1492-2, nach deutscher Art mit Schwertern und ungleichen Lanzen 1492-4
Freiturnier	1496-3
Fußturnier	1540-3
Massenturnier	1515-6
Turnier	*einen schwäbschen Turner* 1431-2
Welsches Turnier	*Torner nach welscher manyr* 1500-2, 1522-4, 1523-2
Turniererlaubnis	1400-1
Turniergeleit	1405-1

Wettkampf

certamen 1512-5

Zusammentritt des Adels

um die Aufnahme eines Kandidaten in die Ritterschaft zu vollziehen - mit einem Turnier? 1464-1

Zweikampf

1401-2, 1401-3, 1405-3, 1406-1, 1407-1, 1409-4, 1412-7, 1417-1, 1422-1, *vochtend* 1428-1, *kempften* bzw. *fachten* 1430-1, *eynen kamp vechten* 1434-2, 1465-1, *sloghen ... einen kamp* 1476-1, 1476-4, 1478-1, 1492-9, *kampf* 1495-3, 1499-3, 1502-2, *singulare certamen* 1512-5, 1521-1, 1535-3, 1536-2

Nicht genannte Kampfform

1464-1, 1488-1, 1488-4, 1522-9, 1522-10, 1523-6, 1523-7, 1527-5

Fünfter Teil

Nachweise

5.1 Archivalien

In dieses Verzeichnis sind auch die handschriftlichen Zeugnisse aus Bibliotheken und anderen Institutionen aufgenommen.

Aufzeichnungen eines Ungenannten über verschiedene Rennen und Stechen, o.O.u.J., wohl Innsbruck 1498 Feb 25 ff.
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Fußturniere an dem Schur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 2, Bl. 4a-6b (Abschrift in 3.1)

Aufzeichnungen von den Kampfspielen in Celle. (1518)
in: Staatl. Archivlager Göttingen aus StA Schwerin, Aw 95 = Brunsvicensia Vol. X (Aufschrift: Fasc. Schreiben Herzog Ernst zu Braunschweig-Celle a.s (späteren) Schwiegervater Herzog Heinrich V. zu Mecklenburg 1518-44)

Aufzeichnungen von den Rennen und Stechen in Hamburg im Anschluß an die Hochzeit Herzog Friedrichs von Schleswig-Holstein in Kiel. 1518
in: Staatl. Archivlager Göttingen aus StA Schwerin, Aw 338 = Schleswig-Holstein Vol I A

Aufzeichnungen: Gehaltene rennen, vnd stechen, auf Hertzog Fridrichs zu Holsten ehelichem beilager, zum Kyl. Anno 1518. Kiel 1518
in: Staatl. Archivlager Göttingen aus StA Schwerin, Aw 338 = Schleswig-Holstein Vol I A

Aufzeichnungen von den Kampfspielen in Lüneburg: Renner vnd Sticher zu Luneborg. Erstlich am tage blasy (1518)
in: Staatl. Archivlager Göttingen aus StA Schwerin, Aw 95 = Brunsvicensia Vol X (Aufschrift: Fasc. Schreiben Herzog Ernst zu Braunschweig-Celle a.s (späteren) Schwiegervater Herzog Heinrich V. zu Mecklenburg 1518-44)

Aufzeichnungen von den Kampfspielen zu Lüneburg, Herzog Johann von Sachsen übersandt: Rennen vnd Stechen zu Luneborg. Erstlich am tage Blasii ... mit Begleitschreiben eines J H H z L an diesen. 1518 Feb 6
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 119, Bl. 1a-3b

Aufzeichnungen von den Kampfspielen zur Fastnacht in Zwickau (1518)
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 136, Bl. 1a-2b

Aufzeichnungen von den Rennen und Stechen in Weimar. 1519 Jan 27/29
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 120, Bl. 1a-1b

Aufzeichnungen von den Rennen und Stechen in Weimar. 1519 Mär 1
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 120, Bl. 2a-2b

Aufzeichnungen vom Turnier in Weimar. 1522 Mär 2
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 121, Bl. 1a-10a

Aufzeichnungen von Festlichkeiten am Dresdner Hof mit Rennen und Stechen. 1529
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 123, Bl. 1a-7b

Aufzeichnungen: Renner vnd Stecher der Fastnacht Zeit zu der lochaw. Undatiert (zwischen 1529 und 1535 eingeordnet)
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 125, Bl. 1a-2b

Aufzeichnungen von dem Turnier an Fastnacht 1536 in Dresden
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, FußTurniere an dem Chur-Sächsischen Hofe Anno 1465-1662, Nr. 30

Aufzeichnungen von den Rennen an Fastnacht 1536 in Dresden
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 127, Bl. 1a-11b

Aufzeichnungen zu einem undatierten Ritterspiel
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 133, Bl. 1a-2b

Aufzeichnungen von den Festlichkeiten mit Rennen und Stechen beim Einzug Herzog Heinrichs d.J von Braunschweig und Lüneburg und Landgraf Philipps von Hessen in Weimar. Undatiert
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 134, Bl. 1a-2b

Aufzeichnungen von einem undatierten Gesellenstechen
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 135, Bl. 1a

Fragment der Aufzeichnungen von einem Rennen zu Fastnacht. Undatiert
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 137

Basler Turnierbuch s. Turnierbuch, Basler

Brief der Gesellschaft des Esels an Graf Eberhard d.Ä. von Württemberg wegen der Absage eines Turniers. 1479
in: HStA Stuttgart, WR 293

Briefe der Jahre 1480-81, die Irrungen des Balthasar von Wangenheim mit dem Eisenacher Bürger Johannes Koch betreffend
in: StA Weimar, Reg. Gg, Nr. 3423

Brief des Dietrich von Harras, Ritters an Herzog Georg von Sachsen über Herzog Alberts von Sachsen Zug nach den Niederlanden, das Turnier zu Ansbach u.a. Frankfurt 1489 Jan 19
in: SHStA Dresden, Loc. 10 695, Zeitungen 1473-1491, Nr. 6

Brief Herzog Johanns von Sachsen an den Rat der Stadt Erfurt. 1494 Nov 7
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 118, Bl. 2a-2b (Abdruck in 1494-11b)

Brief Herzog Georgs von Sachsen an den Ritter Ulrich Schaft von Greiffenstein. 1501 Dez 23
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1b [mit dem Verweis auf Copial 107, Bl. 103a (alter) bzw. 116a (neuer Zählung)]

Briefe Herzog Georgs von Sachsen in Turnierangelegenheiten. 1503
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1d-1h sowie 1k [mit den Verweisen auf Copial 108, Bl. 171, 173, 179, 179b, 182b, 257]

Brief Herzog Georgs von Sachsen an eine Frau von Glauchau. 1503
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1i [mit dem Verweis auf Copial 108, Bl. 179b]

Brief Herzog Georgs von Sachsen an Ulrich Gotzsch. 1503
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Ritterspiele und Lustbarkeiten 1c [mit dem Verweis auf Copial 108, Bl. 171]

Brief des Grafen Günther von Mansfeld an Herzog Johann Friedrich von Sachsen und an Fürst Wolfgang von Anhalt. 1522 Aug 27
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 121, Bl. 11a-11b (Abschrift in 3.3 im Anhang)

Briefe Herzog Johann Friedrichs von Sachsen an ungenannte Personen. Weimar 1522 Nov 25. Antwort Herzog Georgs von Sachsen. Leipzig 1522 Nov 29, das Stechen an Fastnacht 1523 in Naumburg betreffend
in: SHStA Dresden, Loc. 10 526, Nr. 2

Brief Graf Albrechts von Mansfeld an Herzog Hans zu Sachsen, das Rennen und Stechen zu Halle 1524 betreffend
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 122

Brief Herzog Johann Friedrichs von Sachsen an seinen Landrentmeister und Rat Hans von Taubenheim, das Rennen (?) zu Torgau 1539 betreffend
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 128, Bl. 9a-9b

Brief der Herzogin Dorothea Susanna zu Sachsen, geb. Pfalzgräfin bei Rhein, Landgräfin in Thüringen und Margräfin in Meissen, Witwe des Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen, an Kurfürst Christian I. von Sachsen. Weimar 1587 Jan 25
in: SHStA Dresden, Loc. 8539, Bl. 213a-214b

Burgkmaier, Hans d.J.
Hans Burgkmaiers Turnierbuch. 1553
in: FHHofB Sigmaringen, Hs. Nr. 63 (Faksimile siehe Hefner-Alteneck 1853; vgl Pallmann 1910, Stöcklein 1924 in 5.2)

Dacher, Gebhard
Chronik des Concils in Constanz
in: Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Cod. Guelf. 61 Aug. fol.

Einnahm- und Ausgabebuch des herzoglichen Kammerschreibers Matthäus Präczell. 1467
in: BSB München, Cgm. 2222

Eptingen, Ursprung- und Stammbuch der Herren von ...
in: Privatbesitz der Familie von Sonnenberg auf Schloß Kastelen bei Alberwil (Auszüge siehe Liebenau 1878 sowie Aus dem Stammbuch der Eptinger in 5.2)

Eyb, Ludwig d.J. von
Buech mit anzaig des Turnirs. 1519
in: BSB München, Cgm 961

Fechtbuch, süddeutsch, um 1430
in: Kunsthistorisches Museum Wien, Waffensammlung, P 5013 (nach: Katalog der Leibrüstkammer I, 1976, S. 66, Abb. 10)

Freydal. Turnierbuch Kaiser Maximilians I., süddeutsch, 1512 bis 1515
in: Kunsthistorisches Museum Wien, Waffensammlung, P 5075 (Faksimile siehe Leitner 1881 in 5.2)

Frischlin, Jacob
Beschreibung der Hochzeit Herzog Ulrichs von Württemberg mit Sabina, der Tochter Herzog Albrechts IV. von Bayern, 1511. Ende 16. Jahrhundert
in: WLB Stuttgart, Cod. hist. fol. 698, Dappische Handschrift, Bl. 73a-105a (unvollständig, Abschrift in 3.2)

Fugger, Jacob
Österreichisch Ehrenwerk
in: BSB München, Cgm. 896

Nürnberger Gesellenstechen 1546. Nürnberg, um 1561
in: ÖNB Wien, Cod. Vind. 12.585

Haller zum Ziegelstein, Barthelme
Handschrift des ...
in: GNM Nürnberg, Hs. Nr. 5400, 6354, 6359 (angegeben von Gumppenberg 1862, S. 13, 37, 39 in 5.2)

Heldt, Sigmundt
Abconterfaittung allerlei Ordenspersonen in iren klaidungen ... Deßgleichen allerlei Turnier vnd Gestech von Hohen vnd Nidern Stenden ... Nürnberg 1560-80
in: Staatliche Museen Berlin, Kunstbibliothek, Lipp Aa 3

Khain, Helias
Historien in Reimen. 1578 (Bl. 13b-20a: Ursprung des Turniers, Bl. 20a-24b: Heilbronner Turniervertrag von 1485)
in: BSB München, Cgm. 3633

Kleve, Philipp von
Kriegsbuch u.a. Über Schützen- und Turnierwesen
in: UB Erlangen, B 213 (Irm. 1620)

Lebens- und Reise-Beschreibung Hertzog Albrechts zu Sachssen de Anno 1476 Seq. mit einem Register der Reise nach Eger zu Personen, Finanzen, Victualien, Pferden (1459)
in: SHStA Dresden, Loc. 9603

Neubeuerer Handschrift.
Vom Ende des 16. Jahrhunderts. Kopie einer älteren Hs. 1867 im Bestand der ehemals Graf Preysingischen Schloßbibliothek zu Neubeuern (nicht mehr auffindbar). Auszugsweiser Abdruck
in: Gumppenberg 1862, Gumppenberg 1867 sowie Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg ... 1867 (siehe 5.2)

Ordennung des gesellenn Stechens, ca. 1530
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 124, Bl. 1a

Register des Würzburger Turniers von 1479 Jan 12
in: Staatliche Museen Berlin, Kupferstichkabinett, Hs 77 B 5, Fränkisches Wappenbuch, Ende 15./Anfang 16. Jahrhundert, Bl. 3b-30a

Richental, Ulrich von
Konzil von Konstanz. Um 1470
in: ÖNB Wien, Cod. Vind. 3.044

Schemel, Jeremias
Confectbuch von Abrichtung der Pferde ... sowie vollständiges Turnierbuch. Nach 1568
in: Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Cod. Guelf. 1.6.3. Aug. fol. (weitere Exemplare befinden sich in Wolfenbüttel und in der ÖNB Wien)

Schultheiß, Christoph
Konstanzer Stadtchronik
in: StA Konstanz, A I 8, Bd. I

Solms, Reinhart Graf zu
Thürnier der Adelichen Eern tugendt vnnd Herkhummen
in: ÖNB Wien, Cod. Vind. 9.018

Turnier zu Würzburg 1479. Aufzeichnungen eines Unbekannten.
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 117, Bl. 2a-16b

Der thürnyer zw ingolstat. Itm. hat man getailt zw ingolstat auff mitwochen nach sant egigi. tag ano. dm. M.CCCC.lxxxiiij diß hernach geschribn hochgepornen dürchleüchtige. fürste. woll geporne. graüen edlen frewen strenge. rittern. Vnd stolzen vesten knechte.
in: PrSB Berlin, Ms. germ. oct. 107

Basler Turnierbuch
in: Zeughausbibliothek Berlin, Cod. D 24 A (nach Basler Chroniken 7.1915, S. 309f.)

Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern. Gemalte Darstellung sämtlicher 'Gestäch, Rennen und Ritterspiel, so Herzog Wilhelm in seinem Leben ritterlich verpracht und gethan hat'. Maler Hans Osdentarffer, Angeber Hanns Schenckh, Sr. fürstl. Gnad Wapenmaister. 1541-44
in: BSB München, Cgm. 2800 (Faksimile siehe Leidinger 1913, Reichardt 1880, Schlichtegroll 1817-28 in 5.2)

Turnierbuch Herzog Wilhelm IV. von Bayern.
Darstellung der Gestäch und Ritterspiel 1510-1524 (Kopie des Vorstehenden)
in: BSB München, Cgm. 1929

Turnierbuch Herzog Wilhelm IV. von Bayern
Gemalte Darstellung sämtlicher 'gestäch, rennen vnd ritterspil So der durchleuchtig Fürst ... hertzog wilhalm in seinem leben vom anfang bis zum endt besitzlich ritterlich vnd völlig verpracht vnd gethan hat ...
in: FHHofB Sigmaringen, Hs. Nr. 62

Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig und Lüneburg. 2. Viertel des 16. Jahrhunderts
in: PrSB Berlin, Libr. pict. A 2 (Kriegsverlust)

Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren von Braunschweig und Lüneburg.
in: Bibliothèque Nationale Paris, Cabinet des Manuscripts qt-Pd 6 (Teilkopie des Vorstehenden, nach: Rohr 1983)

Turnierbuch Freydal. Kaiser Maximilians Turniere und Mummereien s. Freydal

Turnierbuch des Ritters Kaspar III. von Lamberg
Österreich, um 1490
in: Kunsthistorisches Museum Wien, Waffensammlung, A 2290

Turnierbuch Kaiser Maximilians I. Augsburg 1550-60
in: ÖNB Wien, Cod. Vind. 10.831

Nürnbergisch Thurnier vnd Schönpartbuch. Nürnberg (?), um 1585
in: PrSB Berlin, Ms. germ. fol. 492

Turnierbuch des Regensburger Propstrichters Johann Sigmund Prechtl von Sittenbach. Um 1617
in: BayHStA Archiv München, Notthaft-Archiv Lit. 1073 (nach Solleder 1938, S. 430f. A.1)

Turnierbuch Wilhelms von Raidenbuch. Um 1510
in: Nicht mehr auffindbar (Teilabdruck in Gumppenberg 1862)

Turnierbuch des Kurfürsten August von Sachsen
Vorzeichnus vnd warhafftige Contrafacturn aller Scharff-Rennen vnd Treffenn, so Augustus, Hertzog zu Sachssen, Churfürst, vor vnnd inn S. Churf. G. Regierung gantz Ritterlich gethan vnd verbracht hat (1543-1566). 4. Viertel des 16. Jahrhunderts
in SLB Dresden, Hs. J 14 (Kriegsverlust, Auswertung mit Teilfaksimile siehe Haenel 1910)

Turnierbuch Kurfürst Friedrichs von Sachsen
Renn vnd Stech Buch ... vermerkt in einem Inventar
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 174b, Bl. 34a, Nr. 42 (Verbleib unbekannt)

Turnierbuch Kurfürst Johanns von Sachsen.
Turniere Johanns des Beständigen (1487-1527)
in: SLB Dresden, Hs. J 16 (Kriegsverlust, Auswertung mit Teilfaksimile siehe Haenel 1910)

Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs I. von Sachsen
Turniere Johann Friedrichs des Großmütigen (1521-1535)
in: Kunstsammlungen der Veste Coburg, Ms. 2

Turnierbuch Kurfürst Johann Friedrichs I. von Sachsen
Turniere Johann Friedrichs des Großmütigen (1521-1535)
in: SLB Dresden, Hs. J 15 (Kopie des Coburger Originals, Kriegsverlust, Auswertung mit Teilfaksimile siehe Haenel 1910)

Turnierbuch des Marx Walther von Augsburg. Um 1500
in: BSB München, Cgm. 1930

Ein turnier ist gewessenn zu Würtzburg ... 1479. Kopie d. 16. Jh.
in: Staatliche Museen Berlin, Kupferstichkabinett, Hs. 77 B 8, Würzburger Wappen- oder Turnierbuch, Bl. 1a-12a

Regensburger Turnier-Register von 1487
in: BayHStA München, Reichsstadt Regensburg 583 (Abdruck in: Freyberg 3, 1830, S. 85-120)

Turnir Zettl (des Regensburger Turniers von 1487)
in: BayHStA München, Reichsstadt Regensburg 584

Urkunde des Heilbronner Turniervertrags
Thurnierbrief der Ritterschafft und des Adels in den vier Landen zu Schwaben, Francken, Bayern und Reinlandt, gehalten zu Hailbronn a. 1485
in: BayHStA München, Augsburg Domkapitel 2278 (Abschrift in Khain, Bl. 20a-24b; Abdruck in: Gumppenberg 1862, S. 125 bis 131; Lochner 1837-50, S. 245-255 und öfter)

Urkunden in Turnier-Sachen
in: BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Urkunden, Hofämter, weltliche Ritterorden Nr. 17 (nicht mehr vorhanden)

Usprung- und Stammbuch der Herren von Eptingen. Um 1487
in: Handschrift in Privatbesitz der Familie von Sonnenberg auf Schloß Kastelen bei Alberswil (Auszüge siehe Liebenau 1878 sowie Aus dem Stammbuch der Eptinger in 5.2)

Verzaichnis etlicher gehalten Turnier und Gestech zu Augsburg ..., aus des Hannss Felix Ilsungs Buch abgeschrieben
in: SB Bamberg, Ms. Hist. 181, Sammelhandschrift d. 17./18. Jahrhunderts, Bl. 121a-124b

Vortzaichnis etzlicher Artikell, wie der Thornyr auf die Fassnacht zu Weymar soll fugenohmenn vnd gehalten werden. 1535
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 126, Bl. 1a-11b (mit falscher Datierung wiedergegeben in: Curiositäten 2. 1812, S. 184f.)

Vertzaichnuss des Thurniers zu Torgau gehalten ... 1538
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 128, Bl. 1a-8b

Vorzaichnus des Rennen Stechen vnd Thornierens vff gehalten Fastnacht zu Dresden ... 1540
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 130, Bl. 1a-3b

Vorzaichnus des Turners zu Torgau ... 1540
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 129, Bl. 1a-2b

Vortzaichnus der Chleinen Fastnacht freude ... des 1541 Jhars zw Torgaw gehaltenn
in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 131, Bl. 10a-15b (mit drei weiteren Exemplaren dieser Beschreibung)

Fränkisches Wappenbuch (mit dem Register des Würzburger Turniers von 1479)
in: Staatliche Museen Berlin, Kupferstichkabinett, Hs. 77 B 5

Zumercken die ordnung zur Kostlicheit pompa vnd gebrenge elichs nach Cristlicher ordnong beylagers des durchleuchtigen hochgebornen Fursten vnd hern hern Johansen herzogen zu Sachssen Lantgrauen jn duringen vnnd Marggrauen zu meissen, meins gnedigenn hern zu Torgaw, Sontags Esto michi, nach Cristi geburt jm funfzehenhundertsten iare gescheen, vnd ist seiner furstlichen gnaden erster elicher beylager. 1500

in: StA Weimar, Reg. D, Nr. 46, Bl. 72a-99a (wiedergegeben in 1500-2e mit dem Vermerk: Aus Spalatins Handschrift)

5.2 Gedruckte Quellen und Literatur

Alewyn, Richard/Sälzle, Karl
Das große Welttheater. Die Epoche der höfischen Feste in Dokument und Deutung
Hamburg 1959

Andreas von Regensburg
Sämtliche Werke. Hg. von Georg Leidinger
Aalen 1969 (Neudr. d. Ausg. München 1903)
(= Quellen und Erörterungen zur bayrischen und deutschen Geschichte, NF. Bd. 1)

Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters 1.1832 ff.,
fortgesetzt mit dem Titel:
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit NF. 1.1853 ff.

Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst.
Hg. von Joseph Freiherr von Hormayr, Wien 1810-1822
fortgesetzt mit dem Titel:
Archiv für Geschichte, Statistik, Litertur und Kunst. Wien 1823-1828
fortgesetzt mit dem Titel:
Neues Archiv für Geschichte, Staatenkunde, Literatur und Kunst. Wien 1829-1830

Arnpeck, Veit
Sämtliche Chroniken. Hg. von Georg Leidinger
Aalen 1969 (Neudr. d. Ausg. München 1915)
(= Quellen und Erörtungen zur bayrischen und deutschen Geschichte, NF. 3)

Aufsess, H. von und zu
Das Turnierbuch Ludwigs von Eib von 1519
in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit NF. 1.1853, S Sp. 25f.

Aufzeichnungen über einen turnierrechtlichen Streit zwischen Graf Eberhard d.Ä. von Württemberg und Graf Hans von Sonnenberg
in: Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters f1.1832, S. 69 (Hinweis mit dem Verweis: Staatsarchiv zu Stuttgart K. XLI. F. 25. Abschrift zu Aufseß. und S. 214-216 (Abdruck ohne Verweis)).

Aus dem Stammbuch der Eptinger
in: Basler Chroniken 7. 1915, S. 186-189

Aventin (d.i. Turmair), Johannes
Johannis Auentini Des Hochgelerten weitberübten Beyerischen Geschichtsschreibers Chronika/ ...
Frankfurt a.M. 1566

Aventin, Johannes
Johannes Turmair's genannt Aventinus Bayerische Chronik. Hg. von Matthias von Lexer
in: Johannes Turmair's genannt Aventinus Sämmtliche Werke. Hg. von der K. Akademie der Wissenschaften. München, 4. Bd. 1883, 5. Bd. 1886

Baader, Jos.
Die Zusammenkunft Kaiser Friedrichs III. mit Herzog Karl dem Kühnen von Burgund zu Trier im Jahre 1473
in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit NF. 11.1864, Sp. 201-207, 233-242

Bartholinus, Riccardus
Hodoeporicon ...
in: Freher 1717, S. 613-672

Bergmann, Joseph
Die feierliche Doppelvermählung der Enkel Kaiser Maximilians I. und das Thurnier in Wien im Jahre 1515, ...
in: Mittheilungen der K.K. Central-Sommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Wien 10.1865, S. 168-182

Beschreibung des Thourniers vnd kampfspiels, so auf ankunfft Keys. Maiest. sampt dem Prinzen auß Hispanien zu Bintz gehalten, des 24. tags Augusti An. 1549. Alles zugerust vnnd bestelt durch fraw Marien, zu Vngeren vnd Boeheim Kungin etc. O.O.u.J. (Schottenloher Nr. 43.522)

Beschreibung des Thourniers vnd kampfspiels, so auf ankunfft Keys. Maiest. sampt dem Prinzen auß Hispanien, zu Bintz gehalten, des 24 tags Augusti. An. 1549. yn welchenn vil Ritterliche vnnd manliche thatenn beschehen, sampt dem preiß vnnd lob, so sulchs gethan, mit weiter beschreybung eyns wunderbarlichen Schloß, so da besturmpt ist worden, Alles zugerust vnnd bestelt durch fraw Marien zu Vngeren vnd Boeheim Kungin etc. O.O.u.J. (dies wohl identisch mit dem Vorstehenden)

Biedermann, Detlef Freiherr von
Die Miniaturgemälde in der Gewehrgalerie (zu Dresden)
in: Zeitschrift für Museologie und Antiqitätenkunde sowie für verwandte Wissenschaften. Dresden 3.1880, Heft 6, S. 7f., Heft 7, S. 7f.

Biehn, Heinz
Feste und Feiern im alten Europa. Hg. und in ihrer gesellschaftlichen Rolle dargestellt von Heinz Biehn
München 1962

Böcking, Eduard (Hg.)
Ulrichs von Hutten Schriften.
Leipzig. 5. Bd. 1861

Boeckler, Albert
Deutsche Buchmalerei der Gotik
Königstein i.T. 1966

Böheim, Wendelin
Handbuch der Waffenkunde
Graz 1966 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1890)

Bossert, Helmuth Th./ Storck, Willy F. (Hg.)
Das Mittelalterliche Hausbuch.
Nach dem Originale im Besitze des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee im Auftrage des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft hg. von Helmuth Th. Bossert und Willy F. Storck
Leipzig 1912

Henning Brandis' Diarum. Hildesheimische Geschichten aus den Jahren 1471-1528.
Hg. von Ludwig Haenselmann
Hildesheim 1896

Breu d.Ä., Jörg
The Investiture of King Ferdinand I with the Hereditary Austrian Dominians by the Emperor Charles V at the Diet of Augsburg, 1530 (2000X2300) Nuremberg.
Printed from twentythree blocks by H. Stayner at Augsburg and published by Hans Tirol, 1536.
in: Geisberg 1.1974, S. 338-362
siehe auch: Welt im Umbruch

Brunner, Karl/ Daim, Falko
Ritter, Knappen, Edelfrauen.
Ideologie und Realität des Rittertums im Mittelalter
Wien/ Köln/ Graz 1981

Budik, Alcantara Peter
Ursprung, Ausbildung, Abnahme und Verfall des Turniers.
Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterwesens im Mittelalter
Wien 1836

Bühler, Johannes
Fürsten und Ritter. Nach zeitgenössischen Quellen von ...
Leipzig 1924

Büsching, Johann Gustav Gottlieb
Ritterzeit und Ritterwesen. 2 Bde.
Leipzig 1823

Burgkmaier, Hans
Hans Burgkmaiers Turnier-Buch. Hg. von J.v. Hefner.
Frankfurt a.M. 1853.
Nachdruck in Taschenbuchformat Dortmund 1978 (= die bibliophilen Taschenbücher 43)

Chenevix Trench, Charles
Geschichte der Reitkunst
München 1970

Chmel, Jos.
Reisebericht
in: Sitzungsberichte der Wiener Akademie, phil-hist. Klasse 5.1850, Beilage III, S. 604f.

Chmel, Joseph
Aktenstücke und Briefe zur Geschichte des Hauses Habsburg im Zeitalter Maximilians I.
Hildesheim, 1. Bd. 1968 (Nachdr. d. Ausg. Wien 1854)

Chronica New/ Manicherlay Historien/ vnd besondere geschicht/ viler jar/ nach der Geburt Jesu Christi vnsers seligmachers/ Kurtzlich begreyffend/ fleyssig corrigiert/ in vil orten gebessert/ vnd biß in das M.D. vnd XXIX jar/ erlengert.
(Augsburg. Phil Ulhart, 1529 ?) (ohne Seitenzählung)

Klingenberger Chronik
Hg. von Anton Henne von Sargans
Gotha 1861

Basler Chroniken
Hg. von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel. Hg. im Auftrag von Wilhelm Vischer und Alfred Stern
Leipzig, 4. Bd. 1890, 5. Bd. 1895, 7. Bd 1915

Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Hg. von Carl Hegel, im einzelnen:

Bd. 1 Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, 1. Bd. Ulman Stromers "Püchel von meim geslechet und von abentewr" 1349 bis 1407/ Chronik aus Kaiser Sigmund's Zeit bis 1434 mit Fortsetzung bis 1441.
Göttingen ^{2}1961 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1862)

Bd. 2 Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, 2. Bd. Endres Tuchers Memorial 1421-1440/ Der Zug nach Lichtenburg 1444/ Nürnbergs Krieg gegen den Markgrafen Albrecht (Achilles) von Brandenburg, 1449 und 1450. - Kriegsbericht und Ordnungen, zusammengebracht von Erhard Schürstab.
Göttingen ^{2}1961 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1864)

Bd. 4 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 1. Bd. Chronik von 1368-1406 mit Fortsetzung bis 1447/ Chronik des Erhard Wahraus 1126-1445 mit Nachträgen zum J. 1462/ Chronik von der Gründung der Stadt Augsburg bis zum J. 1469/ Beilage. Die Reimchronik des Küchlin.
Göttingen ^{2}1965 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1865)

Bd. 5 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 2. Bd. Chronik des Burkard Zink 1368-1468.
Göttingen ^{2}1965 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1866)

Bd. 7 Die Chroniken der niedersächsichen Städte. Magdeburg, Bd. 1, Die Magdeburger Schöppenchronik.
Göttingen ^{2}1962 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1869)

Bd. 10 Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg. 4. Bd. Tuchersches Memorialbuch 1386-1454/ Jahrbücher des 15. Jahrhunderts.
Göttingen ^{2}1961 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1872)

Bd. 11 Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, 5. Bd. Tuchersche Fortsetzung der Jahrbücher bis 1469-1499/ Heinrich Deichsler's Chronik (Fortsetzung) 1488-1506/ Etliche Geschichten 1488-1491/ Gedenkbuch von Nicolaus Muffel 1468/ A. Christoph Scheurls Epistel über die Verfassung der Reichsstadt Nürnberg 1516/ B. Rathsverzeichnis und Ämterbüchlein 1516.
Göttingen ^{2}1961 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1874)

Bd. 13 Die Chroniken der niederrheinischen Städte. Cöln, 2. Bd. Die Chroniken der Stadt Cöln
Göttingen ^{2}1968 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1876)

Bd. 14 Die Chroniken der niederrheinischen Städte. Cöln, 3. Bd. Die Chroniken der Stadt Cöln
Göttingen ^{2}1968 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1877)

Bd. 15 Die Chroniken der baierischen Städte. Regensburg, Landshut, Mühldorf, München. Leonhart Widmann's Chronik von Regensburg. 1511-1555/ Landshuter Rathschronik. 1439-1504/ Mühldorfer Annalen. 1313-1428/ Jörg Kazmair's Denkschrift über die Unruhen zu München in den Jahren 1397-1403.
Göttingen ^{2}1967 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1878)

Bd. 17 Die Chroniken der mittelrheinischen Städte. Mainz, 1. Bd. Chronik von alten Dingen der Stadt Mainz.
Göttingen ^{2}1968 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1881)

Bd. 18 Die Chroniken der mittelrheinischen Städte. Mainz, 2. Bd. Mainzer Chronik 1459-1484/ Andere Berichte über die Eroberung von Mainz, 28. Oct. 1462/ Der Aufruhr zu Mainz im Bauernkrieg 1525/ Markgraf Albrecht von Brandenburg-Culmbach in Mainz 1552/ Chronicon Moguntinum 1347-1406 und Fortsetzung bis 1478. Verfassungsgeschichte.
Göttingen ^{2}1968 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1882)

Bd. 19 Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Lübeck, 1. Bd. Detmar-Chronik von 1105-1276/ Detmar-Chronik von 1105-1386/ Detmar-Chronik von 1101-1395 mit der Fortsetzung von 1395-1400 (zunächst bis 1386)
Göttingen ^{2}1967 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1884)

Bd. 20 Die Chroniken der westfälischen und niederrheinischen Städte. 1. Bd., Dortmund, Neuß. Chronik des Johann Kerkhörde von 1405-1465/ Chronik des Dietrich Westhoff von 750-1550 Cristianus Wierstraat, Histori des beleegs van Nuis
Göttingen ^{2}1969 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1887

Bd. 22 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 3. Bd. Chronik des Hector Mülich 1348-1487. Mit Zusätzen von Demer, Walther und Rem. Beilagen/ Anonyme Chronik. 991-1483
Göttingen ^{2}1965 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1892)

Bd. 23 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 4. Bd. Die Chronik von Clemens Sender von den ältesten Zeiten der Stadt bis zum Jahre 1536/ Fortsetzungen der Chronik des Hector Mülich von Demer, Walther und Rem.
Göttingen ^{2}1966 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1894)

Bd. 24 Die Chroniken der westfälischen und niederrheinischen Städte. 3. Bd., Soest und Duisburg. Auszüge aus den Soester Stadtbüchern/ Die Duisburger Chronik des Johann Wassenberch.
Göttingen ^{2}1969 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1895)

Bd. 25 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 5. Bd. 'Cronica newer geschichten' von Wilhelm Rem 1512-1527/ Stücke daraus aus den Jahren 1495-1509/ Fr. Johannes Franks Ausburger Annalen vom Jahre 1430 bis zum Jahre 1462/ Beilagen zur Chronik des Clemens Sender.
Göttingen ^{2}1966 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1896)

Bd. 28 Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Lübeck, 3. Bd. Der sog. Rufus-Chronik zweiter Theil von 1395-1430/ Dritte Fortsetzung der Detmar-Chronik erster Theil von 1401-1438.
Göttingen ^{2}1968 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1902)

Bd. 32 Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, 7. Bd. Paul Hector Mairs 1. Chronik von 1547-1565
(darin S. 482-484: Beilage VII (zu S. 362). Wie es meine herren halten, wann sie ain rennen ausschreiben)
Göttingen ^{2}1966 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1917)

Clamorinus, Bartholomaeus
Thurnirbüchlein. Ein never Auszug aus dem alten Original von 36 Thurnieren von Kaiser Heinrich des ersten Zeit an ... auch sonst von zweyen Ritterspielen ... zu Bintz in Brabant ... 1549 ... und ... zu Wien ... 1565.
Dresden 1590

Commenda, Hans
Adelige Aufzüge im alten Linz
in: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins. Linz a.D. 108. Bd. 1963, S. 182-209

Corrodi-Sulzer, Adrian
Bürgerliche Turniere im alten Zürich
in: Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1930. Zürich 1929, S. 212-214

Cranach d.Ä., Lucas, 1472-1553
Das gesamte graphische Werk. Mit Exempeln aus dem graphischen Werk Lucas Cranachs d.J. und der Cranachwerkstatt. Einleitung Johannes Jahn
München 1972

Curiositäten der physisch-litterarisch-artistisch-historischen Vor- und Mit-Welt. Hg. von Christian August Vulpius
Weimar. Bd. I-X. 1811-1823

Cuspinian, Johannes
Diarium ... de congressu Caesaris Maximiliani Aug. et trium regum, ...
in: Freher 1717, S. 593-612

Dacher, Gebhard
Konstanzer Chronik
in: Ruppert 1892

David, R.
Ein spanischer Bericht über ein Turnier zu Schaffhausen. Übersetzt von R. David
in: Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde NF. Bd. II. 1910. Zürich 1911, S. 131-138

Decker-Hauff, Hansmartin
Geschichte der Stadt Stuttgart. Bd. I
Von der Frühzeit bis zur Reformation.
Hg. von der Städt. Sparkasse und der Städt. Girokasse Stuttgart
Stuttgart 1966

Diem, Carl
Weltgeschichte des Sports. 2 Bde.
Stuttgart, 3. Aufl. 1971

Dierauer, Johannes (Hg.)
Chronik der Stadt Zürich. Mit Fortsetzungen
Basel 1900

Dilich, Wilhelm
Hessische Chronica, zusamen getragen vnd verfertiget durch Wilhelm Scheffern genandt Dilich.
Kassel 1961 (Faksimiledruck d. Ausg. Cassel 1605)

Dodgson, C.
Die Freydal-Holzschnitte Dürers
in: Repertorium für Kunstwissenschaft. Berlin XXV. 1902, S. 447

Dodgson, Campbell
An unknown Ms. of Freydal
in: The Burlington Magazine for Connoisseurs 48.1926, S. 235 bis 242

Dürer, Albrecht, 1471 bis 1528
Das gesamte graphische Werk. Einleitung von Wolfgang Hütt. 2 Bde.
München, 4. Aufl. 1971

Ehenheim, Michael von
Leben Michael von Ehenheim Ritters zu Wallmersbach, Marggraff Friderichs zu Brandenburg Dieners, worinnen verschiedene merckwürdige Flandrische und Ungarische Feldzüge und Thurniere mit vorkommen de Anno 1488.90.cet.
in: Jung 3, 1740, Nr. VIII, S. 306-373 (Neudr. s. Meyer 1891)

Kayserlich Maiestat Einreitung
vnd ander geschichten zu Brüssel vnd anderswo in Brabandt ergangen seind clärlichen vff gezeichnet vnd begriffen wie hienach volget. O.O.u.J. (Weller 1047)
in: Augsburger Sammlung (siehe dort)

Einzinger von Einzing, Johann Martin Maximilian
Bayerischer Löw, Das ist:
Historisches und Heraldisches Verzeichniß der Bayerischen Thurnierer, und Helden, Welche die vom Könige Heinrich dem Vogler, bis auf den Kaiser Maximilian den Ersten im Heil. Röm. Reiche gehaltenen öffentlichen Ritterspiele der 4. Deutschen Turnierlande besuchet haben. 2. Bde.
München 1762

Ennen, Leonhard (Hg.)
Quellen zur Gechichte der Stadt Cöln
Köln. 4. Bd. 1870

Eptingen, Eptinger
siehe Liebenau 1878: Aus dem Stammbuch der Eptinger

Essenwein, A.
Ritterspiele. Zwei Abbildungen vom Jahre 1441
in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 27.1880, Sp. 102 bis 107

Essenwein, A. (Hg.)
Hans Tirols Holzschnitt darstellend die Belehnung König Ferdinands I. mit den österreichischen Erbländern durch Kaiser Karl V. auf dme Reichstage zu Augsburg am 5. September 1530. Nach dem Originale im Besitze der Stadtgemeinde Nürnberg hg. von ..., I. Direktor des Germanischen Nationalmuseums.
Frankfurt. a.M. 1887

Estor, Johann Georg
Nachricht von turnier-beschreibungen, zumahl denen jenigen, welche aus Magdeburg und von dem Rixner herrühren, wie solche aus gründlichen untersuchungen sich ergeben
in: Estor, Johann Georg
Neue kleine Schriften.
Marburg. 1. Bd., 2. Aufl. 1783, Nr. XIIII, S. 331-343

Eyb d.Ä., Ludwig von
Des Ritters Ludwig von Eyb zu Eybburg Denkwürdigkeiten brandenburgischer <hohenzollerischer> Fürsten. Hg. von Constantin von Höfler
Bayreuth 1849
(=Quellensammlung für fränkische Geschichte, 1. Bd.)

Eyb d.Ä., Ludwig von
Artikel von W. Vogel
in: ADB 6, S. 449-451

Falckenstein, Johann Heinrich von
Codex Diplomaticus Antiquitatum Nordgaviensium ...
Frankfurt a.M./Leipzig 1733

Die Fastnacht zu Offenburg. 1483.
Gleichzeitige Abschrift wahrscheinlich von der Aufzeichnung eines Herolds
in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 16.1864, S. 264-267, 3)

(Feuerlein, J.K.)
Nuernbergisches Schoenbart-Buch und Gesellen-Stechen. Aus einem alten Manuscript zum Druck befördert und mit benoethigten Kupfern versehen. Im Jahr Als der Schönbart Weiter Sich Nit Offenbart.
(Schwabach 1765)

Feyerabend (Feyerabendt, Feyerabent), Siegmund
Artikel von Kelchner
in: ADB 6, S. 755-756

Fischler, Gustav
Das Turnier Herzog Friedrichs von Österreich auf dem Konstanzer Konzil
in: Zeitschrift für historische Waffenkunde NF. 1.1924, S. 122 bis 131

Fischnaler, Konrad
Innbrucker Chronik
Innsbruck. 1. Bd.1929, 4. Bd.1930, 5. Bd.1934

Francolin, Hanns von
Thurnier Buch
Warhafftiger Ritterlicher Thaten so in dem Monat Junij des vwrgangnen LX Jars in vnd ausserhalb der Statt Wienn zu Roß vnd zu Fueß/ auff Wasser vnd Lannd gehalten worden/ mit schönen figuren contrafeet/ vnd dem Allerdurchleuchtigisten/ Großmechtigisten Fürsten vnd Herrn/ Herren Ferdinando/ erweltem Römischen Kayser/ zu allen zeyten Mherer des Reichs etc. deren allergeliebsten Khindern/ dem gantzen Adel vnnd hochberümbter Teutschen Nation/ durch Hannsen von Francolin Burgunder/ Hochstgedachter Rö: Kay: Mayt: etc. Ernholden etc. zu Ehren beschrieben
Wien 1561

Freher, Marquard
Rerum Germinacorum Scriptores aliquot insignes (varii) ... Tom. II ... ex bibliotheca Marquardi Freheri ... olim editus, nunc denuo recognitus ... curante Burcardo Gotthelfio Struvio ... 2. Bd.
Straßburg. 1717

Freyberg, Max Freiherr von
Sammlung historischer Schriften und Urkunden. Aus den Quellen geschöpft
Stuttgart/Tübingen. 1. Bd.1827, 3. Bd.1830

Füetrer, Ulrich
Bayerische Chronik. Hg. von Reinhold Spiller
Aalen 1969 (Nachdr. d. Ausg. München 1903)
(=Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte NF. 2,2)

Fugger, Johann Jakob
Spiegel der Eeren des ... Kayser- und Königlichen Erzhauses Oesterreich, ... Erstlich vor mehr als 100 Jahren verfasset durch J.J.F. Nunmehr aber ... umgesetzet und in richtige Zeitrechnung geordnet geweitert ... bis auf gegenwärtiges Jahr ... Buch 1-6. Hg. von Sigmund von Birken
Nürnberg 1668

Gall, Franz
Das ritterliche Spiel zu Linz von 1489/1490
in: Kunstjahrbuch der Stadt Linz. Jg. 1964, S. 91-99

Gasser, Achilles Pirmin
... der ... Reichs Statt Augspurg ... Chronica ...
Basel. 2. Teil.1595, 3.Teil.1596

Gebsattel, Siegmund von
Eigenhändige Aufzeichnung des ... über die Turniere
in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit NF. 1.1853, Sp. 67-69 (aus: BayHStA München, Cgm. 300, Bl. 228-230)
Gekürzter Abdruck siehe Schmitt 1972, S. 85-87

Geisberg, Max
The German Single-leaf Woodcut: 1500-1550.
Revised and edited by Walter L. Strauss. 4 Bde
New York 1974
(Übersetzung der Ausgabe: Der Deutsche Einblatt Holzschnitt München 1923-1930)

Geiss, Ernest
Heinz von Stein. Nebst einer Geschichte des Schlosses Stein und seiner Besitzer
in: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte.
München. 3.Bd.1841, S. 147-209

Gemeiner, Carl Theodor
Regensburgische Chronik. 4 Bde
München 1971 (Nachdr. d. Ausg. Regensburg. 1.Bd.1800, 2.Bd.1803, 3.Bd.1821, 4.Bd.1824)

Ghellinck Vaernewyck, X. de
Une découverte héraldique belge en Hongrie, Le Tournoi devant Anvers le 19 Oct. 1494
in: Recueil du 11^{e} Congrès international des Sciences Généalogiques et Héraldiques. Lièges 1972, S. 255-262

Goez, Werner
Über Fürstenzweikämpfe im Spätmittelalter
in: Archiv für Kulturgeschichte 49.1967, S. 135-163

Gritzner, E.
Ein Bericht über das Turnier des vier Lande zu Eisenach 1480
in: Der deutsche Herold 37.1906, S. 67 f.

Grotefend, Hermann
Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit
Hannover. 12. Aufl. 1982

Des Conrad Grünenberg Ritters und Burgers zu Costenz Wappenbuch. Hg. von R. Graf Stillfried-Alcantara und A.M. Hildebrandt
Görlitz 1875

Gudenus, Valentin Ferdinand de
Codex diplomaticus anecdotorum ...
Göttingen. 4.Bd.1758

Gumbel, Hermann
Deutsche Kultur vom Zeitalter der Mystik bis zur Gegenreformation
Potsdam 1936
(=Handbuch der Kulturgeschichte, 1. Abt., 4.Bd.)

Gumppenberg, Ludwig Albert Freiherr von
Die Gumppenberger auf Turnieren. Nachtrag zur Geschichte der Familie von Gumppenberg. Für die Familie als Manuscript in Druck gegeben
Würzburg 1862

Gumppenberg, Ludwig Albert von
Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg 1479 und 1486
in: Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. Würzburg 19.1867, S. 164-210
Dasselbe als selbständige Veröffentlichung ohne Nennung des Herausgebers Würzburg 1867

Gurkfelder, Wenzeslaus
Chronik der Herren von Eyb, zum ersten Mal hg. von Ottmar Schönhuth. "Stamm der vonn Eyb im Landt zu Francken"
in: Wirtembergisch Franken. Zeitschrift des Historischen Vereins für das wirtembergische Franken. Künzelsau/Mergentheim 5.1859, S. 242-264

Gurlitt, Cornelius
Deutsche Turniere, Rüstungen und Plattner des 16. Jahrhunderts
Dresden 1889
(=Archivalische Forschungen, Heft 1)

Haenel, Erich
Das Turnier am sächsischen Hofe im 16. Jahrhundert
in: Dresdner Anzeiger. Sonntags-Beilage 6.1906, S. 125 f., 129-131, 133 f.

Haenel, Erich (Hg.)
Der sächsische Kurfürsten Turnierbücher in ihren hervorragenden Darstellungen auf vierzig Tafeln
Frankfurt a.M. 1910

Hansen, Wilhelm
Spiel und Sport in der völkischen Überlieferung
Jena 1939

Haselberg, Hanns
Die Stend des hailigen Römischen Reichs/ ... so zu augspurg in der Kayserlischen Reichstat/ auff dem yetzuergangnen/ loblichen Reichstag erschinen/ mitt zierlichen freüden der Fürstlichen hochtzeit/ so der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst Casimirus Marggraue zu Brandenburg etc. gehalten ...
Augsburg 1518
in: Augsburger Sammlung (siehe dort)
Abdruck in: Böcking 5.1861, S. 281-299

Das Mittelalterliche Hausbuch s. Bossert/Storck

Hedius, Caspar
Ejn außerleßne Chronik
Straßburg 1543

Hefner-Alteneck, J. von
Trachten, Kunstwerke und Geräthschaften vom frühen Mittelalter bis Ende des Achtzehnten Jahrhunderts nach gleichzeitigen Originalen von J. von Hefner-Alteneck.
Frankfurt a.M. 4.Bd., 2. Aufl.1883, 5.Bd., 2. Aufl.1884

Der Deutsche Herold.
Zeitschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde
Berlin 1.1870-65.1934

Hertzog, Bernhard
Chronicon Alsatiae. Edelsassen Chronik
Straßburg 1592

Heyck, Ed.
Die ritterlichen Turniere
in: Velhagen & Klasings Monatshefte. Berlin/ Bielefeld/ Leipzig/ Wien. 21.Jg., 1.Bd.1906/07, S. 197-213

Heyd, Ludwig Friedrich
Ulrich, Herzog von Württemberg. 1.Bd.
Tübingen. 1841

Heyden, August von
Das Turnier
in: Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. Braunschweig 70.1892, S. 673-692, 841-855

Heydenreich, Bernhard
Ritterorden und Rittergesellschaften
Ihre Entwicklung vom späten Mittelalter bis zur Neuzeit. ein Beitrag zur Phaleristik
Würzburg. Phil. Diss. 1961
Würzburg 1960

Hiereth, Sebastian
Zeitgenössische Quellen zur Landshuter Fürstenhochzeit 1475. Mit einer verdeutlichenden Übertragung und erläuternden Anmerkungen hg. von Sebastian Hiereth.
Landshut 1959
(=Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern. 85. Bd., 1. Heft)

Hiereth, Sebastian
Herzog Georgs Hochzeit zu Landshut im Jahre 1475. Eine Darstellung aus zeitgenössischen Quellen
Landshut. O.J., 2., erw.Aufl.

Hirth, Georg
Kulturgeschichtliches Bilderbuch aud vier Jahrhunderten. Neu bearb. und erg. von Max von Baden
München 1923

Höfler s. Eyb, Denkwürdigkeiten

Hoheneck, Johann Georg Adam Freiherr von
Die (4) löbliche Herren Herren Stände deß Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß ... 2.Bd.
Passau. 1732

Holandt, Johan
Eines Ernholts zu der Zeit Khayser Sigmunden umb das Jahr Christi 1424. Reimb, darinn er dem maisten taill Bayrisch Rittermessig Adls auf beger Herr Caspar Schlickens Khayserlichen Canntzlers verzell
in: Einzinger von Einzing 1.1762, S. 326-340 (Dieses wohl aus: BSB München, Cgm. 1317, Miscellaneorum Galli tomus IV, Hs. vom Jahr 1560, Bl. 137a-143b)

Hundt, Wiguleus
Bayrisch Stammen-Buch
Ingolstadt. 1.Bd.1585, 2.Bd.1586

Jähns, Max
Geschichte der Kriegswissenschaften vornehmlich in Deutschland. Erste Abteilung: Altertum, Mittelalter, XV. und XVI. Jahrhundert
München/Leipzig 1889

Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.
Wien 1.1883 ff.
Fortgesetzt mit dem Titel:
Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien.
Wien NF.1. 1927 ff.

Jahrbuch des heraldisch-genealogischen Vereins Adler in Wien.
Wien 1.1874 ff.
(=Heraldisch genealogische Zeitschrift. Organ des heraldisch-genealogischen Vereins Adler in Wien. Wien 4.1874 ff.)

Journal von und für Franken
Nürnberg. 1.Bd.1790

Jung, Carl Ferdinand
Miscellaneorum
Frankfurt a.M./Leipzig. Tom. I.1739
Ansbach. Tom. III.1740

Etliche Kampf oder Kolben Gerichts fälle
in: Jung 1.1739, Nr. X, S. 182-213

Kindermann, Heinz
Theatergeschichte Europas, II.Bd
Das Theater der Renaissance
Salzburg 1959

Knetsch, Carl
Von der Hochzeit des hessischen Landgrafen Wilhelm des Mittleren zu Cassel am 20. Oktober 1500. Aus dem Hennebergischen Gemeinschaftlichen Archive zu Meiningen. Mitgetheilt von Carl Knetsch.
in: Vierteljahresschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde 29.1901, S. 248-252

Kolb, A.G.
Die Kraichgauer Ritterschaft unter der Regierung des Kurfürsten Philipp von der Pfalz
in: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte NF. 19.1910, S. 1-154

Krenn, Peter
Kaiser Maximilian I. und das Turnierwesen seiner Zeit mit besonderer Berücksichtigung der dabei verwendeten Rüstungen
in: Mitteilungen des Steirischen Burgenvereins. Graz 13.1971, S. 5-18

Kretschmar, Oberst von
Der Turnierteppich im Museum zu Valenciennes
in: Vierteljahresschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde (des Vereins "Herold"). Berlin 38.1910, S. 19-38

Kunze, Horst
Geschichte der Buchillustration in Deutschland. Das 15. Jahrhundert
Leipzig 1975
(Textband = Kunze 1; Bildband = Kunze 2)

Kuphal, E.
Ludwig von Eyb der Jüngere (1450-1521)
Diss. Halle 1920
Bayreuth 1927
und: Archiv für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken. 30.Bd.1927, S. 6-58

Lehman, Christoph
Speyerische Chronik
Frankfurt a.M. 1612

Leibniz, Gottfried Wilhelm
Scriptores rerum Brunsvicensium ..., antiqui omnes et religionis reformatione priores ... 3.Bd.
Hannover. 1711

Leidinger, Georg (Hg.)
Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern
München 1913
(=Miniaturen aus Handschriften der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, hg. von Georg Leidinger, 3.Bd.)

Leitner, Quirin von (Hg.)
Freydal. Des Kaisers Maximilian I. Turniere und Mummereien. Hg. unter der Leitung des k.k. Oberst Kämmerers Franz Grafen Folliot de Crenneville von Quirin von Leitner. Mit einer geschichtlichen Einleitung, einem facsimilirten Namensverzeichnisse und 255 Heliogravuren
Wien 1881

Leitner, Quirin von
Freydal. Des Kaisers Maximilian I. Turniere und Mummereien
in: Jahrbuch des heraldisch-genealogischen Vereins Adler in Wien. Wien 19.1882, S. 61-63 und 3 Tafeln

Liebe, G.
Das Turnier in den Briefen deutscher Fürsten am Ausgang des Mittelalters
in: Zeitschrift für historische Waffenkunde 3.1902, S. 65-67

L(iebenau), Th. v(on)
Aus einem alten Turnierbuche
in: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde 3. Zürich 11.1878, Nr. 330, S. 835-839

Lieberich, Heinz
Landherren und Landleute. Zur politischen Führungsschicht Baierns im Spätmittelalter
München 1964
(=Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte, 63.Bd.)

Lietzmann, Hans
Zeitrechnung der römischen Kaiserzeit, des Mittelalters und der Neuzeit für die Jahre 1-2000 nach Christus. 3. Aufl., durchgesehen von Kurt Aland
Berlin 1956

Lilie, Dietrich
Die niederdeutsche Bischofschronik bis 1553. Beschrivinge sampt den handelingen der hoicherdigen bisschopen van Ossenbrugge. Uebersetzung und Fortsetzung der lateinischen Chronik Ertwin Ertmans durch Dietrich Lilie. Im Auftrage des Historischen Vereins hg. von F. Runge
Osnabrück 1894
(=Osnabrückische Geschichtsquellen. II.Bd.)

Lisch G.C.F.
Urkundensammlung zur Geschichte des Geschlechts von Maltzan
4.Bd.: 1476-1525. Schwerin 1852

Lisch, G.C.F.
Urkundliche Geschichte des Geschlechts von Oertzen
Zweiter Teil. Vom Jahre 1400 bis zu den Jahren 1600 und 1700
Schwerin 1860

Lochner, Georg Wolfgang Karl
Zeugnisse über das deutsche Mittelalter
Nürnberg 1837-50

Lünig, Johann Christian
Collectio nova
Worinn der mittelbahren, oder Landsäßigen Ritterschafft in Teutschland, ... Sonderbahre Praerogativen ... enthalten sind ...
Frankfurt a.M./Leipzig. 1. Teil.1730

Lünig, Johann Christian
Theatrum ceremoniale historico-politicum ...
Leipzig 1719/20

Lutze, Eberhard
Die Bilderhandschriften der Universitätsbibliothek Erlangen
Erlangen 1936

Marle, Raimond van
Iconographie de l'Art Profane au Moyen-Age et à la Renaissance et la Décoration des Demeures
1. Bd.: La Vie Quotidienne
New York 1971

Martin, Paul
Waffen und Rüstungen von Karl dem Großen bis zu Ludwig XIV.
Frankfurt a.M. 1967

Maschke, Hermann (Hg.)
Deutsche Chroniken
Leipzig 1936

Maximilian I.
Vertraulicher Briefwechsel mit Sigmund Prüschenk
Innsbruck 1875

Maximilian I.
Freydal s. Leitner 1881

Maximilian I.
Theuerdank s. Theuerdank

Maximilian I.
Triumpf s. Triumpf bzw. Triumph

Mayer, Manfred
Die Turniere zu München und Landshut
in: Das Bayerland. München 1.1890, S. 450-462

Meding, Chn. Friedrich August von
Nachricht von adelichen Wappen
Weißenburg/Leipzig. 2. Teil.1788

Mencke, Johannes Burkhard
Scriptores rerum Germanicarum praecipue saxonicarum ...
Leipzig. 2.Bd.1728

Meyer, Christian (Hg.)
Aus dem Gedenkbuch des Ritters Ludwig des Älteren von Eyb, Hofmeister und Rath des Markgrafen Albrecht Achilles von Ansbach
Ansbach 1890

Meyer, Christian (Hg.)
Familien-Chronik des Ritters Michel von Ehenheim
Würzburg 1891
und: Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. NF. 3. Berlin 1.1891, S. 69-96

Meyer, Werner/ Lessing, Erich
Deutsche Ritter - Deutsche Burgen
München 1976

Meyer-Hofmann, Werner
Mittelalterliche Turniere
in: Sandoz-Bulletin 1969, Heft 17, s. 27-48

Meyer-Hofmann, Werner
Turniere im alten Basel
in: Basler Stadtbuch 1970
Basel 1969, S. 22-38

Minutoli, Julius von (Hg.)
Das Kaiserliche Buch des Markgrafen Albrecht Achilles.
Kurfürstliche Periode von 1470-1486. Mit einem aus Archivalien des Plassenburger Haus- und Staats-Archivs bearbeiteten Commentare, als Beitrag zur Charakteristik dieses Fürsten hg. von Julius von Minutoli.
Berlin 1850

Misch, Georg
Die Stilisierung des eigenen Lebens in dem Ruhmeswerk Kaiser Maximilians, des letzten Ritters
in: Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1930, S. 435-459

Monatsblatt der Kais. Kön. Heraldischen Gesellschaft "Adler"
Wien. 1.Bd.1881-85 ff.

Mone, F.J.
Quellensammlung der badischen Landesgeschichte
Karlsruhe. 1.Bd.1848, 3.Bd.1863

Müller, Achatz von
Der überrüstete Ritter. Über den Prototyp des militärischen Dinosauriers
in: Journal für Geschichte 1982, Heft 3, S. 2-4

Müller, Johann Joachim
Des Heil. Römischen Reichs, Teutscher Nation, Reichs Tags Theatrum, wie selbiges unter Keyser Friedrichs V. allerhöchster Regierung ... gestanden ...
Jena 1713

Müllner, Johann
Johann Müllers, Sen., Syndici und Rathschreibers zu Nürnberg, gründlich ausgeführter Discurs, Ob Georg Rixners, gewesenen Bayrischen Herolds, teutsches Thurnier-Buch pro Script Authentico zu halten, und wie weit demselben Glauben zu zustellen sey? mit dreyen Extracten aus dem Thurnier-Buch, und zweyen noch nie gedruckten Anhängen begleitet, so als der zweyte Theil des Nürnbergischen Schönbart-Buchs und Gesellen-Stechens zu gebrauchen
(Schwabach) Jm Jahr 1766

Müllner, Johannes
Die Annalen der Reichsstadt Nürnberg von 1623
Teil I: Von den Anfängen bis 1350
Mit einer Einleitung hg. von Gerhard Hirschmann
Nürnberg 1972
(=Quellen zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg, 8.Bd.)

Münster, Sebastian
Cosmography
Basel 1545 (und weitere 12 Aufl. bis 1626)

Muther, Richard
Die deutsche Bücherillustration der Gotik und der Frührenaissance (1460-1530). Erster Band
München/Leipzig 1884

Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 und 1486
Würzburg 1867
s. Gumppenberg 1867

Neukirch, Albert
Ein Ehrenwort. Briefe über ein Erlebnis Herzog Heinrichs d.M. von Braunschweig und Lüneburg (1511)
in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 30.1958, S. 241-278

Obernitz, Georg von
Kurze Nachrichten über abgehaltene Turniere. Dem Archiv zu Weimar entnommen
in: Vierteljahresschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde (des "Herold" in Berlin). Berlin 29.1901, S. 234 bis 246

Oefele, Andreas Felix von (Hg.)
Rerum boicarum scriptores nusquam antehac editi. 2 Bde.
Augsburg 1763

Oefele, Edmund
Zur Geschichte des Alten Hofes in München 1359-64
in: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. München. 33.Bd.1874, S. 341-346

Chronik des Johann Oldecop
Hg. von Karl Euling
Tübingen 1891

Pallmann, Heinrich (Hg.)
Hans Burgkmair des Jüngeren Turnierbuch von 1529. 16 Blätter in Handkolorit mit erläuterndem Text
Leipzig 1910

Panofsky, Erwin
Albrecht Dürer. 2 Bde.
Princeton 1948

Petersen, Julius
Das Rittertum in der Darstellung des Johannes Rothe
Straßburg 1909
(=Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker 106)

Prevenhueber, Valentin
V. Prevenhueber's Annales Styrenses, samt dessen übrigen historisch- und genealogischen Schrifften, etc.
Nürnberg 1740

Priebatsch, Felix (Hg.)
Politische Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht III. Achilles
Leipzig. 2.Bd.1897, 3.Bd.1898
(=Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven 67 und 71)

Proschko, Franz Isidor
Ein merkwürdiges Turnier in Linz (1521)
in: Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz. 15.1855, III, S. 3-10

Der Ehrenbrief des Püterich von Reichertshausen
Hg. von Fritz Behrend und Rudolf Wolkan
Weimar 1920

Querfurth, Curt Oswalt von
Ueber Ritterwesen und Turniere
in: Jahrbuch Adler 8.1881, S. 11-16

Raidenbuchers Turnierbuch
in Teilen abgedruckt in: Gumppenberg 1862

Regesten der Erzbischöfe von Trier von Hetti bis Johann II. 814-1503. Hg. von Adam Goerz
Aalen 1969 (Berichtigter Neudruck d. Ausg. Trier 1861)

Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1214-1508
Zweiter Band: Regesten König Ruprechts
Hg. von der Badischen Historischen Commission. Bearb. von Graf L.v. Oberndorff
Innsbruck 1939

Reichardt, Franz
Turnier-Buch Herzog Wilhelm des Vierten von Bayern von 1510 bis 1518
Facsimile nach dem Original Manuscript hg. von Franz Reichardt, Maler und königl. autor. Gemälde-Restaurator
München 1880

Deutsche Reichstagsakten unter König Ruprecht
Erste Abteilung 1400-1401
Hg. von Julius Weizsäcker
Göttingen, 2.Aufl. 1956 (=Deutsche Reichstagssakten, IV.Bd.)

Deutsche Reichstagssakten unter König Ruprecht
Dritte Abteilung 1406-1410
Hg. von Julius Weizsäcker
Göttingen, 2. Aufl. 1956 (=Deutsche Reichstagssakten, VI.Bd.)

Deutsche Reichstagssakten unter Maximilian I.
5. Band: Reichstag von Worms 1495
II. Band: Berichte und Instruktionen
Bearb. von Heinz Angermeier
Göttingen 1981 (=Deutsche Reichstagssakten, Mittlere Reihe, V. Band)

Reicke, Emil
Geschichte der Reichsstadt Nürnberg ...
Nürnberg 1896

Reimchronik über Herzog Ulrich von Württemberg und seine nächsten Nachfolger, zum ersten Mal hg. von Eduard Freiherrn von Seckendorff
Stuttgart 1863
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart, Bd. 74)

Reitzenstein, Alexander Freiherr von
Rittertum und Ritterschaft
München 1972
(=Bilder aus deutscher Vergangenheit. Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg zur deutschen Kunst- und Kulturgeschichte. Bd. 32)

Reitzenstein, K. Chl. Freiherr von
Bruchstück eines Tagebuchs über die Reise Kurfürst Friedrichs des Weisen von Sachsen in die Niederlande zum Römischen König Maximilian. Nach dem in dem Großherz. und Herz. Sachsen-Ernestinischen Gesammtarchiv zu Weimar befindlichen Original
in: Correspondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. Berlin 1872, S. 14 f., 20 f., 35-37

Richental, Ulrich von
Chronik des Konzils zu Konstanz 1414-1418.
Hg. von Otto H. Brandt. Mit 18 Nachbildungen nach der Aulendorfer Hs.
Leipzig 1913
(=Voigtländer Quellenbücher 48)

Richental, Ulrich von
Chronik des Constanzer Concils 1414 bis 1418
Hg. von Michael Richard Buck
Stuttgart/ Tübingen 1882
(=Bibiliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 158)

Richter, Albert
Bilder aus der deutschen Kulturgeschichte
Leipzig 1890

Riezler, Sigmund
Geschichte Baierns
Dritter Band (Von 1347 bis 1508)
Gotha 1889

Rössler, Hellmuth (Hg.)
Deutscher Adel 1430-1555
Darmstadt 1965

Rohr, Alheidis von
Ein Turnierbuch Herzog Heinrichs des Mittleren zu Braunschweig-Lüneburg (um 1500)
in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte. Neue Folge der "Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen". Hg. von der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen. Hildesheim. 55.Bd.1983, S. 181-205

Roth von Schreckenstein, Karl Heinrich
Geschichte der ehemaligen freien Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rheinstrome, nach Quellen bearbeitet
Freiburg i.B., 2. Aufl. 1886

Roth von Schreckenstein, Karl Heinrich
Das Patriziat in den deutschen Städten
Tübingen 1856

Roth von Schreckenstein, Karl Heinrich
Die Ritterwürde und der Ritterstand.
Historisch-politische Studien über deutschmittelalterliche Standesverhältnisse auf dem Lande und in der Stadt
Freiburg i.B. 1886

Rothe, Edith
Buchmalerei aus zwölf Jahrhunderten
Berlin 1966

Rüxner (Rixner), Georg (im Titel nicht genannt)
Anfang: vrsprung: vnnd herkommen des Thurnirs in Teutscher nation. Wieuil Thurnier biß vff den letsten zu Worms/ auch wie/ vnd an welchen ortten die gehalten/ vnd durch was Fürstenn/ Grauen/ Herrn/ Ritter vnnd vom Adel/ sie jeder zeit besucht worden sindt. Zu lobwirdiger gedechtnuß Römischer keyserlicher Maiestat/ vnnsers allergnedisten Herrn/ vnd alles Teutschen Adels/ Hohen vnd Nidern stands voreltern außgangen
Simmern 1530

1. Nachdruck: Simmern 1532

2. Nachdruck in dem Sammelband:
Thurnier Buch. Von Anfang, Vrsachen, vrsprung, vnd herkommen/ der Thurnier im heyligen Römischen Reich Teutscher Nation/ Wie viel offentlicher Landthurnier/ von Keyser Heinrich dem ersten dieses Namens an/ biß auff den jetztregierenden Keyser Maximilian den andern/ vnsern Allergnädigsten Herrn/ vnd in welchen Stellen die alle gehalten/ Auch durch welche Fürsten/ Graffen/ Herrn/ Ritter/ vnd vom Adel/ dieselben jeder zeyt besucht worden. Alles jetzunder von neuwem zusammen getragen/ ...
Frankfurt a.M. 1566

Der Verweis Rüxner 1566 bezieht sich auf diese Ausgabe

Weitere Ausgaben in dieser Form oder in Sammelbänden folgten.

Rüxner (Rixner), Georg
Artikel von Wegele
in: ADB 30, S. 62

Ruppert, Philipp
Das alte Konstanz in Schrift und Stift
Konstanz 1892

Rupprich, Hans
Das literarische Werk Kaiser Maximilians I.
in: Ausstellung Maximilian I
Katalog
Innsbruck 1969, S. 47-55

Ruprecht, Leopold
Das Turnier zur Zeit Maximilians I.
in: Velhagen & Klasings Monatshefte. Berlin/ Bielefeld/ Leipzig 55.1940/41

Sachs, Hans
Historia. Ursprung und ankunfft des thurniers, wie, wo, wenn unnd wie viel der im Teutschland sind gehalten worden
in: Sachs, Hans
Werke. Hg. von Adelbert von Keller
Tübingen. 2.Bd. 1870, S. 342-352
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 103)

Augsburger Sammlung von 36 historischen Flugschriften und Zeitungen aus den Jahren 1518 bis 1621
in: Gr. UB Freiburg, 16./17.Jh., G 2916 pb

Sattler, Christian Friedrich
Geschichte des Herzogthums Würtenberg unter der Regierung der graven.
Mit Urkunden und Kupfern
Tübingen. 2. Aufl., 3. und 4.Bd. 1777

Sattler, Christian Friedrich
Geschichte des Herzogthums Würtenberg unter der Regierung der Herzogen.
Mit Urkunden und Kupfern
Tübingen. 1.Bd. 1769

Sattler, Christian Friedrich
Topographische Geschichte des Herzogthums Würtemberg und aller demselben einverleibten Herrschaften
Stuttgart 1784

Saurbier, Bruno
Geschichte der Leibesübungen
Frankfurt a.M., 8. Aufl. 1972

Schad, W.
Das Turnier zu Darmstadt im Jahre 1403
Eine historische Episode aus Darmstadts Vergangenheit. Geschildert von W. Schad.
Darmstadt 1908

Scharold, Karl Gottfried (Hg.)
Beiträge zur älteren und neuern Chronik von Würzburg
in zwanglosen Heften hg. von Karl Gottfried Scharold.
Würzburg. 1.Bd., 1. Heft, 1818, Nr. IV, S. 33-39

Schaufelberger, Walter
Der Wettkampf in der alten Eidgenossenschaft. 2 Bde.
Bern 1972

Schib, Karl
Geschichte der Stadt und Landschaft Schaffhausen
Schaffhausen 1972

Schlichtegroll, Friedrich
Turnier Buch Herzogs Wilhelm des Vierten von Bayern von 1510 bis 1545
Nach einem gleichzeitigen Manuscript der königl. Bibliothek zu München, treu in Steindruck nachgebildet von Theobald und Clemens Senefelder, mit Erläuterungen begleitet von Friedrich Schlichtegroll (zu Ende geführt von Kiefhaber)
München 1817-1828

Schmidt, Gustav (Hg.)
Urkundenbuch der Stadt Göttingen
Hannover. 2.Bd.1867
(=Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen 7)

Schmidt, Justus
Linzer Kunstchronik. III. Teil
Gesamtdarstellung
Linz 1952

Schmidtner, Andreas
Zur Genealogie der Pütrich
in: Oberbayrisches Archiv für vaterländische Geschichte. München. 36.Bd.1877, S. 152-172

Schmitt, Wolfram
Deutsche Fachprosa des Mittelalters. Ausgewählte Texte
Hg., erl. und mit einem Glossar versehen von Wolfram Schmitt.
Berlin/ New York 1972
(=Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen 190)

Schneider, Eugen
Johann Reuchlins Bericht über die Krönung Maximilians I. im Jahre 1486
in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins NF. 13 (52). 1898, S. 547-559

Schönach, Ludwig
Tirolische Tourniere im 13. und 14. Jahrhundert
Innsbruck 1903, S. 3-18
(=Programm der k.k. Ober-Realschule in Innsbruck für das Studienjahr 1902-1903)

Schottenloher, Karl
Kaiserliche Herolde des 16. Jahrhunderts als öffentliche Berichterstatter
in: Historisches Jahrbuch 49.1929, S. 460-471

Schultz, Alwin
Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger. 2 Bde.
Leipzig. 2. Aufl. 1889

Schultz, Alwin
Deutsches Leben im XIV. und XV. Jahrhundert. 2 Bde.
Prag/Wien und Leipzig 1892

Selecta Norimbergensia
oder Sammlung verschiedener Ausführungen und Urkunden, welche die Geschichte Nürnbergs erläutern
Ansbach. 5. Teil. 1774

Serarius, Nicolaus
Mogvntiacarvm Rervm ... Libri quinque
Mainz 1604

Seyler, Gustav A.
Geschichte der Heraldik
Wappenwesen, Wappenkunst und Wappenwissenschaft
Nach den Quellen bear. von Gustav A. Seyler.
Nürnberg 1885-1889
(=Abtheilung A. des Siebmacherschen Wappenbuches)

Die Selbstbiographie des Balthasar Sibenhar, Pfarrers in Beuerberg 1572-1601. Mitgeteilt von J. Bickel
in: Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte. 7.Bd.1901, S. 256-274, 8.Bd.1902, S. 32-45

Sit willekomen/ Her Gast
Festgabe der Universität Heidelberg für die Gäste ihrer 550-Jahrfeier
(Heidelberg) 1936

Solleder, Fridolin
München im Mittelalter
Aalen 1962 (Neudr. d. Ausg. München/ Berlin 1938)

Solms, Reinhart d.Ä. Graf von
Beschreibung/ Vom Vrsprung anfang vnd herkhomen des Adels/ Adellichen vnderhaltungen vnd aufferlegtem gebürlichem beuelch/ wie sich der Adel seinem Tittel nach halten/ vnd herwiderumb solle gehalten werden. Alles mit berichtlichen vrsachen angezeygt. Gestellt vnd geordnet durch den Wolgebornen Herrn Reinhart den Eltern/ Grauen zu Solms/ vnd Herrn zu Müntzenberg/ etc.
Frankfurt a.M.

Spalatin, Georg
Friedrich des Weisen Leben und Zeitgeschichte
Aus den Originalhandschriften hg. von Chr. Gotth. Neudecker und Ludw. Preller
Jena 1851
(=Georg Spalatins historischer Nachlass und Briefe 1)

Spangenberg, Cyriacus
Hennebergische Chronica ...
Straßburg 1599

Spangenberg, Cyriacus
Mansfeldische Chronica. Der 1. Theil ...
Eisleben 1572

Stälin, Christoph Friedrich
Wirtembergische Geschichte
Stuttgart. 4.Bd.1873

Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland
hg. von einigen deutschen Edelleuten. 4 Bde.
Regensburg 1860-1866

Stammler, Wolfgang
Epenillustration
in: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte
Stuttgart. 5.Bd.1967, S. 810-857

Europäische Stammtafeln
Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten
Bd. I Die deutschen Staaten
Von Wilhelm Karl Prinz von Isenburg
Berichtigter u. erg. Abdr. d. 2. verbesserten Aufl. von 1953, hg. von Frank Baron Freytag von Loringhoven
Marburg. 1975
Bd. II Die außerdeutschen Staaten
Von Wilhelm Karl Prinz von Isenburg
Berichtigter u. erg. Abdr. d. 2. verbesserten Aufl. von 1953, hg. von Frank Baron Freytag von Loringhoven
Marburg. 1976
Bd. III Von Frank Baron Freytag von Loringhoven
Marburg, unveränderter Nachdr. d. 3. Aufl. 1976
Bd. IV Von Frank Baron Freytag von Loringhoven
Unveränderter Nachdr. d. 2. Aufl. von 1968
Marburg 1975
Bd. V Von Frank Baron Freytag von Loringhoven
aus dem Nachlass hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1978

Europäische Stammtafeln
Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten
Neue Folge
Bd. I Die deutschen Staaten
Die Stammesherzoge, die weltlichen Kurfürsten, die kaiserlichen, königlichen und großherzoglichen Familien
aus dem Nachlass von Frank Baron Freytag von Loringhoven, hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1980

Bd. III.1 Herzogs- und Grafenhäuser des Heiligen Römischen Reiches, andere europäische Fürstenhäuser
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1984

Bd. III.2 Nichtstandesgemäße und illegitime Nachkommen der regierenden Häuser Europas
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1983

Bd. III.3 Andere große europäische Familien, illegitime Nachkommen spanischer und portugiesischer Königshäuser
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1985

Bd. IV Standesherrliche Häuser I
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1981

Bd. VI Familien des alten Lotharingien I
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1978

Bd. VII Familien des alten Lotharingien II
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1979

Bd. VIII West-, mittel- und nordeuropäische Familien
Hg. von Detlef Schwennicke
Marburg 1980

Stehlin, Karl
Ein spanischer Bericht über ein Turnier in Schaffhausen im Jahr 1436. Mitgetheilt von Karl Stehlin.
in: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 14.195, S. 145-176

Steinhausen, Georg (Hg.)
Deutsche Privatbriefe des Mittelalters
1. Bd.: Fürsten und Magnaten, Edle und Ritter
Berlin 1899
(=Denkmäler der deutschen Kulturgeschichte, 1. Abt.: Briefe)

Steinhofer, Johann Ulrich
Ehre des Herzogthums Wirtenberg oder Neue Wirtenbergische Chronik
Tübingen. 1.Bd. 1744, 2.Bd. 1746, 3. Bd. 1752, 4. Bd. 1755

Stetten, Paul von
Geschichte Der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augspurg
Frankfurt a.M. 1.Bd. 1743, 2.Bd. 1758

Stillfried, R. Graf/ S. Haenle
Das Buch vom Schwanenorden.
Ein Beitrag zu den hohenzollerischen Forschungen
Berlin 1881

Stöcklein, Hans (Hg.)
Turnierzug Hans Burgkmair des Älteren
München 1924

Memoriale - thüringisch-erfurtische Chronik - von Konrad Stolle
Hg. und bearb. von Richard Thiele
Halle 1900
(=Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 39.Bd.)

Stotzingen, O. Frhr.
Cronberg'sches Diplomatarium, Anhang
in: Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung 37.1907, S. 216f.

Stumpff, Johann
Schwytzer Chronika
Zürych 1554

(Sturm, Caspar)
Ain kurtze anzaygung vnd beschreybung Römischer Kayserlicher Maiestat einreyten/ Erstlich von Innßpruck gen Schwatz/ volgendt zu München/ vnd zuletst gen Augspurg auf den Reychstag/ vnd was sich mittler zeyt daselbst täglich verlauffen vnnd zugetragen hatt. Anno etc. 1530 (Verweis im Text u. Katalog: Sturm 1)

(Sturm, Caspar)
Warhafftig anzaygung wie Kaiser Carl der fünft ettlichen Fürsten auff dem Reychstag zu Augspurg im M.CCCCC.XXX. jar gehalten/ Regalia vnd Lehen vnder dem fan gelihen/ was auch jr Kai. Maie. vnd der selben bruder Künig Ferdinand zu Hungern vnd Behem etc. Auch anndere Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende des Reichs für Räthe vnd Adelspersonen auff solchem Reichstag gehept haben. (Verweis im Text und Katalog: Sturm 2)

(Sturm, Caspar)
Geschichtsbeschreibung/ Vnser aller gnedigisten Herrn/ des Rö. Kayser Carls des fünfften Belehnung/ vmb das Hochloblich Ertzhertzogthumb Osterreich/ sampt desselbigen zu gehörigen benannten Fürstenthumb/ Land vnd Herrschafften/ durch jrer Kai. Maie. Bruder/ Künig Ferdinand zu Hungern vnd Beham etc. als Regierenden Ertzhertzogen vnd Landtsfürsten in Osterreich etc. für sich selbs/ vnd an statt hochgedachter Kai. Maie. empfangen/ sampt anzaigung der Kai. Kü. vnd Fürstlichen Ritterspil (die solcher treffenlichen Priuilegierten/ des hai. Reichs Lehen-

schafft/ zu gebürlichen eeren angesehen/ vnd geübt worden sein) alles auff Montag nach Egidij/ den fünfften tag Septembris Eerlich vnd wol volendet/ in zeyt des Reichstags/ im 1530. Jar zu Augspurg gehalten. (Verweis im Text und Katalog: Sturm 3)

Sturm, C(aspar)
Wiewol hieuor in dreyen vnderschidlichen büchlein beschriben/ vnd im Truck außgangen/ Wie die Rö. Kai. Maie. von Inßpruck auß zu Schwatz/ München/ vnd volgends auff angesetzten Reychstag/ Anno etc. 1530. zu augspurg eingeritten. Daselbs der Küni. Maie. zu Hungern vnd Behem etc auch andern Fürsten jre Regalia vnd Lehen vnder den fanen offentlich mit hochzierlichen solenniteten gelihen. Auch was churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Reichs/ Derselben botschafft/ Räthe vnd Adels personen auff solichem Reichstag erschinen. Darzu was sich sonst auch mehr alda begeben vnd verlauffen hatt. so ist doch solliches allen hierinn Summarie/ vnd mit merer anzaygung/ sonderlich in benennung der Personen/ nach ains yeden Standts wirdigkait (darinn villeicht hieuor der eyl halben ain mangel gespürt) erholt/ warhafftigklichen angezaygt vnd beschriben.
Augsburg 1530 (Verweis im Text und Katalog: Sturm 4)

Kolde, Th.
Der Reichsherold Caspar Sturm und seine literarische Tätigkeit
in: Archiv für Reformationsgeschichte 4.1906/07, S. 117-161

Sturm, Kaspar
Artikel von Roethe
in: ADB 37, S. 41 f.

Taschenbuch für die vaterländische Geschichte
Hg. von Joseph Freiherr von Hormayr
1.1820 ff.

Kaiser Maximilian I
Theuerdank 1517
Mit einem Nachwort von Horst Appuhn
Dortmund 1979 (=Die bibliophilen Taschenbücher 121)
(Nachdruck in Taschenbuchformat des von Simon Laschitzer in Jahrbuch der Kunsthistoriuschen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses. Wien 8.Bd. 1888 hg. Faksimiles)

Thurnier Buch
Von Anfang, Vrsachen, vrsprung, vnd herkommen/ der Thurnier im heyligen Römischen Reich Teutscher Nation/ ...
Frankfurt a.M. 1566
s. Rüxner, Georg

Thournier/ Kampff/ vnnd Ritterspiel/ Inn Eroberunge aines Gefährlichenn Thurns/ vnnd Zauberer Schloß/ Auch der Abentheurlichen Insell/ vnnd Güldinn Schwerdts. Zu Ehren dem Hochgebornen Durchleuchtigen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Philipsen/ Princen auß Hispanien etc. Zu Bintz vnd Marienberg Ritterlich gehalten.
Frankfurt a.M. 1550

Thurnier/ Kampff vnd Ritterspiel
Des Allerdurchleuchtigsten Großmechtigsten Keyser Carols deß fünfften, vnsers Allergnädigsten Herrn, vnd jrer May. gelieb Sone, deß Printzen auß Hispanien, fröliche glückselige Ankunfft gen Bintz, den 22. Augusti des 1549 Jars. wie auch jr Key. May. vnd sein Fürstlich Durchleuchtigkeit/ von Frauw Marien zu Vngern vnd Böhem Königin, Wittib, etc. vnd der Königin auß Franckreich, mit grossen freuden, triumph, köstlicheit vnd pracht empfangen worden. Dieweil aber ein Thurnier zu Fuß zuuo zu Brüssel auff den andern tag nach jr Keys. May. glückseligen ankunfft, gen Bintz außgeschrieben, ist doch solcher, von wegen, daß die so thurnieren wolten, noch nicht aller ding fertig und gerüst gewest, auff den 24 tag gedachts Monats auffgeschoben, vnnd auff maß vnd weiß gehalten, als desselben Außschreiben bedinget vnd mitbringt, so von wort zu wort hernach folgt.
Frankfurt a.M. 1566
(Diese Ausgabe ist in dem Sammelband Rüxner 1566 enthalten)

Toeppen, Max
Aufzeichnung zur Geschichte des letzten Hochmeisters, des Markgrafen Albrecht von Brandenburg, von verschiedenen Verfassern
in: Scriptores rerum Prussicarum. Leipzig 5.1874, S. 315-384

Trithemius, Johannes
Joannis Trithemij ... Tomus II. Annalivm Hirsavgiensivm
St. Gallen 1690

Kaiser Maximilians I. Triumpf
Hg. von Franz Schestag
in: Jahrbücher der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses. Wien. 1.Bd.1883

The Triumph of Maximilian I.
137 Woodcuts by Hans Burgkmair and Others. With a Translation of Descriptive Text, Introduction and Notes by Stanley Appelbaum
New York 1964

Tschackert, Paul (Hg.)
Urkundenbuch zur Reformationsgeschichte des Herzogtums Preußen
Leipzig. 2.Bd.1890
(=Publikationen aus dem Königlich Preußischen Staatsarchiv 44)

Tucher, Endres
Endres Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg (1464-1475)
Mit einer Einleitung und sachlichen Anmerkungen von Friedrich von Weech.
Hg. durch Matthias Lexer
Stuttgart 1862
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 64)

Turmair, Johannes, s. Aventin

Turnier von 1530 anläßlich der Belehnung König Ferdinands I. mit seinen österreichischen Erblanden
Gemälde eines süddeutschen Malers, nach 1561 in Privatbesitz (auf Schloß Hohenbaldern bei Bopfingen)
Beschreibung und Abbildung
in: Welt im Umbruch.
Augsburg. 1.Bd. 1980, S. 174 f.

Das Turnier zu Bamberg im Jahr 1486
in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit NF. 1.1853, S. 124 f.

Basler Turnierbuch (1555)
(mit teilweiser Wiederholung von Konrad Schnitts Wappenbuch, nach 1534)
in: Kgl. Zeughausbibliothek Berlin, Cod. D 24 A
(nach: Basler Chroniken 7.1915, S. 309 f.)

Turnierbuch Hans Burgkmaiers s. Hefner-Alteneck bzw. Burgkmaier

Turniergesellschaft vom gekrönten Steinbock, Satzung der, 1480 Jan 3
Hg. und erl. von Ernst Edler von Franzenshuld in:
Die rheinische Turniergesellschaft vom gekrönten Steinbock
Ein quellenmäßiger Beitrag zur älteren Adelsgeschichte
in: Jahrbuch des Heraldisch-genealogischen Vereins Adler
Wien 1883, S. 37-42
(=Heraldisch-genealogische Zeitschrift. Organ des heraldisch-genealogischen Vereins Adler in Wien 13.1883)

Gradl, Heinrich
Bamberger Turnierordnung von 1478
in: Bericht des historischen Vereins in Bamberg 45.1882, S. 87-97

Bamberger Turnierordnung 1485
in: Meyer 1890, S. 66-71

Heilbronner Turnierordnung 1485
in: Lochner II, S. 245-255
in: Gumppenberg 1862, Beil. XIV, S. 125-131
in: Heilbronner Urkundenbuch 2.Bd.1913, S. 339 (Hinweis)
in: Bühler 1924, S. 298-303
(und weitere Veröffentlichungen)
s. auch Khain und Urkunde des Heilbronner Turniervertrags in 5.1

Regensburger Turnier-Register von 1487
in: Freyberg 3.Bd.1830, S. 71-84 (mit vielen Lesefehlern)

Turnier-Vereinigung fränkischer Adliger mit Markgraf Albrecht von Brandenburg und seinen Söhnen. O.O. 1481 Apr 30
in: Selecta Norimbergensia 5.Teil.1774, Nr. 1, S. 302-304
in: Minutoli 1850, Nr. 292, S. 393-395

Turnier-Vereinigung Markgraf Albrechts von Brandenburg und seiner Söhne mit fränkischen Adligen. Beiersdorf 1481 Jul 26
in: Selecta Norimbergensia 5.Teil.1774, Nr. 3, S. 307-313
in: Minutoli 1850, Nr. 291, S. 390-393

Turnier-Vereinigung fränkischer Adliger mit Markgraf Albrecht von Brandenburg und seinen Söhnen. O.O. 1481 Jul 27
in: Selecta Norimbergensia 5.Teil.1774, Nr. 2, S. 306 f.
in: Minutoli 1850, Nr. 293, S. 395 f.

Heilbronner Turnierverhandlungen von 1482
in: Gumppenberg 1862, Beil. VIII, S. 75-80

Konstanzer Turnierverhandlungen von 1482
in: Gumppenberg 1862, Beil. IX, S. 81 f.

Nürnberger Turnierverhandlungen von 1482
in: Gumppenberg 1862, Beil. X, S. 83-93

Uhlhorn, Friedrich
Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562
Marburg 1952

Urkundenbuch der Stadt Heilbronn
Zweiter Band (1476-1500)
Hg. von Moriz von Rauch
Stuttgart 1913
(=Württembergische Geschichtsquellen 15)

Ursprung- und Stammbuch der Herren von Eptingen. Hs. etwa 1487
Beschreibung und Auszüge
in: L(iebenau) 1878
in: Basler Chroniken 7.1915, S. 186-189

Vierteljahresschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde 1.1873 ff.

Vigilantius Arbilla (d.i. Schmerlin), Publius
Bellica progymnasmata a Joachimo S.R. Imp. Septem viro, March. Brandenburg., et Henrico Magnopolitano Duce, Novirupini celebrata.
Frankfurt a.d.O. 1512

Vigilantius Arbilla (d.i. Schmerlin), Publius
Bellica progymnasmata a diuo Joachimo Sa. Ro. Im. Sept. VI. Marchione Brandenburgensi & Heinrico Magnopolitano duce nouirupini celbrata & a. P. Vigilantio latini donata ...
(Francofurti ad Oderam) 1512
Faksimile, vom Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg aus Anlaß seines 100-jährigen Bestehens hg. und in freier deutscher Übertragung wiedergegeben.
Bernburg 1937

Vigilantius Arbilla, Publius
Bellica Progymnasmata a Joachimo I Marchione et Electore Brandenburgensi Rupini celebrata descripta a Publio Vigilsntio Arbilla Oratore et Poeta in lucem denuo edi curavit Jacobus Paulus Gundlingius R.S.M. Borussiae Ceremoniarum Magister, Consiliarius intimus ac Societatis Regiae Scientiarum Praeses
Berlin 1718

(Vigilantius Arbilla, Publius)
Tapferkeit des märkischen Adels oder das von weiland Kurfürst Joachimo I. von Brandenburg Anno 1509 zu Neuen Ruppin gehaltene denkwürdige Turnier, ins Deutsche übersetzet
Frankfurt/ Leipzig 1728

Vigilantius Arbilla, Publius
Bellica Progymnasmata à Joachimo I. Marchione et Electore Brandenburgensi Rupini celebrata, descripta à Pvblio Vigliantio Arbilla, Oratore et Poeta, in lucem denuo edicuravit Jacobvs Pavlvs Gvndlingivs ...
in: Scriptores Rervm Brandenbvrgenivm ... Francofurti ad Viadrvm
2.Teil.1753, S. 129-172

Uon dem gehalten Triumph/ Ritterspilen/ vnd feldtscharmützeln/ so bey der Lehen verleyhung Kayserlicher Maiestat ausserhalb Augspurg gesehen worden, sambt anderm/ was sich dabey verloffen vnd begeben hat/ lüstig zu lesen. O.O.u.J.

Wagner, Friedrich
Das Turnier zu Ruppin 1512
in: Hohenzollern-Jahrbuch 5.1901, S. 99-120

Wagner, Marcus
Auszugk/ Des Uhralten/ Ritterlichen/ Adelichen Gechlechts der Thangel ...
Jena 1582

Marx Walther's "Tournierbuch", d.i. Beilage I
in: Chroniken 22, S. 379-382

Waitz, Georg
Die späteren Erzählungen und Erdichtungen von dem Ungarnkriege König Heinrichs
in: Waitz, Georg
Jahrbücher des deutschen Reiches unter der Herrschaft König Heinrichs I.
Berlin, 2. neubearb. Aufl. 1863, S. 255-272

Walther, Philipp (Hg.)
Das Nürnberger Gesellenstechen vom Jahre 1446 nach der im obern Gange des Rathhauses befindlichen Stukko-Abbildung radirt und hg. von ... Mit einer geschichtlichen Erläuterung von Professor Lochner
Nürnberg 1845

Weber, Karl von
Über Turniere und Kampfspiele
in: Archiv für sächsische Geschichte 4.1864, S. 337-384

Wegener, Wilhelm
Genealogische Tafeln zur mitteleuropäischen Geschichte
Lieferung 3: Die Herzöge von Pommern aus dem Greifen-Hause ca. 1100-1637 mit einer Einführung
Göttingen, 2. Aufl. 1969

Weiland, L. (Hg.)
Sächsische Weltchronik
Hannover 1877
(= MGH, Reihe B, Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters, Bd. 4.2)

Kaiser Maximilian I.
Weisskunig
In Lichtdruck Faksimile nach Frühdrucken mit Hilfe der Max-Kade-Foundation Inc. New York hg. für den Stuttgarter Galerieverein von H.Th. Musper ... 2 Bde.
Stuttgart 1956

Wentzlaff-Eggebert, Friedrich-Wilhelm und Erika
Deutsche Literatur im späten Mittelalter 1250-1450
Bd. I: Rittertum, Bürgertum. Mit Lesestücken
Reinbek bei Hamburg 1971

Werminghoff, Albert
Ludwig von Eyb der Ältere (1417-1502)
Ein Beitrag zur fränkischen und deutschen Geschichte im 15. Jahrhundert
Halle 1919

Westenrieder, Lorenz
Beiträge zur vaterländischen Historie, 2.Bd.
München 1789

Wickram, Georg
Sämtliche Werke
Hg. von Hans-Gert Roloff
Dritter Band
Berlin 1968

Wiesflecker, Hermann
Kaiser Maximilian I.
Das Reich, Österreich und Europa an der Wende zur Neuzeit
München 1.Bd.1971, 2.Bd. 1975, 3.Bd.1977, 4.Bd.1981

Die Geschichten und Taten Wilwolts von Schaumburg
Hg. durch Adelbert von Keller
Stuttgart 1859
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 50)

Wozel, Heidrun
Turniere
Exponate aus dem Historischen Museum zu Dresden. Aufnahmen von Jürgen Karpinski
Berlin 1979

Würdinger, Jos.
Beiträge zur Geschichte des Kampfrechtes in Bayern
in: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte
München 36.Bd.1877, S. 173-200

Würsung, Marx (Hg.)
Wann vnd vmb wellicher vrsachen willen das loblich Ritterspil des turniers erdacht/ vnd zum ersten geübet worden ist
Augsburg 1518
(Weller 1158; Schottenloher Nr. 43.520a)
in: Augsburger Sammlung (siehe dort)

Ein Turnierbuch (Marx Würsungs) so viel älter als Rüxners
in: Weller, Johann Gottfried
Altes aus allen Teilen der Geschichte 1.Bd.1762, S. 360 bis 365

Wurmbrand-Stuppach, Johann Wilhelm Graf
Collectanea genalogico-historica ... Austriae ...
Wien 1705

Zeeden, Ernst Walter
Deutsche Kultur der frühen Neuzeit
Frankfurt a.M. 1968
(=Handbuch der Kulturgeschichte 1.Abt., 5.Bd.)

Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde NF. 1 (10) 1923 ff.

Newe zeitung
wie vnd welcher gestalt Kaiserlich Maiestat mit sambt den Künigen von Ungern vnd Polen. Am Sechzehenden tag Julii Tausend Fünffhundert Fünzehne (!). Zu Wienn eingeriten ist. vnnd was sich aldo verlauffen hat. O.O.u.J.
(Nach Weller 966 Druck von Jobst Gutknecht in Nürnberg)
in: Augsburger Sammlung (siehe dort)

Zorn, Friedrich
Wormser Chronik
Stuttgart 1857
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 43)

5.3 Bibliographien, Kataloge und Lexika

Ausstellung Maximilian I. s. Maximilian I.

Bernd, Christian Samuel Theodor
Allgemeine Schriftenkunde der gesammten Wappenwissenschaft
4 Bde.
Bonn 1830-1841

Berchem, Egon
Heraldische Bibliographie
Leipzig 1937
(=Familiengeschichtliche Bibliographie, Bd. 5)

Berchem, Egon Freiherr von
Die Herolde und ihre Beziehungen zum Wappenwesen. Eine vorläufige Materialsammlung zur Geschichte des Heroldswesens
in: Beiträge zur Geschichte der Heraldik. Schriftenreihe der Reichsstelle für Sippenforschung. Berlin 3.Bd. 1939, Teil I, S. 115-219

Berchem, Egon Freiherr von/ Galbreath, Donald Lindsay/ Hupp, Otto
Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters
in: Beiträge zur Gechichte der Heraldik. Schriftenreihe der Reichsstelle für Sippenforschung. Berlin 3.Bd.1939, Teil I, S. 12-114

Allgemeine Deutsche Biographie
Auf Veranlassung seiner Majestät des Königs von Bayern
Hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Akademie der Wissenschaften
Hg. von R. von Liliencron und F.X. von Wegele. Bd. 1-56
Leipzig bzw. München und Leipzig 1875-1912

Clauss, Carl (Bearb.)
Die königliche Gewehr-Gallerie zu Dresden
Nach dem beschreibenden Verzeichniss von Friedrich Nollain neu bearb. von Carl Clauss, Inspector des K. Grünen Gewölbes
Dresden 1873

Dahlmann, Friedrich Christoph/ Waitz, Georg
Quellenkunde der deutschen Geschichte
Stuttgart, 10. Aufl. 1969 ff.

Frenzel, F.A.
Der Führer durch das historische Museum zu Dresden mit Bezug auf Turnier- und Ritterwesen und die Künste des Mittelalters
Leipzig 1850

Deutsches Wörterbuch
von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm
Achter Band
Bearb. von und unter Leitung von Moriz Heyne
Leipzig 1893 (für "Rennen" und "Scharmützel")

Deutsches Wörterbuch
von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm
Zehnter Band, II. Abteilung, I. Teil
Bearb. von M. Heyne, Br, Crome, H, Meyer, H. Seedorf
Leipzig 1919 (für "Stechen")

Deutsches Wörterbuch
von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm
Elfter Band, I. Abteilung, II. Teil
Bearb. von der Arbeitsstelle des Deutschen Wörterbuches zu Berlin
Leipzig 1952 (für "Turnier")

Grosz, August/ Thomas, Bruno
Katalog der Waffensammlung in der Neuen Burg (Schausammlung)
Wien 1936

Katalog der Leibrüstkammer
I. Teil: Der Zeitraum von 500 bis 1530
Kunsthistorisches Museum Nr. 13)

Koner, W.
Repertorium über die vom Jahre 1800 bis zum Jahre 1850 in akademische Abhandlungen, Gesellschaftssschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften erschienen Aufsätze
Graz 1968 (Nachdr. d. Ausg. Berlin 1852-56)

Lehrs, Max
Geschichte und kritischer Katalog des deutschen, niederländischen und französischen Kupferstichs im XV. Jahrhunder
Wien. Achter Textband 1932, Achter Tafelband 1932

Die deutschen Leibesübungen des Mittelalters in Buch und Bild
Ausstellung des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin. 15. Juli bis 22. August 1936
Berlin 1936

Lexer, Matthias
Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3.Bde.
Stuttgart 1979 (Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1872)

Maedebach, Heino (Hg.)
Kunstsammlungen der Veste Coburg. Ausgewählte Werke
Coburg 1969

Maximilian I., 1459-1519
Ausstellung. Österreichische Nationalbibliothek
Österreichische Nationalbibliothek, Graphische Sammlungen
Albertina, Kunsthistorisches Museum Waffensammlung
23. Mai bis 30. September 1959
Wien 1959

Ausstellung Maximilian I.
Innsbruck. 1. Juni bis 5. Oktober 1969
Innsbruck 1969

Nienhodt, Eva/ Wagner-Neumann, Gretel (Bearb.)
Katalog der Lipperheideschen Kustümbibliothek
Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Staatliche Museen Berlin
Kunstbibliothek
Berlin 2.Bd.1965

Pahncke, Wolfgang
Geschichte der Körperkultur. Eine Auswahlbibliographie deutschsprachiger Veröffentlichungen
Hg. von der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur. Zusammengestellt von Wolfgang Pahncke.
Leipzig 1967
(=Veröffentlichungen der Deutschen Hochschule für Körperkultur - Sportbibliographien - 21/22. Als Manuskript gedruckt)

Post, Paul
Das Zeughaus
Erster Teil: Die Waffensammlung. Kriegs-, Turnier- und Jagdwaffen vom frühen Mittelalter bis zum Dreißigjährigen Krieg
Berlin, 3.Aufl. 1929

Pültz, Otto
Die deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen
Wiesbaden 1973

Sacken, Eduard Freiherr von
Die k.k. Ambrasersammlung. 2 Teile
Wien 1855

Saffroy, Gaston
Bibliographie Généalogiquw Heraldique et Nobiliaire de la France. Tome I
Paris 1968

Der Schlüssel. Gesamtinhaltsverzeichnisse mit Ortsquellen nachweisen für genealogische, heraldische und historische Zeitschriftenreihen. Hg. von der "Göttinger Heraldischen Gesellschaft".
Göttingen 1.Bd.1950-51, 2.Bd.1952-55, 3.Bd.1956-58, 4.Bd.1959-60, 5.Bd.1961-65, 6.Bd.1970

Schottenloher, Karl (Hg.)
Bibliographie zur deutschen Geschichte im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517-1585
Im Auftrag der Kommission zur Erforschung der Reformation und Gegenreformation hg. von Karl Schottenloher.
Leipzig 1.Bd.1933, 2.Bd.1935, 3.Bd.1936, 4.Bd.1938
Stuttgart 5.Bd., 2. Aufl. 1958, 6.Bd., 2. Aufl. 1958, 7.Bd. 1966

Thimm, Carl
A Complete Bibliography of Fencing and Duelling
London 1896

Wälken, Paul/ Claus, Franz
Hochschulinstitut für Leibesübungen
Bücher-Verzeichnis bearb. von Paul Wälken und Franz Claus.
Berlin 1936

Weller, Emil (hg.)
Die ersten deutschen Zeitungen
Mit einer Bibliographie (1505-1599)
Tübingen 1872
(=Bibliothek des Litterarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 111)

Welt im Umbruch
Augsburg zwischen Renaissance und Barock
Band I: Zeughaus
Ausstellung der Stadt Augsburg in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern anläßlich des 450. Jubiläums der Confessio Augustana unter dem Patronat des International Council of Museums (COM)
Augsburg 1980

Lebenslauf

Am 2. April 1943 wurde ich als Sohn des Wehrmachtsangestellten Johann Pöschko und seiner Ehefrau Maria, geb. Zeiml, in Budweis/Moldau geboren.

Nach Kriegsende wurden meine Eltern mit mir nach Esslingen/Neckar ausgesiedelt. Die Volksschule besuchte ich zwischen 1949 und 1957 in Hegensberg bei Esslingen und in Oberesslingen. Nach der Volksschule absolvierte ich eine Werkzeugmacherlehre, die ich im Frühjahr 1960 mit der Facharbeiterprüfung abschloß.

Die fachgebundene Hochschulreife erwarb ich nach Schulbesuch zwischen 1960 und 1963 an der Technischen Oberschule Stuttgart.

Nach zweijährigem Wehrdienst studierte ich an der Pädagogischen Hochschule Esslingen mit Schwerpunkten in den Fächern Deutsch, Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Katholische Religionslehre und Leibesübungen. Dieses Studium schloß ich im Frühjahr 1969 mit der Ersten Prüfung für das Lehramt an Volksschulen ab.

Anschließend studierte ich an der Universität Stuttgart die Fächer Geschichte, Deutsch und Philosophie. Meine akademischen Lehrer waren im Fach Deutsch Herr Prof. Dr. Baumgärtner, Herr Prof Dr. Klotz, Herr Prof. Dr. Martini, im Fach Geschichte Herr Prof. Dr. Jäckel, Herr Prof. Dr. Nitschke, Herr Prof. Dr. Olshausen, im Fach Philosophie Herr Prof. Dr. Bense, Herr Prof. Dr. Spaemann und Frau Prof. Dr. Walther. Im Herbst 1973 legte ich in den Fächern Deutsch und Geschichte die Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ab.

Seit Sommer 1974 bin ich in verschiedenen Arbeitsverhältnissen an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg tätig, seit 1985 als Studienrat a.e.H. Ab 1979 absolvierte ich den Pädagogischen Vorbereitungsdienst als Nebentätigkeit und legte im Frühjahr 1980 die Pädagogische Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ab.

Seit 1964 bin ich mit Bertha Marie Pöschko, geb. Nehm, verheiratet.

Hans Helmut Pöschko
Schwarzwaldstr. 94B
7000 Stuttgart 80